

Lexmark Pro200 Series Benutzerhandbuch

April 2009 **www.lexmark.com**

Gerätetyp(en):

4443

Modell(e):

2W2, 2WE

Inhalt

Sicherheitshinweise

Schließen Sie das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an, die sich in der Nähe des Produkts befindet und leicht zugänglich ist.

Dieses Produkt darf nicht in der Nähe von Wasser oder in feuchter Umgebung aufgestellt oder verwendet werden.

Verwenden Sie ausschließlich das diesem Produkt beiliegende Netzteil und Netzkabel oder das vom Hersteller zugelassene Ersatznetzteil und Ersatznetzkabel.

Dieses Gerät und die zugehörigen Komponenten wurden für eine den weltweit gültigen Sicherheitsanforderungen entsprechende Verwendung entworfen und getestet. Die sicherheitsrelevanten Funktionen der Bauteile und Optionen sind nicht immer offensichtlich. Sofern Teile eingesetzt werden, die nicht vom Hersteller stammen, so übernimmt dieser keinerlei Verantwortung oder Haftung für dieses Produkt.

 **VORSICHT - VERLETZUNGSGEFAHR:** Im Papierschacht hinter der Abdeckung der Duplexeinheit befinden sich vorstehende Teile. Gehen Sie beim Beseitigen von Papierstaus in diesem Bereich mit Vorsicht vor, um Verletzungen zu vermeiden.

 **VORSICHT - VERLETZUNGSGEFAHR:** Das Netzkabel darf nicht abgeschnitten, verbogen, eingeklemmt oder gequetscht werden. Außerdem dürfen keine schweren Gegenstände darauf platziert werden. Setzen Sie das Kabel keinen Scheuerungen und keiner anderweitigen Belastung aus. Klemmen Sie das Netzkabel nicht zwischen Gegenstände wie z. B. Möbel oder Wände. Wenn eine dieser Gefahren vorliegt, besteht Feuer- und Stromschlaggefahr. Prüfen Sie das Netzkabel regelmäßig auf diese Gefahren. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie das Netzkabel überprüfen.

Lassen Sie alle Wartungs- und Reparaturarbeiten, die nicht in der Benutzerdokumentation beschrieben sind, ausschließlich von einem ausgebildeten Servicemitarbeiter durchführen.

 **VORSICHT - STROMSCHLAGGEFAHR:** Um das Risiko eines elektrischen Schlags beim Reinigen des Druckergehäuses zu vermeiden, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und ziehen Sie alle Kabel vom Drucker ab, bevor Sie fortfahren.

 **VORSICHT - STROMSCHLAGGEFAHR:** Verwenden Sie die Faxfunktion nicht während eines Gewitters. Installieren Sie das Produkt nicht während eines Gewitters, und schließen Sie während eines Gewitters keine Geräte oder Kabel wie zum Beispiel das Faxkabel, Netzkabel oder Telefone an.

BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN AUF.

Über den Drucker:

Vielen Dank, dass Sie diesen Drucker gewählt haben

Wir arbeiten hart daran, den Drucker Ihren Wünschen anzupassen.

Mithilfe der mit dem Drucker gelieferten Einrichtungskomponenten können Sie den neuen Drucker sofort verwenden. Überfliegen Sie anschließend das *Benutzerhandbuch*, um sich mit der Ausführung einfacher Aufgaben vertraut zu machen. Lesen Sie zur optimalen Verwendung Ihres Druckers das *Benutzerhandbuch* sorgfältig und suchen Sie auf unserer Website die neuesten Updates.

Wir möchten Ihnen leistungsstarke und hochwertige Drucker bereitstellen und dadurch Ihre Zufriedenheit gewährleisten. Wenden Sie sich bei Problemen an einen unserer qualifizierten Kundendienstmitarbeiter, der Ihnen umgehend helfen wird. Lassen Sie es uns wissen, wenn wir etwas verbessern können. Wir möchten Ihnen schließlich erstklassigen Service bieten. Ihre Vorschläge helfen uns, diesen zu verbessern.

Verbessern der Umweltverträglichkeit des Druckers

Wir sind dem Umweltschutz verpflichtet und ständig bestrebt, die Umweltverträglichkeit unserer Drucker zu optimieren. Durch die Verwendung bestimmter Druckereinstellungen bzw. -aufgaben können Sie die Umweltbelastung durch Ihren Drucker sogar weiter senken.

Sparsamer Energieverbrauch

- **Aktivieren Sie den Eco Mode.** Durch diese Funktion wird die Bildschirmhelligkeit niedrig eingestellt und der Drucker, nachdem er 10 Minuten inaktiv war, in den Stromsparmodus geschaltet.
- **Verwenden Sie das geringste Zeitlimit für den Stromsparmodus.** Durch die Stromsparfunktion wird der Drucker in einen Standby-Modus mit minimalem Energieverbrauch geschaltet, nachdem er über einen festgelegten Zeitraum (Zeitlimit für den Stromsparmodus) inaktiv war.
- **Nutzen Sie den Drucker gemeinsam mit anderen.** WLAN-/Netzwerkdrucker bieten die Möglichkeit, einen Drucker von mehreren Computern aus zu nutzen, wodurch Energie und Ressourcen geschont werden.

Sparsamer Papierverbrauch

- **Aktivieren Sie den Eco Mode.** Durch diese Funktion wird das Papier bei Kopier- und Faxaufträgen sowie beim Drucken unter Windows und unter Mac OS X 10.6 oder höher automatisch beidseitig bedruckt (auf ausgewählten Modellen verfügbar).
- **Drucken Sie mehrere Seitenbilder auf einem Blatt Papier.** Mit der Funktion "Seiten pro Blatt" können Sie mehrere Seiten auf einem Blatt drucken. Sie können bis zu acht Seitenbilder auf einer Papierseite drucken.
- **Beidseitiges Bedrucken von Papier.** Durch den beidseitigen Druck können Sie (je nach Druckermodell) automatisch oder manuell beide Seiten des Papiers bedrucken.
- **Überprüfen Sie Druckaufträge vor dem Druck in der Vorschau.** Nutzen Sie die Vorschaufunktionen, die (je nach Druckermodell) in den Symbolleisten, im Dialogfeld "Drucken" oder "Vorschau anzeigen" oder auf dem Druckerdisplay verfügbar sind.
- **Scannen und speichern Sie.** Um den Druck zu vieler Kopien zu vermeiden, können Sie Dokumente oder Fotos scannen und für die Präsentation in einem Computerprogramm oder auf einem Flash-Laufwerk speichern.
- **Verwenden Sie Recyclingpapier.**

Sparsamer Tintenverbrauch

- **Verwenden Sie den Schnelldruck- oder Entwurfsmodus.** In diesen Modi können Dokumente tintensparender als im Normalmodus gedruckt werden. Sie eignen sich besonders für den Ausdruck von Dokumenten, die fast ausschließlich Text enthalten.
- **Verwenden Sie Patronen mit hoher Kapazität.** Durch Patronen mit hoher Kapazität können mehr Seiten mit weniger Patronen gedruckt werden.
- **Reinigen Sie den Druckkopf.** Bevor Sie Tintenpatronen austauschen und entsorgen, sollten Sie die Funktionen "Druckkopf reinigen" und "Druckkopf intensiv reinigen" ausprobieren. Durch diese Funktionen werden die Druckkopfdüsen gereinigt, um die Qualität Ihrer Ausdrucke zu verbessern.

Recycling

- **Nehmen Sie am Lexmark Cartridge Collection Program teil und lassen Sie Tintenpatronen recyceln.** Zum Zurücksenden von Tintenpatronen rufen Sie **www.lexmark.com/recycle** auf. Folgen Sie den Anweisungen zur Bestellung einer portofreien Versandtasche.
- **Recyclen Sie die Produktverpackung.**
- **Recyclen Sie Ihren alten Drucker, anstatt ihn zu entsorgen.**
- **Recyclen Sie Papier aus nicht benötigten Druckaufträgen.**
- **Verwenden Sie Recyclingpapier.**

Den Lexmark Environmental Sustainability Report finden Sie unter **www.lexmark.com/environment**.

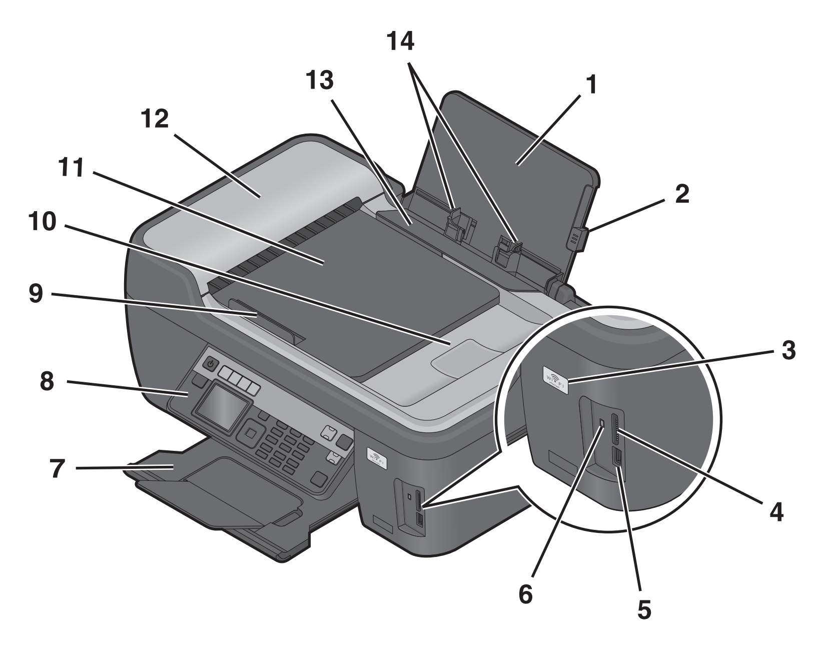
Anzeigen von Informationen zum Drucker

Sie suchen nach etwas?	Hier finden Sie es
Umfasst Anweisungen zur Ersteinrichtung: • Anschließen des Druckers • Installieren der Druckersoftware	Dokumentation zur Einrichtung Sie ist im Lieferumfang des Druckers enthalten und zusätzlich auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com/publications/** erhältlich.

<table>
<tr><th>Sie suchen nach etwas?</th><th>Hier finden Sie es</th></tr>
<tr><td>Zusätzliche Anweisungen zur Einrichtung und Verwendung des Druckers:
• Auswahl und Aufbewahrung von Papier und Spezialdruckmedien
• Einlegen von Papier
• Ausführen von Aufgaben wie Drucken, Kopieren, Scannen und Faxen abhängig vom Druckermodell
• Konfigurieren der Druckereinstellungen
• Anzeigen und Drucken von Dokumenten und Fotos
• Einrichten und Verwenden der Druckersoftware
• Einrichten und Konfigurieren des Druckers in einem Netzwerk abhängig vom Druckermodell
• Pflege und Wartung des Druckers
• Fehlersuche und -behebung</td><td>Benutzerhandbuch
Das Benutzerhandbuch ist auf der CD mit Installationssoftware enthalten.
Auf unserer Website unter www.lexmark.com/publications/ finden Sie u. U. eine aktualisierte Version.</td></tr>
<tr><td>Hilfe zur Verwendung der Druckersoftware</td><td>Windows- oder Mac-Hilfe
Öffnen Sie ein Druckersoftwareprogramm oder eine Anwendung und klicken Sie auf Hilfe.
Klicken Sie auf ?, um kontextbezogene Informationen anzuzeigen.
Hinweise:
• Die Hilfe wird automatisch mit der Druckersoftware installiert.
• Die Druckersoftware befindet sich abhängig vom Betriebssystem im Druckerprogrammordner oder auf dem Desktop.</td></tr>
<tr><td>Aktuelle zusätzliche Informationen, Aktualisierungen und technischer Online-Kundendienst:
• Hinweise und Tipps zur Fehlersuche
• Häufig gestellte Fragen
• Dokumentation
• Treiberdownloads
• Support über Live-Chats
• Support über E-Mail</td><td>Lexmark Kundendienst-Website: support.lexmark.com
Hinweis: Wählen Sie die Region und anschließend Ihr Produkt aus, um die entsprechende Kundendienst-Website anzuzeigen.
Damit wir Sie schneller bedienen können, notieren Sie sich die folgenden Informationen (die sich auf der Verkaufsquittung und auf der Rückseite des Druckers befinden) und halten Sie sie bereit, wenn Sie sich an den Kundendienst wenden:
• Gerätetypnummer
• Seriennummer
• Kaufdatum
• Händler, bei dem das Gerät erworben wurde</td></tr>
</table>

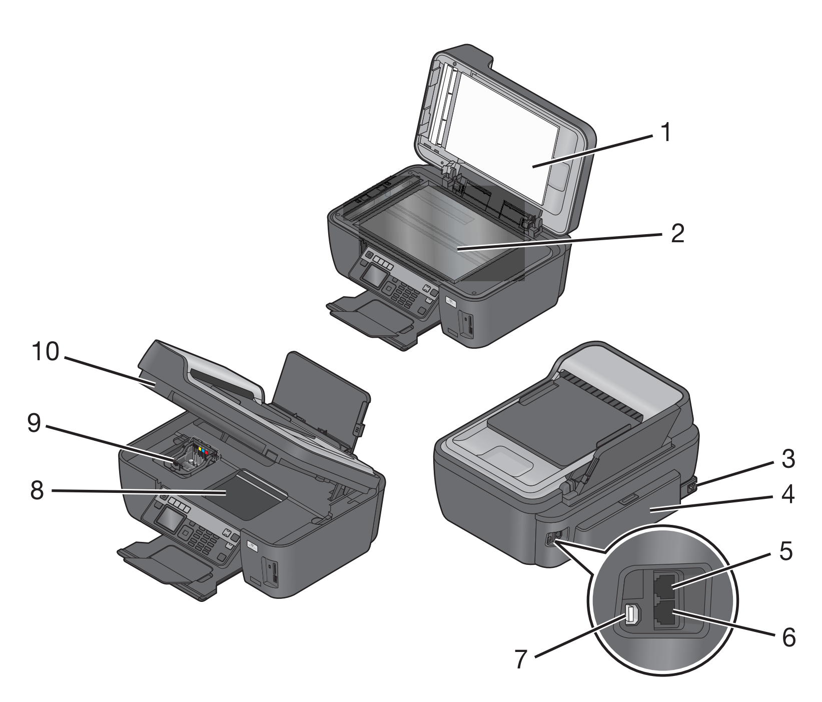
Sie suchen nach etwas?	Hier finden Sie es
Telefonischer Kundendienst	Telefon-Hotline (USA): 1-800-332-4120 Montag - Freitag (8:00 - 23:00 Uhr EST), Samstag und Sonntag (11:00 - 20:00 Uhr EST) Telefonnummern und Öffnungszeiten des Kundendiensts in Ihrer Region bzw. Ihrem Land finden Sie auf der Website des Kundendiensts (**support.lexmark.com**) oder in der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen gedruckten Garantie.
Garantieinformationen	Die Garantieinformationen variieren je nach Land oder Region: • **In den USA**: Siehe die Erklärung zur beschränkten Garantie im Lieferumfang des Druckers oder unter **support.lexmark.com**. • **Außerhalb der USA**: Siehe die gedruckte Garantie im Lieferumfang des Druckers.

Die Teile des Druckers



	Komponente	Funktion
1	Papierstütze	Legen Sie Papier ein.
2	Hebel der Papierführung	Passen Sie die Papierführungen an.
3	Wi-Fi-Anzeige	Überprüfen Sie den WLAN-Status.
4	Speicherkartensteckplätze	Setzen Sie eine Speicherkarte ein.
5	PictBridge- und USB-Anschluss	Schließen Sie eine PictBridge-fähige Digitalkamera, einen Bluetooth-Adapter oder ein Flash-Laufwerk an den Drucker an.

	Komponente	Funktion
6	Kartenleser-LED	Überprüfen Sie den Status des Kartenlesers. Beim Zugriff auf eine Speicherkarte blinkt die LED.
7	Papierausgabefach	Nimmt das aus dem Drucker ausgegebene Papier auf.
8	Bedienfeld des Druckers	Dient zur Bedienung des Druckers.
9	Automatische Dokumentenzuführung (ADZ) – Papierführung	Richten Sie das Papier beim Einzug in die ADZ gerade aus. **Hinweis:** Richten Sie die Papierführung des ADZ-Fachs gemäß der Breite des Originaldokuments aus.
10	ADZ-Ausgabefach	Nimmt von der ADZ ausgegebene Dokumente auf.
11	ADZ-Fach	Legen Sie Originaldokumente in die ADZ ein.. Empfehlenswert für das Scannen, Kopieren oder Faxen mehrseitiger Dokumente. **Hinweis:** Legen Sie keine Postkarten, Fotos, keine kleinen Vorlagen oder dünnen Vorlagen (z. B. Zeitschriftenausschnitte) in die automatische Dokumentzuführung ein. Legen Sie diese Dokumente auf das Scannerglas.
12	Automatische Dokumentenzuführung	Scannen, kopieren und faxen Sie mehrseitige Dokumente in den Formaten Letter, Legal und A4.
13	Papierschutz	Gegenstände dürfen nicht in den Papierschlitz geraten.
14	Papierführungen	Das Papier muss gerade eingezogen werden.



	Komponente	Funktion
1	Scannerabdeckung	Zugriff auf das Scannerglas.
2	Scannerglas	Scannen und Kopieren von Fotos und Dokumenten.

	Komponente	Funktion
3	Netzteilanschluss	Schließen Sie den Drucker an die Stromversorgung an.
4	Duplexeinheit	• Drucken Sie beidseitig.. • Beheben Sie Papierstaus.
5	EXT-Anschluss	Schließen Sie weitere Geräte (Telefon oder Anrufbeantworter) an den Drucker und die Telefonleitung an. Verwenden Sie diesen Anschluss, wenn Sie über keine eigene Faxleitung für den Drucker verfügen und wenn diese Verbindungsmethode in Ihrem Land oder Ihrer Region unterstützt wird. **Hinweis:** Entfernen Sie die Abdeckung des Anschlusses.
6	LINE-Anschluss	Schließen Sie den Drucker (über eine normale Telefonbuchse, einen DSL-Filter oder einen VoIP-Adapter) an eine aktive Telefonleitung an, um Faxnachrichten zu senden und zu empfangen.
7	USB-Anschluss	Schließen Sie den Drucker über ein USB-Kabel an einen Computer an. **Warnung - Mögliche Schäden:** Berühren Sie den USB-Anschluss nur zum Einstecken oder Entfernen eines USB-Kabels oder eines Installationskabels.
8	Zugriff auf den Druckkopf	Setzen Sie den Druckkopf ein. **Hinweis:** Wenn sich ein Druckkopf im Drucker befindet, wird der Halter in den Bereich gefahren, von dem aus der Druckkopf zugänglich ist.
9	Zugriff auf die Tintenpatronen	Hier können Sie Tintenpatronen einsetzen, auswechseln oder entfernen.
10	Scannereinheit	• Hier haben Sie Zugriff auf Tintenpatronen und Druckkopf. • Beheben Sie Papierstaus.

Bestellen und Austauschen von Zubehör

Bestellen von Tintenpatronen

Informationen zu Seitenkapazitäten sind unter **www.lexmark.com/pageyields** verfügbar. Verwenden Sie nur Lexmark Tintenpatronen, um beste Ergebnisse zu erzielen.

Lexmark Pro200 Series-Modelle (außer Lexmark Pro208)

Komponente	Patrone im Rahmen des Rückgabeprogramms[1]	Reguläre Patrone[2]
Schwarze Patrone	100	100A
Schwarze Patrone mit hoher Kapazität	100XL	100XLA
Gelbe Patrone	100	100A
Gelbe Patrone mit hoher Kapazität	100XL	100XLA
Zyanfarbene Patrone	100	100A
Zyanfarbene Patrone mit hoher Kapazität	100XL	100XLA
Magentafarbene Patrone	100	100A
Magentafarbene Patrone mit hoher Kapazität	100XL	100XLA

[1] Nur zur einmaligen Verwendung lizenziert. Geben Sie diese Patrone nach dem Gebrauch zur Wiederaufarbeitung, zum Auffüllen oder Recycling an Lexmark zurück.

[2] Nur auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com** erhältlich.

Lexmark Pro208-Modelle

Komponente	Patrone im Rahmen des Rückgabeprogramms[1]	Reguläre Patrone[2]
Schwarze Patrone	108	108A
Schwarze Patrone mit hoher Kapazität	108XL	108XLA
Gelbe Patrone	108	108A
Gelbe Patrone mit hoher Kapazität	108XL	108XLA
Zyanfarbene Patrone	108	108A
Zyanfarbene Patrone mit hoher Kapazität	108XL	108XLA
Magentafarbene Patrone	108	108A

[1] Nur zur einmaligen Verwendung lizenziert. Geben Sie diese Patrone nach dem Gebrauch zur Wiederaufarbeitung, zum Auffüllen oder Recycling an Lexmark zurück.

[2] Nur auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com** erhältlich.

Komponente	Patrone im Rahmen des Rückgabeprogramms[1]	Reguläre Patrone[2]
Magentafarbene Patrone mit hoher Kapazität	108XL	108XLA

[1] Nur zur einmaligen Verwendung lizenziert. Geben Sie diese Patrone nach dem Gebrauch zur Wiederaufarbeitung, zum Auffüllen oder Recycling an Lexmark zurück.

[2] Nur auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com** erhältlich.

Verwenden von Original-Tintenpatronen von Lexmark

Lexmark Drucker, Tintenpatronen und Fotopapier sind zum Erzielen hoher Druckqualität aufeinander abgestimmt. Die Zusammensetzung unserer Tinten ist für jeden Drucker geeignet und verlängert die Lebensdauer Ihres Produkts. Wie empfehlen die ausschließliche Verwendung von Original-Tintenpatronen von Lexmark.

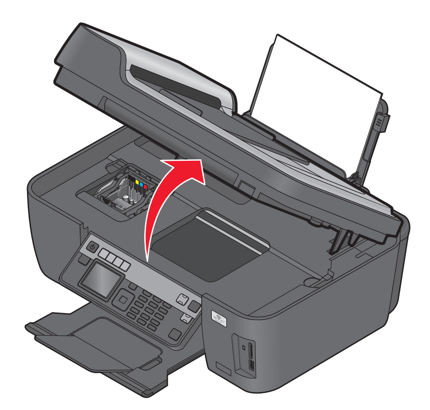
Die Garantie von Lexmark erstreckt sich nicht auf Schäden, die durch Nicht-Lexmark Tinte oder -Tintenpatronen verursacht wurden.

Auswechseln von Tintenpatronen

Stellen Sie vor Beginn sicher, dass Sie über eine oder mehrere neue Tintenpatronen verfügen. Sie müssen neue Tintenpatronen direkt nach dem Entfernen der alten Patronen einsetzen, damit die verbleibende Tinte in den Druckkopfdüsen nicht austrocknet.

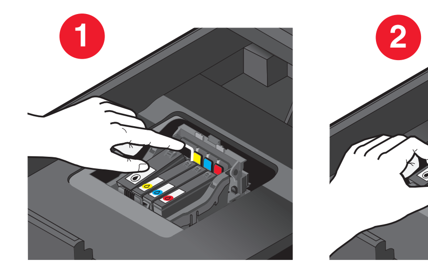
1 Schalten Sie den Drucker ein.

2 Öffnen Sie den Drucker.

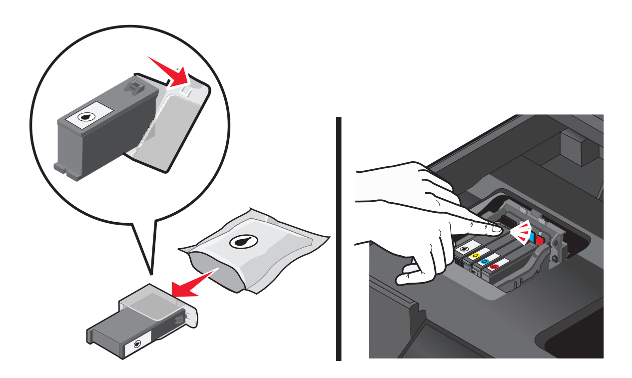


Hinweis: Der Druckkopf wird in die Position zum Einsetzen der Patronen gefahren.

3 Drücken Sie den Entriegelungsknopf und entnehmen Sie die gebrauchten Tintenpatronen.



4 Setzen Sie jede Tintenpatrone ein. Setzen Sie die schwarze Patrone mit beiden Händen ein.



Hinweis: Setzen Sie die neuen Tintenpatronen direkt nach dem Entfernen der Schutzkappe ein, damit keine Luft in die Patrone gelangt.

5 Schließen Sie den Drucker.

Bestellen von Papier und anderem Zubehör

Zum Bestellen von Zubehör oder zum Suchen nach einen Händler in Ihrer Nähe besuchen Sie unsere Website unter **www.lexmark.com**.

Komponente	Teilenummer
USB-Kabel	1021294
Weitere Informationen erhalten Sie unter **www.lexmark.com**.	

Papier	Papierformat
Lexmark Fotopapier	• Letter • A4 • 4 x 6 Zoll • L
Hinweise: • Die Verfügbarkeit hängt vom Land/der Region ab. • Verwenden Sie Lexmark Fotopapier oder Lexmark PerfectFinish^{TM}-Fotopapier zum Drucken von Fotos oder anderen hochqualitativen Bildern, um die besten Ergebnisse zu erzielen. • Weitere Informationen erhalten Sie unter **www.lexmark.com**.	

Papier	Papierformat
Lexmark PerfectFinish-Fotopapier	• Letter • A4 • 4 x 6 Zoll • L

Hinweise:

- Die Verfügbarkeit hängt vom Land/der Region ab.
- Verwenden Sie Lexmark Fotopapier oder Lexmark PerfectFinish™-Fotopapier zum Drucken von Fotos oder anderen hochqualitativen Bildern, um die besten Ergebnisse zu erzielen.
- Weitere Informationen erhalten Sie unter **www.lexmark.com**.

Recycling von Lexmark Produkten

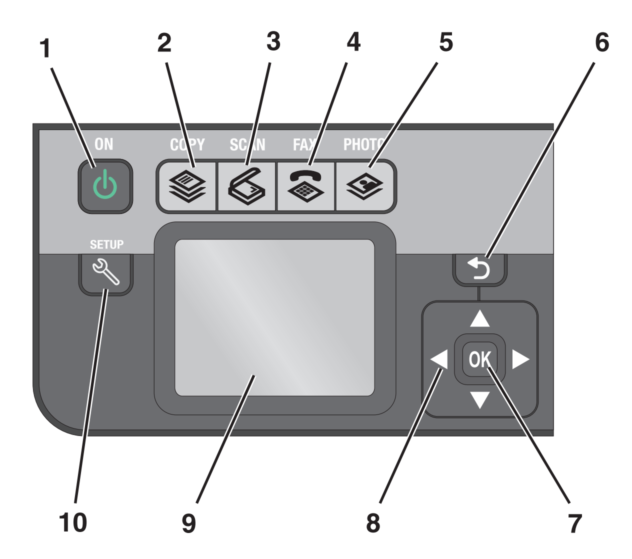
Um Lexmark Produkte zum Recycling an Lexmark zurückzugeben:

1. Besuchen Sie unsere Website unter **www.lexmark.com/recycle**.
2. Suchen Sie den Produkttyp, den Sie dem Recycling zuführen möchten und wählen Sie dann Ihr Land aus der Liste aus.
3. Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Verwenden der Druckerbedienfeldtasten und Menüs

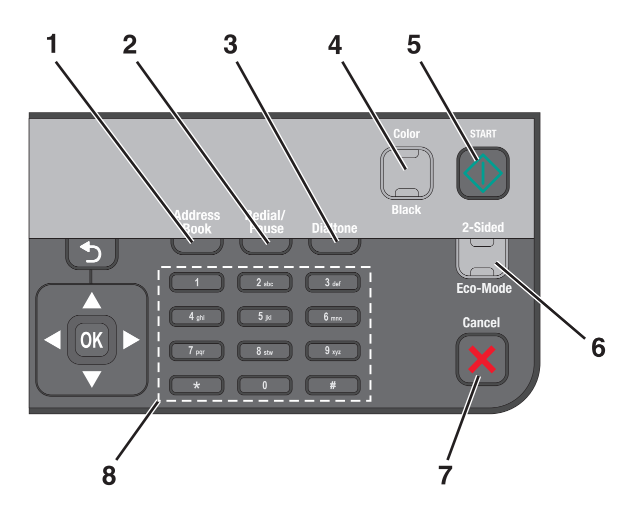
Verwenden des Bedienfelds des Druckers

Anhand des folgenden Diagramms werden die Abschnitte des Druckerbedienfelds erklärt:



	Komponente:	Funktion
1	Ein/Aus (Taste) ⏻	• Schalten Sie den Drucker ein bzw. aus. • Wechseln Sie in den Stromsparmodus. **Hinweis:** Wenn der Drucker eingeschaltet ist, drücken Sie ⏻, um den Stromsparmodus zu aktivieren. Halten Sie die Taste ⏻ drei Sekunden gedrückt, um den Drucker auszuschalten.
2	Kopieren (Taste)	Greifen Sie auf das Kopiermenü zu und erstellen Sie Kopien.
3	Scannen (Taste)	Greifen Sie auf das Scanmenü zu und scannen Sie Dokumente.
4	Faxen (Taste)	Greifen Sie auf das Faxmenü zu und senden Sie Faxnachrichten.
5	Foto (Taste)	Greifen Sie auf das Fotomenü zu und drucken Sie Fotos.
6	Zurück (Taste)	• Kehren Sie zum vorherigen Bildschirm zurück. • Wechseln Sie von einer Menüebene zu einer höheren.

	Komponente:	Funktion
7	Auswahl (Taste)	• Wählen Sie Menüoptionen aus. • Speichern Sie Einstellungen. • Dient zum Einlegen und zur Ausgabe von Papier. Halten Sie die Taste drei Sekunden lang gedrückt, um Papier vom Drucker einzuziehen oder auszugeben.
8	Pfeiltasten	Wählen Sie ein Menü- oder Untermenüelement aus, das auf dem Display angezeigt wird.
9	Display **Hinweis:** Das Display wird im Stromsparmodus deaktiviert.	Anzeigen: • Druckerstatus • Meldungen • Menüs
10	Installation (Taste)	Greifen Sie auf das Installationsmenü zu und ändern Sie die Druckereinstellungen. **Hinweis:** Die LEDs der Tasten "Kopieren", "Scannen", "Faxen" und "Foto" sind aus, wenn diese Taste ausgewählt wird.



	Komponente:	Funktion
1	**Adressbuch**	Greifen Sie über eine Liste gespeicherter Nummern auf Faxnummern zu.
2	**Wahlwiederholung/Pause**	Im Faxmodus: • Geben Sie eine Pause von drei Sekunden für die Faxnummer ein, um auf eine Amtsleitung zu warten oder ein automatisches Callcenter-System anzurufen. Fügen Sie nur dann eine Pause ein, wenn Sie bereits mit der Eingabe der Nummer begonnen haben. • Zeigen Sie die zuletzt gewählte Nummer an. Drücken Sie die linke oder rechte Pfeiltaste, um die letzten fünf gewählten Nummern anzuzeigen.
3	**Wählton**	Wählen Sie die Telefonnummer manuell mithilfe der Zifferntastatur, bevor Sie das Fax senden.
4	**Farbe/Schwarz**	Wechseln Sie zum Farb- oder Schwarzweißmodus.

	Komponente:	Funktion
5	Start (Taste)	Starten Sie einen Druck-, Scan- oder Kopierauftrag je nach ausgewähltem Modus.
6	**Beidseitig/Eco Mode**	"Beidseitig" aktivieren für: • Bedrucken beider Papierseiten "Eco-Mode" aktivieren für: • Bedrucken beider Papierseiten • Wechseln in den Stromsparmodus, nachdem der Drucker 10 Minuten inaktiv war • Festlegen einer niedrigen Bildschirmhelligkeit
7	Abbrechen (Taste)	• Brechen Sie Druck-, Kopier-, Scan-, oder Faxaufträge ab. • Wechseln Sie von einer Menüebene des Menüs "Kopieren", "Scannen", "Faxen", "Foto" oder "Dateidruck" zur obersten Ebene eines Menüs. • Wechseln Sie von einer Menüebene des Menüs "Installation" zur obersten Ebene des vorherigen Modus. • Löschen Sie die aktuellen Einstellungen oder Fehlermeldungen und setzen Sie sie auf die Standardeinstellungen zurück.
8	Zifferntastatur	Im Kopier- oder Fotomodus: Geben Sie die gewünschte Anzahl der Kopien oder Ausdrucke ein. Im Faxmodus: • Geben Sie Faxnummern ein. • Navigieren Sie in einem automatischen Callcenter-System. • Wählen Sie Buchstaben bei der Erstellung einer Zielwahlliste aus. • Geben Sie die Ziffern zum Festlegen oder Bearbeiten der im Display angezeigten Zeit- und Datumsangaben ein.

Ändern der vorübergehenden Einstellungen zu neuen Standardeinstellungen

Die folgenden Menüs werden nach zwei Minuten Inaktivität oder nach dem Ausschalten des Druckers auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt:

Menü "Kopieren"	• Kopien • Qualität • Größe anpassen • Heller/Dunkler • Sortieren • Foto erneut drucken • Seiten pro Blatt • Originalgröße • Kopien pro Blatt • Inhaltstyp

Menü "Scannen"	• Qualität • Originalgröße
Menü "Fax" (nur ausgewählte Modelle)	• Heller/Dunkler • Qualität
Menü "Foto"	Die folgenden Fotooptionen laufen nach einer zweiminütigen Inaktivitätsphase oder nach dem Ausschalten des Druckers nicht ab. Sie werden beim Entfernen einer Speicherkarte oder eines Flash-Laufwerks auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. • Layout • Tönungseffekt • Fotoformat • Qualität

So ändern Sie die vorübergehenden Einstellungen zu neuen Standardeinstellungen

1. Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf 🔧.
2. Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu **`Standards`** zu blättern, und drücken Sie anschließend **OK**.
3. Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu **`Std einst.`** zu blättern, und drücken Sie anschließend **OK**.

   `Aktuelle` erscheint auf dem Display.
4. Drücken Sie erneut **OK**, um die Option **`Aktuelle`** auszuwählen.
5. Drücken Sie ↩, bis Sie die Installation beenden, oder drücken Sie eine andere Modustaste.

So deaktivieren Sie die Funktion für das Einstellungszeitlimit

Sie können die Funktion für das Einstellungszeitlimit deaktivieren, falls der Drucker nicht nach zwei Minuten Inaktivität oder nach dem Ausschalten auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt werden soll.

1. Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf 🔧.
2. Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu **`Geräteeinr.`** zu blättern, und drücken Sie anschließend **OK**.
3. Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu **`Einst.zeitl. lösch.`** zu blättern, und drücken Sie anschließend **OK**.
4. Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu **`Nie`** zu blättern, und drücken Sie anschließend **OK**.
5. Drücken Sie ↩, bis Sie die Installation beenden, oder drücken Sie eine andere Modustaste.

Ändern des Zeitlimits für den Stromsparmodus

Das Zeitlimit für den Stromsparmodus ist die Zeit, bis der Drucker im Leerlauf in den Stromsparmodus wechselt. Durch die Stromspar-Funktion wird die Stromeinsparung optimiert, indem der Stromverbrauch des Druckers im Vergleich zu den Standarddruckereinstellungen reduziert wird (bei einigen Druckermodellen um 28 Prozent). Die höchste Einsparung erzielen Sie, indem Sie das niedrigste Zeitlimit für den Stromsparmodus auswählen.

1. Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf .
2. Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu **Geräteeinr.** zu blättern, und drücken Sie anschließend OK.
3. Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu **Stromsparmodus** zu blättern, und drücken Sie anschließend OK.
4. Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um ein Zeitlimit für den Stromsparmodus auszuwählen, und drücken Sie anschließend OK.
5. Drücken Sie , bis Sie die Installation beenden, oder drücken Sie eine andere Modustaste.

Sparen von Papier und Energie mit dem Eco Mode

Die Funktion "Eco Mode" bietet die Möglichkeit, den Papier- und Energieverbrauch drastisch zu senken bzw. zu optimieren und Geld zu sparen.

Hinweis: Bei Verwendung des Eco Modes haben dessen Einstellungen Vorrang vor allen Änderungen bezüglich einzelner Einstellungen, die zum Eco Mode gehören.

Bei Auswahl von Eco Mode werden auf dem Drucker automatisch die folgenden Einstellungen aktiviert:

- Das Druckerdisplay wird abgeblendet.
- Der Drucker wechselt nach 10 Minuten in den Stromsparmodus.
- Der Drucker bedruckt bei Kopier- und Faxaufträgen sowie beim Drucken unter Windows und Mac OS X 10.6 oder höher (nur ausgewählte Modelle) beide Seiten des Papiers (beidseitiger Druck).

Um den Eco Mode zu aktivieren, drücken Sie die Taste **Beidseitig/Eco Mode**, bis die LED für "Eco Mode" aufleuchtet.

Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen

Beim Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen werden alle von Ihnen zuvor ausgewählten Druckereinstellungen gelöscht.

Unter Verwendung der Menüs im Druckerbedienfeld

1. Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf .
2. Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu **Standards** zu blättern, und drücken Sie anschließend OK.
3. Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu **Std einst.** zu blättern, und drücken Sie anschließend OK.

4 Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu **Werksmäßige** zu blättern, und drücken Sie anschließend OK.

5 Treffen Sie Ihre Auswahl mithilfe der Druckerbedienfeldtasten, sobald Sie aufgefordert werden, erstmalig Druckereinstellungen festzulegen.

Auf dem Display wird die Meldung **Ersteinrichtung abgeschlossen** angezeigt.

Unter Verwendung einer Tastenkombination (falls Sie die aktuelle Sprache nicht lesen können)

1 Schalten Sie den Drucker aus.

Hinweis: Falls Sie das Zeitlimit für den Stromsparmodus im Menü "Installation" festgelegt haben, halten Sie ⏻ drei Sekunden gedrückt, um den Drucker auszuschalten.

2 Halten Sie auf dem Druckerbedienfeld ◇ und ✖ gedrückt. Zum Einschalten des Druckers drücken Sie anschließend ⏻ und lassen sie wieder los.

Hinweis: Lassen Sie ◇ und ✖ erst los, wenn **Sprachauswahl** auf dem Display angezeigt wird. Dies weist darauf hin, dass der Drucker zurückgesetzt wurde.

3 Treffen Sie Ihre Auswahl mithilfe der Druckerbedienfeldtasten, sobald Sie aufgefordert werden, erstmalig Druckereinstellungen festzulegen.

Auf dem Display wird die Meldung **Ersteinrichtung abgeschlossen** angezeigt.

Verwenden der Druckersoftware

Mindestsystemanforderungen

Die Druckersoftware erfordert bis zu 500 MB freien Speicherplatz.

Unterstützte Betriebssysteme

- Microsoft Windows 7 (nur Web)[1]
- Microsoft Windows Vista (SP1)
- Microsoft Windows XP (SP3)
- Microsoft Windows 2000 (SP4 oder höher)
- Macintosh PowerPC OS X Version 10.3.9 oder höher
- Macintosh Intel OS X Version 10.4.4 oder höher
- Linux Ubuntu 8.04 LTS und 8.10 (nur Web)[1]
- Linux OpenSUSE 11.0 und 11.1 (nur Web)[1]
- Linux Fedora 10 (nur Web)[1]

[1] Der Druckertreiber für dieses Betriebssystem ist nur unter **support.lexmark.com** verfügbar.

Verwenden der Windows-Druckersoftware

Bei der Druckerinstallation installierte Software

Wenn beim Einrichten des Druckers die CD mit Installationssoftware verwendet wurde, ist die erforderliche Software vollständig installiert. Möglicherweise haben Sie einige weitere Programme installiert. Die folgende Tabelle bietet einen Überblick über viele hilfreiche Softwareprogramme.

Falls Sie diese zusätzlichen Programme während der anfänglichen Installation nicht installiert haben, legen Sie die CD mit Installationssoftware erneut ein, führen die Installationssoftware aus und wählen anschließend auf dem Bildschirm der bereits installierten Software die Option **Zusätzliche Software installieren**.

Druckersoftware

Komponente	Funktion
Lexmark™ Druckerstartseite (wird als Druckerstartseite bezeichnet)	• Starten Sie Anwendungen oder Programme. • Starten Sie die Faxlösungssoftware. • Scannen oder senden Sie ein Foto oder Dokument per E-Mail. • Bearbeiten Sie gescannte Dokumente. • Scannen Sie Dokumente in PDF. • Passen Sie die Einstellungen für den Drucker an. • Bestellen von Zubehör • Warten Sie Tintenpatronen. • Drucken einer Testseite • Registrieren des Druckers • Kontakt zum technischen Kundendienst
Lexmark Fast Pics (wird als Fast Pics bezeichnet)	Verwalten, bearbeiten, übertragen und drucken Sie Fotos und Dokumente.
Lexmark Symbolleiste (wird als Symbolleiste bezeichnet)	• Drucken Sie schwarze Webseiten oder reine Textwebseiten, um Tinte zu sparen. • Planen Sie das automatische Drucken von Webseiten. • Greifen Sie auf Picnik zu und bearbeiten Sie Fotos online. • Drucken und scannen Sie lokale Dateien über Windows oder konvertieren Sie sie.
Lexmark Tools für Office (wird als Tools für Office bezeichnet)	Greifen Sie auf die favorisierten Einstellungen in Microsoft Office 2007 zu.
Lexmark Faxlösungen (wird als Faxlösungen bezeichnet)	• Senden Sie ein Fax. • Empfangen Sie ein Fax auf 3-In-One-Druckern. • Bearbeiten, löschen oder fügen Sie Kontakte im integrierten Telefonbuch hinzu. • Greifen Sie auf 4-In-One-Druckern auf das Lexmark Dienstprogramm zur Faxeinrichtung zu. Verwenden Sie zum Festlegen von Kurzwahl- und Gruppenwahlnummern sowie von Rufzeichen und Antwort und zum Drucken von Faxverlaufs- und Statusberichten das Dienstprogramm zur Faxeinrichtung.
Abbyy Sprint OCR	Scannen Sie ein Dokument und produzieren Sie Text, den Sie mit einem Textverarbeitungsprogramm bearbeiten können.
Lexmark Dienstprogramm zur WLAN-Einrichtung (wird als Dienstprogramm zur WLAN-Einrichtung bezeichnet)	• Einrichten des WLAN-Druckers in einem WLAN • Ändern der WLAN-Einstellungen des Druckers **Hinweis:** Dieses Programm wird bei WLAN-fähigen Druckern automatisch mit der Druckersoftware installiert.

Komponente	Funktion
Lexmark Service Center (wird als Service Center bezeichnet)	• Führen Sie eine Fehlersuche auf dem Drucker durch. • Greifen Sie auf die Druckerwartungsfunktionen zu. • Wenden Sie sich an den technischen Kundendienst. **Hinweise:** • Dieses Programm wird automatisch mit der Druckersoftware installiert. • Sie werden je nach Druckermodell möglicherweise aufgefordert, dieses Programm über das Internet zu installieren.
Druckereinstellungen	Beim Auswählen der Option **Datei** → **Drucken** bei geöffnetem Dokument und anschließendem Klicken auf **Eigenschaften** wird das Dialogfeld für die Druckeigenschaften angezeigt. Im Dialogfeld können Sie aus folgenden Optionen für den Druckauftrag wählen: • Angabe der Anzahl zu druckender Kopien • Drucken Sie beidseitige Kopien. • Auswählen der Papiersorte • Hinzufügen eines Wasserzeichens • Bildverbesserung • Speichern von Einstellungen **Hinweis:** Die Druckeinstellungen werden automatisch mit der Druckersoftware installiert.

Hinweis: Der Drucker verfügt abhängig von den Features des gekauften Druckers möglicherweise nicht über einige dieser Programme oder über einige Funktionen dieser Programme.

Verwenden der Macintosh-Druckersoftware

Bei der Druckerinstallation installierte Software

Im Macintosh-Betriebssystem integrierte Software

Komponente	Funktion
Dialogfeld "Drucken"	Anpassen der Druckeinstellungen und Planen von Druckaufträgen
Dialogfeld "Druckerdienste" (nicht in Mac OS X Version 10.5 oder höher verfügbar)	• Zugriff auf das Druckerdienstprogramm • Fehlerbehebung • Bestellen von Tinte oder Zubehör • Kontakt zu Lexmark • Überprüfen der auf dem Computer installierten Softwareversion

Druckersoftware

Während der Installation werden Anwendungen mit der Druckersoftware installiert. Diese Anwendungen werden im Druckerordner gespeichert, der nach der Installation im Finder-Fenster angezeigt wird.

1 Doppelklicken Sie im Finder-Fenster auf den Druckerordner.

2 Doppelklicken Sie auf das Symbol der zu verwendenden Anwendung.

Komponente	Funktion
Lexmark All-In-One Center (wird als All-In-One Center bezeichnet)	• Scannen von Fotos und Dokumenten • Anpassen der Einstellungen für Scanaufträge
Lexmark Dienstprogramm zur Faxeinrichtung (wird als Dienstprogramm zur Faxeinrichtung bezeichnet)	• Anpassen der Einstellungen für Faxaufträge • Erstellen und Bearbeiten der Zielwahlliste
Lexmark Netzwerkkartenleser (wird als Netzwerkkartenleser bezeichnet)	• Anzeigen der Inhalte eines in einen Netzwerkdrucker eingesetzten Speichermediums • Übertragen von Fotos und PDR-Dokumenten von einem Speichermedium auf den Computer über ein Netzwerk
Lexmark Druckerdienstprogramm (wird als Druckerdienstprogramm bezeichnet)	• Hilfe beim Einsetzen von Patronen • Drucken einer Testseite • Drucken einer Ausrichtungsseite • Reinigen der Druckkopfdüsen • Bestellen von Tinte oder Zubehör • Registrieren des Druckers • Kontakt zum technischen Kundendienst
Lexmark Assistent zur WLAN-Einrichtung (wird als Assistent zur WLAN-Einrichtung bezeichnet)	Einrichten des Druckers in einem WLAN

Hinweis: Je nach den Features des erworbenen Druckers sind diese Anwendungen möglicherweise nicht enthalten.

Suchen und Installieren optionaler Software

Windows-Benutzer

1 Klicken Sie auf oder "Start".

2 Klicken Sie auf **Alle Programme** oder **Programme** und wählen Sie anschließend den Druckerprogrammordner aus der Liste aus.

3 Wählen Sie **Druckerstartseite**.

4 Wählen Sie den Drucker aus der Dropdown-Liste aus.

5 Klicken Sie auf der Registerkarte "Support" auf die Option für **Onlinesupport**.

6 Wählen Sie auf der Website Ihren Drucker aus und laden Sie den Treiber herunter.

7 Installieren Sie zusätzliche oder optionale Software.

Macintosh-Benutzer

1 Doppelklicken Sie im Finder-Fenster auf den Druckerordner.
2 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Druckerdienstprogramm**.
3 Klicken Sie auf der Registerkarte "Weblinks" auf **Kundendienst**.
4 Wählen Sie auf der Website Ihren Drucker aus und laden Sie den Treiber herunter.
5 Installieren Sie zusätzliche oder optionale Software.

Aktualisieren der Druckersoftware (nur Windows)

Suchen nach Softwareaktualisierungen

1 Klicken Sie auf oder **Start**.
2 Klicken Sie auf **Alle Programme** oder **Programme** und wählen Sie anschließend den Druckerprogrammordner aus der Liste aus.
3 Wählen Sie **Druckerstartseite**.
4 Wählen Sie Ihren Drucker aus der Dropdown-Liste aus.
5 Wählen Sie auf der Registerkarte "Support" die Option für die **Suchen nach Aktualisierungen** aus.
6 Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen.

Aktivieren automatischer Softwareaktualisierungen

1 Klicken Sie bei geöffnetem Dokument auf **Datei** → **Drucken**.
2 Klicken Sie auf **Eigenschaften**, **Voreinstellungen**, **Optionen** oder **Installation**.
3 Klicken Sie auf der Registerkarte "Erweitert" auf **Weitere Optionen**.
4 Wählen Sie im Bereich "Softwareaktualisierungen" die Option **Automatische Aktualisierungen meiner Software über das Web erlauben**.
5 Klicken Sie auf **OK**.

Neuinstallieren der Druckersoftware

Wenn beim Einrichten des Druckers die CD mit Installationssoftware verwendet wurde, ist die erforderliche Software vollständig installiert. Wenn bei der Installation Probleme aufgetreten sind oder der Drucker beim Senden eines Druckauftrags nicht im Druckerordner oder als Druckeroption erscheint, versuchen Sie, die Druckersoftware zu deinstallieren und neu zu installieren.

Deinstallieren der Druckersoftware

Windows-Benutzer

1. Klicken Sie auf oder **Start**.
2. Klicken Sie auf **Alle Programme** oder **Programme** und wählen Sie anschließend den Druckerprogrammordner aus der Liste aus.
3. Wählen Sie die Option zum Deinstallieren.
4. Befolgen Sie zum Entfernen der Software die Anweisungen auf dem Bildschirm.
5. Nachdem die Deinstallation abgeschlossen ist, starten Sie den Computer neu.

Macintosh-Benutzer

1. Doppelklicken Sie im Finder-Fenster auf den Druckerordner.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Deinstallation**.
3. Befolgen Sie zum Entfernen der Software die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Installieren der Druckersoftware

Hinweis: Wenn Sie die Druckersoftware auf diesem Drucker bereits installiert hatten, sie aber neu installieren müssen, deinstallieren Sie zunächst die aktuelle Software.

Windows-Benutzer

1. Schließen Sie alle geöffneten Softwareprogramme.
2. Legen Sie die CD mit Installationssoftware ein.

   Falls der Willkommensbildschirm nicht nach einer Minute angezeigt wird, starten Sie die CD manuell:

   a. Klicken Sie auf oder auf **Start** und dann auf **Ausführen**.

   b. Geben Sie in das Feld "Suche starten" oder "Ausführen" `D:\setup.exe` ein, wobei `D` der Laufwerkbuchstabe des CD- oder DVD-Laufwerks ist.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Willkommensbildschirm.

Macintosh-Benutzer

1. Schließen Sie alle geöffneten Softwareanwendungen.
2. Legen Sie die CD mit Installationssoftware ein.

   Falls das Dialogfenster für die Installation nicht nach einer Minute angezeigt wird, klicken Sie auf dem Desktop auf das CD-Symbol.
3. Doppelklicken Sie auf **Installieren**.
4. Befolgen Sie die Anweisungen im Installationsdialogfeld.

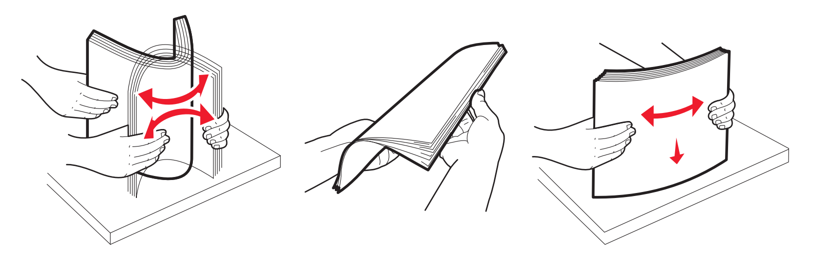
Über das World Wide Web

1. Rufen Sie die Lexmark Website auf (**www.lexmark.de**).
2. Klicken Sie im Menü "Drivers & Downloads" auf **Driver Finder**.
3. Wählen Sie Ihren Drucker und anschließend Ihr Betriebssystem aus.
4. Laden Sie den Treiber herunter und installieren Sie die Druckersoftware.

Einlegen von Papier und Originaldokumenten

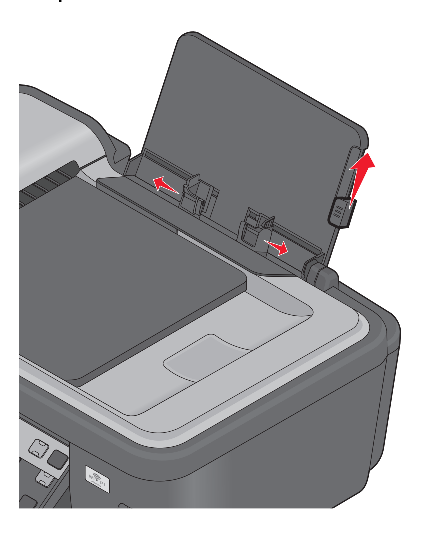
Einlegen von Papier

1 Fächern Sie das Papier auf.



2 Legen Sie das Papier in der Mitte der Papierstütze ein.

3 Richten Sie die Papierführungen an den Papierrändern aus.



Hinweis: Drücken Sie Papier nicht mit Gewalt in den Drucker. Das Papier sollte flach an der Papierstütze und die Kanten eng an beiden Papierführungen anliegen.

4 Wählen oder bestätigen Sie die Papiereinstellungen im Druckerbedienfeld.

Richtlinien für Papier und Spezialdruckmedien

Laden von bis zu:	Stellen Sie Folgendes sicher:
100 Blatt Normalpapier	• Die Papierführungen müssen an den Rändern des Papiers anliegen. • Bedrucktes Briefpapier wird mit der bedruckten Seite nach oben eingelegt, wobei der Briefkopf zuerst in den Drucker eingezogen wird.
25 Blatt schweres mattes Papier	• Die Druckseite des Papiers zeigt nach oben. • Die Papierführungen müssen an den Rändern des Papiers anliegen. • Wählen Sie als Druckqualität **Automatisch**, **Normal** oder **Foto** aus. **Hinweis:** Der Entwurfsmodus ist zwar verfügbar, wird jedoch bei Verwendung von teurem Papier wie z. B. schwerem mattem Papier, Etiketten, Fotokarten und Glanzpapier nicht empfohlen.
20 Blatt Bannerpapier	• Entfernen Sie sämtliches Papier von der Papierstütze, bevor Sie Bannerpapier einlegen. • Verwenden Sie für Tintenstrahldrucker geeignetes Papier. • Legen Sie den Bannerpapierstapel auf oder hinter den Drucker und führen Sie das erste Blatt zu. • Die Papierführungen müssen an den Rändern des Papiers anliegen. • Wählen Sie das Papierformat **A4 Banner** oder **Letter Banner**.

Laden von bis zu:	Stellen Sie Folgendes sicher:
10 Umschläge	• Die Druckseite der Umschläge zeigt nach oben. • Die Papierführungen liegen an den Rändern der Umschläge an. • Umschläge werden in der Ausrichtung **Querformat** bedruckt. **Hinweis:** Für den Postversand innerhalb Japans kann der Umschlag in Hochformat mit der Briefmarke unten rechts gedruckt werden oder im Querformat mit der Briefmarke unten links. Drucken Sie für den internationalen Postversand den Umschlag im Querformat mit der Briefmarke oben links. • Wählen Sie die korrekte Umschlagsgröße aus. Wählen Sie das nächstgrößere Format, wenn die genaue Umschlagsgröße nicht aufgelistet ist, und stellen Sie den linken und rechten Rand so ein, dass der Umschlag korrekt positioniert wird.
25 Blatt Etiketten	• Die Druckseite des Etiketts zeigt nach oben. • Die Papierführungen müssen an den Rändern des Papiers anliegen. • Wählen Sie als Druckqualität **Automatisch**, **Normal** oder **Foto** aus. **Hinweis:** Der Entwurfsmodus ist zwar verfügbar, wird jedoch bei Verwendung von teurem Papier wie z. B. schwerem mattem Papier, Etiketten, Fotokarten und Glanzpapier nicht empfohlen.
25 Glückwunsch-, Kartei-, Post- oder Fotokarten	• Die Druckseite der Karte zeigt nach oben. • Die Papierführungen liegen an den Rändern der Karten an. • Wählen Sie als Druckqualität **Automatisch**, **Normal** oder **Foto** aus. **Hinweis:** Der Entwurfsmodus ist zwar verfügbar, wird jedoch bei Verwendung von teurem Papier wie z. B. schwerem mattem Papier, Etiketten, Fotokarten und Glanzpapier nicht empfohlen.
25 Blatt Foto- oder Glanzpapier	• Die Druckseite des Papiers zeigt nach oben. • Die Papierführungen müssen an den Rändern des Papiers anliegen. • Wählen Sie als Druckqualität **Automatisch**, **Normal** oder **Foto** aus. **Hinweis:** Der Entwurfsmodus ist zwar verfügbar, wird jedoch bei Verwendung von teurem Papier wie z. B. schwerem mattem Papier, Etiketten, Fotokarten und Glanzpapier nicht empfohlen.

Laden von bis zu:	Stellen Sie Folgendes sicher:
10 Blatt Transferpapier	• Beachten Sie beim Einlegen die Anweisungen auf der Verpackung des Transferpapiers. • Die Druckseite des Transferpapiers zeigt nach oben. • Die Papierführungen müssen an den Rändern des Transferpapiers anliegen. • Wählen Sie als Druckqualität **Automatisch**, **Normal** oder **Foto** aus.
50 Folien	• Die raue Seite der Transparentfolien zeigt nach oben. • Die Papierführungen müssen an den Rändern der Folien anliegen.

Speichern von Papierstandardeinstellungen

Sie können Standardwerte für Papierformat, Papiersorte und Fotodruckformat für die zu druckenden Dokumente und Fotos festlegen.

Hinweis: Diese Standardeinstellungen gelten nur für Druck-, Kopier- und Scanaufträge, die Sie über den Drucker starten.

1 Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf 🔧.

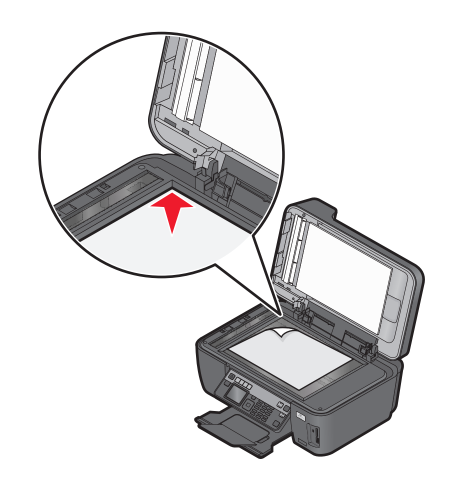
2 Standardeinstellungen auswählen:

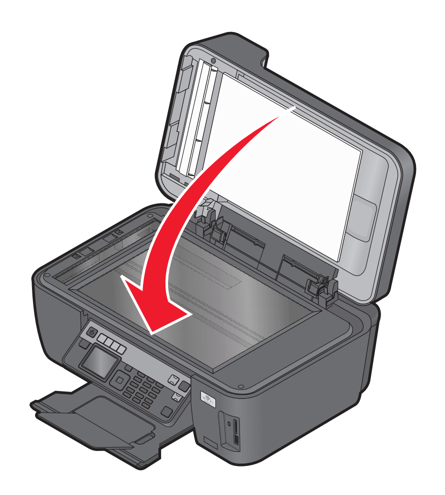
- Wenn Sie das Standardpapierformat festlegen möchten:
  - a Drücken Sie OK, um `Pap.einst.` auszuwählen.
  - b Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu `Papierfor.` zu blättern, und drücken Sie dann OK.
  - c Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste zur Auswahl des Standardpapierformats für den Drucker und drücken Sie anschließend OK.
- Wenn Sie die Standardpapiersorte festlegen möchten:
  - a Drücken Sie OK, um `Pap.einst.` auszuwählen.
  - b Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu `Papiersorte` zu blättern, und drücken Sie dann OK.
  - c Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste zur Auswahl der Standardpapiersorte für den Drucker und drücken Sie anschließend OK.
- Wenn Sie das standardmäßige Fotodruckformat festlegen möchten:
  - a Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu `Standards` zu blättern, und drücken Sie anschließend OK.
  - b Drücken Sie OK, um `Fotodruckform.` auszuwählen.
  - c Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste zur Auswahl des standardmäßigen Fotodruckformats für den Drucker und drücken Sie anschließend OK.

3 Drücken Sie ↶, bis Sie die Installation beenden, oder drücken Sie eine andere Modustaste.

Legen des Originaldokuments auf das Scannerglas

1. Öffnen Sie die Scannerabdeckung und legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas.
2. Schließen Sie die Scannerabdeckung.

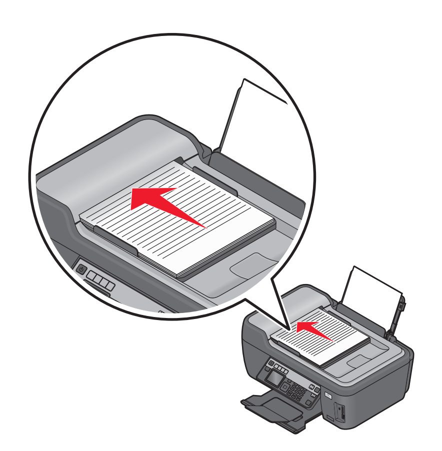




Einlegen von Originaldokumenten in die automatische Dokumentenzuführung

Sie können bis zu 35 Blätter eines Originaldokuments zum Scannen, Kopieren und Faxen in die automatische Dokumentenzuführung (ADZ) einlegen. In die ADZ können die Papierformate A4, Letter oder Legal eingelegt werden.

1. Richten Sie die Papierführung des ADZ-Fachs gemäß der Breite des Originaldokuments aus.
2. Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach oben und dem oberen Rand zuerst in die ADZ, bis ein *akustisches Signal* zu hören ist.





Drucken

Tipps für den Druck

- Verwenden Sie das für Ihren Druckauftrag geeignete Papier.
- Wählen Sie eine höhere Druckqualität, um bessere Ergebnisse zu erzielen.
- Stellen Sie sicher, dass sich genügend Tinte in den Tintenpatronen befindet.
- Entnehmen Sie beim Drucken von Fotos oder beim Arbeiten mit Spezialdruckmedien jedes Blatt nach dem Druck.
- Wählen Sie beim Drucken von Fotos den randlosen Druck aus.

Drucken grundlegender Dokumente

Drucken von Dokumenten

1 Legen Sie das Papier in den Drucker ein.

2 Druckauftrag senden:

Windows-Benutzer

a Klicken Sie bei geöffnetem Dokument auf **Datei** → **Drucken**.

b Klicken Sie auf **Eigenschaften**, **Voreinstellungen**, **Optionen** oder **Installation**.

c Wählen Sie die Druckqualität, die Anzahl der zu druckenden Kopien, die zu verwendende Papiersorte und den Druckmodus für die Seiten aus.

d Klicken Sie auf **OK**, um sämtliche Dialogfelder der Druckersoftware zu schließen.

e Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken**.

Macintosh-Benutzer

a Wählen Sie bei geöffnetem Dokument **Ablage** > **Drucken**.

b Wählen Sie im Popup-Menü "Drucker" den Drucker aus.

c Klicken Sie ggf. auf das Einblenddreieck.

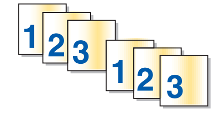
d Wählen Sie im Popup-Menü "Druckoptionen" die Druckqualität, die Anzahl der zu druckenden Kopien, die zu verwendende Papiersorte und den Druckmodus für die Seiten aus.

e Klicken Sie auf **Drucken**.

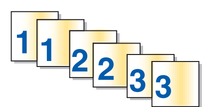
Sortieren gedruckter Kopien

Beim Drucken mehrerer Exemplare eines mehrseitigen Dokuments können Sie den Drucker so einstellen, dass das Dokument sortiert oder nicht sortiert ausgedruckt wird.

Sortiert drucken



Nicht sortiert



Hinweise:

- Die Option zum Sortieren ist nur beim Drucken mehrerer Kopien verfügbar.
- Nehmen Sie beim Drucken von Fotos jedes Foto einzeln weg, sobald es aus dem Drucker ausgeworfen wird, um ein Verwischen der feuchten Tinte zu vermeiden, und lassen Sie es trocknen, bevor Sie das nächste Foto darauf legen.

Windows-Benutzer

1. Klicken Sie bei geöffnetem Dokument auf **Datei** ➞ **Drucken**.
2. Klicken Sie auf **Eigenschaften**, **Voreinstellungen**, **Optionen** oder **Installation**.
3. Geben Sie auf der Registerkarte "Druckereinrichtung" im Abschnitt "Kopien" die Anzahl der zu druckenden Kopien ein und wählen Sie **Kopien sortieren**.
4. Klicken Sie auf **OK**, um sämtliche Dialogfelder der Druckersoftware zu schließen.
5. Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken**.

Macintosh-Benutzer

1. Wählen Sie bei geöffnetem Dokument **Ablage** > **Drucken**.
2. Wählen Sie im Popup-Menü "Drucker" den Drucker aus.
3. Klicken Sie ggf. auf das Einblenddreieck.
4. Geben Sie im Feld "Kopien" die Anzahl der zu druckenden Kopien ein und wählen Sie **Sortiert drucken** aus.
5. Klicken Sie auf **Drucken**.

Drucken von Seiten in umgekehrter Seitenfolge

Standardmäßig wird die erste Seite zuerst gedruckt. Falls Sie die Druckreihenfolge von Seiten umkehren möchten, um Dokumente mit der ersten Seite oben auszugeben, verfahren Sie wie folgt:

Windows-Benutzer

1. Klicken Sie bei geöffnetem Dokument auf **Datei** ➞ **Drucken**.
2. Klicken Sie auf **Eigenschaften**, **Voreinstellungen**, **Optionen** oder **Installation**.

3 Wählen Sie auf der Registerkarte "Druckereinrichtung" im Abschnitt "Kopien" eine Seitenfolge aus:
   - Um die letzte Seite zuerst zu drucken, wählen Sie **Letzte Seite zuerst drucken**.
   - Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Letzte Seite zuerst drucken**, um die erste Seite zuerst zu drucken.

     Hinweis: Wenn beidseitiges Drucken aktiviert ist, kann die letzte Seite nicht zuerst gedruckt werden. Zum Ändern der Druckreihenfolge deaktivieren Sie zuerst den beidseitigen Druck.

4 Klicken Sie auf **OK**, um sämtliche Dialogfelder der Druckersoftware zu schließen.

5 Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken**.

Macintosh-Benutzer

1 Wählen Sie bei geöffnetem Dokument **Ablage** > **Drucken**.

2 Wählen Sie im Popup-Menü "Drucker" den Drucker aus.

3 Klicken Sie ggf. auf das Einblenddreieck.

4 Wählen Sie im Popup-Menü "Druckoptionen" den Befehl **Papierhandhabung** aus.

5 Wählen Sie im Menü "Papierhandhabung" oder im Popup-Menü "Seitenfolge" eine Seitenfolge aus:
   - Wählen Sie **Letzte Seite zuerst drucken** oder **Umkehren**, um die letzte Seite zuerst zu drucken.
   - Deaktivieren Sie **Umgekehrte Seitenfolge** oder **Umkehren**, um die erste Seite zuerst zu drucken.

6 Klicken Sie auf **Drucken**.

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt

Windows-Benutzer

1 Klicken Sie bei geöffnetem Dokument auf **Datei** → **Drucken**.

2 Klicken Sie auf **Eigenschaften**, **Voreinstellungen**, **Optionen** oder **Installation**.

3 Wählen Sie auf der Registerkarte "Erweitert" in der Liste "Layout" die Option **Seiten pro Blatt** aus.

4 Wählen Sie die Anzahl der auf jedem Blatt zu druckenden Seitendarstellungen.

  Wenn jede Seite von einem Rahmen umgeben sein soll, wählen Sie die Option **Seitenränder drucken**.

5 Klicken Sie auf **OK**, um sämtliche Dialogfelder der Druckersoftware zu schließen.

6 Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken**.

Macintosh-Benutzer

1 Wählen Sie bei geöffnetem Dokument **Ablage** > **Drucken**.

2 Wählen Sie im Popup-Menü "Drucker" den Drucker aus.

3 Klicken Sie ggf. auf das Einblenddreieck.

4 Wählen Sie im Popup-Menü "Druckoptionen" die Option **Kopien und Seiten** aus und klicken Sie dann auf **Papierformat**.

5 Wählen Sie im Popup-Menü "Papierformat" ein Papierformat aus.

6 Wählen Sie eine Ausrichtung aus und klicken Sie auf **OK**.

7 Wählen Sie im Popup-Menü "Druckoptionen" die Option **Layout**.
   - Legen Sie im Popup-Menü "Seiten pro Blatt" die Anzahl der Seitendarstellung fest, die auf ein Blatt gedruckt werden sollen.
   - Wählen Sie im Menü "Layoutabfolge" eine Layoutabfolge aus.
   - Wählen Sie eine Option im Popup-Menü "Rahmen" aus, wenn Sie um jedes Seitenbild einen Rahmen drucken möchten.

8 Klicken Sie auf **Drucken**.

Drucken von Dokumenten auf einer Speicherkarte oder einem Flash-Laufwerk (nur Windows)

So aktivieren Sie die Dateidruckfunktion:

- Der Drucker muss an einen Computer mittels USB-Kabel oder Netzwerk angeschlossen sein.
- Der Drucker und Computer müssen eingeschaltet sein.
- Die Speicherkarte oder das Flash-Laufwerk muss vom Drucker unterstützte Dokumentdateien enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter "Unterstützte Speicherkarten und Dateitypen" auf Seite 42.
- Auf dem Computer müssen Anwendungen installiert sein, die die Dateitypen auf dem Speichermedium unterstützen.

1 Setzen Sie eine Speicherkarte oder ein Flash-Laufwerk ein.

   Wenn der Drucker das Speichermedium erkennt, wird `Speicherkarte erk.` oder `Speichermed. erkannt` auf dem Display angezeigt.

2 Sind auf dem Speichermedium ausschließlich Dokumentdateien gespeichert, wechselt der Drucker automatisch in den Dateidruckmodus.

   Wenn auf dem Speichermedium Dokumentdateien und Bilddateien gespeichert sind, drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu `Dokumente` zu blättern, und drücken Sie dann OK.

3 Dokument auswählen und drucken:

Beim Drucken über eine USB-Verbindung

a Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um den Dateinamen des zu druckenden Dokuments auszuwählen.

b Drücken Sie ◇, um mit dem Drucken des Dokuments zu beginnen.

Beim Drucken über eine WLAN-Verbindung (nur ausgewählte Modelle)

a Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um den Dateinamen des zu druckenden Dokuments auszuwählen.

b Drücken Sie ◇ und warten Sie, bis der Drucker die Verbindung zum Netzwerkcomputer hergestellt oder die Suche nach verfügbaren Computern im Netzwerk beendet hat.

c Drücken Sie bei entsprechender Aufforderung die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, bis der Name des Netzwerkcomputers angezeigt wird. Drücken Sie anschließend OK, um das Dokument zu drucken.

Hinweise:

- Sie werden möglicherweise zur Eingabe einer PIN aufgefordert. Geben Sie die PIN mithilfe der Zifferntastatur ein.
- Informationen zum Zuweisen eines Computernamens und einer PIN zum Computer finden Sie in der Hilfe für die Druckersoftware Ihres Betriebssystems.

Drucken spezieller Dokumente

Bedrucken von Umschlägen

1 Legen Sie die Umschläge in den Drucker ein.

2 Druckauftrag senden:

Windows-Benutzer

a Klicken Sie bei geöffnetem Dokument auf **Datei → Drucken**.

b Klicken Sie auf **Eigenschaften**, **Voreinstellungen**, **Optionen** oder **Installation**.

c Wählen Sie auf der Registerkarte "Druckereinrichtung" in der Liste "Papiersorte" die Option **Normalpapier** aus.

d Wählen Sie in der Liste "Papierformat" die Größe des Umschlags aus.

Hinweis: Wählen Sie zum Bedrucken eines benutzerdefinierten Umschlags **Benutzerdefiniertes Format** aus und geben Sie die Höhe und die Breite des Umschlags an.

e Wählen Sie eine Ausrichtung aus.

f Klicken Sie auf **OK**, um sämtliche Dialogfelder der Druckersoftware zu schließen.

g Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken**.

Macintosh-Benutzer

a Wählen Sie bei geöffnetem Dokument **Ablage** > **Drucken**.

b Wählen Sie im Popup-Menü "Drucker" den Drucker aus.

c Klicken Sie ggf. auf das Einblenddreieck.

d Wählen Sie im Popup-Menü "Druckoptionen" die Option **Kopien und Seiten** aus und klicken Sie dann auf **Papierformat**.

e Wählen Sie im Popup-Menü "Papierformat" das Umschlagformat aus. Falls kein Format mit dem des Umschlags übereinstimmt, legen Sie ein benutzerdefiniertes Format fest.

f Wählen Sie eine Ausrichtung aus und klicken Sie auf **OK**.

g Klicken Sie auf **Drucken**.

Hinweise:

- Die meisten Umschläge werden im Querformat bedruckt.
- Dieselbe Ausrichtung muss auch in der Anwendung ausgewählt sein.

Bedrucken von Etiketten

1 Legen Sie Etikettenbögen in den Drucker ein.

2 Druckauftrag senden:

Windows-Benutzer

a Klicken Sie bei geöffnetem Dokument auf **Datei** → **Drucken**.

b Klicken Sie auf **Eigenschaften**, **Voreinstellungen**, **Optionen** oder **Installation**.

c Wählen Sie auf der Registerkarte "Druckereinrichtung" in der Liste "Papierformat" ein Papierformat aus, das der Größe des Etikettenbogens entspricht. Falls kein Papierformat mit dem des Etikettenbogens übereinstimmt, legen Sie ein benutzerdefiniertes Format fest.

Falls erforderlich, wählen Sie die entsprechende Papiersorte in der Liste "Papiersorte" aus.

d Klicken Sie auf **OK**, um sämtliche Dialogfelder der Druckersoftware zu schließen.

e Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken**.

Macintosh-Benutzer

a Wählen Sie bei geöffnetem Dokument **Ablage** > **Drucken**.

b Wählen Sie im Popup-Menü "Drucker" den Drucker aus.

c Klicken Sie ggf. auf das Einblenddreieck.

d Wählen Sie im Popup-Menü "Druckoptionen" die Option **Kopien und Seiten** aus und klicken Sie dann auf **Papierformat**.

e Wählen Sie im Popupmenü "Papierformat" ein Format aus, das dem des Etikettenbogens entspricht. Falls kein Papierformat mit dem des Etikettenbogens übereinstimmt, legen Sie ein benutzerdefiniertes Format fest.

f Wählen Sie eine Ausrichtung aus und klicken Sie auf **OK**.

g Wählen Sie im Popup-Menü "Druckoptionen" die Option **Qualität/Medien**.

- Wählen Sie im Popup-Menü "Papiersorte" die Option **Karten** aus.
- Wählen Sie im Menü "Druckqualität" eine andere Druckqualität als "Schnelldruck" aus.

h Klicken Sie auf **Drucken**.

Tipps zum Einlegen von Etikettendruckern

- Die kurze Seite des Etikettenblatts muss zuerst in den Drucker eingezogen werden.
- Achten Sie darauf, dass die Klebeschicht der Etiketten nicht mehr als 1 mm über den Etikettenbogen hinausragt.
- Vergewissern Sie sich, dass die Papierführung/en an den Rändern des Etikettenbogens anliegt/en.
- Verwenden Sie vollständige Etikettenblätter. Bei nicht vollständigen Blättern (mit teilweise fehlenden Etiketten) lösen sich beim Drucken unter Umständen Etiketten und verursachen einen Papierstau.

Drucken auf Papier im benutzerdefinierten Format

Bevor Sie mit dem Ausführen dieser Anweisungen beginnen, legen Sie das benutzerdefinierte Papierformat in den Drucker ein.

Windows-Benutzer

1. Klicken Sie bei geöffnetem Dokument auf **Datei** ➞ **Drucken**.
2. Klicken Sie auf **Eigenschaften**, **Voreinstellungen**, **Optionen** oder **Installation**.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte "Druckereinrichtung" in der Liste "Papierformat" die Option **Benutzerdefiniertes Format** aus.

   Daraufhin wird das Dialogfeld "Papier im benutzerdefinierten Format einrichten" angezeigt.
4. Legen Sie das Papierformat fest.
5. Wählen Sie die zu verwendende Maßeinheit aus (Zoll oder Millimeter).
6. Klicken Sie auf **OK**, um sämtliche Dialogfelder der Druckersoftware zu schließen.
7. Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken**.

Macintosh-Benutzer

1. Wählen Sie bei geöffnetem Dokument **Ablage** > **Drucken**.
2. Wählen Sie im Popup-Menü "Drucker" den Drucker aus.
3. Klicken Sie ggf. auf das Einblenddreieck.
4. Wählen Sie im Popup-Menü "Druckoptionen" die Option **Kopien und Seiten** aus und klicken Sie dann auf **Papierformat**.
5. Wählen Sie im Popup-Menü "Einstellungen" die Option **Benutzerdefiniertes Papierformat**.
6. Erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Format:
   a. Wählen Sie **Benutzerdefiniertes Papierformat verwenden**.
   b. Geben Sie die Breite und Höhe des Papiers ein.
   c. Wählen Sie eine Zuführmethode aus.
   d. Klicken Sie auf **OK**.
7. Klicken Sie auf **Drucken**.

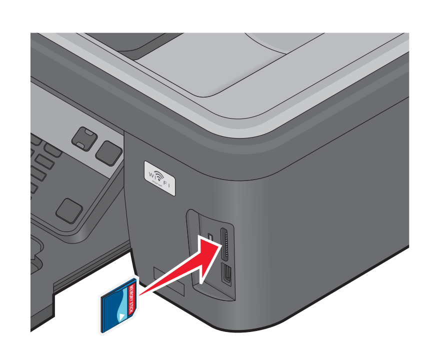
Arbeiten mit Fotos

Verwenden einer Speicherkarte oder eines Flash-Laufwerks mit dem Drucker

Speicherkarten und Flash-Laufwerke sind Speichermedien, die häufig mit Kameras und Computern eingesetzt werden. Sie können die Speicherkarte aus der Kamera oder das Flash-Laufwerk aus dem Computer entnehmen und direkt in den Drucker einsetzen.

1 Setzen Sie eine Speicherkarte in den Kartensteckplatz ein oder schließen Sie ein Flash-Laufwerk an den USB-Anschluss an.

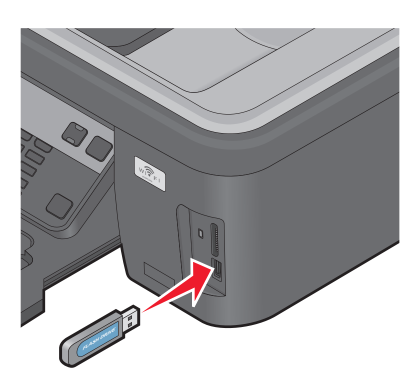
Einsetzen einer Speicherkarte



Hinweise:

- Setzen Sie die Karte so ein, dass der Markenname nach rechts zeigt.
- Stellen Sie sicher, dass die Pfeile auf der Karte in Richtung Drucker zeigen.
- Falls erforderlich, stecken Sie die Speicherkarte in den mitgelieferten Adapter.
- Stellen Sie sicher, dass die eingesetzte Speicherkarte vom Drucker unterstützt wird. Weitere Informationen finden Sie unter "Unterstützte Speicherkarten und Dateitypen" auf Seite 42.

Einsetzen eines Flash-Laufwerks



Hinweise:

- Das Flash-Laufwerk verwendet denselben Anschluss, der für ein PictBridge-Kamerakabel verwendet wird.
- Hierfür ist u. U. ein Adapter erforderlich, falls das Flash-Laufwerk nicht direkt in den Anschluss passt.



Warnung - Mögliche Schäden: Kabel, Netzwerkadapter, Anschlüsse, Speichermedium oder Drucker sollten im angezeigten Bereich während eines Druck-, Lese- oder Schreibvorgangs mittels Speichermedium nicht berührt werden. Daten können verloren gehen.

2 Achten Sie auf die Anzeige von `Speicherkarte erk.` oder `Speichermed. erkannt` auf dem Display.

Hinweise:

- Wenn das Speichermedium vom Drucker nicht erkannt wird, nehmen Sie es heraus und setzen es wieder ein.
- Falls ein Flash-Laufwerk oder eine Digitalkamera im Massenspeichermodus an den USB-Anschluss angeschlossen wird, während sich eine Speicherkarte im Kartensteckplatz befindet, erscheint auf dem Display eine Meldung mit der Aufforderung, das gewünschte Speichermedium auszuwählen.

Unterstützte Speicherkarten und Dateitypen

Speicherkarte	Dateityp
• Secure Digital (SD) • Micro Secure Digital (mit Adapter) (Micro SD • Mini Secure Digital (mit Adapter) (Mini SD) • MultiMedia Card (MMC) • MultiMedia Card mit verringerter Kapazität (mit Adapter) (RS-MMC) • Mobile MultiMedia Card (mit Adapter) (MMCmobile) • Memory Stick • Memory Stick PRO • Memory Stick Duo (mit Adapter) • Memory Stick PRO Duo (mit Adapter) • xD-Picture Card • xD-Picture Card (Typ H) • xD-Picture Card (Typ M) • Secure Digital High Capacity (SDHC)	Dokumente: • .doc (Microsoft Word) • .xls (Microsoft Excel) • .ppt (Microsoft PowerPoint) • .pdf (Adobe Portable Document Format) • .rtf (Rich Text Format) • .docx (Microsoft Word Open Document Format) • .xlsx (Microsoft Excel Open Document Format) • .pptx (Microsoft PowerPoint Open Document Format) • .wpd (WordPerfect) Bilder: • JPEG • TIFF

Drucken von Fotos mithilfe des Druckerbedienfelds

1. Legen Sie Fotopapier ein.
2. Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf .
3. Setzen Sie eine Speicherkarte, ein Flash-Laufwerk oder eine Digitalkamera mit aktiviertem Massenspeichermodus ein.

   Wenn Dokumentdateien und Bilddateien auf dem Speichermedium gespeichert sind, drücken Sie OK, um `Fotos` auszuwählen.
4. Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu `Fotos dr.` zu blättern, und drücken Sie anschließend OK.
5. Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um eine Option zum Drucken von Fotos auszuwählen, und drücken Sie dann OK.

   Hinweis: Sie können wahlweise alle Fotos, während eines bestimmten Zeitraums erstellte Fotos, ausgewählte Fotos nach Fotobereich, Fotos mit vordefinierten Fotoformatvorlagen oder zuvor von einer Digitalkamera ausgewählte Fotos mithilfe von Digital Print Order Format (DPOF) drucken. Die DPOF-Option wird nur angezeigt, wenn sich eine gültige DPOF-Datei auf dem Speichermedium befindet.

6 Drücken Sie die linke oder rechte Pfeiltaste, um das Layout des oder der zu druckenden Fotos auszuwählen, und drücken Sie anschließend OK.

7 Gehen Sie zum Anpassen der Druckeinstellungen folgendermaßen vor:
   a Drücken Sie erneut OK.
   b Nehmen Sie Ihre Einstellungen mithilfe der Pfeiltasten vor.
   c Nachdem Sie Ihre Einstellungen angepasst haben, drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu **`Fortfahren`** zu blättern, und drücken Sie anschließend OK.

8 Drücken Sie **Farbe/Schwarz**, um einen Farb- oder Schwarzweißdruck festzulegen.

   Wenn Sie Farb- oder Schwarzweißdruck wählen, leuchtet die LED neben Ihrer Auswahl.

9 Drücken Sie ◇.

   Hinweis: Lassen Sie die Ausdrucke vor dem Stapeln, Ausstellen oder Verwahren mindestens 24 Stunden lang trocknen, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

Bearbeiten von Fotos mithilfe des Druckerbedienfelds

1 Legen Sie Fotopapier ein.

2 Setzen Sie eine Speicherkarte oder ein Flash-Laufwerk ein.

   Wenn auf dem Speichermedium Dokumentdateien und Bilddateien gespeichert sind, drücken Sie OK, um **`Fotos`** auszuwählen.

3 Drücken Sie auf dem Druckerbedienfeld OK, um **`Auswählen und drucken`** auszuwählen.

4 Drücken Sie die linke oder rechte Pfeiltaste, um das Layout des zu druckenden Fotos auszuwählen, und drücken Sie anschließend OK.

5 Drücken Sie die linke oder rechte Pfeiltaste, um ein Foto zum Bearbeiten und Drucken auszuwählen.

6 Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu ✎ zu blättern, und drücken Sie anschließend OK.

Abschnitt	Aktion
Helligkeit	Anpassen der Helligkeit eines Fotos
Zuschneiden	Zuschneiden eines Fotos
Automatische Bildverbesserung	Automatisches Verbessern der Qualität eines Fotos
Rote-Augen-Effekt verringern	Verringern der durch Lichtreflexion entstandenen roten Augen
Drehen	Drehen eines Fotos um 90 Grad im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn
Tönungseffekt	Auswählen, ob ein Foto in Schwarzweiß, Sepia, Antikbraun oder Antikgrau gedruckt wird
Rahmen	Einen Rahmen für das Foto auswählen

7 Drücken Sie die Pfeiltasten, um Ihre Einstellungen vorzunehmen.

8 Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu ⬅ zu blättern, und drücken Sie anschließend OK.

9 Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu ➡ zu blättern, und drücken Sie anschließend OK.

10 Gehen Sie zum Anpassen der Druckeinstellungen folgendermaßen vor:

   a Drücken Sie erneut OK.

   b Drücken Sie die Pfeiltasten, um Ihre Einstellungen vorzunehmen.

   c Drücken Sie OK, um die Auswahl zu speichern.

   d Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu **`Fortfahren`** zu blättern, und drücken Sie anschließend OK.

11 Drücken Sie **Farbe/Schwarz**, um einen Farb- oder Schwarzweißdruck festzulegen.

   Wenn Sie Farb- oder Schwarzweißdruck wählen, leuchtet die LED neben Ihrer Auswahl.

12 Drücken Sie ◇.

   Hinweis: Lassen Sie die Ausdrucke vor dem Stapeln, Ausstellen oder Verwahren mindestens 24 Stunden lang trocknen, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

Drucken von Fotos von einem Speichermedium mittels Druckersoftware

1 Legen Sie Fotopapier ein.

2 Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf ◈.

3 Setzen Sie eine Speicherkarte oder ein Flash-Laufwerk ein.

4 Fotos übertragen oder drucken:

Beim Drucken über eine USB-Verbindung

- **Windows-Benutzer**
  Fast Pics wird automatisch gestartet, wenn Sie das Speichermedium einsetzen. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Computerbildschirm, um die Fotos an den Computer zu übertragen oder um zu drucken.
- **Macintosh-Benutzer**
  Wenn eine Anwendung so konfiguriert wurde, dass sie beim Einsetzen eines Speichermediums in den Computer gestartet wird, wird die Software automatisch gestartet. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Computerbildschirm, um die Fotos an den Computer zu übertragen oder um zu drucken.

Beim Drucken über eine WLAN-Verbindung (nur ausgewählte Modelle)

a Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu **`Medien im Netzwerk freigeben`** zu blättern, und drücken Sie anschließend OK.

b Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um den Netzwerkcomputer für das Speichern der Fotos auszuwählen, und drücken Sie OK.

c Fotos übertragen oder drucken:

- **Windows-Benutzer**
  Fast Pics wird automatisch gestartet, wenn eine Verbindung hergestellt wird. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Computerbildschirm, um die Fotos an den Computer zu übertragen oder um zu drucken.

- **Macintosh-Benutzer**
  Wählen Sie **Ja**, um die Bilder vom Speichermedium anzuzeigen. Der Netzwerkkartenleser wird auf dem Computer gestartet. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Computerbildschirm, um die Fotos an den Computer zu übertragen oder um zu drucken.

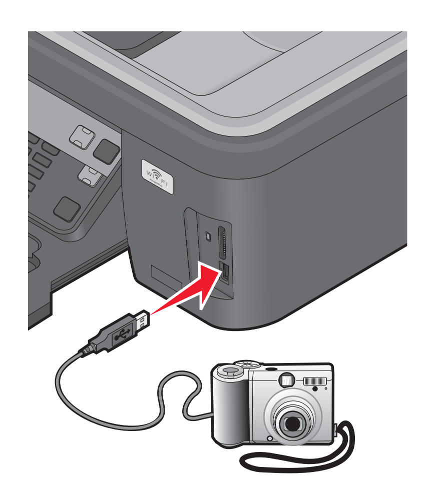
Drucken von Fotos von einer PictBridge-fähigen Digitalkamera

PictBridge ist eine Technologie, die bei den meisten Digitalkameras verwendet wird und das direkte Drucken von der Digitalkamera ohne Verwendung des Computers ermöglicht.

1 Stecken Sie das eine Ende des USB-Kabels in die Kamera.

   Hinweis: Verwenden Sie nur das im Lieferumfang Ihrer Kamera enthaltene USB-Kabel.

2 Schließen Sie das andere Kabelende an den PictBridge-Anschluss an der Vorderseite des Druckers an.



Hinweise:

- Stellen Sie sicher, dass die Digitalkamera auf den richtigen USB-Modus eingestellt ist. Wenn die USB-Auswahl für die Kamera falsch ist, wird die Kamera als Flash-Laufwerk erkannt oder auf dem Druckerbedienfeld eine Fehlermeldung angezeigt. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zur Kamera.
- Der Drucker kann jeweils nur von einem Speichermedium lesen.



Warnung - Mögliche Schäden: Kabel, Netzwerkadapter, Anschlüsse, Speichermedium oder Drucker sollten im angezeigten Bereich während eines Druck-, Lese- oder Schreibvorgangs mittels Speicherkarte nicht berührt werden. Daten können verloren gehen.

3 Folgende Meldung wird bei hergestellter Verbindung zu PictBridge auf dem Display angezeigt: **`Verwenden Sie die Kamera zur Auswahl und zum Drucken von Fotos. Drücken Sie "OK", um Druckerstandardeinstellungen auszuwählen.`**

4 Wenn Sie die Standarddruckeinstellungen ändern möchten:
   a Drücken Sie OK, um auf das PictBridge-Menü zuzugreifen.
   b Drücken Sie die Pfeiltasten, um Papierformat, Papiersorte, Fotoformat und Layout der zu druckenden Fotos auszuwählen. Drücken Sie bei jeder Auswahl OK.

   Hinweis: Der Drucker verwendet die Standarddruckeinstellungen, sofern die Druckeinstellungen nicht über die Kamera geändert werden

5 Entnehmen Sie der Dokumentation Ihrer Kamera, wie Sie den Druck starten.

Hinweis: Falls Sie die Kamera einsetzen, während der Drucker einen anderen Auftrag ausführt, warten Sie, bis der Auftrag fertig gestellt ist, bevor Sie mithilfe der Kamera drucken.

Drucken von Fotos von einem Speichermedium mit dem Korrekturbogen

1 Legen Sie Normalpapier im Letter- oder A4-Format ein.

2 Drücken Sie im Druckerbedienfeld .

3 Setzen Sie eine Speicherkarte oder ein Flash-Laufwerk ein.

   Wenn auf dem Speichermedium Dokumentdateien und Bilddateien gespeichert sind, drücken Sie OK, um `Fotos` auszuwählen.

4 Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu `Korrekturb.` zu blättern, und drücken Sie anschließend OK.

5 Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um eine Option zum Drucken eines Korrekturbogens auszuwählen.

   Beim Drucken eines Korrekturbogens haben Sie folgende Möglichkeiten:
   - Für die 20 aktuellsten Fotos, falls sich mindestens 20 Fotos auf dem Speichermedium befinden.
   - Für alle Fotos auf dem Speichermedium.
   - Nach Datum, falls die Fotos auf der Karte an unterschiedlichen Tagen aufgenommen wurden. Drücken Sie bei Auswahl dieser Option die Pfeiltasten, um das Start- und Enddatum festzulegen, und dann OK, um die Optionen zu speichern.

6 Drücken Sie .

   Der Korrekturbogen wird gedruckt.

7 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Korrekturbogen, um die zu druckenden Fotos, Anzahl der Kopien pro Foto, Rote-Augen-Reduzierung, das Seitenlayout, Druckoptionen und das Papierformat auszuwählen.

   Hinweis: Stellen Sie sicher, dass Sie die Optionsfelder aktivieren, wenn Sie eine Auswahl treffen.

8 Drücken Sie OK, sobald `Korrekturbogen scannen` auf dem Display angezeigt wird, und legen Sie den Korrekturbogen mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas.

   Hinweis: Ist `Korrekturbogen scannen` nicht auf dem Display zu sehen, drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, bis die Option auf dem Display erscheint.

9 Drücken Sie .

   Der Drucker scannt den Korrekturbogen.

10 Legen Sie Fotopapier ein.

Hinweis: Das Papierformat muss dem auf dem Korrekturbogen ausgewählten Format entsprechen.

11 Drücken Sie **Farbe/Schwarz**, um einen Farb- oder Schwarzweißdruck festzulegen.

Wenn Sie Farb- oder Schwarzweißdruck wählen, leuchtet die LED neben Ihrer Auswahl.

12 Drücken Sie ◇, um die Fotos zu drucken.

Hinweis: Lassen Sie die Ausdrucke vor dem Stapeln, Ausstellen oder Verwahren mindestens 24 Stunden lang trocknen, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

Drucken von Fotos mit DPOF von einer Digitalkamera aus

Wenn Ihre Kamera Digital Print Order Format (DPOF) unterstützt, können Sie angeben, welche Fotos wie oft gedruckt werden sollen. Des Weiteren lassen sich Druckeinstellungen festlegen, während sich die Speicherkarte noch in der Kamera befindet. Der Drucker erkennt diese Einstellungen, wenn Sie die Speicherkarte in den Drucker einsetzen oder die Kamera an den Drucker anschließen.

Hinweis: Wurde ein Fotoformat festgelegt und befand sich dabei die Speicherkarte noch in der Kamera, darf das Format des in den Drucker eingelegten Papiers nicht kleiner sein als das in der DPOF-Auswahl festgelegte Format.

1 Legen Sie Fotopapier ein.

2 Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf .

3 Setzen Sie eine Speicherkarte ein.

`Speicherkarte erk.` wird im Display angezeigt.

4 Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu `Fotos dr.` zu blättern, und drücken Sie anschließend OK.

5 Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu `Kameraauswahl drucken (DPOF)` zu blättern, und drücken Sie dann ◇, um die Fotos zu drucken.

Hinweis: Diese Option erscheint nur, wenn eine DPOF-Datei auf der Speicherkarte erkannt wird.

Hinweis: Lassen Sie die Ausdrucke vor dem Stapeln, Ausstellen oder Verwahren mindestens 24 Stunden lang trocknen, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

Drucken mit einem Bluetooth-fähigen Gerät

- Dieser Drucker erfüllt die Bluetooth Specification 2.0. Das Gerät unterstützt folgende Profile: Object Push Profile (OPP) und Serial Port Profile (SPP). Informieren Sie sich beim Hersteller Ihres Bluetooth-fähigen Geräts (Mobiltelefon oder PDA) über die Hardwarekompatibilität und Interoperabilität. Verwenden Sie auf dem Bluetooth-fähigen Gerät die aktuellste Firmware.
- Sie benötigen zum Drucken von Microsoft-Dokumenten mittels Windows Mobile/Pocket PC PDA zusätzliche Software und Treiber von Drittanbietern. Weitere Informationen zur erforderlichen Software erhalten Sie in der Dokumentation des PDAs.

Einrichten einer Verbindung zwischen dem Drucker und einem Bluetooth-fähigen Gerät

Hinweis: Mit dem Drucker ist das Drucken von Dateien über den Computer mit einer Bluetooth-Verbindung nicht möglich.

Beim erstmaligen Senden eines Druckauftrags von einem Bluetooth-Gerät an den Drucker muss die Verbindung zwischen dem Bluetooth-fähigen Gerät und dem Drucker eingerichtet werden. Wiederholen Sie die Einrichtung, wenn Sie einen der folgenden Schritte ausgeführt haben:

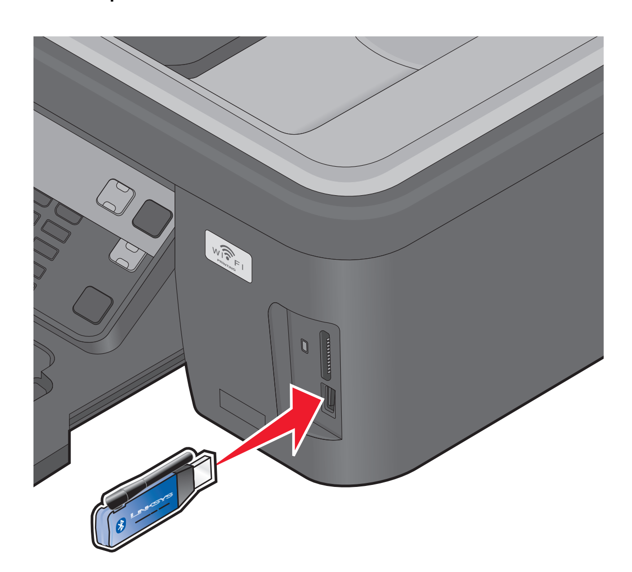
- Sie haben den Drucker auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt.
- Sie haben die Bluetooth-Sicherheitsstufe oder den Bluetooth-Hauptschlüssel geändert.
- Bei dem verwendeten Bluetooth-fähigen Gerät müssen Benutzer für jeden Druckauftrag eine Bluetooth-Verbindung einrichten. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Bluetooth-Gerät.
- Der Name des verwendeten Bluetooth-Geräts wird automatisch von der Liste für Bluetooth-Geräte gelöscht.

  Ist die Bluetooth-Sicherheitsstufe auf "Hoch" festgelegt, speichert der Drucker eine Liste mit bis zu acht Bluetooth-Geräten, über die zuvor eine Verbindung zum Drucker hergestellt wurde. Erkennt der Drucker mehr als acht Geräte, wird das am wenigsten verwendete Gerät aus der Liste entfernt. Die Einrichtung für das gelöschte Gerät muss wiederholt werden, damit ein Druckauftrag von diesem Gerät an den Drucker gesendet werden kann.

Hinweis: Sie müssen für jedes Bluetooth-Gerät, das Sie zum Senden von Druckaufträgen an den Drucker verwenden, eine Verbindung einrichten.

So richten Sie eine Verbindung zwischen dem Drucker und einem Bluetooth-fähigen Gerät ein:

1. Stecken Sie einen USB-Bluetooth-Adapter in den USB-Anschluss auf der Vorderseite des Druckers.

   `Bluetooth-Dongle angeschl.` wird im Display angezeigt.

   Hinweis: Im Lieferumfang des Druckers ist kein Bluetooth-Adapter enthalten.

2. Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf .
3. Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu `Bluetooth-Einr.` zu blättern, und drücken Sie anschließend OK.
4. Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu `Suche` zu blättern, und drücken Sie anschließend OK.

5 Stellen Sie sicher, dass "Suche" aktiviert ist. Falls erforderlich, drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu `Ein` zu blättern, und drücken Sie dann OK.

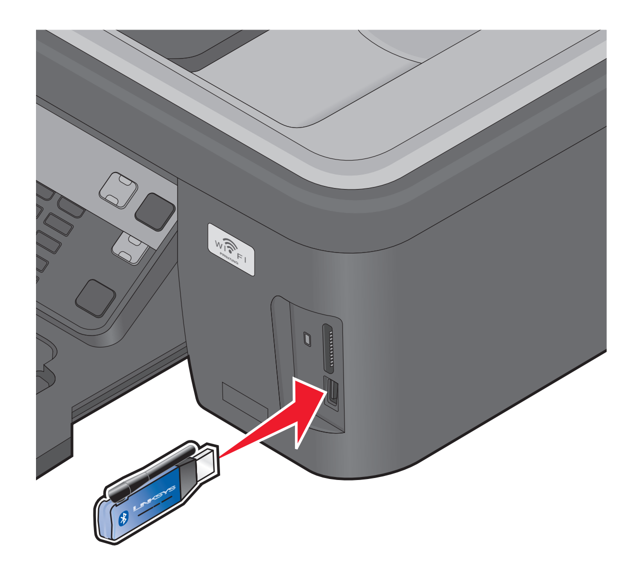
Der Drucker kann jetzt mit einem Bluetooth-fähigen Gerät kommunizieren.

6 Konfigurieren Sie das Bluetooth-fähige Gerät zur Kommunikation mit dem Drucker. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Bluetooth-Gerät.

Hinweis: Wenn die Bluetooth-Sicherheitsstufe des Druckers auf "Hoch" festgelegt ist, muss der Hauptschlüssel eingegeben werden.

Festlegen der Bluetooth-Sicherheitsstufe

1 Schließen Sie einen Bluetooth-USB-Adapter an den USB-Anschluss an.



`Bluetooth-Dongle angeschl.` wird im Display angezeigt.

Hinweis: Im Lieferumfang des Druckers ist kein Bluetooth-Adapter enthalten.

2 Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf .

3 Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu `Bluetooth-Einr.` zu blättern, und drücken Sie dann OK.

4 Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu `Sicherh.stufe` zu blättern, und drücken Sie dann OK.

5 Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um die Sicherheitsstufe auszuwählen, und drücken Sie dann OK.

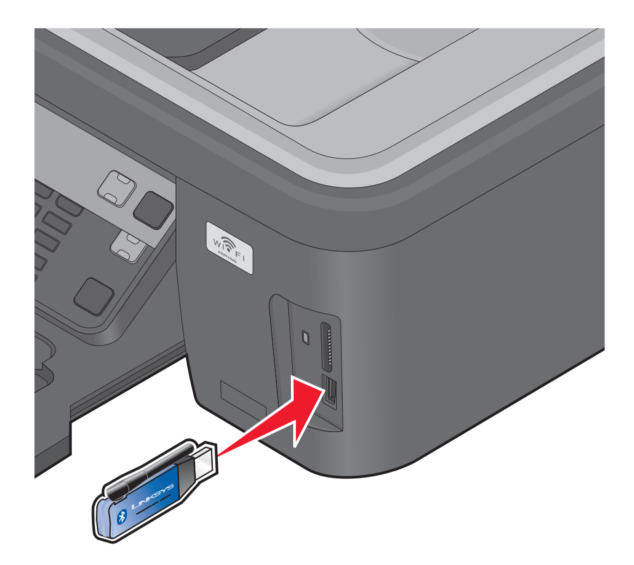
- Wählen Sie **Niedrig**, um die Verbindung zum Drucker und das Senden von Druckaufträgen über Bluetooth-Geräte ohne Eingabe eines Hauptschlüssels zu ermöglichen.
- Bei der Auswahl von **Hoch** müssen Benutzer einen vierstelligen numerischen Hauptschlüssel auf dem Bluetooth-Gerät eingeben, bevor sie eine Verbindung zum Drucker herstellen und Druckaufträge senden können.

6 Das Menü "Bluetooth-Hauptschlüssel" wird auf dem Display des Bedienfelds angezeigt, wenn die Sicherheitsstufe auf "Hoch" festgelegt wurde. Geben Sie mit der Zifferntastatur den vierstelligen Hauptschlüssel ein und drücken Sie OK.

Drucken mit einem Bluetooth-fähigen Gerät

Hinweis: Mit dem Drucker ist das Drucken von Dateien über den Computer mit einer Bluetooth-Verbindung nicht möglich.

1 Schließen Sie einen USB-Bluetooth-Adapter an den USB-Anschluss an.



`Bluetooth-Dongle angeschl.` wird im Display angezeigt.

Warnung - Mögliche Schäden: Kabel, Netzwerkadapter, Anschlüsse, USB-Bluetooth-Adapter oder Drucker in den angezeigten Bereichen dürfen während eines Druck-, Lese- oder Schreibvorgangs mittels eines Bluetooth-fähigen Geräts nicht berührt werden. Daten können verloren gehen.

Hinweise:

- Im Lieferumfang des Druckers ist kein Bluetooth-Adapter enthalten.
- Ihr Drucker schaltet automatisch in den Bluetooth-Modus, wenn Sie einen USB-Bluetooth-Adapter einsetzen.

2 Der Drucker muss zum Bluetooth-Empfang konfiguriert sein. Weitere Informationen finden Sie unter "Einrichten einer Verbindung zwischen dem Drucker und einem Bluetooth-fähigen Gerät" auf Seite 48.

3 Konfigurieren Sie das Bluetooth-Gerät zum Senden von Druckaufträgen an den Drucker. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Bluetooth-Gerät.

4 Entnehmen Sie der Dokumentation Ihres Bluetooth-Geräts, wie Sie den Druck starten.

Hinweis: Ist die Bluetooth-Sicherheitsstufe des Druckers auf "Hoch" festgelegt, muss der Hauptschlüssel eingegeben werden.

Beidseitiges Bedrucken von Papier

Automatisches beidseitiges Bedrucken von Papier

Die nur für ausgewählte Druckermodelle verfügbare automatische Duplexeinheit unterstützt Papier im Letter- und A4-Format. Falls Sie ein Modell ohne automatische Duplexeinheit erworben haben oder andere Papierformate beidseitig bedrucken möchten, lesen Sie die Anweisungen zum manuellen Drucken auf beiden Seiten (Duplexdruck).

Windows-Benutzer

1. Klicken Sie bei geöffnetem Dokument auf **Datei** → **Drucken**.
2. Klicken Sie auf **Eigenschaften**, **Voreinstellungen**, **Optionen** oder **Installation**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**.
4. Wählen Sie im Bereich "Beidseitiges Drucken" die Option **Ein** im Dropdown-Menü aus.

   Hinweis: Wählen Sie zur Verwendung der im Drucker definierten Einstellungen die Option **Druckereinstellungen verwenden**.
5. Wählen Sie **Steg seitlich** oder **Steg oben**. Die Einstellung "Steg seitlich" wird am häufigsten verwendet.
6. Wählen Sie eine Einstellung für die Trockenzeit aus. Bei hoher Luftfeuchtigkeit wählen Sie **Erweitert** aus.
7. Klicken Sie auf **OK**, um sämtliche Dialogfelder der Druckersoftware zu schließen.
8. Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken**.

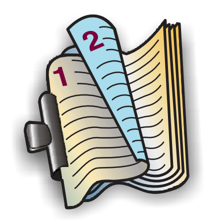
   Hinweis: Kehren Sie zum Wechsel in den einseitigen Druck zur Registerkarte Erweitert zurück. Wählen Sie im Bereich "Beidseitiges Drucken" in der Liste die Option **Aus** im Dropdown-Menü.

Macintosh-Benutzer

1. Wählen Sie bei geöffnetem Dokument **Ablage** > **Drucken**.
2. Wählen Sie im Popup-Menü "Drucker" den Drucker aus.
3. Wählen Sie im Popup-Menü "Druckoptionen" die Option **Layout**.
4. Wählen Sie im Menü für beidseitiges Drucken **An der langen Seite binden** oder **An der kurzen Seite binden** aus.
   - Beim Binden an der langen Seite werden die Seiten entlang der langen Kante der Seite gebunden (linke Kante im Hochformat, obere Kante im Querformat).

     Hinweis: Das Binden an der langen Seite ist in Mac OS X 10.3 nicht verfügbar.

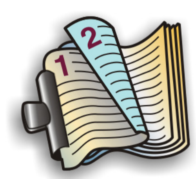
Hochformat



Querformat



- Beim Binden an der kurzen Seite werden die Seiten entlang der kurzen Kante der Seite gebunden (obere Kante im Hochformat, linke Kante im Querformat).

Hochformat	**Querformat**
	

5 Wählen Sie im Popup-Menü "Druckoptionen" je nach Betriebssystem **Druckeinstellungen** oder **Erweiterte Optionen** aus.

6 Klicken Sie ggf. auf das Einblenddreieck.

7 Wählen Sie die Trockenzeit aus. Bei hoher Luftfeuchtigkeit wählen Sie **Erweitert** aus.

8 Klicken Sie auf **Drucken**.

Manuelles beidseitiges Bedrucken von Papier

Windows-Benutzer

1 Klicken Sie bei geöffnetem Dokument auf **Datei** → **Drucken**.

2 Klicken Sie auf **Eigenschaften**, **Voreinstellungen**, **Optionen** oder **Installation**.

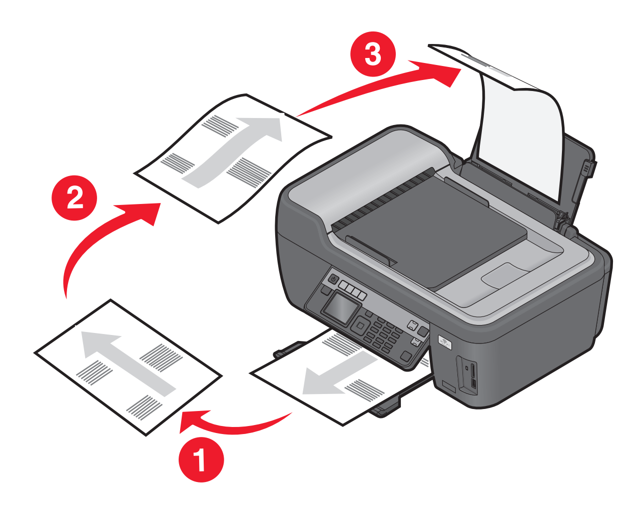
3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**.

4 Wählen Sie im Bereich "Beidseitiges Drucken" **Manuell** aus.

Hinweis: Das Element "Seite mit Anleitung zum Papiereinlegen ausdrucken" wird automatisch ausgewählt.

5 Klicken Sie auf **OK**. Der Drucker druckt die ungeraden Seiten und die Anweisungen.

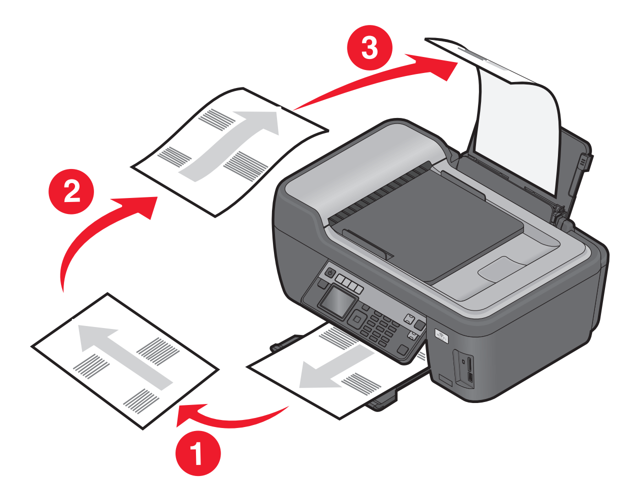
6 Drehen Sie gemäß der Anweisungen das Papier um und legen Sie es so ein, dass der Druckauftrag abgeschlossen werden kann.



Hinweis: Kehren Sie zum Wechsel in den einseitigen Druck zur Registerkarte Erweitert zurück. Wählen Sie im Bereich "Beidseitiges Drucken" in der Liste die Option **Aus** im Dropdown-Menü.

Macintosh-Benutzer

1. Wählen Sie bei geöffnetem Dokument **Ablage** > **Drucken**.
2. Wählen Sie im Popup-Menü "Druckoptionen" den Befehl **Papiersteuerung** aus.
3. Wählen Sie im Popup-Menü "Drucken" bzw. im Popup-Menü für zu druckenden Seiten aus, dass nur ungerade Seiten gedruckt werden.
4. Nachdem die erste Gruppe von Seiten gedruckt wurde, drehen Sie das Papier um und legen es erneut ein.



5. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2.
6. Wählen Sie im Popup-Menü "Drucken" bzw. im Popup-Menü für zu druckenden Seiten aus, dass nur gerade Seiten gedruckt werden.
7. Klicken Sie auf **Drucken**.

Verwalten von Druckaufträgen

Einrichten des Druckers als Standarddrucker

Beim Senden eines Druckauftrags sollte Ihr Drucker automatisch im Dialogfeld "Drucken" ausgewählt sein. Wenn Sie Ihren Drucker manuell auswählen müssen, wurde er nicht als Standarddrucker festgelegt.

So richten Sie den Standarddrucker ein:

Windows-Benutzer

1. Klicken Sie auf oder auf **Start** und dann auf **Ausführen**.
2. Geben Sie im Feld "Suche starten" oder "Ausführen" `control printers` ein.
3. Drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **OK**.

   Der Druckerordner wird geöffnet.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und wählen Sie **Als Standarddrucker festlegen**.

Macintosh-Benutzer

1 Wählen Sie im Apple-Menü die Option **Systemeinstellungen**.

2 Klicken Sie auf **Drucken & Faxen**.

3 Wählen Sie je nach Betriebssystem im Popup-Menü "Standarddrucker" den Drucker aus, oder wählen Sie den Drucker und klicken Sie auf **Als Standard verwenden**.

Ändern des Druckmodus

Wenn Sie Tinte sparen möchten, können Sie den Standarddruckmodus für alle Druckaufträge in "Schnelldruck" ändern. In diesem Modus wird weniger Tinte verbraucht und er eignet sich besonderes zum Drucken reiner Textdokumente. Wenn Sie in einen anderen Druckmodus wechseln müssen, um Fotos oder andere hochqualitative Dokumente zu drucken, können Sie vor dem Senden des Druckauftrags einen anderen Modus aus dem Dialogfeld "Drucken" auswählen.

So ändern Sie den Standarddruckmodus:

Windows-Benutzer

1 Klicken Sie auf oder auf **Start** und dann auf **Ausführen**.

2 Geben Sie im Feld "Suche starten" oder "Ausführen" `control printers` ein.

3 Drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **OK**.

Der Druckerordner wird geöffnet.

4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und wählen Sie **Druckeinstellungen**.

5 Wählen Sie **Schnelldruck** als Druckmodus aus.

Macintosh-Benutzer

1 Wählen Sie bei geöffnetem Dokument **Ablage** > **Drucken**.

2 Wählen Sie im Popup-Menü "Drucker" den Drucker aus.

3 Wählen Sie im Popup-Menü "Druckoptionen" je nach Betriebssystem **Druckeinstellungen** oder **Qualität/Medien** aus.

4 Wählen Sie im Popup-Menü "Druckqualität" **Schnelldruck** als Druckmodus aus.

5 Wählen Sie im Popup-Menü "Einstellungen" **Sichern unter** aus, und geben Sie einen Namen für Ihre Einstellungskonfiguration ein.

Sie müssen diesen Konfigurationsnamen für jeden Druckauftrag aus dem Popup-Menü "Einstellungen" auswählen.

Ändern des Druckmodus für einen einzelnen Druckauftrag

Windows-Benutzer

1 Klicken Sie bei geöffnetem Dokument auf **Datei** → **Drucken**.

2 Klicken Sie auf **Eigenschaften**, **Voreinstellungen**, **Optionen** oder **Installation**.

3 Wählen Sie **Automatisch**, **Schnelldruck**, **Normal** oder **Beste**.

Hinweis: Im Entwurfs- oder Schnelldruckmodus wird weniger Tinte verbraucht und er eignet sich besonders zum Drucken von Textdokumenten.

Macintosh-Benutzer

1 Wählen Sie bei geöffnetem Dokument **Ablage** > **Drucken**.

2 Wählen Sie im Popup-Menü "Drucker" den Drucker aus.

3 Wählen Sie im Popup-Menü "Druckoptionen" je nach Betriebssystem **Druckeinstellungen** oder **Qualität/Medien** aus.

4 Wählen Sie im Popup-Menü "Druckqualität" **Automatisch**, **Schnelldruck**, **Normal** oder **Beste**. aus.

Hinweis: Im Schnelldruck wird weniger Tinte verbraucht und er eignet sich besonders zum Drucken von Textdokumenten.

Anhalten von Druckaufträgen

Windows-Benutzer

1 Klicken Sie auf oder auf **Start** und dann auf **Ausführen**.

2 Geben Sie im Feld "Suche starten" oder "Ausführen" `control printers` ein.

3 Drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **OK**.

Der Druckerordner wird geöffnet.

4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und wählen Sie **Öffnen** aus.

5 Halten Sie den Druckauftrag an.

Macintosh-Benutzer

1 Klicken Sie im Dock auf das Druckersymbol.

Das Dialogfenster "Druckerwarteschlange" wird angezeigt.

2 Druckauftrag anhalten:

- Falls Sie einen bestimmten Druckauftrag anhalten möchten, wählen Sie den Namen des Dokuments und klicken Sie auf **Anhalten**.
- Falls Sie alle Druckaufträge in der Warteschlange anhalten möchten, klicken Sie je nach verwendeter Betriebssystemversion auf **Drucker anhalten** oder **Druckaufträge stoppen**.

Fortsetzen von Druckaufträgen

Windows-Benutzer

1 Klicken Sie auf oder auf **Start** und dann auf **Ausführen**.

2 Geben Sie im Feld "Suche starten" oder "Ausführen" `control printers` ein.

3 Drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **OK**.

   Der Druckerordner wird geöffnet.

4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und wählen Sie **Öffnen** aus.

5 Druckauftrag fortsetzen:

   - Falls Sie einen bestimmten Druckauftrag fortsetzen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen des Dokuments und wählen Sie **Fortsetzen** oder **Neu starten**.
   - Falls Sie alle Druckaufträge in der Warteschlange fortsetzen möchten, klicken Sie auf **Drucker** und löschen dann die Auswahl für "Drucker anhalten".

Macintosh-Benutzer

1 Wählen Sie im Apple-Menü die Option **Systemeinstellungen**.

2 Klicken Sie auf **Drucken & Faxen**.

3 Wählen Sie den Drucker in der Liste oder im Popup-Menü "Drucker" aus.

4 Klicken Sie je nach Betriebssystem auf die Option zum **Öffnen der Druckerwarteschlange** oder **Einrichten der Drucker**.

   Das Dialogfenster "Druckerwarteschlange" wird angezeigt.

5 Druckauftrag fortsetzen:

   - Falls Sie einen bestimmten Druckauftrag fortsetzen möchten, wählen Sie den Namen des Dokuments und klicken Sie auf **Fortsetzen**.
   - Falls Sie alle Druckaufträge in der Warteschlange wieder aufnehmen möchten, klicken Sie auf **Weiterdrucken** oder auf **Druckaufträge starten**.

Abbrechen von Druckaufträgen

Drücken Sie zum Abbrechen eines Druckauftrags im Druckerbedienfeld die Taste ❌. So brechen Sie einen Druckauftrag über den Computer ab:

Windows-Benutzer

1 Klicken Sie auf oder auf **Start** und dann auf **Ausführen**.

2 Geben Sie im Feld "Suche starten" oder "Ausführen" `control printers` ein.

3 Drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **OK**.

   Der Druckerordner wird geöffnet.

4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und wählen Sie **Öffnen** aus.

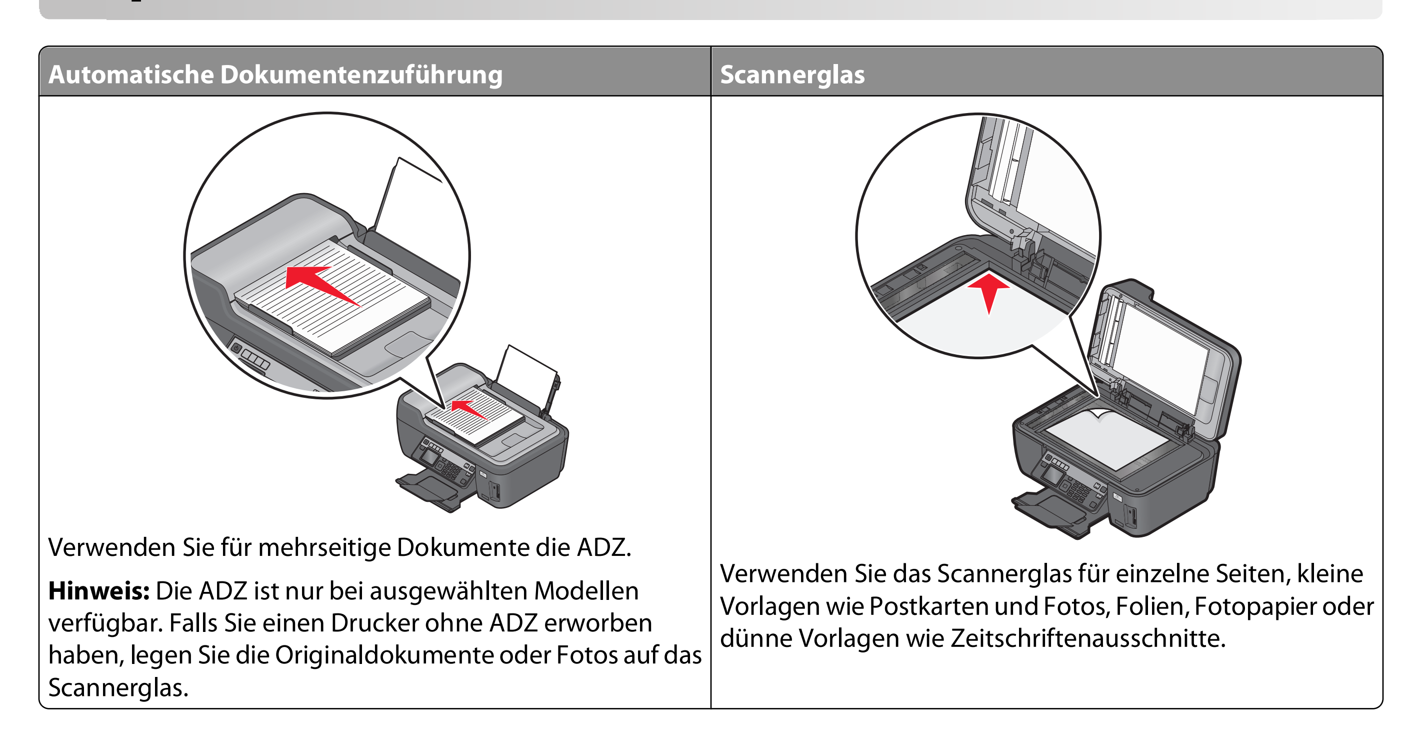
5 Druckauftrag abbrechen:

   - Wenn Sie einen bestimmten Druckauftrag abbrechen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen des Dokuments und wählen Sie **Abbrechen**.
   - Wenn Sie alle Druckaufträge in der Warteschlange abbrechen möchten, klicken Sie auf **Drucker → Alle Druckaufträge abbrechen**.

Macintosh-Benutzer

1. Klicken Sie im Dock auf das Druckersymbol.
2. Wählen Sie im Dialogfeld "Druckerwarteschlange" den Auftrag aus, den Sie abbrechen möchten, und klicken Sie dann auf **Löschen**.

Kopieren



Automatische Dokumentenzuführung	Scannerglas
Verwenden Sie für mehrseitige Dokumente die ADZ. **Hinweis:** Die ADZ ist nur bei ausgewählten Modellen verfügbar. Falls Sie einen Drucker ohne ADZ erworben haben, legen Sie die Originaldokumente oder Fotos auf das Scannerglas.	Verwenden Sie das Scannerglas für einzelne Seiten, kleine Vorlagen wie Postkarten und Fotos, Folien, Fotopapier oder dünne Vorlagen wie Zeitschriftenausschnitte.

Tipps zum Kopieren

- Passen Sie die Papierführung bei Verwendung der automatischen Dokumentenzuführung in der ADZ an die Breite des Originaldokuments an.
- Schließen Sie bei der Verwendung des Scannerglases die Scannerabdeckung, um dunkle Ränder um das gescannte Bild zu vermeiden.
- Legen Sie *keine* Postkarten, Fotos, kleine Vorlagen, Folien, Fotopapier oder dünne Vorlagen (z. B. Zeitschriftenausschnitte) in die automatische Dokumentenzuführung ein. Legen Sie diese Dokumente auf das Scannerglas.

Kopieren

1 Legen Sie Papier ein.

2 Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach oben in die automatische Dokumentenzuführung (ADZ) ein oder mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas.

3 Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf .

4 Drücken Sie die linke oder rechte Pfeiltaste, um die Anzahl der Kopien auszuwählen. Drücken Sie anschließend **Farbe/Schwarz**, um eine Farb- bzw. Schwarzweißkopie festzulegen.

   Wenn Sie Farb- oder Schwarzweißdruck wählen, leuchtet die LED neben Ihrer Auswahl.

5 Drücken Sie .

Kopieren von Fotos

1 Legen Sie Fotopapier ein.
2 Legen Sie das Foto mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas.
3 Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf .
4 Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu `Foto erneut drucken` zu blättern.
5 Drücken Sie die linke oder rechte Pfeiltaste, um das gewünschte Fotoformat auszuwählen.
6 Drücken Sie .

Hinweis: Lassen Sie die Ausdrucke vor dem Stapeln, Ausstellen oder Verwahren mindestens 24 Stunden lang trocknen, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

Kopieren eines beidseitigen Dokuments

1 Legen Sie Papier ein.
2 Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach oben in die automatische Dokumentenzuführung (ADZ) ein oder mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas.
3 Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf .
4 Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu `Beidseit. Kopien` zu blättern.
5 Drücken Sie die linke oder rechte Pfeiltaste, um zu `2 zu 1` oder `2 zu 2` zu blättern.
   - Wählen Sie "2 zu 1", um einseitige Kopien des beidseitigen Dokuments zu erstellen.
   - Wählen Sie "2 zu 2", um beidseitige Kopien zu erstellen (Kopie entspricht dem Originaldokument).
6 Drücken Sie .
7 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Display.

Vergrößern oder Verkleinern von Bildern

1 Einlegen von Papier
2 Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas.
3 Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf .
4 Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu `Größe anpassen` zu blättern.
5 Drücken Sie die linke oder rechte Pfeiltaste, um die gewünschte Einstellung auszuwählen.

Hinweise:

- Drücken Sie bei Auswahl von "Ben.-def. %" OK und anschließend die linke oder rechte Pfeiltaste, um den gewünschten benutzerdefinierten Prozentwert auszuwählen. Drücken Sie OK, um die Einstellung zu speichern.
- Bei Auswahl der Option "Ohne Rand" verkleinert oder vergrößert der Drucker das Dokument oder Foto nach Bedarf, um eine randlose Kopie im ausgewählten Papierformat zu drucken. Die besten Ergebnisse mit dieser Größenänderungseinstellung erzielen Sie durch Verwendung von Fotopapier und Auswahl von "Foto" als Papiersorte. Sie können die Papiersorte alternativ vom Drucker automatisch ermitteln lassen.

6 Drücken Sie ◇.

Hinweis: Drücken Sie nach Ausführung des Kopierauftrags die Taste ✕, um die Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen. Außerdem wird die Größeneinstellung bei zweiminütiger Druckerinaktivität auf "100 %" gesetzt.

Anpassen der Kopierqualität

1. Legen Sie Papier ein.
2. Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach oben in die automatische Dokumentenzuführung (ADZ) ein oder mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas.
3. Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf ≋.
4. Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zur Option **`Qualität`** zu blättern.
5. Drücken Sie die linke oder rechte Pfeiltaste, um die Kopierqualität auf "Automatisch", "Entwurf", "Normal" oder "Foto" einzustellen.
6. Drücken Sie ◇.

Aufhellen oder Nachdunkeln von Kopien

1. Legen Sie Papier ein.
2. Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach oben in die automatische Dokumentenzuführung (ADZ) ein oder mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas.
3. Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf ≋.
4. Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu **`Heller/Dunkler`** zu blättern.
5. Drücken Sie die linke oder rechte Pfeiltaste, um den Schieberegler zu verstellen.

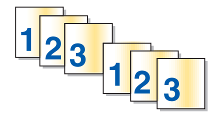
   Hinweis: Durch Drücken der linken Pfeiltaste wird die Kopie heller. Durch Drücken der rechten Pfeiltaste wird sie dunkler.

6. Drücken Sie ◇.

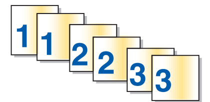
Sortieren von Kopien mithilfe des Druckerbedienfelds

Beim Drucken mehrerer Exemplare eines mehrseitigen Dokuments können Sie den Drucker so einstellen, dass das Dokument sortiert oder nicht sortiert ausgedruckt wird.

Sortiert drucken



Nicht sortiert



1. Legen Sie Papier ein.
2. Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach oben in die automatische Dokumentenzuführung (ADZ) ein oder mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas.
3. Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf .
4. Drücken Sie die linke oder rechte Pfeiltaste, um die Anzahl der Kopien auszuwählen, und drücken Sie anschließend OK.
5. Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zur Option `Sortieren` zu blättern.
6. Drücken Sie die linke oder rechte Pfeiltaste, um zu `Ein` zu blättern.
7. Drücken Sie .

Wiederholen eines Bildes auf einer Seite

Sie können dieselbe Seite mehrmals auf einem Blatt Papier ausdrucken. Diese Option ist nützlich beim Erstellen von Objekten wie Etiketten, Aufklebern, Broschüren und Handzetteln.

1. Legen Sie Papier ein.
2. Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach oben in die automatische Dokumentenzuführung (ADZ) ein oder mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas.
3. Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf .
4. Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu `Kopien pro Blatt` zu blättern.
5. Geben Sie mithilfe der linken oder rechten Pfeiltaste an, wie oft ein Bild auf eine Seite gedruckt werden soll: 1, 4, 9 oder 16 Mal.
6. Drücken Sie .

Kopieren mehrerer Seiten auf ein Blatt

Mit der Einstellung "Seiten pro Blatt" können Sie mehrere Seiten auf ein Blatt kopieren, indem Sie kleinere Bilder von jeder Seite drucken. Sie können beispielsweise ein 20-seitiges Dokument auf fünf Seiten zusammenfassen, wenn Sie bei dieser Einstellung angeben, dass vier Seiten pro Blatt gedruckt werden sollen.

1 Legen Sie Papier ein.
2 Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach oben in die automatische Dokumentenzuführung (ADZ) ein oder mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas.
3 Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf .
4 Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu **Seiten pro Blatt** zu blättern.
5 Wählen Sie mithilfe der linken oder rechten Pfeiltaste die Anzahl der Seiten aus, die auf ein Blatt Papier kopiert werden sollen. Sie können eine Seite, zwei oder vier Seiten auf ein Blatt kopieren.

   Hinweis: Falls Sie vier Seiten im Querformat kopieren möchten, scannen Sie erst die Seiten 3 und 4 und anschließend die Seiten 1 und 2.

6 Drücken Sie .

Erstellen einer beidseitigen Kopie

Automatisches Erstellen einer beidseitigen Kopie

Die nur für ausgewählte Druckermodelle verfügbare automatische Duplexeinheit unterstützt Papier im Letter- und A4-Format. Falls Sie ein Modell ohne automatische Duplexeinheit erworben haben oder auf anderen Papierformaten beidseitige Kopien erstellen möchten, lesen Sie die Anweisungen zum manuellen Erstellen beidseitiger Kopien.

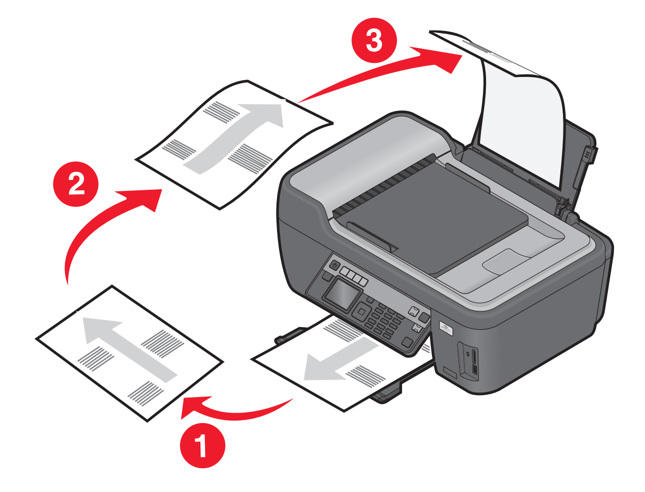
Hinweis: Sie können mit Umschlägen, Karten oder Fotopapier keine beidseitigen Kopien erstellen.

1 Legen Sie Papier ein.
2 Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach oben in die automatische Dokumentenzuführung (ADZ) ein oder mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas.
3 Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf .
4 Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu **Beidseit. Kopien** zu blättern.
5 Wählen Sie die Duplexoption aus, die Ihrem Originaldokument entspricht:
   - Wenn Sie ein einseitiges Dokument kopieren, drücken Sie die linke oder rechte Pfeiltaste, um zu **1 zu 2** zu blättern.
   - Wenn Sie ein beidseitiges Dokument kopieren, drücken Sie die linke oder rechte Pfeiltaste, um zu **2 zu 2** zu blättern.
6 Drücken Sie , um die erste Seite des Dokuments im Arbeitsspeicher des Druckers zu speichern.
7 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Display.

Manuelles Erstellen einer beidseitigen Kopie

1. Legen Sie Papier ein.
2. Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach oben in die automatische Dokumentenzuführung (ADZ) ein oder mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas.
3. Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf .
4. Drücken Sie die linke oder rechte Pfeiltaste, um die Anzahl der Kopien auszuwählen. Drücken Sie anschließend die Taste **Farbe/Schwarz**, um eine Farb- bzw. Schwarzweißkopie festzulegen.

   Wenn Sie Farb- oder Schwarzweißdruck wählen, leuchtet die LED neben Ihrer Auswahl.
5. Drücken Sie , um eine Seite des Papiers zu bedrucken.
6. Legen Sie die nächste Seite des Dokuments ein:
   - Beim Kopieren eines einseitigen Dokuments legen Sie die nächste Seite mit der beschrifteten Seite nach oben in die automatische Dokumentenzuführung (ADZ) oder mit der beschrifteten Seite nach unten auf das Scannerglas.
   - Beim Kopieren eines beidseitigen Dokuments drehen Sie das Originaldokument um und legen es erneut mit der beschrifteten Seite nach oben in die ADZ oder mit der beschrifteten Seite nach unten auf das Scannerglas.
7. Nehmen Sie das Papier aus dem Papierausgabefach und legen Sie es erneut ein, um die andere Dokumentseite zu drucken.



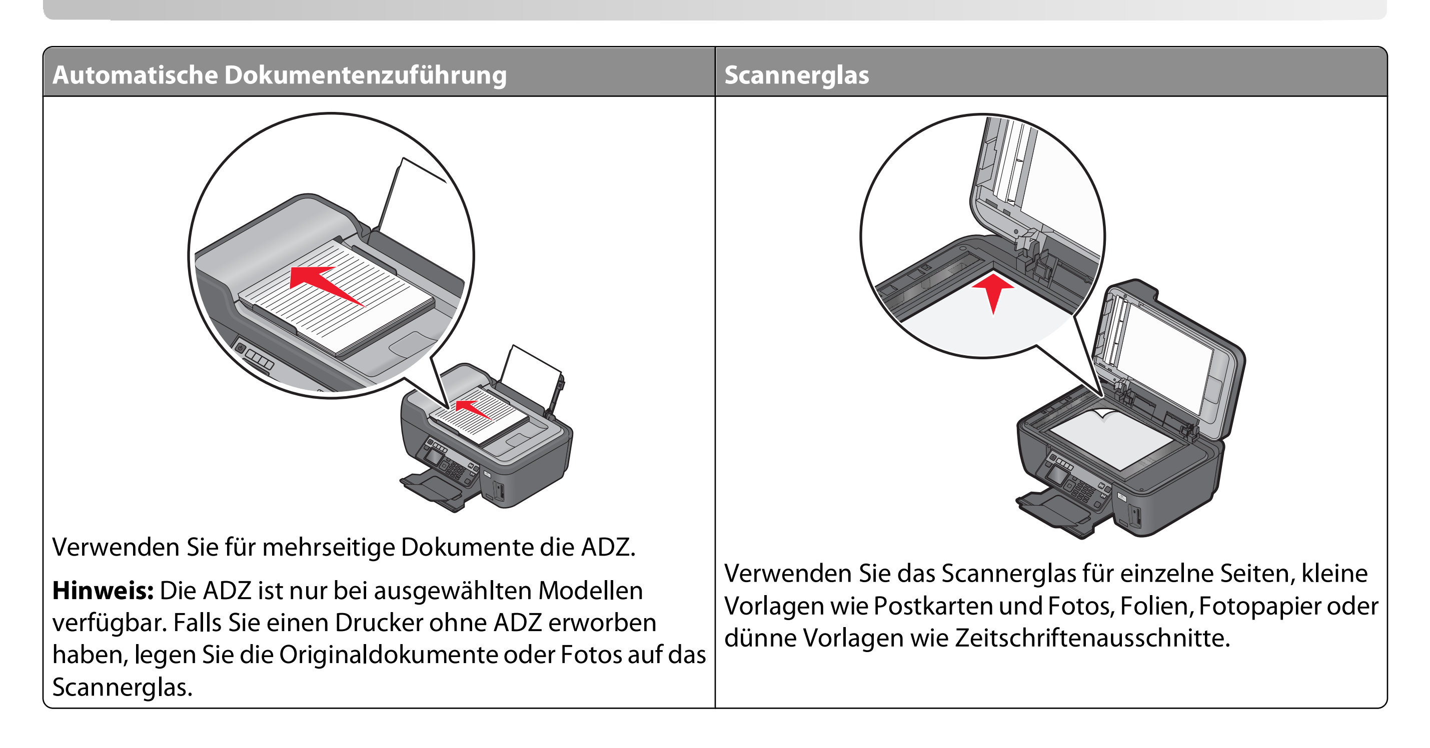
8. Drücken Sie .

Abbrechen von Kopieraufträgen

Zum Abbrechen eines Kopierauftrags drücken Sie .

Der Scanvorgang wird beendet und der Drucker kehrt zum vorherigen Menü zurück.

Scannen



Automatische Dokumentenzuführung	Scannerglas
Verwenden Sie für mehrseitige Dokumente die ADZ. **Hinweis:** Die ADZ ist nur bei ausgewählten Modellen verfügbar. Falls Sie einen Drucker ohne ADZ erworben haben, legen Sie die Originaldokumente oder Fotos auf das Scannerglas.	Verwenden Sie das Scannerglas für einzelne Seiten, kleine Vorlagen wie Postkarten und Fotos, Folien, Fotopapier oder dünne Vorlagen wie Zeitschriftenausschnitte.

Tipps zum Scannen

- Passen Sie die Papierführung bei Verwendung der automatischen Dokumentenzuführung an die Breite des Originaldokuments an.
- Schließen Sie bei der Verwendung des Scannerglases die Scannerabdeckung, um dunkle Ränder um das gescannte Bild zu vermeiden.
- Legen Sie *keine* Postkarten, Fotos, kleine Vorlagen, Folien, Fotopapier oder dünne Vorlagen (z. B. Zeitschriftenausschnitte) in die automatische Dokumentenzuführung ein. Legen Sie diese Vorlagen auf das Scannerglas.
- Wenn Sie mehrere Seiten gleichzeitig scannen und als eine Datei speichern möchten, wählen Sie den PDF-Dateityp aus.

Scannen auf einen lokalen oder Netzwerkcomputer

1. Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach oben in die automatische Dokumentenzuführung (ADZ) ein oder mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas.
2. Drücken Sie im Druckerbedienfeld .
3. Drücken Sie die linke oder rechte Pfeiltaste, um zu **USB** oder dem Namen des Netzwerkcomputers zu blättern, und drücken Sie OK.

   Der lokale oder Netzwerkcomputer fungiert als Zielcomputer für die Annahme des Scans. Warten Sie, bis der Drucker die Liste der Scananwendungen heruntergeladen hat, die auf dem ausgewählten Computer verfügbar sind.

Hinweise:

- Wenn der Drucker lediglich an einen lokalen Computer angeschlossen ist, wird vom Drucker automatisch eine Liste der Scananwendungen heruntergeladen.
- Sie werden möglicherweise zur Eingabe einer PIN aufgefordert. Geben Sie die PIN mithilfe der Zifferntastatur ein.
- Informationen zum Zuweisen eines Computernamens und einer PIN zum Computer finden Sie in der Hilfe für die Druckersoftware Ihres Betriebssystems.

4 Drücken Sie die linke oder rechte Pfeiltaste, um eine Anwendung auszuwählen, und drücken Sie OK.

5 Drücken Sie die Pfeiltasten, um die Auflösungsqualität und die Größe des Originalbilds auszuwählen. Drücken Sie bei jeder Auswahl OK.

6 Drücken Sie zum Starten des Scanvorgangs ◇.

Der Scanvorgang ist abgeschlossen, wenn die unter Schritt 4 ausgewählte Anwendung auf dem Zielcomputer geöffnet wird und der Scan als neue Datei in der Anwendung angezeigt wird.

Scannen auf ein Flash-Laufwerk oder eine Speicherkarte

Stellen Sie zunächst sicher, dass Ihr Flash-Laufwerk oder Ihre Speicherkarte nicht schreibgeschützt sind.

1 Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach oben in die automatische Dokumentenzuführung (ADZ) ein oder mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas.

2 Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf ⬙.

3 Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zur Option `Speichermedium` zu blättern.

4 Setzen Sie das Flash-Laufwerk oder die Speicherkarte ein und drücken Sie OK.

5 Drücken Sie die Pfeiltasten, um die Auflösungsqualität, den zu erstellenden Ausgabedateityp und die Größe des Originalbilds auszuwählen. Drücken Sie bei jeder Auswahl die Taste OK.

Hinweis: Wenn Sie mehrere Seiten gleichzeitig scannen und als eine Datei speichern möchten, wählen Sie den PDF-Dateityp aus.

6 Drücken Sie zum Starten des Scanvorgangs ◇.

Der Scanvorgang ist abgeschlossen, wenn im Druckerbedienfeld eine Meldung darüber angezeigt wird, dass die gescannte Datei gespeichert wurde.

Scannen von Fotos in eine Bearbeitungsanwendung

Verwenden des Bedienfelds des Druckers

1 Legen Sie das oder die Fotos mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas.

2 Drücken Sie im Druckerbedienfeld ⬙.

3 Drücken Sie die linke oder rechte Pfeiltaste, um zu `USB` oder dem Namen des Netzwerkcomputers zu blättern, auf dem der Scan empfangen wird, und drücken Sie OK.

Der lokale oder Netzwerkcomputer fungiert als Zielcomputer für die Annahme des Scans. Warten Sie, bis der Drucker die Liste der Scananwendungen heruntergeladen hat, die auf dem ausgewählten Computer verfügbar sind.

Hinweise:

- Wenn der Drucker lediglich an einen lokalen Computer angeschlossen ist, wird vom Drucker automatisch eine Liste der Scananwendungen heruntergeladen.
- Sie werden möglicherweise zur Eingabe einer PIN aufgefordert. Geben Sie die PIN mithilfe der Zifferntastatur ein.
- Informationen zum Zuweisen eines Computernamens und einer PIN zum Computer finden Sie in der Hilfe für die Druckersoftware Ihres Betriebssystems.

4 Drücken Sie die linke oder rechte Pfeiltaste, um eine Fotobearbeitungsanwendung auszuwählen, und drücken Sie OK.

5 Drücken Sie die Pfeiltasten, um die Auflösungsqualität, die zu erstellende Ausgabe und die Größe des Originalbilds auszuwählen. Drücken Sie bei jeder Auswahl OK.

6 Drücken Sie zum Starten des Scanvorgangs ◇.

Der Scanvorgang ist abgeschlossen, wenn die unter Schritt 4 ausgewählte Fotobearbeitungsanwendung auf dem Zielcomputer geöffnet wird und der Scan als neue Datei in der Anwendung angezeigt wird.

Verwenden der Druckersoftware

Windows-Benutzer

1 Legen Sie ein oder mehrere Fotos mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas.

2 Klicken Sie auf oder **Start**.

3 Klicken Sie auf **Alle Programme** oder **Programme** und wählen Sie anschließend den Druckerprogrammordner aus der Liste aus.

4 Wählen Sie **Druckerstartseite**.

5 Wählen Sie Ihren Drucker aus der Dropdown-Liste aus.

6 Klicken Sie auf **Foto**.

- Wenn Sie ein einzelnes Foto oder mehrere Fotos als einzelnes Bild scannen möchten, wählen Sie **Einzelnes Foto**.
- Wenn Sie mehrere Fotos gleichzeitig scannen und als separate Bilder speichern möchten, wählen Sie **In einzelne Fotos unterteilen**.

  Hinweis: Wenn Sie mehrere Fotos gleichzeitig scannen und als separate Bilder speichern möchten, lassen Sie einen Abstand von mindestens 7 mm.

Der Scanvorgang wird gestartet und das Dialogfeld mit dem Scanfortschritt angezeigt.

7 Speichern Sie das oder die Foto(s) und öffnen Sie sie zur Bearbeitung in einer Fotobearbeitungsanwendung.

Macintosh-Benutzer

1 Legen Sie das oder die Foto(s) mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas.

2 Doppelklicken Sie im Finder-Fenster auf den Druckerprogrammordner.

3. Doppelklicken Sie auf das Printer Center, um das All-In-One Center zu öffnen.
4. Wählen Sie auf dem Hauptbildschirm im Menü "Was wird gescannt?" die Option **Foto** aus.
5. Wählen Sie im Popup-Menü "Verwendung des gescannten Bilds" zwischen den Optionen **Als Druck** oder **Anzeige auf dem Monitor/als Webseite**.
6. Legen Sie im Menü "Gescannte Bilder senden an" einen Zielordner oder ein Zielprogramm für das gescannte Bild fest.
7. Wählen Sie die Option **Aufforderung für mehrere Seiten anzeigen**, wenn mehrere Bilder gescannt werden sollen.
8. Klicken Sie auf **Vorschau/Bearbeiten**.

   Das Dialogfeld "Scannen" wird angezeigt.
9. Ändern Sie die Bild- und Scaneinstellungen nach Bedarf.
10. Klicken Sie auf **Scannen**.

Scannen von Dokumenten in eine Bearbeitungsanwendung

Mit einer OCR (Optical Character Recognition)-Anwendung können Sie ein eingescanntes Originaltextdokument bearbeiten. Zu diesem Zweck muss eine OCR-Anwendung auf einem lokalen oder Netzwerkcomputer gespeichert und beim Einrichten des Scans aus der Anwendungsliste auswählbar sein.

Auswählen von Einstellungen für den Scanvorgang:

- Wählen Sie aus, dass Sie auf den lokalen Computer oder Netzwerkcomputer scannen möchten, auf dem sich die OCR-Anwendung befindet.
- Wählen Sie aus, dass Sie mit der höchsten Auflösung scannen möchten.

Windows-Benutzer

1. Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach oben in die automatische Dokumentenzuführung (ADZ) ein oder mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas.
2. Klicken Sie auf oder **Start**.
3. Klicken Sie auf **Alle Programme** oder **Programme** und wählen Sie anschließend den Druckerprogrammordner aus der Liste aus.
4. Wählen Sie **Druckerstartseite**.
5. Wählen Sie Ihren Drucker aus der Dropdown-Liste aus.
6. Klicken Sie auf **Dokument**.

   Der Scanvorgang wird gestartet und das Dialogfeld mit dem Scanfortschritt angezeigt.
7. Nachdem der Scanvorgang abgeschlossen ist, speichern Sie das Dokument in einer Textverarbeitungsanwendung.
8. Öffnen Sie das Dokument zur Bearbeitung in der ausgewählten Anwendung.

Macintosh-Benutzer

1. Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach oben in die automatische Dokumentenzuführung (ADZ) ein oder mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas.
2. Doppelklicken Sie im Finder-Fenster auf den Druckerprogrammordner.
3. Doppelklicken Sie auf das Printer Center, um das All-In-One Center zu öffnen.
4. Wählen Sie auf dem Hauptbildschirm im Menü "Was wird gescannt" einen Dokumenttyp (nicht "Foto") aus.
5. Wählen Sie im Popup-Menü **Verwendungszweck** die Option **Textverarbeitung (OCR)**.
6. Wählen Sie im Menü "Gescanntes Bild senden an" das für die Bearbeitung zu verwendende Textverarbeitungsprogramm aus.
7. Klicken Sie auf **Scannen**.
8. Öffnen Sie das gescannte Dokument zur Bearbeitung in einem Textverarbeitungsprogramm.

Scannen direkt in E-Mail-Nachrichten mithilfe der Druckersoftware

Windows-Benutzer

1. Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach oben in die automatische Dokumentenzuführung (ADZ) ein oder mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas.
2. Klicken Sie auf oder **Start**.
3. Klicken Sie auf **Alle Programme** oder **Programme** und wählen Sie anschließend den Druckerprogrammordner aus der Liste aus.
4. Wählen Sie **Druckerstartseite**.
5. Wählen Sie Ihren Drucker aus der Dropdown-Liste aus.
6. Klicken Sie auf **E-Mail**, und wählen Sie **Foto**, **Dokument** oder **PDF**.

   Hinweis: "Dokument" kann nur ausgewählt werden, wenn eine OCR-Anwendung auf dem Computer enthalten ist.

   Der Scanvorgang wird gestartet und das Dialogfeld mit dem Scanfortschritt angezeigt.
7. Nach Abschluss des Scanvorgangs wird eine neue E-Mail-Nachricht erstellt, an die das gescannte Dokument automatisch angehängt wird.
8. Verfassen Sie Ihre E-Mail-Nachricht.

Hinweis: Wenn Ihr E-Mail-Programm nicht automatisch geöffnet wird, können Sie das Dokument auf den Computer scannen und es als Anhang per E-Mail versenden.

Macintosh-Benutzer

1. Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach oben in die automatische Dokumentenzuführung (ADZ) ein oder mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas.
2. Doppelklicken Sie im Finder-Fenster auf den Druckerprogrammordner.

3 Doppelklicken Sie auf das Printer Center, um das All-In-One Center zu öffnen.

4 Wählen Sie auf dem Hauptbildschirm im Menü "Was wird gescannt" einen Dokumenttyp aus.

5 Wählen Sie im Dropdown-Menü **Verwendung des gescannten Bilds** die Option **Anzeige auf dem Monitor/als Webseite**.

6 Wählen Sie im Menü "Gescanntes Bild senden an" eine Anwendung aus.

7 Klicken Sie auf **Scannen**.

8 Rufen Sie das gescannte Bild in der Anwendung auf und senden Sie es anschließend als Anlage einer E-Mail.

Scannen in eine PDF-Datei

Windows-Benutzer

1 Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach oben in die automatische Dokumentenzuführung (ADZ) ein oder mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas.

2 Klicken Sie auf oder **Start**.

3 Klicken Sie auf **Alle Programme** oder **Programme** und wählen Sie anschließend den Druckerprogrammordner aus der Liste aus.

4 Wählen Sie **Druckerstartseite**.

5 Wählen Sie Ihren Drucker aus der Dropdown-Liste aus.

6 Klicken Sie auf **PDF**.

Der Scanvorgang wird gestartet und das Dialogfeld mit dem Scanfortschritt angezeigt.

7 Speichern Sie das Dokument als PDF-Datei.

Macintosh-Benutzer

1 Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach oben in die automatische Dokumentenzuführung (ADZ) ein oder mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas.

2 Doppelklicken Sie im Finder-Fenster auf den Druckerprogrammordner.

3 Doppelklicken Sie auf das Printer Center, um das All-In-One Center zu öffnen.

4 Wählen Sie im Hauptbildschirm im Menü "Was wird gescannt?" einen Dokumenttyp aus.

5 Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf.

6 Klicken Sie auf **Scan**.

7 Speichern Sie das Dokument als PDF-Datei.

Scannen FAQ

Verbessern der Scanqualität

- Stellen Sie sicher, dass die Originaldokumente in gutem Zustand sind.
- Außerdem muss das gescannte Dokument von einer geeigneten Anwendung empfangen werden. Wenn Sie ein Foto scannen, um es zu bearbeiten, sollten Sie für den Empfang des Scans ein Fotobearbeitungsprogramm auswählen. Wenn Sie ein Dokument scannen, um den Text zu bearbeiten, sollten Sie eine OCR-Anwendung auswählen.
- Verwenden Sie eine hohe Auflösung.

Scannen in Schwarzweiß

Scans werden standardmäßig farbig erstellt. Wenn Sie in Schwarzweiß scannen möchten, drücken Sie **Farbe/Schwarz** auf dem Druckerbedienfeld, um von Farbe zu Schwarzweiß zu wechseln.

Warum wird eine PIN angefordert?

PINs stellen ein Sicherheitsmerkmal dar, durch das sichergestellt wird, dass gescannte Informationen von bestimmten Orten nicht abgerufen bzw. von anderen Personen nicht angezeigt oder verwendet werden dürfen. Wenn der Netzwerkcomputer, auf den Sie scannen, eine PIN verlangt, werden Sie möglicherweise aufgefordert, diese einzugeben.

Informationen zum Zuweisen von PINs zu Netzwerkcomputern finden Sie in der Hilfe zur Druckersoftware Ihres Betriebssystems.

Was ist eine Anwendungsliste und wie wird sie aktualisiert?

Beim Scannen einer Datei können Sie auswählen, mit welcher Anwendung die Datei auf dem Computer geöffnet werden soll. Der Drucker lädt diese Anwendungsliste von Ihrem Computer herunter, wenn Sie zum ersten Mal einen Scanauftrag ausführen. Falls die gewünschte Anwendung nicht in der Liste enthalten ist oder wenn Sie neue Anwendungen auf dem Computer installieren, aktualisieren Sie die Anwendungsliste auf dem Drucker.

Aktualisieren der Anwendungsliste

1. Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf .
2. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu `Computer` oder `Netzwerk` zu blättern.
3. Wählen Sie aus, ob der Scan an einen lokalen oder Netzwerkcomputer übertragen wird, und drücken Sie dann OK.

   Warten Sie, bis der Drucker die Liste der Scananwendungen heruntergeladen hat, die auf dem ausgewählten Computer verfügbar sind.
4. Wählen Sie **AKTUALISIEREN** aus der Liste der Scananwendungen.

   Dadurch wird die Anwendungsliste auf dem Drucker aktualisiert.

Abbrechen von Scanaufträgen

Drücken Sie auf dem Druckerbedienfeld ❌ oder klicken Sie auf dem Computerbildschirm auf **Abbrechen**.

Faxen

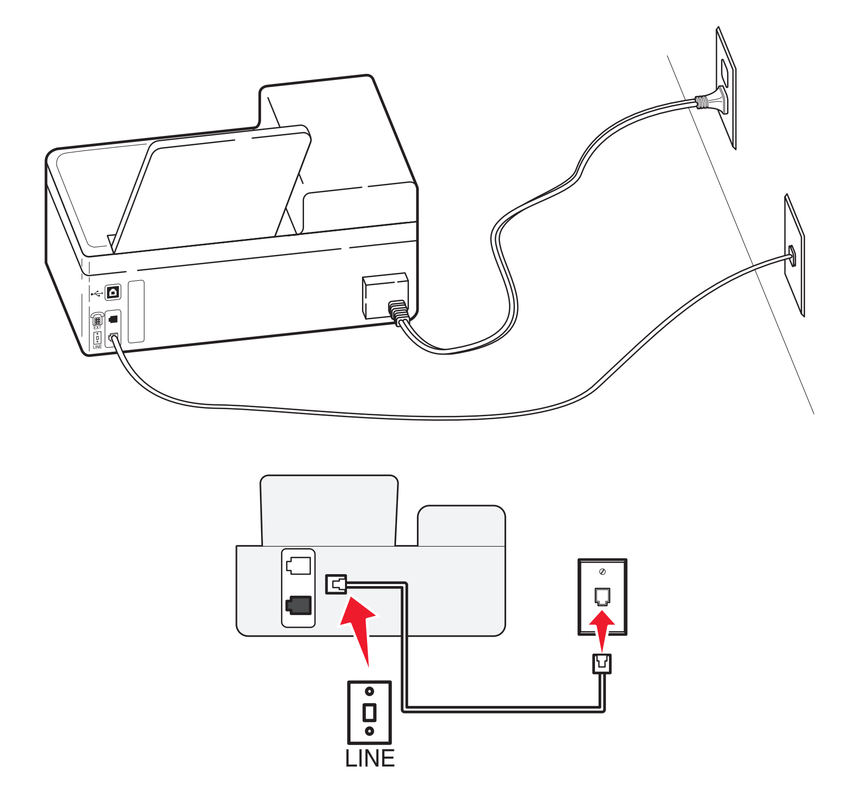
 **VORSICHT - STROMSCHLAGGEFAHR:** Verwenden Sie die Faxfunktion niemals während eines Gewitters. Schließen Sie während eines Gewitters weder das Gerät noch irgendwelche Kabel an (Netzkabel, Telefonkabel usw.).

Einrichten des Druckers für den Faxbetrieb

Szenario 1: Standardtelefonleitung

Überprüfen Sie die folgenden Szenarios und führen Sie die Einrichtungsschritte für Ihre Telefonleitung aus.

Einrichtung 1: Der Drucker ist an eine eigene Faxleitung angeschlossen

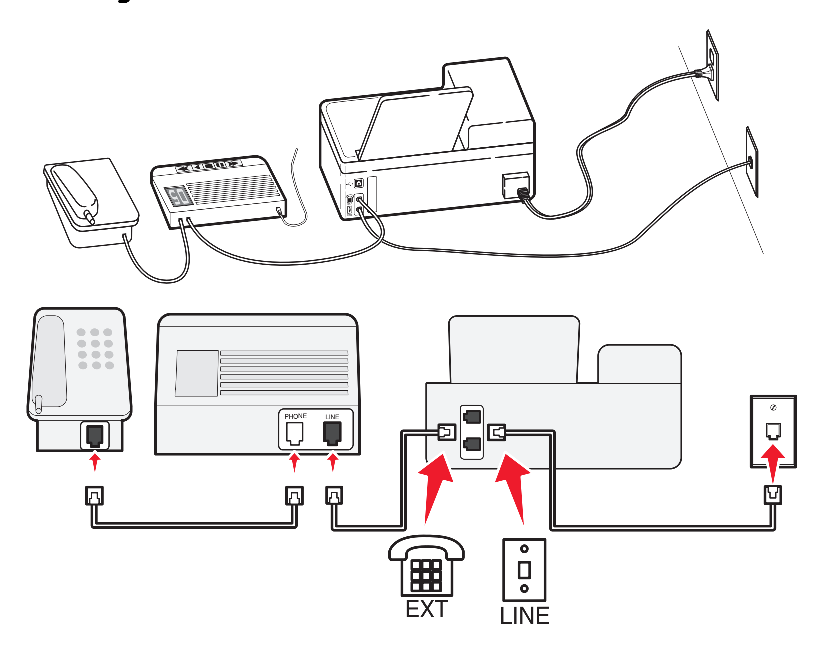


Tipps für diese Einrichtung:

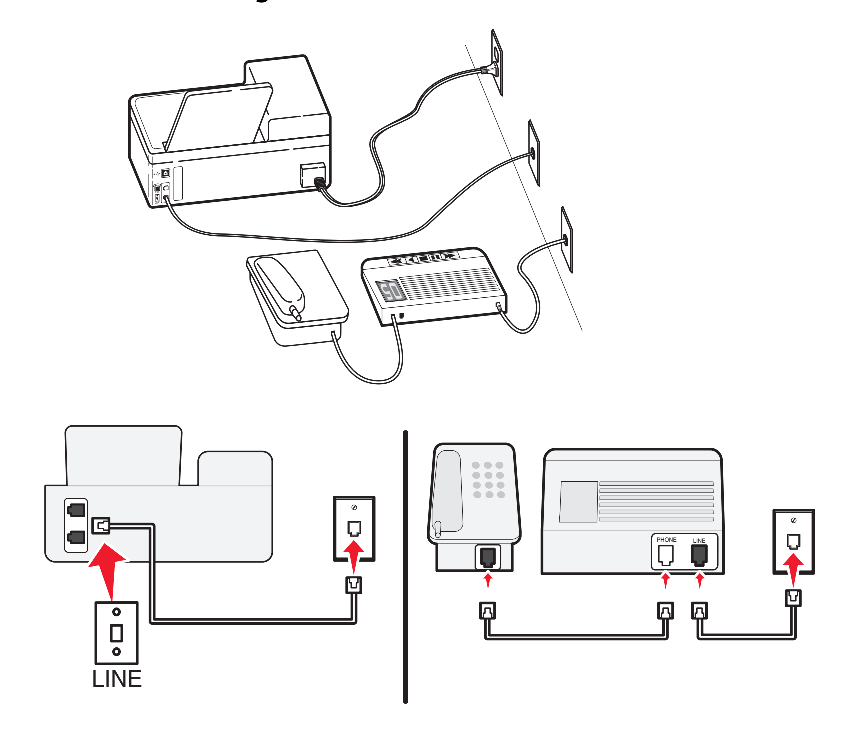
- Sie können Drucker für den automatischen (automatische Antwort ein) oder manuellen (automatische Antwort aus) Faxempfang einrichten.
- Wenn Sie Faxnachrichten automatisch (automatische Antwort ein) empfangen möchten, können Sie den Drucker so einrichten, dass er Anrufe nach einer beliebigen Anzahl von Rufzeichen entgegennimmt.

Einrichtung 2: Der Drucker verwendet die Leitung zusammen mit dem Anrufbeantworter

An dieselbe Telefonbuchse angeschlossen



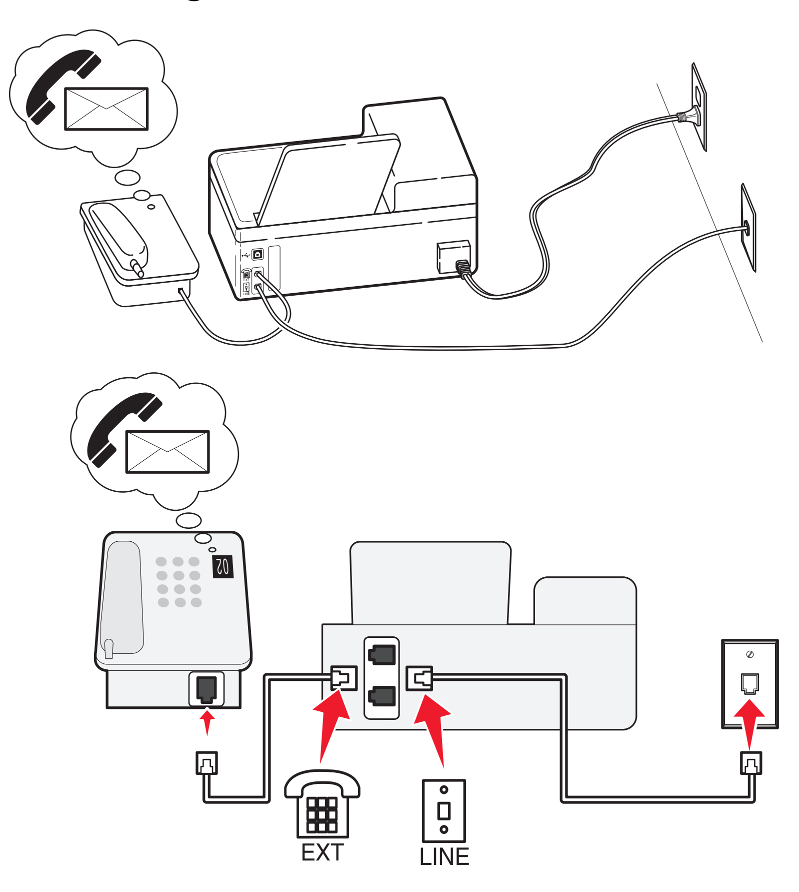
An unterschiedliche Telefonbuchsen angeschlossen



Tipps für diese Einrichtung:

- Wenn Ihrer Leitung nur eine Telefonnummer zugewiesen ist oder Sie keinen Dienst für eindeutige Rufzeichen abonniert haben, muss der Drucker für den automatischen Faxempfang (automatische Antwort ein) eingerichtet sein.
- Stellen Sie den Drucker so ein, dass er Anrufe zwei Rufzeichen nach dem Anrufbeantworter entgegennimmt. Wenn der Anrufbeantworter Anrufe nach vier Rufzeichen entgegennimmt, stellen Sie für den Drucker beispielsweise sechs Rufzeichen ein. Auf diese Weise nimmt der Anrufbeantworter Anrufe zuerst entgegen und Sprachanrufe werden nicht verpasst. Wenn es sich bei dem Anruf um ein Fax handelt, erkennt der Drucker das Faxsignal in der Leitung und nimmt den Anruf entgegen.
- Wenn Sie bei Ihrer Telefongesellschaft einen Dienst für eindeutige Rufzeichen abonniert haben, muss das richtige Rufzeichenmuster für den Drucker eingestellt werden. Andernfalls nimmt der Drucker keine Faxnachrichten entgegen, auch nicht, wenn Sie ihn für den automatischen Faxempfang eingerichtet haben.

Einrichtung 3: Der Drucker und ein Voice Mail-Telefon verwenden eine gemeinsame Telefonleitung



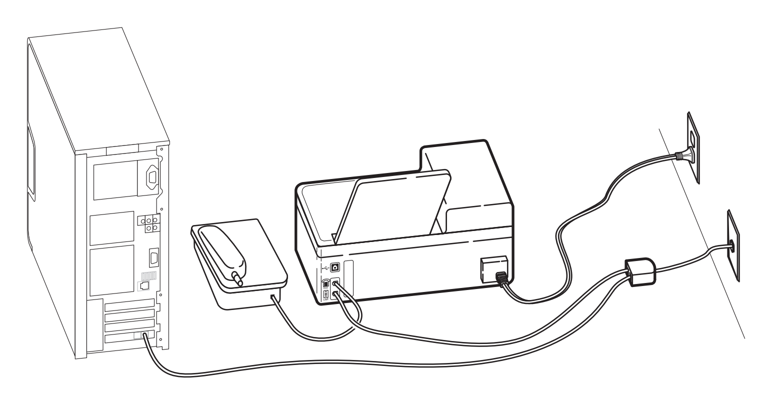
Tipps für diese Einrichtung:

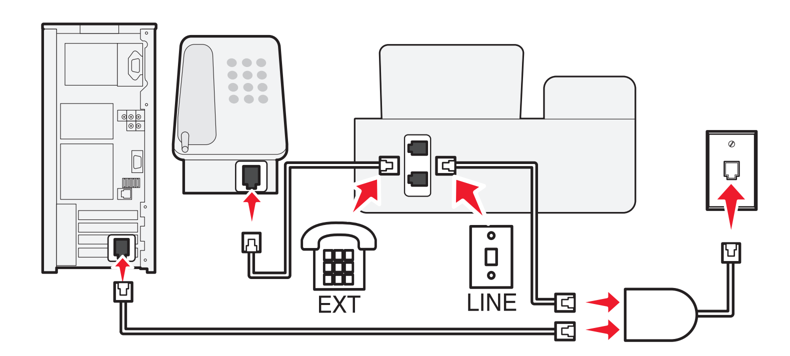
- Diese Einrichtung funktioniert am besten, wenn Sie einen Dienst für eindeutige Rufzeichen abonnieren. Stellen Sie in diesem Fall sicher, dass Sie das richtige Rufzeichenmuster für den Drucker einstellen. Andernfalls nimmt der Drucker keine Faxnachrichten entgegen, auch nicht, wenn Sie ihn für den automatischen Faxempfang eingerichtet haben.
- Wenn Ihrer Leitung nur eine Telefonnummer zugewiesen ist oder Sie keinen Dienst für eindeutige Rufzeichen abonniert haben, muss der Drucker für den manuellen Faxempfang (automatische Antwort aus) eingerichtet sein.

  Wenn Sie den Telefonhörer abnehmen und Faxtöne hören, drücken Sie *9* oder den Code zum manuellen Empfang, um das Fax zu empfangen.
- Sie können den Drucker auch für den automatischen Faxempfang (automatische Antwort ein) einstellen, müssen den Voice Mail-Dienst jedoch deaktivieren, wenn Sie ein Fax erwarten. Diese Einstellung eignet sich am besten, wenn Sie Voice Mail häufiger als den Faxempfang nutzen.

Szenario 2: DSL (Digital Subscriber Line)

Nehmen Sie diese Einrichtung vor, wenn Sie über DSL (Digital Subscriber Line) verfügen.





Durch DSL wird Ihre normale Telefonleitung in zwei Kanäle unterteilt: Sprache und Internet. Telefon- und Faxsignale nutzen den Sprachkanal, während Internet-Signale den anderen Kanal verwenden. Auf diese Weise können Sie dieselbe Leitung für analoge Sprachanrufe (einschließlich Fax) und digitalen Internet-Zugriff verwenden.

Um Störungen zwischen den beiden Kanälen zu minimieren und hohe Leitungsqualität zu gewährleisten, müssen Sie für die analogen Geräte (Faxgerät, Telefon, Anrufbeantworter) einen DSL-Filter in Ihrem Netzwerk installieren. Störungen verursachen statisches Rauschen im Telefon, fehlerhafte und qualitativ minderwertige Faxnachrichten auf dem Drucker sowie eine langsame Internet-Verbindung auf dem Computer.

So installieren Sie einen Filter für den Drucker:

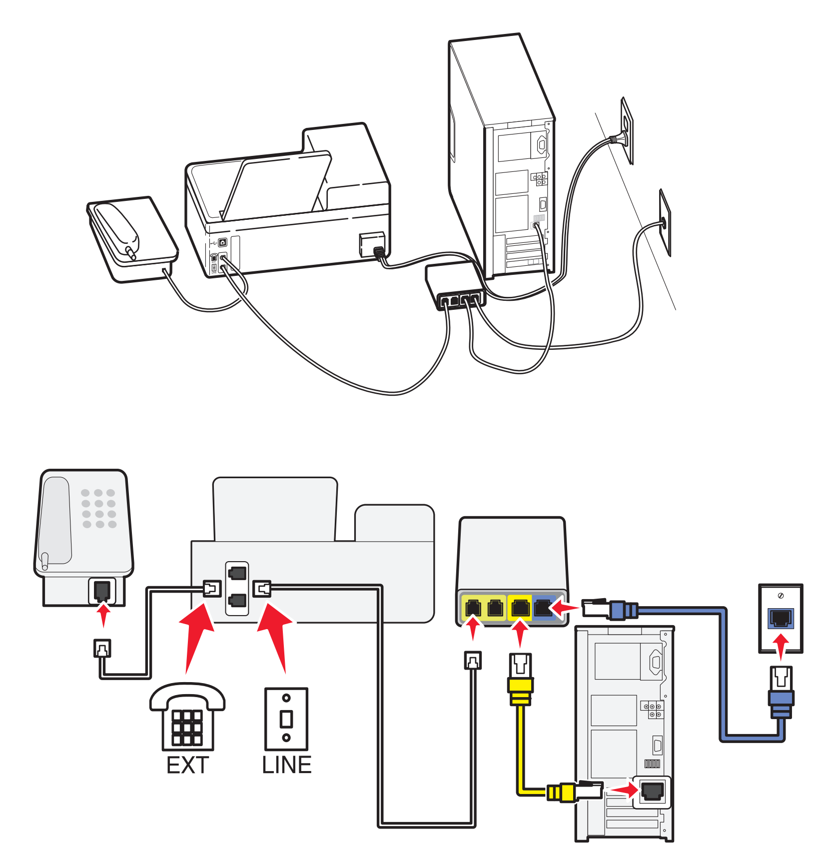
1 Schließen Sie den LINE-Anschluss des DSL-Filters an die Telefonbuchse an.

2 Verbinden Sie den -Anschluss an der Rückseite des Druckers über ein Telefonkabel mit dem Telefonanschluss des DSL-Filters.

3 Um einen Computer weiter für den Internet-Zugriff zu nutzen, schließen Sie ihn an den DSL HPN-Anschluss des DSL-Filters an.

Szenario 3: VoIP-Telefondienst

Nehmen Sie diese Einrichtung vor, wenn Sie über einen Telefondienst eines VoIP-Anbieters (Voice over Internet Protocol) verfügen.



Tipps für diese Einrichtung:

- Verbinden Sie den Drucker mit dem Anschluss **Telefonleitung 1** oder **Telefonanschluss** am VoIP-Adapter. Die Anschlüsse **Telefonleitung 2** oder **Fax-Anschluss** sind nicht immer aktiv. Wenn Sie den zweiten Telefonanschluss aktivieren möchten, muss möglicherweise eine zusätzliche Gebühr an Ihren VoIP-Anbieter entrichtet werden.
- Um sicherzustellen, dass der Telefonanschluss am VoIP-Adapter aktiv ist, schließen Sie ein analoges Telefon an den Telefonanschluss an und überprüfen Sie, ob der Wählton zu hören ist. Falls Sie einen Wählton hören, ist der Anschluss aktiv.

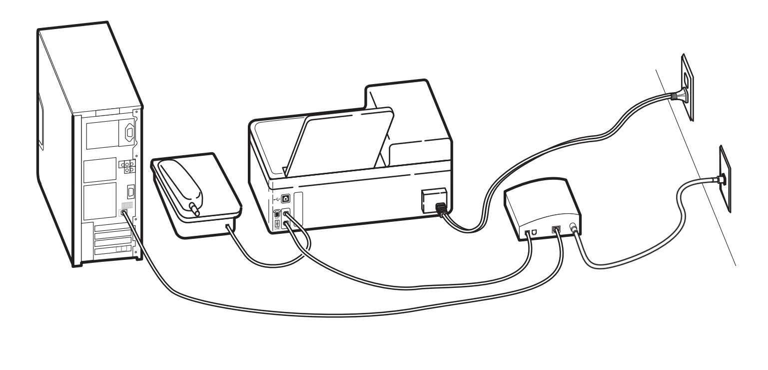
- Wenn Sie zwei Telefonanschlüsse für Ihre Geräte benötigen, aber keine zusätzliche Gebühr entrichten möchten, sollten Sie den Drucker nicht an den zweiten Telefonanschluss anschließen. Sie können einen Telefonsplitter verwenden. Schließen Sie den Telefonsplitter an **Telefonleitung 1** oder **Telefonanschluss** und den Drucker und das Telefon an den Splitter an.

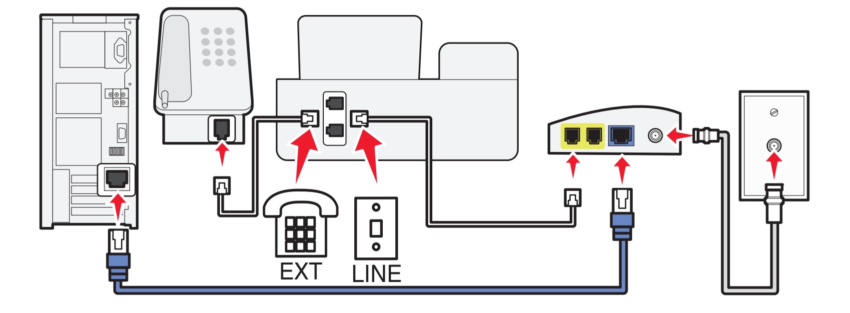
  Hinweis: Verwenden Sie einen Telefonsplitter und *keinen* Leitungssplitter. Um sicherzustellen, dass Sie den richtigen Splitter verwenden, schließen Sie ein analoges Telefon an den Splitter an und überprüfen, ob der Wählton zu hören ist.

Szenario 4: Digitaler Telefondienst über einen Kabelanbieter

Einrichtung 1: Der Drucker ist direkt an ein Kabelmodem angeschlossen

Nehmen Sie diese Einrichtung vor, wenn Sie Ihr Telefon normalerweise an ein Kabelmodem anschließen.





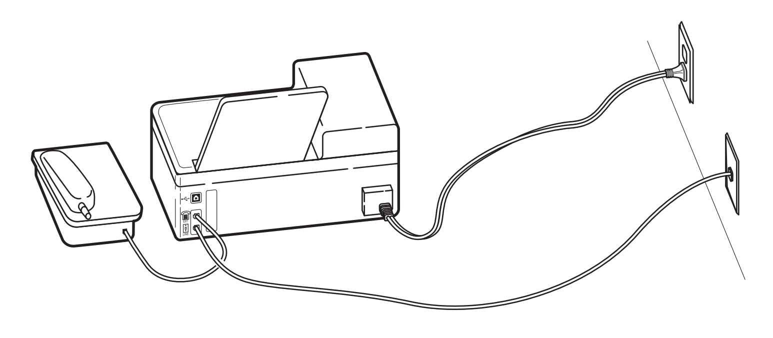
Tipps für diese Einrichtung:

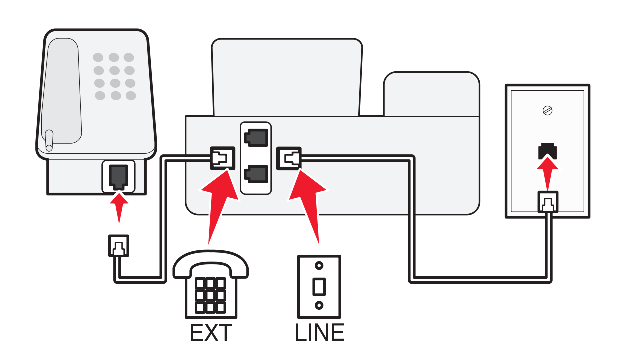
- Verbinden Sie den Drucker mit dem Anschluss **Telefonleitung 1** oder **Telefonanschluss** am Kabelmodem. Die Anschlüsse **Telefonleitung 2** oder **Fax-Anschluss** sind nicht immer aktiv. Wenn Sie den zweiten Telefonanschluss aktivieren möchten, muss möglicherweise eine zusätzliche Gebühr an Ihren Kabelanbieter entrichtet werden.
- Um sicherzustellen, dass der Telefonanschluss am Kabelmodem aktiv ist, schließen Sie ein analoges Telefon an den Telefonanschluss an und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Falls Sie einen Wählton hören, ist der Anschluss aktiv.
- Wenn Sie zwei Telefonanschlüsse für Ihre Geräte benötigen, aber keine zusätzliche Gebühr entrichten möchten, sollten Sie den Drucker nicht an den zweiten Telefonanschluss anschließen. Sie können einen Telefon-Splitter verwenden. Schließen Sie den Telefonsplitter an **Telefonleitung 1** oder **Telefonanschluss** und den Drucker und das Telefon an den Splitter an.

  Hinweis: Verwenden Sie einen Telefonsplitter und *keinen* Leitungssplitter. Um sicherzustellen, dass Sie den richtigen Splitter verwenden, schließen Sie ein analoges Telefon an den Splitter an und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist.

Einrichtung 2: Der Drucker ist an eine Telefonbuchse angeschlossen, und das Kabelmodem ist an anderer Stelle im Haus installiert

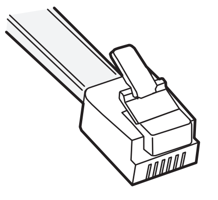
Nehmen Sie diese Einrichtung vor, wenn Ihr Kabelanbieter die Telefonbuchsen in Ihrem Haus aktiviert hat, sodass Sie Ihre Geräte nicht an das Kabelmodem anschließen müssen. Ihr Kabeltelefondienst wird über die Telefonbuchsen bereitgestellt.





Szenario 5: Länderspezifische Einrichtung

Telefonbuchsen können länderspezifische Unterschiede aufweisen. Die größte Verbreitung hat die RJ-11-Telefonbuchse (Registered Jack-11), die in den meisten Ländern eingesetzte Standardbuchse. Zum Anschluss eines Geräts an eine RJ-11-Telefonbuchse benötigen Sie einen RJ-11-Stecker bzw. ein Telefonkabel mit einem RJ-11-Stecker.

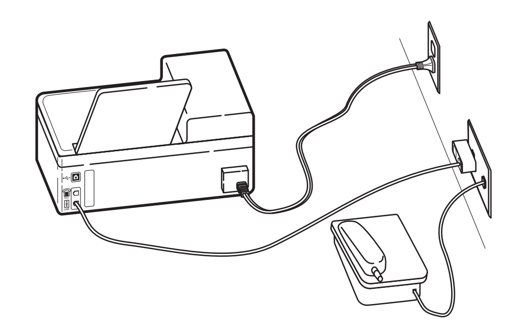


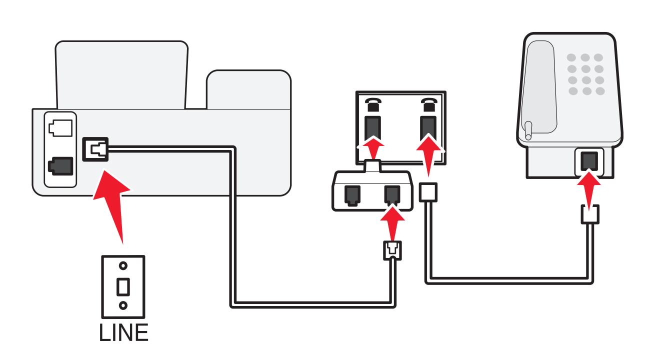
Die Faxanschlüsse an der Rückseite des Druckers und das mit dem Drucker gelieferte Telefonkabel entsprechen dem RJ-11-Standard. Wenn in Ihrem Land bzw. Ihrer Region andere Anschlüsse verwendet werden, benötigen Sie u. U. einen RJ-11-Adapter.

Anschließen des Druckers an eine Telefonbuchse, die nicht dem RJ-11-Standard entspricht

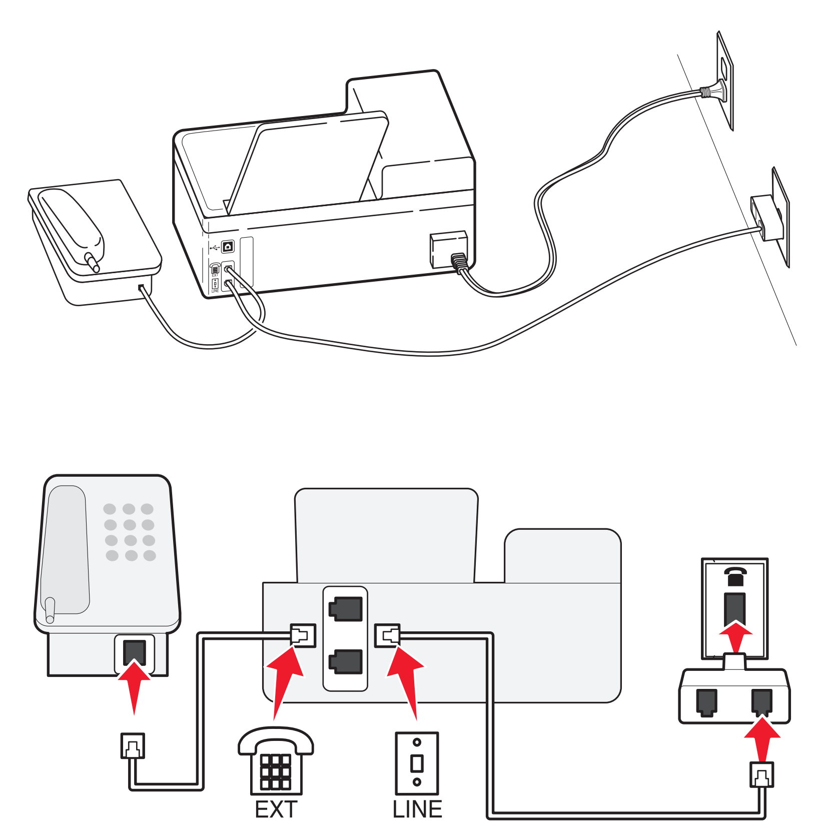
Zum Einrichten des Druckers für den Faxbetrieb schließen Sie den mit dem Drucker gelieferten RJ-11-Adapter an den Drucker an und verbinden den Adapter mit der Telefonbuchse. Sie können auch ein weiteres Gerät (Telefon oder Anrufbeantworter) an dieselbe Telefonleitung anschließen. Wenn das zusätzliche Gerät keinen RJ-11-Anschluss aufweist, können Sie es direkt an die Telefonbuchse anschließen. Entfernen Sie *nicht* den Wrap-Stecker vom ☎-Anschluss des Druckers.

Hinweis: Möglicherweise wird der Drucker in Ihrem Land oder Ihrer Region nicht mit einem RJ-11-Adapter ausgeliefert.





Wenn das zusätzliche Gerät (Telefon oder Anrufbeantworter) über einen RJ-11-Anschluss verfügt, können Sie den Wrap-Stecker entfernen und das Gerät an den -Anschluss am Drucker anschließen.

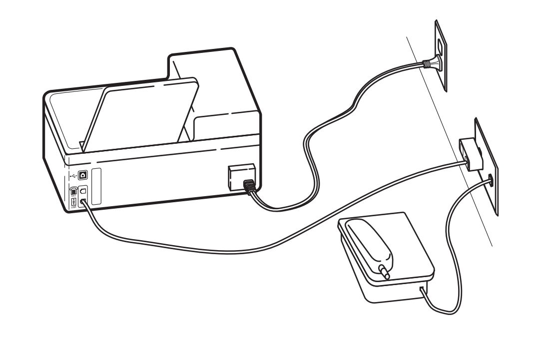


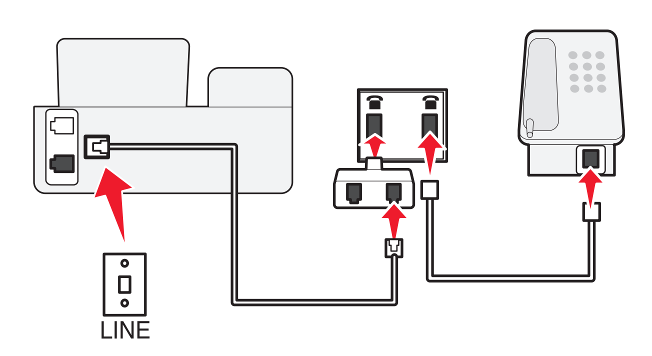
Anschluss des Druckers in Ländern, in denen serielle Verbindungen eingesetzt werden

In einigen Ländern oder Regionen müssen alle Geräte an die Telefonbuchse angeschlossen werden. Sie können kein Telefon bzw. keinen Anrufbeantworter an den -Anschluss des Druckers anschließen. Hierbei handelt es sich um eine serielle Verbindung.

Österreich	Deutschland	Portugal
Belgien	Irland	Spanien
Dänemark	Italien	Schweden
Frankreich	Niederlande	Schweiz
Finnland	Norwegen	Großbritannien

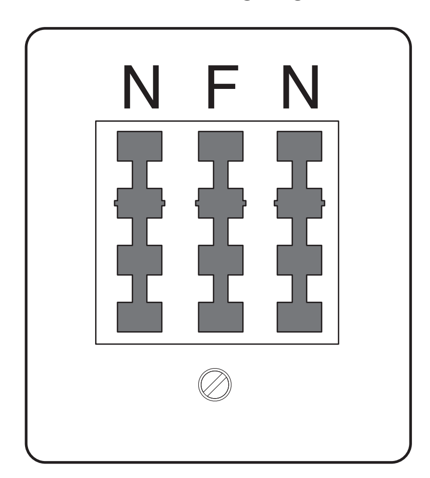
Warnung - Mögliche Schäden: Wenn Ihr Land in der Liste enthalten ist, darf der Wrap-Stecker *nicht* vom -Anschluss des Druckers entfernt werden. Er ist erforderlich, damit die Geräte an der Telefonleitung ordnungsgemäß funktionieren.



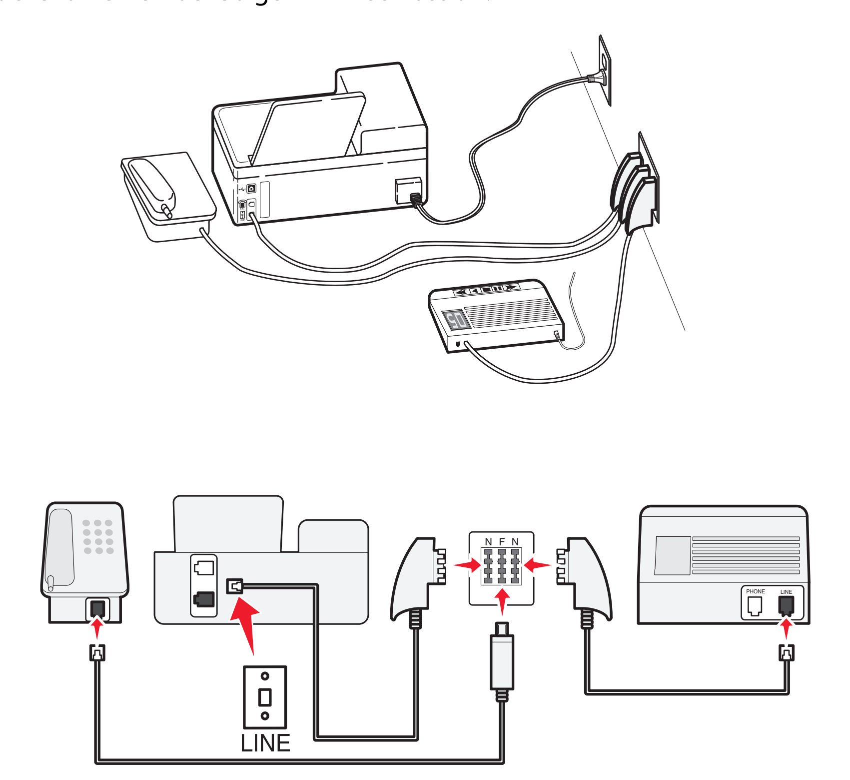


Anschließen des Druckers an eine Telefonbuchse in Deutschland

Deutsche Telefonbuchsen verfügen über zwei Anschlusstypen. N-Anschlüsse eignen sich für Faxgeräte, Modems und Anrufbeantworter. Der F-Anschluss ist für Telefone ausgelegt.



Schließen Sie den Drucker an einen beliebigen N-Anschluss an.



Eingeben von Benutzerinformationen

Ihre Benutzerinformationen umfassen Ihren Namen und den Namen Ihrer Firma, Ihre Faxnummer (diese stimmt mit Ihrer Telefonnummer überein, sofern Sie über keine eigene Faxleitung verfügen) sowie Uhrzeit und Datum auf Ihrem Faxgerät, zu denen die Übertragung stattgefunden hat. Diese Informationen werden in der Kopf- und Fußzeile der gesendeten Faxnachrichten angezeigt.

In einigen Ländern ist es nicht möglich, ein Fax ohne diese Informationen zu senden. Von einigen Faxgeräten werden Faxnachrichten ohne Absenderinformationen blockiert. Deshalb sollten Sie diese Informationen unbedingt in Ihren Drucker eingeben.

Einrichten der Faxkopfzeile

1 Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf .

2 Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **Faxeinrichtung** zu blättern, und drücken Sie dann OK.

3 Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **Wählen und Senden** zu blättern, und drücken Sie dann OK.

4 Drücken Sie OK erneut, um die Option **Ihr Fax-Name** auszuwählen.

5 Geben Sie über die Bedienfeldtastatur Ihren Namen oder Ihren Firmennamen ein und drücken Sie OK.

6 Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **Ihre Faxnr.** zu blättern, und drücken Sie dann OK.

7 Geben Sie mithilfe der Zifferntastatur Ihre Faxnummer oder Telefonnummer ein und drücken Sie OK.

Einrichten der Faxfußzeile

1 Drücken Sie ⮌.

2 Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **Fax drucken** zu blättern, und drücken Sie dann OK.

3 Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **Fax-Fußzeile** zu blättern, und drücken Sie dann OK.

4 Drücken Sie OK erneut, um **Ein** auszuwählen.

5 Während der Ersteinrichtung des Druckers werden Sie aufgefordert, das Datum und die Uhrzeit einzugeben. Wenn Sie diese Daten noch nicht eingegeben haben, gehen Sie wie folgt vor:

   a Drücken Sie zweimal ⮌.

   b Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **Geräteeinr.** zu blättern, und drücken Sie dann OK.

   c Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **Datum/Zeit** zu blättern, und drücken Sie dann OK.

   d Geben Sie über das Tastenfeld das Datum ein und drücken Sie dann OK.

   e Geben Sie über das Tastenfeld die Zeit ein und drücken Sie dann OK.

Konfigurieren von Faxeinstellungen

Sie können die Faxeinstellungen über das Druckerbedienfeld oder die Faxsoftware konfigurieren. Wenn Sie die Faxeinstellungen über das Druckerbedienfeld konfigurieren, werden die Einstellungen von der Faxsoftware importiert. Die Änderungen werden beim nächsten Start der Faxsoftware wirksam. Der Drucker speichert ebenfalls die in der Faxsoftware ausgewählten Einstellungen, sofern Sie den Drucker nicht so konfigurieren, dass am Computer vorgenommene Änderungen blockiert werden.

Konfigurieren von Faxeinstellungen mithilfe der Faxsoftware

Stellen Sie Folgendes sicher, bevor Sie die Faxsoftware zum Konfigurieren der Faxeinstellungen öffnen:

- Der Drucker muss ordnungsgemäß an eine Telefonleitung angeschlossen sein.
- Der Drucker muss an den Computer angeschlossen und eingeschaltet sein.
- Der Drucker befindet sich nicht im Stromsparmodus. Wenn sich der Drucker im Stromsparmodus befindet, drücken Sie ⏻, um den Stromsparmodus zu beenden.

Verwenden des Assistenten zur Faxeinrichtung unter Windows

1 Klicken Sie auf oder **Start**.

2 Klicken Sie auf **Alle Programme** oder **Programme** und wählen Sie anschließend den Druckerprogrammordner aus der Liste aus.

3 Klicken Sie auf **Druckerstartseite**.

4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Faxen** und anschließend auf **Drucker für Faxbetrieb einrichten**.

   Der Assistent zur Faxeinrichtung wird geöffnet.

5 Führen Sie den Assistenten zur Faxeinrichtung aus. Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen Telefondienst und die richtige Verbindung verwenden. Auf der Grundlage Ihrer Verbindung konfiguriert der Assistent die optimalen Faxeinstellungen.

Hinweis: Wenn Sie die erweiterten Faxeinstellungen konfigurieren möchten, klicken Sie auf der Registerkarte "Fax" der Druckerstartseite auf **Erweiterte Faxeinstellungen konfigurieren**. Dadurch wird das Dienstprogramm zur Druckereinrichtung gestartet.

Verwenden des Dienstprogramms zur Faxeinrichtung unter Macintosh

1 Doppelklicken Sie im Finder-Fenster auf den Druckerordner.

2 Doppelklicken Sie auf das Dienstprogramm zur Faxeinrichtung für Ihren Drucker.

3 Konfigurieren Sie die Faxeinstellungen mithilfe der Software.

Zum Anzeigen weiterer Informationen klicken Sie auf **Hilfe** oder ?, um Hilfeinformationen für die Faxsoftware anzuzeigen.

Konfigurieren von Faxeinstellungen mithilfe des Druckerbedienfelds

1 Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf .

2 Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu `Faxeinrichtung` zu blättern, und drücken Sie dann OK.

3 Konfigurieren Sie die Faxeinstellungen über die Optionen im Menü:

Abschnitt	Aktion
Adressbuch	Hier können Sie das Adressbuch einrichten, anzeigen oder drucken.
Berichte	• Drucken Sie Aktivitätsprotokolle. Über Aktivitätsprotokolle könne Sie den Verlauf aller auf dem Drucker gesendeten und empfangenen Faxnachrichten anzeigen. • Drucken Sie Bestätigungsseiten oder Übertragungsberichte. Diesen Berichten können Sie entnehmen, ob das Senden der Faxnachrichten erfolgreich war.
Rufzeichen und Antwort	• Legen Sie den Drucker fest, auf dem Faxnachrichten automatisch oder manuell empfangen werden sollen. Aktivieren oder deaktivieren Sie die automatische Antwort. • Passen Sie die Ruftonlautstärke an. • Legen Sie die Anzahl der Rufzeichen fest. Dies ist wichtig, wenn Sie Faxnachrichten automatisch empfangen möchten (automatische Antwort ein). • Legen Sie eindeutige Rufzeichen fest. Wenn Sie die Funktion für eindeutige Rufzeichen für Ihre Telefonleitung abonnieren, legen Sie das richtige Muster für den Drucker in diesem Menü fest. • Aktivieren Sie die Faxweiterleitung. • Legen Sie einen Code zum manuellen Empfang fest. Diesen Code geben Sie ein, um Faxnachrichten manuell zu empfangen. • Legen Sie das gewünschte Anrufer-ID-Muster fest. Einige Länder oder Regionen verfügen über mehrere Muster.

Abschnitt	Aktion
Fax drucken	• Legen Sie fest, dass der Drucker eingehende Faxnachrichten an die Größe einer Seite anpasst. • Legen Sie die Faxfußzeile fest.
Wählen und Senden	• Legen Sie Ihren Faxnamen und Ihre Faxnummer fest. • Passen Sie die Wähllautstärke an. • Legen Sie die Wählmethode, das Wahlwiederholungsintervall, die Anzahl der Wahlwiederholungsversuche, die Amtsvorwahl und die Geschwindigkeit beim Senden von Faxen fest. • Konvertieren Sie gesendete Faxnachrichten in Modi, die von empfangenden Faxgeräten erkannt werden. Andernfalls werden solche Faxvorgänge abgebrochen. • Aktivieren Sie die Fehlerkorrektur während der Übertragung. • Legen Sie fest, ob das Originaldokument vom Drucker gescannt wird, bevor oder nachdem der Empfänger angewählt wurde. Legen Sie fest, dass der Drucker das Dokument vor dem Wählen scannt, damit es nicht erneut gescannt werden muss, wenn der Faxversand nicht erfolgreich ist. Das gescannte Dokument wird im Druckerarbeitsspeicher gespeichert. Der Drucker kann es dann abrufen und die Nummer automatisch erneut wählen. Wenn Sie festlegen, dass der Drucker das Dokument nach dem Wählen scannt, führt der Drucker keine automatische Wahlwiederholung aus, auch nicht, wenn die Telefonleitung belegt ist.
Fax-Blockierung	Blockieren Sie unerwünschte eingehende Faxnachrichten.

Erstellen einer Kontaktliste

Sie können eine Kontaktliste mithilfe des Adressbuchs im Druckerbedienfeld oder mithilfe des Telefonbuchs in der Faxsoftware erstellen. Wenn Sie eine Kontaktliste im Druckerbedienfeld erstellen, werden diese Kontakte von der Faxsoftware automatisch als Kurzwahleinträge gespeichert. Auch wenn Sie der Kurzwahlliste der Faxsoftware Kontakte hinzufügen, werden sie vom Drucker automatisch im Adressbuch gespeichert.

In der Kontaktliste können bis zu 89 Kontakte und 10 Faxgruppen gespeichert werden.

Erstellen einer Kontaktliste mithilfe der Faxsoftware

Windows-Benutzer

1 Klicken Sie auf oder **Start**.

2 Klicken Sie auf **Alle Programme** oder **Programme** und wählen Sie anschließend den Druckerprogrammordner aus der Liste aus.

3 Klicken Sie auf **Druckerstartseite**.

4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Fax** und dann auf **Kontaktliste bearbeiten**.

Die Registerkarte "Kontakte" des Dienstprogramms zur Druckereinrichtung wird geöffnet.

5 Klicken Sie auf die Option zur Auswahl eines Telefonbucheintrags.

6 Wählen Sie im Feld "Telefonbuch" ein Telefonbuch aus.

7 Wählen Sie den Kontakt, den Sie hinzufügen möchten, und klicken Sie zum Importieren auf **Zur Liste hinzufügen oder Liste ändern**.

   Hinweis: Um Kontakte hinzuzufügen, müssen Sie Kontakte aus den Telefonbüchern auf Ihrem Computer importieren, die von der Faxsoftware unterstützt werden. Zusätzlich zu dem in der Software enthaltenen Adressbuch können Sie auch über Telefonbücher der auf dem Computer installierten E-Mail-Clients verfügen, z. B. die von Microsoft Outlook.

8 Klicken Sie auf **OK**.

Macintosh-Benutzer

1 Doppelklicken Sie im Finder-Fenster auf den Druckerordner.

2 Doppelklicken Sie auf das Dienstprogramm zur Faxeinrichtung für Ihren Drucker.

3 Klicken Sie auf die Registerkarte für die **Kurzwahl**.
   - Klicken Sie zum Hinzufügen von Kontakten auf die Registerkarte für **Einzelpersonen**.
   - Klicken Sie zum Hinzufügen von Faxgruppen auf die Registerkarte **Gruppen**.

4 Klicken Sie auf , um das Adressbuch zu öffnen.

   Hinweis: Zum Hinzufügen von Kontakten müssen Sie Kontakte aus dem Adressbuch auf Ihrem Macintosh-Computer importieren. Wenn der Kontakt nicht im Mac-Adressbuch enthalten ist, fügen Sie den Kontakt zuerst dem Adressbuch hinzu und importieren ihn anschließend.

5 Klicken Sie im Adressbuch auf die Kontakte, die Sie der Kurzwahlliste hinzufügen möchten, und ziehen Sie diese.

Zum Anzeigen weiterer Informationen klicken Sie auf **Hilfe** oder , um Hilfeinformationen für die Faxsoftware anzuzeigen.

Erstellen einer Kontaktliste mithilfe des Druckerbedienfelds

1 Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf .

2 Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **Faxeinrichtung** zu blättern, und drücken Sie dann OK.

3 Drücken Sie OK erneut, um die Option **Adressbuch** auszuwählen.

4 So fügen Sie eine Faxnummer zum Adressbuch hinzu:

   a Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **Eintrag hinzufügen** zu blättern, und drücken Sie dann OK.

   b Geben Sie mithilfe der Bedienfeldtastatur den Kontaktnamen in das Namensfeld ein.

   c Drücken Sie den Abwärtspfeil, um den Cursor in das Nummernfeld zu bewegen.

   d Geben Sie mithilfe der Zifferntastatur die Faxnummer in das Nummernfeld ein, und drücken Sie dann OK, um den Eintrag zu speichern.

   e Um einen weiteren Eintrag hinzuzufügen, drücken Sie OK und wiederholen dann die Schritte b bis d. Sie können bis zu 89 Faxnummern eingeben.

5 So fügen Sie eine Faxgruppe hinzu:

   a Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **Gruppe hinzufügen** zu blättern, und drücken Sie dann OK.

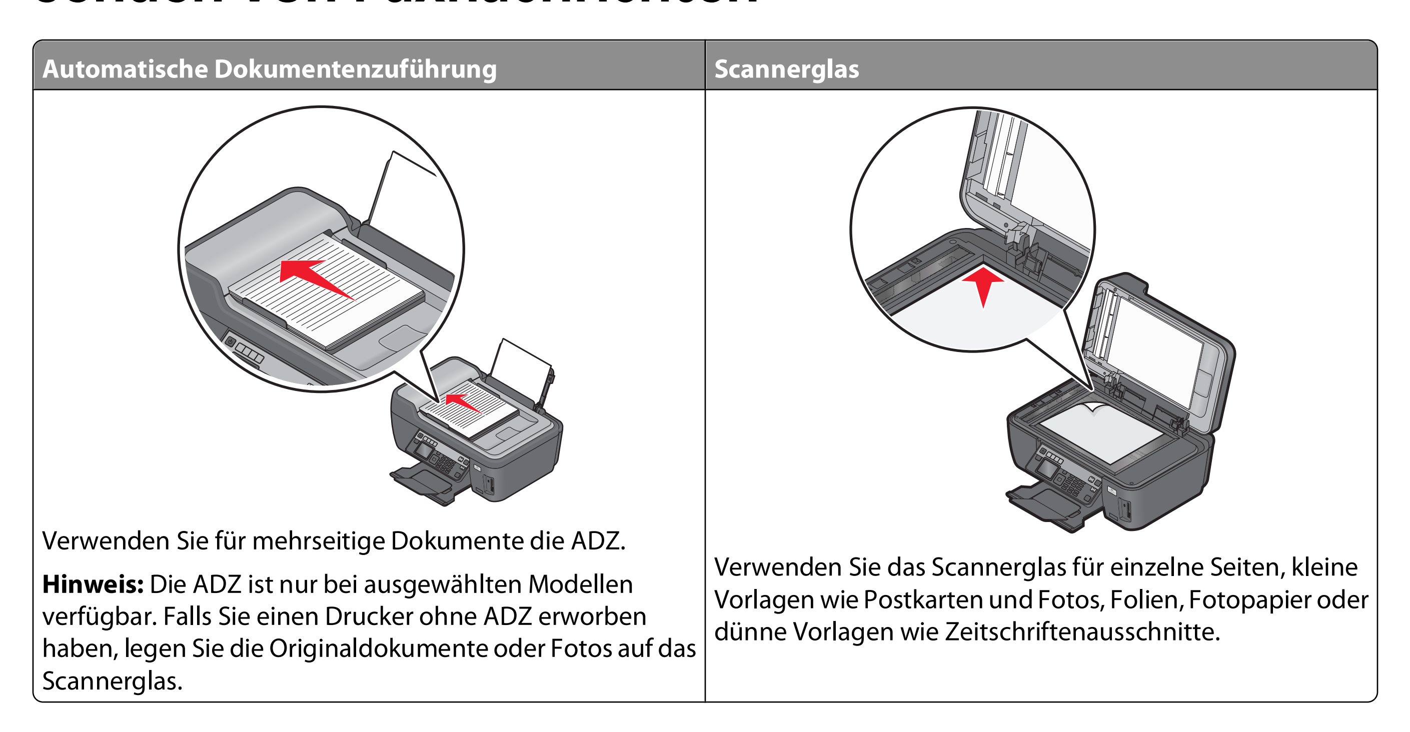
   b Verwenden Sie die Bedienfeldtastatur zur Eingabe eines Gruppennamens, und drücken Sie dann OK.

c Drücken Sie die Pfeiltasten, um auszuwählen, ob Sie einen Kontakt manuell hinzufügen oder einen Kontakt importieren möchten. Drücken Sie bei Auswahl einer Option die Taste OK.

- Wenn Sie einen Kontakt manuell hinzufügen möchten, geben Sie die Faxnummer über die Zifferntastatur ein und drücken OK.
- Wenn Sie einen Kontakt importieren möchten, drücken Sie die Pfeiltasten, um einen Kontakt aus dem Adressbuch oder dem Wiederwahlverlauf auszuwählen. Drücken Sie bei Auswahl einer Option die Taste OK.

d Nachdem Sie alle Kontakte hinzugefügt haben, wählen Sie **`Fertig`**.

Senden von Faxnachrichten



Automatische Dokumentenzuführung	Scannerglas
Verwenden Sie für mehrseitige Dokumente die ADZ. **Hinweis:** Die ADZ ist nur bei ausgewählten Modellen verfügbar. Falls Sie einen Drucker ohne ADZ erworben haben, legen Sie die Originaldokumente oder Fotos auf das Scannerglas.	Verwenden Sie das Scannerglas für einzelne Seiten, kleine Vorlagen wie Postkarten und Fotos, Folien, Fotopapier oder dünne Vorlagen wie Zeitschriftenausschnitte.

Tipps zum Faxversand

Vor dem Senden einer Faxnachricht:

- Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet und an eine funktionsfähige Telefon-, DSL- oder VoIP-Leitung angeschlossen ist. Wenn Sie einen Wählton hören, ist die Leitung funktionsfähig.
- Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach oben in die automatische Dokumentenzuführung (ADZ) ein oder mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas.
- Passen Sie die Papierführung bei Verwendung der automatischen Dokumentenzuführung in der ADZ an die Breite des Originaldokuments an.
- Schließen Sie bei der Verwendung des Scannerglases die Scannerabdeckung, um dunkle Ränder um das gescannte Bild zu vermeiden.

Senden von Faxnachrichten mithilfe des Druckerbedienfelds

1. Drücken Sie im Druckerbedienfeld .
2. Geben Sie eine Faxnummer ein oder drücken Sie **Adressbuch**, um in der Liste für die Kurz- oder Gruppenwahl eine Nummer auszuwählen.
3. Wenn Sie ein Fax an eine Gruppe von Empfängern (Broadcast-Fax) senden möchten, drücken Sie die rechte Pfeiltaste und geben dann eine weitere Nummer ein oder wählen eine aus dem Adressbuch aus.

   Wiederholen Sie den Schritt, um weitere Empfänger hinzuzufügen.
4. Drücken Sie **Farbe/Schwarz**, um ein Farb- oder Schwarzweiß-Fax auszuwählen.
5. Drücken Sie , um den Faxauftrag zu starten.

Tipp:

- Sie können ein Broadcast-Fax an bis zu 30 Empfänger senden.

Senden von Faxnachrichten mithilfe des Computers

Windows-Benutzer

1. Klicken Sie bei geöffnetem Dokument auf **Datei** → **Drucken**.
2. Wählen Sie im Menü "Druckername" die Faxversion des Druckers aus, und klicken Sie auf **OK**.

   Der Assistent "Fax senden" wird geöffnet.
3. Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen.

Macintosh-Benutzer

1. Wählen Sie bei geöffnetem Dokument **Ablage** > **Drucken**.
2. Wählen Sie im Popup-Menü "Drucker" die Faxversion Ihres Druckers aus.

   Hinweis: Verwenden Sie den entsprechenden Faxtreiber für Ihren Drucker, um im Dialogfeld "Drucker" die Faxoptionen anzuzeigen. Wählen Sie zur Installation des Faxtreibers die Option **Drucker hinzufügen**, installieren Sie den Drucker anschließend unter einem anderen Namen erneut und wählen Sie dabei die Faxversion des Treibers aus.
3. Geben Sie den Namen und die Nummer des Empfängers ein.
4. Klicken Sie auf **Fax**.

Empfangen von Faxnachrichten

Tipps zum Faxempfang

Beim Faxempfang:

- Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet und an eine funktionsfähige Telefon-, DSL- oder VoIP-Leitung angeschlossen ist. Wenn Sie einen Wählton hören, ist die Leitung funktionsfähig.
- Wenn Sie den Drucker für den manuellen Faxempfang (automatische Antwort aus) einstellen, achten Sie darauf, die Ruftonlautstärke nicht zu deaktivieren.
- Wenn Sie den Drucker für den automatischen Faxempfang (automatische Antwort ein) einstellen, legen Sie Papier in den Drucker ein.

Automatisches Empfangen von Faxnachrichten

1. Automatische Antwort muss aktiviert sein:
   - **a** Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf 🔧.
   - **b** Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu `Faxeinrichtung` zu blättern, und drücken Sie dann OK.
   - **c** Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu `Rufz. u. Antw.` zu blättern, und drücken Sie dann OK.
   - **d** Drücken Sie OK erneut, um die Option `Autom. antw.` auszuwählen.
   - **e** Prüfen Sie, ob "Autom. antw." auf Ein gesetzt ist.

     Falls "Autom. antw." nicht aktiviert ist, drücken Sie die Pfeiltasten, um zu `Ein` zu blättern, und drücken Sie OK, um die Einstellung zu speichern.
2. Geben Sie die Anzahl der Rufzeichen ein, nach denen der Drucker eingehende Faxdokumente annehmen soll:
   - **a** Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu `Anruf annehmen bei` zu blättern, und drücken Sie dann OK.
   - **b** Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu der gewünschten Anzahl der Rufzeichen zu blättern, und drücken Sie dann OK, um die Einstellung zu speichern.

   Wird die festgelegte Anzahl an Rufzeichen erkannt, empfängt der Drucker das eingehende Fax automatisch.

Tipps:

- Wenn der Drucker die Leitung gemeinsam mit anderen analogen Geräten (Telefon, Anrufbeantworter) nutzt, legen Sie fest, dass der Drucker Anrufe zwei Rufzeichen nach dem Anrufbeantworter entgegennimmt. Wenn der Anrufbeantworter Anrufe nach vier Rufzeichen entgegennimmt, stellen Sie für den Drucker beispielsweise sechs Rufzeichen ein. Auf diese Weise nimmt der Anrufbeantworter Anrufe zuerst entgegen und Sprachanrufe werden nicht verpasst. Wenn es sich beim Anruf um ein Fax handelt, erkennt der Drucker das Faxsignal in der Leitung und nimmt den Anruf entgegen. Wenn der Drucker an eine eigene Faxleitung angeschlossen ist, können Sie ihn so einrichten, dass er Anrufe nach einer beliebigen Anzahl von Rufzeichen entgegennimmt.
- Wenn einer einzelnen Leitung mehrere Nummern zugewiesen sind oder Sie bei Ihrer Telefongesellschaft einen Dienst für eindeutigen Rufzeichen abonniert haben, muss das richtige Rufzeichenmuster für den Drucker eingestellt werden. Andernfalls nimmt der Drucker keine Faxnachrichten entgegen, auch nicht, wenn Sie ihn für den automatischen Faxempfang eingerichtet haben.

Manueller Faxempfang

1 Automatische Antwort deaktivieren:

a Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf .

b Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **Faxeinrichtung** zu blättern, und drücken Sie dann OK.

c Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **Rufz. u. Antw.** zu blättern, und drücken Sie dann OK.

d Drücken Sie OK erneut, um die Option **Automatische Antwort** auszuwählen.

e Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **Aus** zu blättern, und drücken Sie dann OK.

2 Wenn das Telefon klingelt und Sie beim Abnehmen des Hörers Faxsignale hören, drücken Sie auf dem Drucker oder ***9*** auf dem an den Drucker angeschlossenen Telefon.

Tipps:

- Der Standardcode für das manuelle Beantworten von Faxnachrichten lautet *9*, kann aus Sicherheitsgründen jedoch in eine Zahl geändert werden, die nur Ihnen bekannt ist. Der Code kann bis zu 7 Zeichen lang sein. Zu den gültigen Zeichen zählen die Ziffern 0-9, die Raute (#) und das Sternchen (*).
- Das Telefon muss an den -Anschluss auf der Rückseite des Druckers und der Drucker über den -Anschluss an die Telefonbuchse angeschlossen werden.

Faxversand FAQ

Muss das Installationsprogramm zur Faxeinrichtung erneut ausgeführt werden, wenn die Einrichtung am Anfang übersprungen wurde?

Das Installationsprogramm muss nicht erneut ausgeführt werden. Sie können das Fax über die Faxsoftware einrichten und konfigurieren, die mit der Druckersoftware installiert wurde.

So richten Sie das Fax ein:

1 Schließen Sie den Drucker an die Telefonleitung an. Weitere Informationen finden Sie unter "Einrichten des Druckers für den Faxbetrieb" auf Seite 72.

2 Konfigurieren Sie die Faxeinstellungen mithilfe der Faxsoftware. So starten Sie die Faxsoftware:

Windows-Benutzer

a Klicken Sie auf oder **Start**.

b Klicken Sie auf **Alle Programme** oder **Programme** und wählen Sie anschließend den Druckerprogrammordner aus der Liste aus.

c Klicken Sie auf **Druckerstartseite**.

Die Druckerstartseite wird geöffnet.

d Klicken Sie auf die Registerkarte **Faxen** und anschließend auf **Drucker für Faxbetrieb einrichten**.

Der Assistent zur Faxeinrichtung wird geöffnet.

e Führen Sie den Assistenten zur Faxeinrichtung aus. Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen Telefondienst und die richtige Verbindung verwenden. Auf der Grundlage Ihrer Verbindung konfiguriert der Assistent die optimalen Faxeinstellungen.

Macintosh-Benutzer

a Doppelklicken Sie im Finder-Fenster auf den Druckerordner.

b Doppelklicken Sie auf das Dienstprogramm zur Faxeinrichtung für Ihren Drucker.

c Konfigurieren Sie die Faxeinstellungen.

Was ist ein Splitter und welcher Splittertyp sollte verwendet werden?

Wenn die Anzahl der Telefonbuchsen in Ihren Räumlichkeiten oder die Anzahl der Anschlüsse am Adapter begrenzt ist, können Sie einen Telefonsplitter verwenden. Durch einen Splitter wird das Telefonsignal geteilt, sodass Sie mehrere Geräte an die Telefonbuchse anschließen können. Der Splitter verfügt über mindestens zwei Anschlüsse für Geräte. Verwenden Sie *keinen* Leitungssplitter.

Um sicherzustellen, dass Sie den richtigen Splitter verwenden, schließen Sie ein analoges Telefon an den Splitter an und überprüfen Sie, ob der Wählton zu hören ist.

Erläuterungen zur Faxnummer

In den meisten Fällen ist die Telefonnummer identisch mit der Faxnummer. Wenn Sie den von Telefongesellschaften angebotenen Dienst zur Erkennung eindeutiger Rufzeichenmuster abonnieren, entspricht Ihre Faxnummer der dem Drucker zugewiesenen Nummer. Stellen Sie sicher, dass Sie in der Faxsoftware oder im Menü "Faxeinrichtung" das richtige eindeutige Rufzeichenmuster eingeben.

Wenn Sie über mehrere Telefonleitungen verfügen, sollten Sie die Nummer der Leitung eingeben, an die der Drucker angeschlossen ist.

Beschreibung der Amtsvorwahl

Die Amtsvorwahl entspricht der Ziffer oder Ziffernfolge, die Sie drücken, bevor Sie die eigentliche Fax- oder Telefonnummer wählen. Wenn sich der Drucker in einer Büroumgebung oder innerhalb einer Festnetztelefonanlage befindet, kann es erforderlich sein, eine bestimmte Nummer zu drücken, um Gespräche mit Teilnehmern außerhalb des Büros zu führen. Möglicherweise müssen Sie auch eine Landes- oder Ortsvorwahl eingeben, wenn Sie Faxnachrichten an einen Empfänger außerhalb des Ortsnetzes senden möchten. Diese Option kann sehr hilfreich sein, wenn Sie häufig Faxe an dasselbe Land bzw. denselben Ort senden. Sollten Sie die Amtsvorwahl im Dienstprogramm festlegen, müssen Sie nicht jedes Mal die Ziffer oder Ziffernfolge drücken, wenn Sie die Fax- oder Telefonnummer wählen. Der Drucker fügt das Präfix bei jedem Wählvorgang automatisch hinzu.

Die Amtsvorwahl kann bis zu 8 Zeichen lang sein. Zu den gültigen Zeichen zählen die Ziffern 0-9, die Raute (#) und das Sternchen (*). Wenn Sie die Amtsvorwahl über die Faxsoftware eingeben, müssen möglicherweise auch Punkt, Komma, Sternchen, Raute, Plus-, Minuszeichen und Klammern eingegeben werden.

Situationen, in denen "Automatische Antwort" aktiviert werden sollte

Aktivieren Sie "Automatische Antwort", wenn Faxnachrichten automatisch vom Drucker empfangen werden sollen.

Wenn der Drucker an dieselbe Telefonleitung angeschlossen ist wie ein Anrufbeantworter, müssen Sie "Automatische Antwort" aktivieren, sodass Sie sowohl Sprachanrufe als auch Faxnachrichten empfangen können. Die Anzahl der Rufzeichen bis zur Entgegennahme des Anrufs muss auf dem Anrufbeantworter geringer eingestellt sein als auf dem Drucker. Dies lässt anderen Geräten die Möglichkeit, Sprachanrufe zuerst entgegenzunehmen. Wenn es sich bei einem eingehenden Anruf um ein Fax handelt, erkennt der Drucker Faxsignale in der Leitung und nimmt den Anruf entgegen.

Festlegen der Anzahl von Rufzeichen

Wenn eine Leitung von Drucker und Anrufbeantworter gemeinsam genutzt wird, legen Sie fest, dass der Drucker Anrufe bei der höheren Anzahl von Rufzeichen entgegennimmt. Da Sie nur über eine Leitung verfügen, können Sie nicht zwischen einem Telefonanruf und einem eingehenden Fax unterscheiden. Sie können die Anzahl von Rufzeichen so einstellen, dass der Anrufbeantworter die Telefonanrufe und der Drucker die eingehenden Faxe entgegennimmt. Wenn Sie die anderen Geräte so einstellen, dass sie Anrufe nach einer geringeren Anzahl von Rufzeichen entgegennehmen, werden zuerst die Telefonanrufe entgegengenommen und werden nicht verpasst. Wenn es sich bei einem Anruf um ein Fax handelt, wird es vom Drucker erkannt und entgegengenommen.

Wenn der Drucker an eine eigene Faxleitung angeschlossen ist, können Sie ihn so einrichten, dass er Anrufe nach einer beliebigen Anzahl von Rufzeichen entgegennimmt.

Festlegen eindeutiger Rufzeichen für den Drucker

Das Festlegen des richtigen Rufzeichens ist wichtig, wenn Sie den von Telefongesellschaften angebotenen Dienst zur Erkennung eindeutiger Rufzeichenmuster abonnieren. Mit dieser Funktion können Sie einer Telefonleitung mehrere Telefonnummern zuweisen. Jede Telefonnummer verfügt über ein eindeutiges Rufzeichenmuster (einfaches, doppeltes oder dreifaches Rufzeichen). Anhand der verschiedenen Rufzeichenmuster können Sie erkennen, welche Telefonnummer gewählt wurde und mit welchem Gerät der Anruf entgegengenommen werden soll.

Weisen Sie dem Drucker eine Ihrer Telefonnummern als Faxnummer zu und stellen Sie den Drucker dann so ein, dass er Anrufe mit dem Rufzeichenmuster dieser Nummer entgegennimmt. Wenn das Muster falsch festgelegt wurde, gibt der Drucker ein Signal aus, ohne jemals das Fax zu empfangen.

So legen Sie das Rufzeichenmuster im Drucker fest:

1. Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf 🔧.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **`Faxeinrichtung`** zu blättern, und drücken Sie dann OK.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **`Rufz. u. Antw.`** zu blättern, und drücken Sie dann OK.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **`Rufz.muster`** zu blättern, und drücken Sie dann OK.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten, um das Rufzeichenmuster für den Drucker auszuwählen, und drücken Sie dann OK.

Eindeutige Rufzeichenmuster werden auch als Ident-a-Call, Smart Ring, Teen Ring, RingMaster und IdentaRing bezeichnet.

Überprüfen des Wähltons

An dem Wählton erkennen Sie, dass die Telefonleitung funktioniert und der Drucker ordnungsgemäß an die Telefonleitung angeschlossen ist. Wenn beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten Probleme auftreten, sollten Sie überprüfen, ob Sie in der Leitung und über den Drucker einen Wählton hören.

Telefonleitung und Telefonbuchse müssen funktionieren

1 Schließen Sie ein analoges Telefon an die Telefonbuchse an.

2 Warten Sie auf den Wählton im Telefonhörer.

   Wenn Sie einen Wählton hören, funktionieren Telefonleitung und Telefonbuchse ordnungsgemäß.

   Wenn Sie keinen Wählton hören, schließen Sie das analoge Telefon an eine andere Telefonbuchse an und überprüfen Sie, ob der Wählton zu hören ist. Wenn Sie einen Wählton hören, ist die Telefonleitung funktionsfähig, die erste Telefonbuchse jedoch nicht.

Der Drucker muss ordnungsgemäß an die Telefonleitung angeschlossen sein

1 Während der Drucker über den -Anschluss an seiner Rückseite mit einer Telefonleitung verbunden ist, schließen Sie ein analoges Telefon an den -Anschluss des Druckers an.

2 Warten Sie auf den Wählton.

   Wenn Sie den Wählton hören, ist der Drucker ordnungsgemäß eingerichtet.

Wenn weder über eine der Telefonbuchsen noch über den Drucker ein Wählton zu hören ist, informieren Sie sich unter "Checkliste "Fehlersuche beim Faxen"" auf Seite 141.

Anpassen der Lautstärke auf dem Drucker

Warten Sie auf den Wählton, um zu überprüfen, ob die Telefonleitung funktioniert und ob die Kabel und Geräte ordnungsgemäß an das Telefonnetz angeschlossen sind. Die Wähllautstärke darf nicht deaktiviert sein, insbesondere dann nicht, wenn Sie eine Nummer mit aufgelegtem Hörer wählen. Wenn Sie den Drucker für den manuellen Faxempfang einstellen, achten Sie darauf, dass die Ruftonlautstärke deutlich zu hören ist.

Anpassen der Wähllautstärke

1 Drücken Sie im Druckerbedienfeld .

2 Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **Faxeinrichtung** zu blättern, und drücken Sie dann OK.

3 Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **Wählen und Senden** zu blättern, und drücken Sie dann OK.

4 Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **Wähllautst.** zu blättern, und drücken Sie dann OK.

5 Drücken Sie die Pfeiltasten, um eine Einstellung für die Wähllautstärke auszuwählen, und drücken Sie dann OK.

Anpassen der Ruftonlautstärke

1 Drücken Sie , um zum Menü "Faxeinrichtung" zurückzukehren.

2 Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **Rufz. u. Antw.** zu blättern, und drücken Sie dann OK.

3 Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **Ruftonlautst.** zu blättern, und drücken Sie dann OK.

4 Drücken Sie die Pfeiltasten, um eine Einstellung für die Ruftonlautstärke auszuwählen, und drücken Sie dann OK.

Wie wird sichergestellt, dass das Faxgerät den Anruf vor dem Anrufbeantworter entgegennimmt?

Damit der Drucker eingehende Faxe entgegennimmt, legen Sie "Automatische Antwort" auf "Ein" fest und stellen die Anzahl der Rufzeichen für den Drucker auf einen höheren Wert als die des Anrufbeantworters ein. Wenn der Anrufbeantworter Anrufe nach vier Rufzeichen entgegennimmt, stellen Sie für den Drucker beispielsweise fünf Rufzeichen ein. Auf diese Weise nimmt der Anrufbeantworter Anrufe zuerst entgegen und Sprachanrufe werden nicht verpasst. Wenn es sich bei dem Anruf um ein Fax handelt, erkennt der Drucker das Faxsignal in der Leitung und nimmt den Anruf entgegen.

Empfohlene Einstellungen für digitale Voice Mail

Voice Mail und Faxversand können über dieselbe Telefonleitung erfolgen, wenn Sie einen Dienst für eindeutige Rufzeichen abonnieren. Mit dieser Funktion können Sie einer Telefonleitung mehrere Telefonnummern zuweisen. Jede Telefonnummer verfügt über ein eindeutiges Rufzeichenmuster (einfaches, doppeltes oder dreifaches Rufzeichen). Anhand der verschiedenen Rufzeichenmuster können Sie erkennen, welche Telefonnummer gewählt wurde und mit welchem Gerät der Anruf entgegengenommen werden soll.

Wenn Sie keinen Dienst für eindeutige Rufzeichen abonniert haben, legen Sie für den Drucker den manuellen Faxempfang fest (automatische Antwort aus). Bei dieser Einstellung können Sie sowohl Sprachanrufe als auch Faxanrufe empfangen, sie empfiehlt sich jedoch besonders, wenn Sie häufiger Voice Mail nutzen. Sobald Sie ein Fax erwarten, müssen Sie Voice Mail deaktivieren.

Ändern der Auflösung gefaxter Dokumente

Die Auflösung oder Faxqualität der gesendeten Dokumente kann sich auf die Faxübertragung auswirken. Möglicherweise werden hohe Auflösungen vom empfangenden Faxgerät nicht unterstützt und das Fax kann nicht empfangen werden. Sie können dieses Problem beheben, indem Sie die automatische Faxumwandlung aktivieren. Dies kann jedoch dazu führen, dass das Fax nicht lesbar ist, besonders wenn das Originaldokument bereits unscharf war.

Wählen Sie eine Faxqualität, die dem empfangenden Faxgerät und der Qualität des Originaldokuments am besten entspricht.

Qualität	Auflösung (Schwarz)	Auflösung (Farbe)
Standard	200 x 100	200 x 200
Fein	200 x 200	200 x 200
Superfein	300 x 300	200 x 200
Extrafein	300 x 300 (Halbton)	200 x 200

Nachdem Sie die Faxnummer eingegeben haben, drücken Sie beim Senden einer Faxnachricht die Pfeiltasten, um eine Faxqualität auszuwählen, und drücken Sie OK.

Senden einer Faxnachricht zu einem bestimmten Zeitpunkt

1 Drücken Sie im Druckerbedienfeld .

2 Geben Sie eine Faxnummer ein oder drücken Sie **Adressbuch**, um in der Liste für die Kurz- oder Gruppenwahl eine Nummer auszuwählen.

3 Wenn Sie ein Fax an eine Gruppe von Empfängern (Broadcast-Fax) senden möchten, drücken Sie die rechte Pfeiltaste und geben dann eine weitere Nummer ein oder wählen eine aus dem Adressbuch aus.

   Wiederholen Sie den Schritt, um weitere Empfänger hinzuzufügen.

4 Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu `Fax planen` zu blättern.

5 Drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um zu `Später senden` zu blättern, und drücken Sie dann OK.

6 Geben Sie die Uhrzeit ein, zu der das Fax gesendet werden soll, und drücken Sie OK.

7 Drücken Sie , um das Dokument zu scannen und das geplante Fax zu speichern.

   Das Fax wird vom Drucker zur angegebenen Zeit gesendet. Schalten Sie den Drucker vor diesem Zeitpunkt *nicht* aus und trennen Sie ihn nicht von der Telefonleitung.

8 Falls Sie dem Fax eine weitere Seite hinzufügen möchten, wählen Sie **Ja** und drücken dann OK.

Senden einer Faxnachricht mithilfe einer Telefonkarte

1 Drücken Sie **Wählton**.

   Daraufhin sollten Sie den Wählton der Telefonleitung hören.

2 Geben Sie die Karteninformationen ein und befolgen Sie die Anweisungen des Telefonnetzanbieters, sobald Sie mit ihm verbunden sind.

3 Geben Sie die Faxnummer des Empfängers ein, sobald Sie dazu aufgefordert werden, und drücken Sie .

Wie wird festgestellt, ob das Fax erfolgreich gesendet wurde?

Sie können festlegen, dass der Drucker bei jedem Senden einer Faxnachricht eine Bestätigungsseite oder einen Übertragungsbericht ausdruckt. Dieser Bericht enthält das Datum und die Uhrzeit, zu denen das Fax gesendet wurde. Wenn der Faxauftrag nicht erfolgreich war, enthält der Bericht auch die Fehlerursache.

1 Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf .

2 Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu `Faxeinrichtung` zu blättern, und drücken Sie dann OK.

3 Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu `Berichte` zu blättern, und drücken Sie dann OK.

4 Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu `Bestätigung` zu blättern, und drücken Sie dann OK.

5 Drücken Sie die Pfeiltasten, um eine Option zum Drucken von Berichten auszuwählen:

   - Wenn bei jedem Senden einer Faxnachricht ein Bericht ausgedruckt werden soll, wählen Sie **Für alle** oder **Für alle drucken**.
   - Wenn Sie Tinte sparen und einen Bericht nur dann drucken möchten, wenn ein Faxauftrag nicht erfolgreich war, wählen Sie **Bei Fehler**.

6 Drücken Sie OK.

Anzeigen des Faxverlaufs des Druckers

Der Faxverlauf des Druckers kann auf dem Display angezeigt werden. Außerdem können Sie Berichte für gesendete und/oder empfangene Faxnachrichten drucken.

1. Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf 🔧.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **`Faxeinrichtung`** zu blättern, und drücken Sie dann OK.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **`Berichte`** zu blättern, und drücken Sie dann OK.
   - Um den Faxverlauf auf dem Display anzuzeigen, drücken Sie OK erneut.
   - Wenn Sie nur den Verlauf gesendeter Faxe drucken möchten, drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **`Sendeprotokoll drucken`** zu blättern, und drücken Sie dann OK.
   - Wenn Sie nur den Verlauf empfangener Faxe drucken möchten, drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **`Empfangsprotokoll drucken`** zu blättern, und drücken Sie dann OK.
   - Drücken Sie zum Drucken des Verlaufs gesendeter und empfangener Faxe die Pfeiltasten, um zu **`Aktivitätsbericht drucken`** zu blättern, und drücken Sie dann OK.

Beidseitiges Drucken bei einer Faxnachricht

1. Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf 🔧.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **`Faxeinrichtung`** zu blättern, und drücken Sie dann OK.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **`Fax drucken`** zu blättern, und drücken Sie dann OK.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **`Beidseitige Faxnachrichten`** zu blättern, und drücken Sie dann OK.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten, um eine Einstellung für beidseitigen Druck zu wählen:
   - **Tasteneinstellung verwenden**: Eingehende Faxnachrichten werden beidseitig gedruckt, wenn die Taste für beidseitigen Druck auf dem Druckerbedienfeld aktiviert ist.
   - **Immer**: Eingehende Faxnachrichten werden beidseitig gedruckt, unabhängig davon ob die Taste aktiviert ist oder nicht.
6. Drücken Sie OK, um die Einstellung zu speichern.

Weiterleiten einer Faxnachricht

1. Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf 🔧.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **`Faxeinrichtung`** zu blättern, und drücken Sie dann OK.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **`Rufz. u. Antw.`** zu blättern, und drücken Sie dann OK.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **`Faxweiterleitung.`** zu blättern, und drücken Sie dann OK.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **`Weiterleiten`** oder **`Drucken & Weiterleiten`** zu blättern, und drücken Sie OK.
6. Geben Sie über die Zifferntastatur die Nummer an, an die das Fax weitergeleitet werden soll, und drücken Sie OK.

Wenn Sie diese Option aktivieren, werden alle empfangenen Faxnachrichten automatisch weitergeleitet, bis Sie sie wieder deaktivieren.

Zum Deaktivieren der Faxweiterleitung kehren Sie zum Menü "Faxweiterleitung" zurück und wählen **Aus**.

Blockieren von Faxnachrichten

Sie können Faxnachrichten mit bestimmten Absendernummern blockieren. Außerdem können Sie Spam-Faxe und Faxe nicht identifizierter Absender (ohne Anrufer-ID) blockieren. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie den Drucker für den automatischen Faxempfang einstellen, die eingehenden Faxe jedoch filtern möchten.

1. Aktivieren Sie die Fax-Blockierung.
   - **a** Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf 🔧.
   - **b** Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu `Faxeinrichtung` zu blättern, und drücken Sie dann OK.
   - **c** Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu `Fax-Blockierung` zu blättern, und drücken Sie dann OK.
   - **d** Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu `Ein/Aus` zu blättern, und drücken Sie dann OK.
   - **e** Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu `Ein` zu blättern, und drücken Sie anschließend OK, um die Einstellung zu speichern.
2. Fügen Sie eine zu blockierende Nummer hinzu.
   - **a** Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu `Hinzufügen` zu blättern.
   - **b** Drücken Sie OK.
   - **c** Geben Sie einen Namen in das Namensfeld ein.
   - **d** Drücken Sie den Abwärtspfeil, um den Cursor in das Nummernfeld zu bewegen.
   - **e** Geben Sie die zu blockierende Faxnummer ein und drücken Sie dann zum Speichern OK.
   - **f** Wiederholen Sie die Schritte 2b bis 2e, bis Sie alle Nummern hinzugefügt haben, die Sie blockieren möchten. Sie können bis zu 50 Nummern blockieren.
3. Blockieren Sie nicht identifizierte Faxnachrichten (ohne Anrufer-ID-Nummer).
   - **a** Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu `Nummer-ID blockieren` zu blättern, und drücken Sie dann OK.
   - **b** Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu `Ein` zu blättern, und drücken Sie anschließend OK, um die Einstellung zu speichern.

Abrufen fehlgeschlagener Faxnachrichten

Ein eingehendes Fax wird vom Drucker im Arbeitsspeicher des Druckers gespeichert, bevor es ausgedruckt wird. Wenn im Drucker keine Tinte oder kein Papier mehr vorhanden ist, können Sie das Fax drucken, nachdem Sie den Fehler behoben haben. Falls Faxnachrichten für den Ausdruck vorhanden sind, zeigt der Drucker eine entsprechende Aufforderung an.

Wenn eine eingehende oder ausgehende Faxnachricht aufgrund eines Stromausfalls fehlschlägt, druckt der Drucker beim nächsten Einschalten automatisch einen Fehlerbericht. Bei eingehenden Faxnachrichten können Sie dem Fehlerbericht entnehmen, wer das Fax gesendet hat und wie viele Seiten nicht ausgedruckt wurden. Bei ausgehenden Faxnachrichten können Sie dem Bericht entnehmen, wie viele Seiten nicht gesendet wurden. Faxnachrichten, die aufgrund eines Stromausfalls verloren gegangen sind, können nicht abgerufen werden.

Netzwerk

Installieren des Druckers in einem WLAN

Drahtlosnetzwerk - Kompatibilität

Ihr Drucker verfügt über einen Drahtlosdruckserver vom Typ IEEE 802.11g. Der Drucker ist mit Routern vom Typ IEEE 802.11 b/g/n mit Wi-Fi-Zertifikat kompatibel. Treten Probleme bei einem N-Router auf, erkundigen Sie sich bei dem Hersteller des Routers, ob die aktuelle Moduseinstellung für G-Geräte geeignet ist. Diese Einstellung variiert je nach Routermodell und -marke.

Unterstützte Sicherheitsoptionen für Netzwerke

Der Drucker unterstützt drei WLAN-Sicherheitsoptionen: keine Sicherheit, WEP und WPA/WPA2

Keine Sicherheit

In WLAN-Heimnetzwerken ist die Verwendung von "Keine Sicherheit" nicht empfehlenswert. Bei Verwendung von "Keine Sicherheit" kann jeder Benutzer innerhalb der Reichweite des WLANs die Netzwerkressourcen verwenden – einschließlich des Internetzugangs, falls das WLAN mit dem Internet verbunden ist. Die Reichweite des WLAN kann weit über die eigenen vier Wände hinaus reichen und den Zugriff von der Straße oder den benachbarten Wohnungen aus ermöglichen.

WEP

WEP (Wired Equivalent Privacy) ist der grundlegendste und schwächste WLAN-Sicherheitstyp. WEP-Sicherheit beruht auf einer Zeichenfolge mit der Bezeichnung WEP-Schlüssel.

Jedes Gerät im WLAN muss denselben WEP-Schlüssel verwenden. WEP-Sicherheit kann in Ad-hoc-Netzwerken und Infrastruktur-Netzwerken verwendet werden.

Ein gültiger WEP-Schlüssel umfasst:

- Genau 10 oder 26 hexadezimale Zeichen. Hexadezimale Zeichen sind A-F, a-f und 0-9.

  oder

- Genau 5 oder 13 ASCII Zeichen. ASCII-Zeichen sind Buchstaben, Ziffern, Satzzeichen und Zeichen auf der Tastatur.

WPA/WPA2

WPA (Wi-Fi Protected Access) und WPA2 (Wi-Fi Protected Access 2) bieten eine höhere Sicherheit im WLAN als WEP. WPA und WPA2 sind ähnliche Sicherheitstypen. WPA2 verwendet eine komplexere Verschlüsselungsmethode und ist sicherer als WPA. Sowohl WPA als auch WPA2 verwenden Zeichenfolgen, die als vorinstallierter WPA-Schlüssel oder -Passphrase bezeichnet werden, um WLANs vor nicht autorisiertem Zugriff zu schützen.

Eine gültige WPA-Passphrase umfasst:

- 8 bis 63 ASCII-Zeichen. Bei ASCII-Zeichen in einer WPA-Passphrase muss die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden.

  oder

- Genau 64 hexadezimale Zeichen. Hexadezimale Zeichen sind A-F, a-f und 0-9.

Jedes Gerät im WLAN muss dieselbe WPA-Passphrase verwenden. WPA-Sicherheit ist nur für Infrastruktur-Netzwerke mit WLAN-Zugriffspunkten und Netzwerkkarten geeignet, die WPA unterstützen. Die meisten neueren WLAN-Geräte bieten auch WPA2-Sicherheit als Option an.

Hinweis: Wenn in Ihrem Netzwerk WPA- oder WPA2-Sicherheit genutzt wird, wählen Sie **WPA Personal**, sobald Sie dazu aufgefordert werden, den für das Netzwerk verwendeten Sicherheitstyp auszuwählen.

Drucken einer Netzwerkeinrichtungsseite

Auf einer *Netzwerkeinrichtungsseite* werden die Druckerkonfigurationseinstellungen einschließlich der IP- und MAC-Adresse des Druckers aufgeführt.

1. Legen Sie Normalpapier ein.
2. Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf .
3. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **`Netzwerkeinrichtung`** zu blättern, und drücken Sie dann OK.
4. Drücken Sie OK, um **`Einrichtungsseite drucken`** auszuwählen.

   Die Netzwerkeinrichtungsseite wird gedruckt.

Informationen zum Einrichten des Druckers in einem Drahtlosnetzwerk

Zum Einrichten des Druckers für den Drahtlosdruck sind folgende Informationen erforderlich:

- Der Name Ihres Drahtlosnetzwerks. Dieser wird auch als *Service Set Identifier* (SSID) bezeichnet.
- Ob Verschlüsselung zum Sichern Ihres Netzwerks verwendet wurde.
- Der Sicherheitsschlüssel (entweder ein WEP-Schlüssel oder ein WPA-Kennsatz), der anderen Geräten die Kommunikation im Netzwerk ermöglicht, wenn zur Sicherung des Netzwerks Verschlüsselung verwendet wurde.

  Sie können den Netzwerk-WEP-Schlüssel oder die WPA-Passphrase durch Zugreifen auf den WLAN-Zugriffspunkt oder -Router und durch Prüfen der Sicherheitsinformationen finden.

Verwendet Ihr WLAN-Zugriffspunkt (WLAN-Router) *Wired Equivalent Privacy* (WEP), sollte der WEP-Schlüssel folgende Eigenschaften aufweisen:

- Genau 10 oder 26 hexadezimale Zeichen. Hexadezimale Zeichen sind A - F, a - f und 0 - 9.

  oder
- Genau 5 oder 13 ASCII Zeichen. ASCII-Zeichen sind Buchstaben, Ziffern, Satzzeichen und Zeichen auf der Tastatur.

Verwendet Ihr WLAN-Zugriffspunkt *Wi-Fi Protected Access* (WPA), sollte die WPA-Passphrase folgende Eigenschaften aufweisen:

- 8 bis 63 ASCII-Zeichen. Für ASCII-Zeichen in einem WPA-Kennsatz muss die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden.

  oder
- Genau 64 hexadezimale Zeichen. Hexadezimale Zeichen sind A - F, a - f und 0 - 9.

Werden in Ihrem Drahtlosnetzwerk keine Sicherheitsfunktionen verwendet, verfügen Sie über keinen Sicherheitsschlüssel.

Hinweis: Starten Sie das Drahtlosdienstprogramm des Netzwerkadapters Ihres Computers und suchen Sie nach dem Netzwerknamen, falls Sie die SSID des Netzwerks nicht kennen, mit dem der Computer verbunden ist. Wenn Sie die SSID oder die Sicherheitsinformationen Ihres Netzwerks nicht finden, schlagen Sie in der Dokumentation für den WLAN-Zugriffspunkt nach oder wenden Sie sich an den Systemadministrator.

Installieren des Druckers in einem WLAN

Stellen Sie vor der Installation des Druckers in einem WLAN Folgendes sicher:

- Das WLAN ist eingerichtet und funktioniert ordnungsgemäß.
- Der von Ihnen verwendete Computer ist mit demselben WLAN verbunden, auf dem Sie den Drucker einrichten möchten.

Windows-Benutzer

1 Schließen Sie alle geöffneten Programme.

2 Legen Sie die CD mit Installationssoftware ein.

Falls der Willkommensbildschirm nicht nach einer Minute angezeigt wird, starten Sie die CD manuell:

a Klicken Sie auf oder auf **Start** und dann auf **Ausführen**.

b Geben Sie in das Feld "Suche starten" oder "Ausführen" `D:\setup.exe` ein, wobei `D` der Laufwerkbuchstabe des CD- oder DVD-Laufwerks ist.

3 Befolgen Sie zum Einrichten des Druckers die Anweisungen auf dem Willkommensbildschirm.

Macintosh-Benutzer

1 Schließen Sie alle geöffneten Softwareanwendungen.

2 Legen Sie die CD mit Installationssoftware ein.

Falls das Dialogfenster für die Installation nicht nach einer Minute angezeigt wird, klicken Sie auf dem Desktop auf das CD-Symbol.

3 Doppelklicken Sie auf **Installieren**.

4 Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfenster für die Installation, um den Drucker einzurichten.

Druckerinstallation auf anderen Computern

Nach Einrichtung des Druckers im WLAN-Netzwerk können alle anderen Computer im Netzwerk drahtlos auf diesen zugreifen. Allerdings müssen Sie hierzu den Druckertreiber auf jedem Computer installieren, der auf den Drucker zugreift. Sie müssen den Drucker nicht noch einmal konfigurieren, allerdings müssen Sie zur Installation des Treibers die Einrichtungssoftware auf jedem Computer ausführen.

Windows-Benutzer

1 Schließen Sie alle geöffneten Programme.

2 Legen Sie die CD mit Installationssoftware ein.

Falls der Willkommensbildschirm nicht nach einer Minute angezeigt wird, starten Sie die CD manuell:

a Klicken Sie auf oder auf **Start** und dann auf **Ausführen**.

b Geben Sie in das Feld "Suche starten" oder "Ausführen" `D:\setup.exe` ein, wobei `D` der Laufwerkbuchstabe des CD- oder DVD-Laufwerks ist.

3 Befolgen Sie zum Installieren eines konfigurierten Druckers auf einem neuen Computer die Bildschirmanweisungen.

Macintosh-Benutzer

1 Schließen Sie alle geöffneten Softwareanwendungen.

2 Legen Sie die CD mit Installationssoftware ein.

Falls das Dialogfenster für die Installation nicht nach einer Minute angezeigt wird, klicken Sie auf dem Desktop auf das CD-Symbol.

3 Doppelklicken Sie auf **Installieren**.

4 Wählen Sie **Mein Drucker ist bereits eingerichtet und wird auf einem neuen Computer installiert**.

5 Klicken Sie auf **Fortfahren**, und befolgen Sie zum Installieren eines konfigurierten Druckers auf einem neuen Computer die Bildschirmanweisungen.

Interpretieren der Farben der Wi-Fi-Anzeige

Die Farben der Wi-Fi-Anzeige geben den Netzwerkstatus des Druckers an.

- **Aus** bedeutet Folgendes:
  - Der Drucker ist ausgeschaltet oder wird gerade hochgefahren.
  - Der Drucker ist nicht mit einem WLAN verbunden und befindet sich im Stromsparmodus. Im Stromsparmodus blinkt die Netz-LED.
- **Leuchtet konstant orange** hat eine der folgenden Ursachen:
  - Der Drucker wurde noch nicht für ein WLAN konfiguriert.
  - Der Drucker wurde für eine Ad-hoc-Verbindung konfiguriert, kommuniziert derzeit aber mit keinem anderen Ad-hoc-Gerät.
- **Orangefarbenes Blinken** bedeutet Folgendes:
  - Der Drucker befindet sich nicht in Reichweite des WLAN-Zugriffspunkts (WLAN-Routers).
  - Der Drucker kommuniziert mit dem WLAN-Zugriffspunkt, dieser ist jedoch möglicherweise ausgeschaltet oder funktioniert nicht ordnungsgemäß.
  - Der konfigurierte Drucker oder der WLAN-Zugriffspunkt wurde ausgeschaltet und wieder eingeschaltet. Der Drucker versucht daher, mit dem Netzwerk zu kommunizieren.
  - Die WLAN-Einstellungen des Druckers sind möglicherweise nicht mehr gültig.
- **Grün** bedeutet, dass der Drucker mit einem WLAN verbunden und betriebsbereit ist.

Spezielle Anweisungen zur WLAN-Installation

Die folgenden Anweisungen gelten für Kunden außerhalb der USA, die eine WLAN-Broadband Box verwenden. Zu diesen Produkten gehören beispielsweise die LiveBox, AliceBox, N9UF Box, FreeBox und Club Internet.

Vor dem Start

- Die Box muss für den Einsatz in einem WLAN konzipiert und aktiviert sein. Weitere Informationen zum Konfigurieren der Box für WLANs finden Sie in der Dokumentation zur Box.
- Die Box muss eingeschaltet und mit dem WLAN verbunden sein.

Verbinden des Druckers mit dem WLAN

1 Richten Sie Ihren Drucker anhand der mitgelieferten Installationshinweise für den WLAN-Betrieb ein.

Unterbrechen Sie die Einrichtung, wenn Sie aufgefordert werden, ein Netzwerk auszuwählen.

2 Wenn sich auf der Rückseite der Box eine Taste zur Zuordnung/Registrierung befindet, drücken Sie diese Taste, bevor Sie ein Netzwerk auswählen.

Hinweis: Nach dem Drücken dieser Taste haben Sie fünf Minuten Zeit, um die Druckerinstallation abzuschließen.

3 Kehren Sie zum Computerbildschirm zurück.

Wählen Sie aus der angezeigten WLAN-Liste Ihr Netzwerk aus und klicken Sie auf **Fortfahren**.

Wenn Ihr WLAN nicht in der Liste angezeigt wird:

a Stellen Sie eine Verbindung zu einem anderen WLAN her.

Windows-Benutzer

Klicken Sie auf **Nicht aufgeführtes Netzwerk**.

Macintosh-Benutzer

Wählen Sie **Anderes WLAN** und klicken Sie dann auf **Fortfahren**.

b Geben Sie die Details zu Ihrem WLAN ein.

Hinweis: Den WEP-, WPA- oder WPA2-Schlüssel finden Sie unten an der Box, im mit der Box gelieferten Benutzerhandbuch oder auf der Webseite der Box. Falls Sie den Schlüssel für Ihr WLAN bereits geändert haben, verwenden Sie den von Ihnen erstellten Schlüssel.

4 Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen, um die Installation abzuschließen.

Zuweisen einer statischen IP-Adresse

In den meisten WLANs wird dem Drucker über DHCP automatisch eine IP-Adresse zugewiesen.

1 Führen Sie die WLAN-Einrichtung vollständig aus, wobei der Drucker eine DHCP-Adresse von einem DHCP-Server im Netzwerk erhält.

2 Drucken Sie eine Netzwerkeinrichtungsseite, um zu ermitteln, welche IP-Adresse dem Drucker momentan zugewiesen ist.

3 Öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressenfeld ein. Drücken Sie die **Eingabetaste**.

Die Webseite des Druckers wird geladen.

Hinweis: Wenn Sie einen Proxy-Server verwenden, deaktivieren Sie ihn vorübergehend, um die Webseite des Druckers ordnungsgemäß zu laden.

4 Klicken Sie auf den Link **Konfiguration**.

5 Klicken Sie auf den Link **TCP/IP**.

6 Klicken Sie auf den Link **Statische IP-Adresse festlegen**.

7 Geben Sie die IP-Adresse, die Sie dem Drucker zuweisen möchten, in das Feld **IP-Adresse** ein.

8 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Senden**.

   Es wird eine Meldung mit dem Hinweis angezeigt, dass Ihre Auswahl übernommen wurde.

Um sicherzustellen, dass die Adresse erfolgreich zugewiesen wurde, geben Sie die statische IP-Adresse in das Adressenfeld des Webbrowsers ein und drücken dann die **Eingabetaste**. Wenn die Adresse erfolgreich zugewiesen wurde, wird die Webseite des Druckers geladen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Systemadministrator.

Ändern der WLAN-Einstellungen nach der Installation

Um die WLAN-Einstellungen auf dem Drucker zu ändern, z. B. das konfigurierte Netzwerk, den Sicherheitsschlüssel oder andere Einstellungen, gehen Sie folgendermaßen vor:

Windows-Benutzer

1 Klicken Sie auf oder **Start**.

2 Klicken Sie auf **Alle Programme** oder **Programme** und wählen Sie anschließend den Druckerprogrammordner aus der Liste aus.

3 Wählen Sie **Druckerstartseite**.

4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.

5 Klicken Sie auf den Link **Dienstprogramm zur WLAN-Einrichtung**.

6 Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen, um den Drucker unter Verwendung neuer Einstellungen für den WLAN-Zugriff zu konfigurieren.

Macintosh-Benutzer

1 Doppelklicken Sie im Finder-Fenster auf den Druckerordner.

2 Doppelklicken Sie auf den Assistenten für die WLAN-Einrichtung.

3 Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen.

Erweiterte WLAN-Einrichtung

Erstellen eines Ad-Hoc-WLANs

Verwenden Sie zum Einrichten des WLANs einen WLAN-Zugriffspunkt (WLAN-Router). Ein auf diese Weise eingerichtetes Netzwerk wird als *Infrastrukturnetzwerk* bezeichnet. Verfügen Sie über ein Infrastrukturnetzwerk, sollten Sie den Drucker für die Verwendung in diesem Netzwerk konfigurieren.

Hinweis: Der Drucker kann jeweils nur mit einem WLAN kommunizieren. Das Konfigurieren des Druckers für ein Ad-hoc-WLAN verhindert, dass der Drucker mit einem anderen WLAN (Ad-hoc oder Infrastruktur) arbeitet.

In folgenden Fällen können Sie ein Ad-Hoc-Netzwerk einrichten:

- Wenn Sie über keinen Zugriffspunkt oder WLAN-Router verfügen
- Wenn Sie über kein WLAN verfügen (aber einen WLAN-Adapter für den Computer besitzen)
- Wenn Sie ein eigenständiges Netzwerk zwischen Drucker und Computer mit einem WLAN-Adapter einrichten möchten

In Windows Vista oder höher

1. Klicken Sie auf .
2. Klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
3. Klicken Sie auf **Netzwerk und Internet**.
4. Öffnen Sie das Netzwerk- und Freigabecenter.
5. Klicken Sie auf **Verbindung oder Netzwerk einrichten**, sobald Sie aufgefordert werden, ein Netzwerk für die Verbindung auszuwählen.
6. Klicken Sie auf die Option zum Einrichten eines Ad-Hoc-WLANs (Computer zu Computer), sobald Sie zur Auswahl einer Verbindungsoption aufgefordert werden, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
7. Befolgen Sie die Anweisungen zum Einrichten eines Ad-Hoc-WLANs. Beachten Sie beim Einrichten Folgendes:

   a. Erstellen Sie für das Netzwerk zwischen dem Computer und dem Drucker einen Netzwerknamen bzw. einen SSID.

   b. Notieren Sie sich den Netzwerknamen. Stellen Sie sicher, dass Sie die Recht- sowie Groß- und Kleinschreibung beachten.

   c. Wechseln Sie zur Liste für Sicherheitstypen, wählen Sie **WPA2 Personal** oder **WEP** aus und erstellen Sie anschließend eine WPA-Passphrase oder einen WEP-Schlüssel.

      Die WPA-Passphrase muss folgende Eigenschaften aufweisen:

      - 8 bis 63 ASCII-Zeichen. Bei ASCII-Zeichen in einer WPA-Passphrase muss die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden.
        oder
      - Genau 64 hexadezimale Zeichen. Hexadezimale Zeichen sind A-F, a-f und 0-9.

      WEP-Schlüssel müssen folgende Eigenschaften aufweisen:

      - Genau 10 oder 26 hexadezimale Zeichen. Hexadezimale Zeichen sind A-F, a-f und 0-9.
        oder
      - Genau 5 oder 13 ASCII Zeichen. ASCII-Zeichen sind Buchstaben, Ziffern und Zeichen auf der Tastatur

   d. Notieren Sie sich das Kennwort für das Netzwerk. Stellen Sie sicher, dass Sie die Recht- sowie Groß- und Kleinschreibung beachten.

   Windows Vista aktiviert das Ad-Hoc-Netzwerk für Sie. Das Netzwerk wird unter den verfügbaren Netzwerken im Dialogfeld zum Herstellen einer Verbindung mit einem Netzwerk angezeigt. Dadurch wird angezeigt, dass der Computer für das Ad-Hoc-Netzwerk konfiguriert ist.

8. Schließen Sie die Windows-Systemsteuerung und alle weiteren Fenster.
9. Legen Sie die CD mit Installationssoftware ein und befolgen Sie die Anweisungen für die WLAN-Installation.

   Hinweis: Schließen Sie keine Installations- oder Netzwerkkabel an, bis Sie von der Installationssoftware dazu aufgefordert werden.

10 Werden die verfügbaren Netzwerke angezeigt, geben Sie den Netzwerknamen und die Sicherheitsinformationen an, die Sie in Schritt 7 erstellt haben. Das Installationsprogramm konfiguriert den Drucker für die Verwendung mit dem Computer.

11 Bewahren Sie eine Kopie des Netzwerknamens und der Sicherheitsinformationen zum Nachschlagen an einem sicheren Ort auf.

Hinweis: Windows Vista-Computer müssen nach dem Neustart möglicherweise erneut mit dem Ad-Hoc-Netzwerk verbunden werden.

In Windows XP:

1 Klicken Sie auf **Start**.

2 Klicken Sie auf **Systemsteuerung**.

3 Klicken Sie auf **Netzwerk- und Internetverbindungen**.

4 Klicken Sie auf **Netzwerkverbindungen**.

5 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für die WLAN-Verbindung.

6 Klicken Sie auf **Aktivieren**, falls diese Option im Popupmenü angezeigt wird.

Hinweis: Falls "Deaktivieren" angezeigt wird, ist die WLAN-Verbindung bereits aktiviert.

7 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol **WLAN-Verbindung**.

8 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.

9 Klicken Sie auf den Tab **WLANs**.

Hinweis: Falls die Registerkarte "WLANs" nicht angezeigt wird, ist auf dem Computer Drittanbietersoftware installiert, die die WLAN-Einstellungen steuert. Sie müssen diese Software zum Einrichten des Ad-Hoc-WLANs verwenden. Weitere Informationen zum Erstellen eines Ad-Hoc-Netzwerks finden Sie in der Dokumentation der Drittanbietersoftware.

10 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Windows zum Konfigurieren der Einstellungen verwenden**.

11 Löschen Sie unter den bevorzugten Netzwerken alle vorhandenen Netzwerke.

a Wählen Sie das zu entfernende Netzwerk.

b Klicken Sie auf **Entfernen**, um das Netzwerk aus der Liste zu entfernen.

12 Klicken Sie zum Erstellen eines Ad-Hoc-Netzwerks auf **Hinzufügen**.

13 Geben Sie in das Feld Netzwerkname (SSID) den gewünschten Namen für das WLAN ein.

14 Notieren Sie den ausgewählten Netzwerknamen, damit Sie ihn bei der Ausführung der WLAN-Einrichtung überprüfen können. Stellen Sie sicher, dass Sie die Recht- sowie Groß- und Kleinschreibung beachten.

15 Falls "Netzwerkauthentifizierung" in der Liste angezeigt wird, wählen Sie die Option **Öffnen**.

16 Wählen Sie in der Liste "Datenverschlüsselung" die Option **WEP** aus.

17 Deaktivieren Sie ggf. das Kontrollkästchen "Schlüssel wird automatisch bereitgestellt".

18 Geben Sie einen WEP-Schlüssel in das Feld "Netzwerkschlüssel" ein.

19 Notieren Sie den ausgewählten WEP-Schlüssel, damit Sie ihn bei der Ausführung der WLAN-Einrichtung überprüfen können. Gehen Sie dabei äußerst genau vor und achten Sie auf Groß-/Kleinschreibung.

20 Geben Sie den WEP-Schlüssel in das Feld "Netzwerkschlüssel bestätigen" ein.

21 Wählen Sie **Dies ist ein Computer-mit-Computer-Netzwerk (Ad-Hoc); WLAN-Zugriffspunkte werden nicht verwendet.**.

22 Klicken Sie zweimal auf **OK**, um die beiden offenen Fenster zu schließen.

23 Möglicherweise dauert es einige Minuten, bis der Computer die neuen Einstellungen erkennt. So überprüfen Sie den Status des Netzwerks:

   a Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol **WLAN-Verbindungen**.

   b Wählen Sie **Verfügbare WLANs anzeigen**.

   - Falls das Netzwerk aufgeführt ist, aber der Computer nicht angeschlossen ist, wählen Sie das Ad-Hoc-Netzwerk und klicken Sie anschließend auf **Verbinden**.
   - Falls das Netzwerk nicht angezeigt wird, warten Sie eine Minute und klicken anschließend auf **Netzwerkliste aktualisieren**.

24 Legen Sie die CD mit Installationssoftware ein und befolgen Sie die Anweisungen für die WLAN-Installation.

Hinweis: Schließen Sie keine Installations- oder Netzwerkkabel an, bis Sie von der Installationssoftware dazu aufgefordert werden.

25 Werden die verfügbaren Netzwerke angezeigt, geben Sie den Netzwerknamen und die Sicherheitsinformationen an, die Sie beginnend mit Schritt 13 erstellt haben. Das Installationsprogramm konfiguriert den Drucker für die Verwendung mit dem Computer.

26 Bewahren Sie eine Kopie des Netzwerknamens und der Sicherheitsinformationen zum Nachschlagen an einem sicheren Ort auf.

In Windows 2000:

- Informationen zum Konfigurieren eines Ad-Hoc-Netzwerks mit Windows 2000 finden Sie in der im Lieferumfang des WLAN-Adapters enthaltenen Dokumentation.

Macintosh-Benutzer

1 Rufen Sie die AirPort-Einstellungen auf.

Mac OS X Version 10.5

   a Wählen Sie im Apple-Menü die Option **Systemeinstellungen**.

   b Klicken Sie auf **Netzwerk**.

   c Klicken Sie auf **AirPort**.

Mac OS X Version 10.4 oder früher

   a Wählen Sie im Finder-Fenster **Start** > **Programme**.

   b Doppelklicken Sie im Ordner "Programme" auf **Internet-Verbindung**.

   c Klicken Sie in der Symbolleiste auf **AirPort**.

2 Klicken Sie im Menü "Netzwerk" auf die Option zum Erstellen eines Netzwerks.

3 Erstellen Sie einen Namen für das Ad-Hoc-Netzwerk und klicken Sie auf **OK**.

Hinweis: Bewahren Sie den Netzwerknamen und das Kennwort zum Nachschlagen an einem sicheren Ort auf.

Hinzufügen eines Druckers zu einem vorhandenen Ad-Hoc-WLAN

Hinweis: Der Drucker kann jeweils nur mit einem WLAN kommunizieren. Durch Konfigurieren des Druckers für ein Ad-hoc-WLAN wird er aus allen anderen WLANs (Ad-hoc oder Infrastruktur) entfernt, für die er konfiguriert ist.

Windows-Benutzer

1. Klicken Sie auf oder **Start**.
2. Klicken Sie auf **Alle Programme** oder **Programme** und wählen Sie anschließend den Druckerprogrammordner aus der Liste aus.
3. Wählen Sie **Druckerstartseite**.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.
5. Klicken Sie auf den Link **Dienstprogramm zur WLAN-Einrichtung**.
6. Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen.

Hinweis: Windows Vista-Computer müssen nach dem Neustart möglicherweise erneut mit dem Ad-Hoc-Netzwerk verbunden werden.

Macintosh-Benutzer

1. Doppelklicken Sie im Finder-Fenster auf den Druckerordner.
2. Doppelklicken Sie auf den **Assistenten für die WLAN-Einrichtung**.
3. Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen.

Konfigurieren des Druckers für WLAN-Verbindungen mithilfe von WPS (Wi-Fi Protected Setup)

Wi-Fi Protected Setup (WPS) ist eine Methode zum Konfigurieren von Computern und Druckern in einem sicheren WLAN-Netzwerk. WPS ist schneller als die manuelle Konfiguration und hilft, bei der Einbindung neuer Geräte in ein WLAN Eingabefehler zu reduzieren. SSID und WPA-Passphrase werden automatisch ermittelt und für Sie konfiguriert. Der Drucker unterstützt WPS und kann mithilfe von WPS für den WLAN-Zugriff konfiguriert werden. Der WLAN-Router muss ebenfalls WPS unterstützen, damit WPS für die Konfiguration des Druckers verwendet werden kann.

Wenn Sie den Drucker unter Verwendung von WPS einrichten möchten, legen Sie die CD ein und folgen den Anweisungen auf dem Computerbildschirm.

Hinweise:

- Damit WPS zur Konfiguration des Druckers für WLAN-Verbindungen genutzt werden kann, muss WPS von sämtlichen Geräten im WLAN-Netzwerk unterstützt werden. Falls WPS von einem der Netzwerkgeräte nicht unterstützt wird, müssen Sie den SSID und die Sicherheitsinformationen eingeben, sobald Sie dazu aufgefordert werden.
- Wenn Sie die PIN-Methode verwenden, um Ihren Drucker mithilfe von WPS hinzuzufügen, sollten Sie bei entsprechender Aufforderung alle acht Ziffern eingeben.

Wechsel zwischen USB-Verbindung und WLAN-Verbindung (nur unter Windows)

Sie können je nach Bedarf die Art des Zugriffs auf den Drucker ändern. Bei den nachstehenden Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass der Drucker für eine Verbindungsart konfiguriert wurde und dass die Druckertreiber auf dem Computer installiert sind. Falls während der Konfiguration Schwierigkeiten auftreten, finden Sie weitere Informationen in den verwandten Themen zur Fehlersuche bei bestimmten Verbindungstypen.

Verwendung des Druckers über eine WLAN-Verbindung

1. Klicken Sie auf oder **Start**.
2. Klicken Sie auf **Alle Programme** oder **Programme** und wählen Sie anschließend den Druckerprogrammordner aus der Liste aus.
3. Wählen Sie **Druckerstartseite**.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.
5. Klicken Sie auf den Link **Dienstprogramm zur WLAN-Einrichtung**.
6. Befolgen Sie zum Einrichten des Druckers für WLAN-Verbindungen die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Hinweis: Das USB-Kabel muss während der WLAN-Konfiguration nicht entfernt werden, um den Drucker mit dem Computer zu verbinden.

Verwendung des Druckers über eine lokale Verbindung (USB)

1. Schließen Sie ein USB-Kabel an den Computer und den Drucker an.
2. Warten Sie einen Augenblick, bis der Treiber von Windows erkannt wurde, und schließen Sie die Druckereinrichtung ab.

Hinweis: Sie können den Drucker weiterhin für WLAN-Verbindungen verwenden.

Wechsel zwischen USB-Verbindung und WLAN-Verbindung (nur unter Macintosh)

Sie können je nach Bedarf die Art des Zugriffs auf den Drucker ändern. Bei den nachstehenden Maßnahmen wird davon ausgegangen, dass der Drucker für eine Verbindungsart konfiguriert wurde. Falls während der Konfiguration Schwierigkeiten auftreten, finden Sie weitere Informationen in den verwandten Themen zur Fehlersuche bei bestimmten Verbindungstypen.

Verwendung des Druckers über eine WLAN-Verbindung

Bei lokaler Einrichtung (unter Verwendung einer USB-Verbindung)

1. Schließen Sie alle geöffneten Softwareanwendungen.
2. Legen Sie die CD mit Installationssoftware ein.

   Falls das Dialogfenster für die Installation nicht nach einer Minute angezeigt wird, klicken Sie auf dem Desktop auf das CD-Symbol.
3. Doppelklicken Sie auf den Ordner **Lexmark Extras**.

4 Doppelklicken Sie auf den Assistenten zur Einrichtung von Lexmark.

5 Befolgen Sie zum Konfigurieren des Druckers für WLAN-Verbindungen die Bildschirmanweisungen.

Hinweis: Das USB-Kabel muss während der WLAN-Konfiguration nicht entfernt werden, um den Drucker mit dem Computer zu verbinden.

Verwendung des Druckers über eine lokale Verbindung (USB)

Bei WLAN-Einrichtung

1 Schließen Sie ein Ende des USB-Kabels an den USB-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an. Schließen Sie das andere Ende an einen USB-Anschluss auf dem Computer an.

2 Fügen Sie den Drucker hinzu:

Mac OS X Version 10.5

a Wählen Sie im Apple-Menü die Option **Systemeinstellungen**.

b Klicken Sie im Abschnitt "Hardware" auf **Drucken & Faxen**.

c Klicken Sie auf **+**.

d Wählen Sie den Drucker aus der Liste aus und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Mac OS X Version 10.4 oder früher

a Wählen Sie im Finder-Fenster **Start** > **Dienstprogramme**.

b Doppelklicken Sie je nach verwendeter Betriebssystemversion auf **Print Center** oder auf **Dienstprogramm zur Druckereinrichtung**.
Das Dialogfenster "Druckerliste" wird geöffnet.

c Wählen Sie den gewünschten Drucker aus.

d Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
Das Dialogfenster zur Druckersuche wird angezeigt.

e Wählen Sie den Drucker aus.

f Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

3 Eine zweite Druckerwarteschlange wird erstellt. Entfernen Sie die WLAN-Warteschlange, falls Sie nicht zum Zugriff auf den Drucker über eine WLAN-Verbindung zurück wechseln möchten.

Freigeben eines Druckers in einer Windows-Umgebung

1 Bereiten Sie den Computer für die Freigabe des Druckers vor:

a Aktivieren Sie die Funktion zur Datei- und Druckerfreigabe, um sämtliche Computer, von denen Druckaufträge an den Drucker gesendet werden, für den Zugriff über das Netzwerk freizugeben. Anweisungen zum Aktivieren der Datei- und Druckfreigabe finden Sie in der Windows-Dokumentation.

b Installieren Sie die Druckersoftware auf sämtlichen Computern, die Druckaufträge an den Drucker senden.

2 Identifizieren Sie den Drucker:

a Gehen Sie auf dem an den Drucker angeschlossenen Computer folgendermaßen vor:

1 Klicken Sie auf oder auf **Start** und dann auf **Ausführen**.

2 Geben Sie im Feld "Suche starten" oder "Ausführen" `control printers` ein.

3 Drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **OK**.
   Der Druckerordner wird geöffnet.

b Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen des Druckers.

c Klicken Sie auf **Freigabe** oder **Druckereigenschaften**.

d Aktivieren Sie auf der Registerkarte "Freigabe" die Option **Drucker freigeben** oder **Freigegeben als** und weisen Sie dann einen eindeutigen Namen zu.

e Klicken Sie auf **OK**.

3 Suchen Sie den Drucker über den Remotecomputer:

Hinweis: Bei einem Remotecomputer handelt es sich um einen Computer, der nicht am Drucker angeschlossen ist.

a Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
   1 Klicken Sie auf oder auf **Start** und dann auf **Ausführen**.
   2 Geben Sie im Feld "Suche starten" oder "Ausführen" `control printers` ein.
   3 Drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **OK**.
   Der Druckerordner wird geöffnet.

b Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen des Druckers.

c Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Druckereigenschaften**.

d Klicken Sie auf die Registerkarte **Anschlüsse** und anschließend auf **Anschluss hinzufügen**.

e Wählen Sie **Lokaler Anschluss** und klicken Sie dann auf **Neuer Anschluss**.

f Geben Sie den **Anschlussnamen gemäß der Uniform Naming Convention** (UNC, ein System zur Benennung von Dateien bei vernetzten Computersystemen) ein. Dieser Name besteht aus dem Servernamen und dem eindeutigen Druckernamen (festgelegt unter Schritt 2 auf Seite 109). Der Name sollte folgendes Format aufweisen: `\\server\drucker`.

g Klicken Sie auf **OK**.

h Klicken Sie im Dialogfeld "Druckeranschlüsse" auf **Schließen**.

i Vergewissern Sie sich, dass der neue Anschluss auf der Registerkarte "Anschlüsse" ausgewählt ist, und klicken Sie anschließend auf **Anwenden**.
   Der neue Anschluss wird gemeinsam mit dem Druckernamen aufgeführt.

j Klicken Sie auf **OK**.

Freigeben eines Druckers in einer Macintosh-Umgebung

1 Wählen Sie im Apple-Menü die Option **Systemeinstellungen**.

2 Klicken Sie auf der Menüleiste auf **Hilfe** → **Systemeinstellungen Hilfe**.

3 Geben Sie in das Suchfeld `Freigeben des Druckers im Netzwerk` ein und drücken Sie die **EINGABETASTE**.

4 Damit andere Macintosh-Computer im Netzwerk, auf denen Mac OS X Version 10.3 oder höher ausgeführt wird, mit allen an den Macintosh-Computer angeschlossenen Druckern verwendet werden können, doppelklicken Sie auf **Freigeben Ihres Druckers für Mac OS X-Benutzer**.

   oder

   Damit Windows-Computer im Netzwerk mit allen an den Macintosh-Computer angeschlossenen Druckern verwendet werden können, doppelklicken Sie auf **Freigeben Ihres Druckers für Windows-Benutzer**.

5 Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen.

Hinweis: Benutzer von Windows erhalten in der Windows-Dokumentation weitere Informationen zum Hinzufügen von Netzwerkdruckern, die mit einem Macintosh-Computer verbunden sind.

Netzwerk FAQ

Was ist Wi-Fi Protected Setup?

Wi-Fi Protected Setup (WPS) ist eine einfache und sichere Konfiguration, mit der Sie ein WLAN-Heimnetzwerk einrichten und die Netzwerksicherheit aktivieren können, ohne dass Vorkenntnisse in der Wi-Fi-Technologie erforderlich wären. Es ist nicht mehr erforderlich, den Netzwerknamen (SSID) sowie den WEP-Schlüssel oder die WPA-Passphrase für Netzwerkgeräte zu konfigurieren.

Hinweis: WPS unterstützt nur Netzwerke, die über WLAN-Zugriffspunkte (WLAN-Router) kommunizieren.

Der Drucker unterstützt die folgenden Methoden zum Herstellen einer WLAN-Verbindung:

- *Persönliche Identifikationsnummer* (PIN) – Eine Drucker-PIN wird in die WLAN-Einstellungen des WLAN-Zugriffspunkts eingegeben.
- *Konfiguration auf Tastendruck* – Innerhalb einer bestimmten Zeitspanne wird eine Taste am Drucker und am WLAN-Zugriffspunkt gedrückt.

Suchen Sie eine der folgenden Kennzeichnungen, um zu überprüfen, ob Ihr WLAN-Zugriffspunkt WPS-zertifiziert ist:







Diese WPS-Logos sind seitlich, an der Rückseite oder oben auf dem WLAN-Zugriffspunkt angebracht.

Weitere Informationen zum Zugriff auf WLAN-Einstellungen und zum Ermitteln der WPS-Fähigkeiten des WLAN-Zugriffspunkts erhalten Sie in der mit dem WLAN-Zugriffspunkt gelieferten Dokumentation oder vom Systemadministrator.

Wo finde ich meinen WEP-Schlüssel oder meine WPA-Passphrase?

Den WEP-Schlüssel oder die WPA-Passphrase für das WLAN finden Sie unter den Sicherheitseinstellungen auf dem Zugriffspunkt oder WLAN-Router. Die meisten Zugriffspunkte verfügen über eine Webseite, auf die über einen Webbrowser zugegriffen werden kann.

Sie können auch in dem zum Zugriffspunkt oder Router gehörigen Handbuch nachschlagen. Falls für den Zugriffspunkt oder Router die Standardeinstellungen verwendet werden, finden Sie die nötigen Informationen im Handbuch. Wenn Sie das Netzwerk nicht selbst eingerichtet haben, wurden die Informationen möglicherweise vom beauftragten Netzwerktechniker bzw. von der beauftragten Firma in das Handbuch eingetragen.

Wenn Sie nicht wissen, wie Sie auf die Webseite zugreifen, oder keinen Administratorzugriff auf den WLAN-Zugriffspunkt in Ihrem Netzwerk haben und die Informationen im Handbuch nicht zu finden sind, wenden Sie sich an den Systemadministrator.

Was ist ein SSID?

Bei einem *SSID* (Service Set Identifier) handelt es sich um den Namen eines Drahtlosnetzwerks. Allen Geräten auf dem Netzwerk muss der SSID des Drahtlosnetzwerks bekannt sein. Andernfalls ist keine Kommunikation der Geräte untereinander möglich. Normalerweise sendet das Drahtlosnetzwerk den SSID, um Drahtlosgeräten im Bereich das Herstellen einer Verbindung zu ermöglichen. In manchen Fällen wird der SSID aus Sicherheitsgründen nicht gesendet.

Falls der SSID des WLAN nicht gesendet wird, kann er nicht automatisch erkannt werden und wird nicht in der Liste der verfügbaren WLANs angezeigt. Die Netzwerkinformationen müssen in diesem Fall manuell eingegeben werden.

Ein SSID kann aus bis zu 32 alphanumerischen Zeichen bestehen.

Wo befindet sich mein SSID?

Den SSID für das WLAN finden Sie unter den Einstellungen auf dem Zugriffspunkt oder WLAN-Router. Die meisten Zugriffspunkte verfügen über einen integrierten Webserver, auf den mithilfe eines Webbrowsers zugegriffen werden kann.

Viele Netzwerkadapter stellen eine Softwareanwendung bereit, die das Anzeigen der WLAN-Einstellungen des Computers (einschließlich des SSID) ermöglicht. Suchen Sie auf dem Computer nach einem mit dem Netzwerkadapter installierten Programm.

Falls Sie den SSID mit keiner dieser Methoden finden, wenden Sie sich an den Systemadministrator.

Was ist ein Netzwerk?

Bei einem Netzwerk handelt es sich um eine Reihe von Geräten (z. B. Computer, Drucker, Ethernet-Hubs, WLAN-Zugriffspunkte und Router), die zur Kommunikation über Kabel oder drahtlos miteinander verbunden sind. Ein Netzwerk kann durch Kabel oder drahtlos verbunden sein. Es kann auch so konzipiert sein, dass es über Geräte mit Kabelanschluss und WLAN-Geräte verfügt.

Die Kommunikation zwischen Geräten in einem Kabelnetzwerk erfolgt über Kabel.

Bei Geräten in einem WLAN werden Funkwellen anstelle von Kabeln zur Kommunikation verwendet. Damit ein Gerät im WLAN kommunizieren kann, muss es an einen WLAN-Adapter angeschlossen sein oder über einen installierten Adapter verfügen, der das Empfangen und Übertragen von Funkwellen ermöglicht.

Wie finde ich den Sicherheitstyp meines Netzwerks heraus?

Sie müssen den WEP-Schlüssel oder WPA-Kennsatz und den vom WLAN verwendeten Sicherheitstyp (WEP, WPA oder WPA2) kennen. Informationen finden Sie in der im Lieferumfang des WLAN-Zugriffspunkts (WLAN-Router) enthaltenen Dokumentation. Sie können sich auch auf der Webseite des WLAN-Zugriffspunkts informieren oder an den Systemadministrator wenden.

Hinweis: Der WEP-Schlüssel oder der WPA-Kennsatz stimmt nicht mit dem Kennwort für den WLAN-Zugriffspunkt überein. Mithilfe des Kennworts können Sie auf die Einstellungen des WLAN-Zugriffspunkts zugreifen. Mithilfe des WEP-Schlüssels oder WPA-Kennsatzes können Drucker und Computer eine Verbindung zum WLAN herstellen.

Konfiguration von Heimnetzwerken

Zur Kommunikation über ein Netzwerk müssen Desktop-Computer, Laptops und Drucker über Kabel verbunden sein und/oder über integrierte bzw. installierte Netzwerkadapter verfügen.

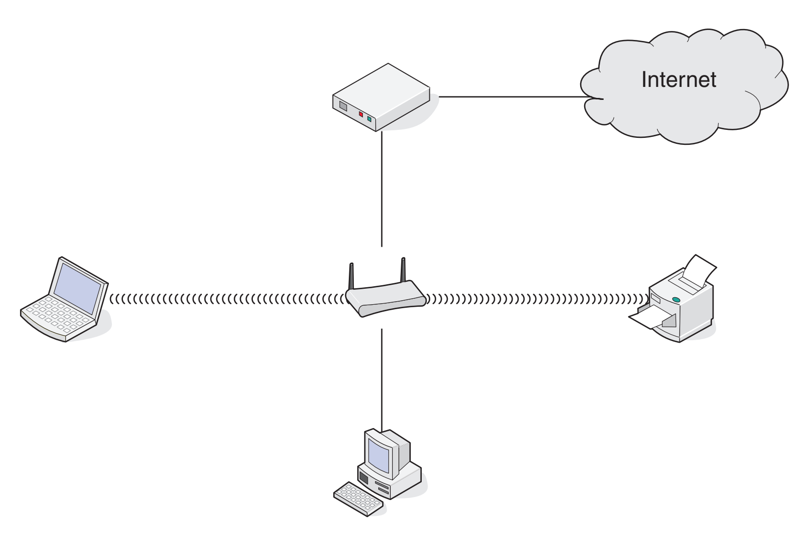
Für das Einrichten eines Netzwerks bestehen viele Möglichkeiten. Vier häufig verwendete Beispiele werden im Folgenden veranschaulicht.

Hinweis: Die Drucker in folgenden Diagrammen stellen Drucker mit integrierten internen Druckservern dar. Die internen Druckserver dienen zur Kommunikation über ein Netzwerk.

Beispiele für WLAN-Konfigurationen

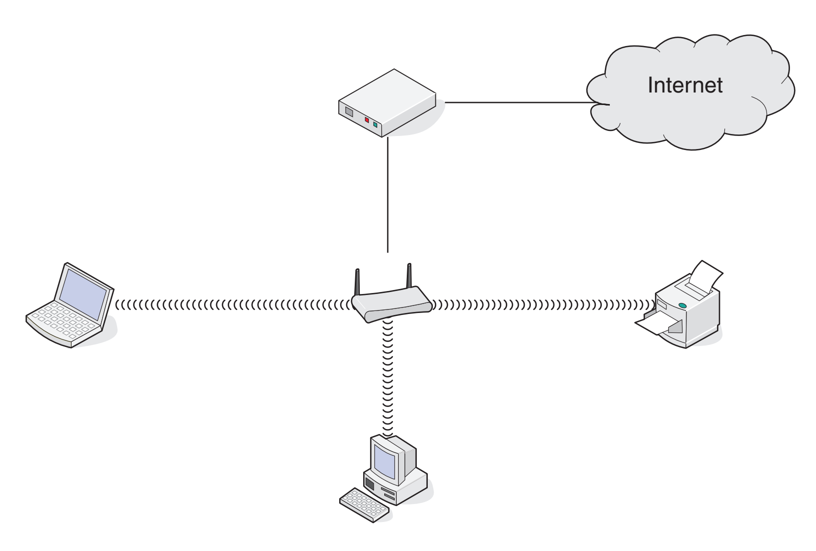
Szenario 1: Gemischte LAN- und WLAN-Verbindungen in einem Netzwerk mit Internetzugriff

- Alle Computer und Drucker stellen über einen Ethernet- und WLAN-fähigen Router Verbindungen zum Netzwerk her.
- Einige Computer und Drucker stellen die Verbindung drahtlos her. Andere stellen eine LAN-Verbindung her.
- Das Netzwerk ist über ein DSL- oder ein Kabelmodem mit dem Internet verbunden.



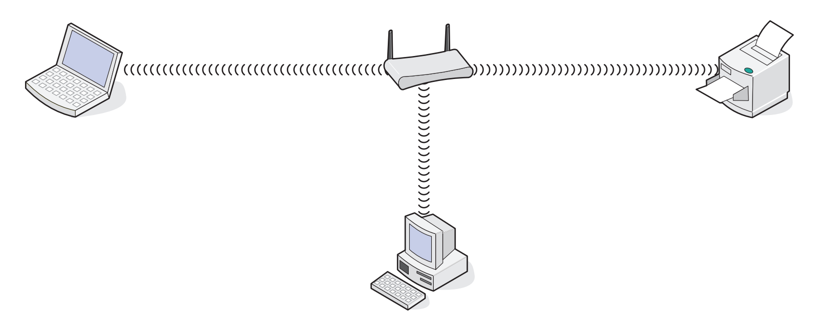
Szenario 2: WLAN mit Internetzugriff

- Alle Computer und Drucker stellen über einen WLAN-Zugriffspunkt oder WLAN-Router Verbindungen zum Netzwerk her.
- Der WLAN-Zugriffspunkt verbindet das Netzwerk über eine DSL-Verbindung oder ein Kabelmodem mit dem Internet.



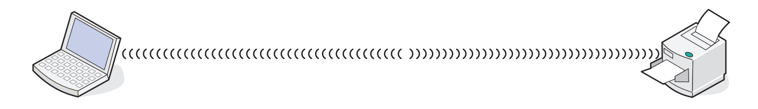
Szenario 3: WLAN ohne Internetzugriff

- Computer und Drucker stellen über einen WLAN-Zugriffspunkt eine Verbindung zum Internet her.
- Das Netzwerk verfügt über keine Internetverbindung.



Szenario 4: Computer und Drucker drahtlos verbunden ohne Internetzugriff

- Ein Computer ist direkt und ohne WLAN-Router mit einem Drucker verbunden.
- Diese Konfiguration wird als *Ad-Hoc-Netzwerk* bezeichnet.
- Das Netzwerk verfügt über keine Internetverbindung.



Hinweis: Die meisten Computer können jeweils nur mit einem WLAN verbunden sein. Falls Sie über eine WLAN-Verbindung auf das Internet zugreifen, erhalten Sie keinen Internetzugriff, wenn Sie mit einem Ad-Hoc-Netzwerk verbunden sind.

Warum ist ein Installationskabel erforderlich?

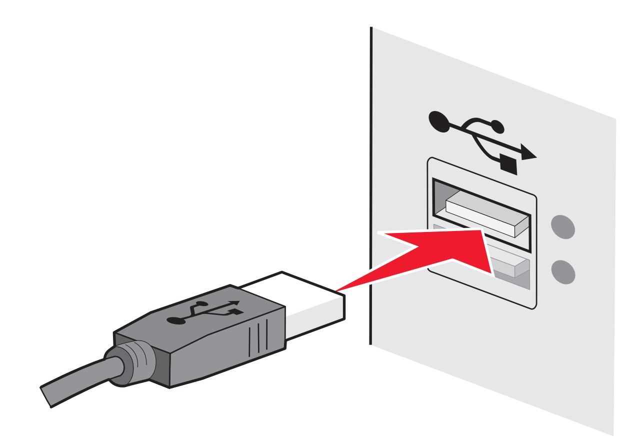
Beim Einrichten des Druckers für das WLAN muss der Drucker vorübergehend mit dem Installationskabel mit einem Computer verbunden werden. Diese vorübergehende Verbindung wird zum Einrichten der WLAN-Einstellungen des Druckers verwendet.

Das Installationskabel verbindet den rechteckigen USB-Anschluss des Computers mit dem quadratischen USB-Anschluss auf dem Drucker.

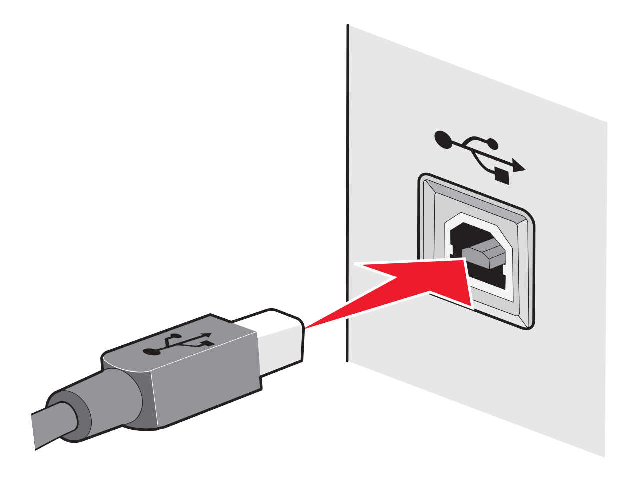
Wie wird das Installationskabel angeschlossen?

Das Installationskabel wird an einen USB-Anschluss am Computer und an den viereckigen Steckverbinder an der Rückseite des Druckers angeschlossen. Mit diesem Anschluss können Sie den Drucker für eine Netzwerkinstallation oder eine lokal angeschlossene Installation konfigurieren.

1 Schließen Sie den großen, rechteckigen Steckverbinder über einen beliebigen USB-Anschluss an Ihrem Computer an. USB-Anschlüsse können sich an der Vorder- oder Rückseite Ihres Computers befinden und können horizontal oder vertikal sein.



2 Schließen Sie den kleinen, viereckigen Steckverbinder an den Drucker an.



3 Fahren Sie mit den Anweisungen auf dem Bildschirm fort.

Wie unterscheiden sich Infrastruktur- und Ad-Hoc-Netzwerke?

WLANs können in zwei verschiedenen Modi in Betrieb genommen werden: Infrastruktur oder Ad-Hoc.

Im *Infrastruktur*-Modus kommunizieren alle Geräte in einem WLAN über einen WLAN-Router (WLAN-Zugriffspunkt) miteinander. Geräte im WLAN müssen gültige IP-Adressen für das aktuelle Netzwerk aufweisen und denselben SSID und denselben Kanal wie der WLAN-Zugriffspunkt (WLAN-Router) verwenden.

Im *Ad-hoc*-Modus kommuniziert ein Computer mit einem WLAN-Adapter direkt mit einem Drucker, der über einen WLAN-Druckserver verfügt. Der Computer muss über eine gültige IP-Adresse für das aktuelle Netzwerk verfügen und auf den Ad-Hoc-Modus gesetzt sein. Der WLAN-Druckserver muss für die Verwendung derselben SSID und desselben Kanals konfiguriert sein, die der Computer verwendet.

Die folgende Tabelle vergleicht die Eigenschaften und Anforderungen der beiden WLAN-Typen.

	Infrastruktur	Ad-hoc
Eigenschaften		
Kommunikation	Über einen WLAN-Zugriffspunkt	Direkt zwischen Geräten
Sicherheit	Weitere Sicherheitsoptionen	WEP oder keine Sicherheit
Reichweite	Wird nach Reichweite und Anzahl der WLAN-Zugriffspunkte bestimmt	Auf Reichweite der einzelnen Geräte im Netzwerk beschränkt
Geschwindigkeit	Normalerweise schneller	Normalerweise langsamer
Anforderungen für alle Geräte		
Eindeutige IP-Adresse für jedes Gerät	Ja	Ja
Modus festgelegt auf	Infrastrukturmodus	Ad-Hoc-Modus
Gleicher SSID	Ja, einschließlich WLAN-Zugriffspunkt	Ja
Gleicher Kanal	Ja, einschließlich WLAN-Zugriffspunkt	Ja

Wir empfehlen das Einrichten eines Netzwerks im Infrastrukturmodus mithilfe der im Lieferumfang enthaltenen Installations-CD.

Der Infrastrukturmodus wird als Einrichtungsmethode empfohlen, da er folgende Vorteile aufweist:

- Höhere Netzwerksicherheit
- Höhere Zuverlässigkeit
- Schnellere und leistungsfähigere Funktionen
- Einfacheres Einrichten

Suchen der Signalstärke

Drahtlosgeräte verfügen über integrierte Antennen zur Übertragung und zum Empfang von Funksignalen. Die auf der Netzwerkeinrichtungsseite des Druckers aufgeführte Signalstärke gibt an, wie stark ein übertragenes Signal empfangen wird. Die Signalstärke kann von vielen Faktoren beeinträchtigt werden. Mögliche Faktoren sind Interferenzen durch andere Drahtlosgeräte oder andere Geräte wie Mikrowellenherde. Ein weiterer Faktor ist die Entfernung. Je weiter zwei Drahtlosgeräte voneinander entfernt sind, desto wahrscheinlicher ist es, dass das Kommunikationssignal schwächer wird.

Die Stärke des vom Computer empfangenen Signals kann sich außerdem während der Konfiguration auf die Verbindung des Druckers mit dem Netzwerk auswirken. Wenn Sie den Drahtlosadapter auf dem Computer installiert haben, wird von der Adaptersoftware wahrscheinlich ein Symbol in der Taskleiste platziert. Doppelklicken Sie auf dieses Symbol und Sie erhalten Informationen über die Stärke des Drahtlossignals vom Netzwerk.

Entfernen Sie Störquellen zum Verbessern der Signalqualität und/oder verringern Sie die Entfernung der Drahtlosgeräte zum Drahtloszugriffspunkt (Drahtlosrouter).

Wie kann ich die Stärke des WLAN-Signals verbessern?

Ein häufiger Grund, warum die Kommunikation von WLAN-Druckern über ein Netzwerk fehlschlägt, ist die schlechte Qualität des WLAN-Signals. Ist das Signal zu schwach, zu verzerrt oder von einem Gegenstand blockiert, können keine Informationen zwischen Zugriffspunkt und Drucker übertragen werden. Drucken Sie die Seite zur Netzwerkeinrichtung. So können Sie bestimmen, ob der Drucker ein starkes Signal vom Zugriffspunkt empfängt. Im Feld "Qualität" wird die relative Stärke des vom Drucker empfangenen WLAN-Signals angezeigt. Ein Abfall der Signalstärke kann jedoch zu einer Unterbrechung der Übertragung führen. Obwohl die Signalqualität hoch erscheint, fällt Sie unter bestimmten Bedingungen ab.

Sind Sie der Meinung, dass die Signalstärke zwischen Zugriffspunkt und Drucker ein Problem darstellt, dann testen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:

Hinweise:

- Die nachstehenden Lösungsvorschläge gelten für Infrastruktur-Netzwerke. Passen Sie bei Verwendung eines Ad-Hoc-Netzwerks den Computer an, wenn im Lösungsvorschlag steht, dass der Zugriffspunkt angepasst werden soll.
- Ad-Hoc-Netzwerke besitzen eine geringere Reichweite als Infrastruktur-Netzwerke. Platzieren Sie den Drucker näher am Computer, wenn anscheinend Kommunikationsprobleme auftreten.

Stellen Sie den Drucker näher am WLAN-Zugriffspunkt/WLAN-Router auf

Falls der Drucker zu weit vom Zugriffspunkt entfernt ist, kann keine Kommunikation mit anderen Geräten im Netzwerk erfolgen. Bei den meisten WLANs beträgt der maximale Abstand zwischen Zugriffspunkt und Drucker 30 Meter. Der Abstand kann je nach Netzwerkstruktur und den Einschränkungen des Zugriffspunkts größer oder geringer sein.

Hindernisse zwischen Zugriffspunkt und Drucker entfernen

Das WLAN-Signal vom Zugriffspunkt durchströmt die meisten Gegenstände. Die meisten Wände, Böden, Möbel und andere Objekte blockieren das WLAN-Signal nicht. Einige Materialien sind jedoch zu dicht, als dass sie vom Signal durchströmt werden könnten. Metallische Gegenstände und Beton können das Signal blockieren. Stellen Sie den Drucker und den Zugriffspunkt so auf, dass das Signal durch keine derartigen Objekte blockiert wird.

Störquellen entfernen

Andere Arten von Funkfrequenzen können Probleme mit dem WLAN-Signal im Netzwerk verursachen. Diese Störquellen können sich wiederholende Druckprobleme verursachen. Schalten Sie potenzielle Störquellen möglichst aus. Vermeiden Sie die Verwendung von Mikrowellen und Schnurlostelefonen, wenn Sie über ein WLAN drucken.

Falls ein anderes WLAN in der Umgebung betrieben wird, ändern Sie den WLAN-Kanal auf dem Zugriffspunkt.

Stellen Sie den Zugriffspunkt nicht auf einen Drucker oder ein anderes elektronisches Gerät. Diese Geräte können das WLAN-Signal ebenfalls stören.

Richten Sie das Netzwerk so ein, dass die Signalabsorption verringert wird

Selbst wenn das WLAN-Signal ein Objekt durchströmen kann, wird es leicht abgeschwächt. Durchströmt es zu viele Objekte, wird es deutlich abgeschwächt. Alle Objekte absorbieren einen Teil des WLAN-Signals, wenn es sie durchströmt. Bestimmte Objekttypen absorbieren jedoch einen so großen Teil, dass dadurch Kommunikationsprobleme verursacht werden. Stellen Sie den Zugriffspunkt so hoch wie möglich im Raum auf, um eine Signalabsorption zu vermeiden.

Wie wird sichergestellt, dass Drucker und Computer mit demselben WLAN verbunden sind?

Wenn Drucker und Computer nicht im selben WLAN-Netzwerk enthalten sind, sind Sie nicht in der Lage, drahtlos zu drucken. Der SSID des Druckers muss mit dem SSID des WLANs übereinstimmen, falls der Computer bereits mit dem WLAN verbunden ist.

Windows-Benutzer

1 Rufen Sie den SSID des Netzwerks ab, an das der Computer angeschlossen ist:

   a Geben Sie die IP-Adresse des WLAN-Zugriffspunkts (WLAN-Router) in das Adressenfeld des Webbrowsers ein.

      Ermitteln Sie die IP-Adresse des WLAN-Zugriffspunkts, falls Sie diese nicht kennen:

      1 Klicken Sie auf oder auf **Start** und dann auf **Ausführen**.
      2 Geben Sie im Feld "Suche starten" oder "Ausführen" `cmd` ein.
      3 Drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **OK**.
         Das Eingabeaufforderungsfenster wird geöffnet.
      4 Geben Sie `ipconfig` ein und drücken Sie dann die **Eingabetaste**. Überprüfen Sie den Abschnitt "WLAN-Verbindung":
         - Der Eintrag "Standardgateway" lautet normalerweise folgendermaßen: WLAN-Zugriffspunkt.
         - Bei der IP-Adresse handelt es sich um vier von Punkten getrennte Zahlenfolgen (z. B. 192.168.2.134).

   b Geben Sie bei Aufforderung den Benutzernamen und das Kennwort des Routers ein.

   c Klicken Sie auf **OK**.

   d Klicken Sie auf der Hauptseite auf **Drahtlos** oder eine andere Auswahlmöglichkeit, unter der die Einstellungen gespeichert sind. Der SSID wird angezeigt.

   e Notieren Sie sich den SSID.

      Hinweis: Gehen Sie dabei äußerst genau vor und achten Sie auf Groß-/Kleinschreibung.

2 Drucken Sie die Netzwerkeinrichtungsseite für den Drucker.

   Suchen Sie im Abschnitt "Drahtlos" nach `SSID`.

3 Vergleichen Sie den SSID des Computers mit dem SSID des Druckers.

   Stimmen die SSIDs überein, sind Computer und Drucker mit demselben WLAN verbunden.

   Stimmen die SSIDs nicht überein, führen Sie das Dienstprogramm anschließend erneut aus, um den Drucker für das vom Computer verwendete WLAN einzurichten.

Macintosh-Benutzer mit einer AirPort-Basisstation

Mac OS X Version 10.5

1. Wählen Sie im Apple-Menü die Option **Systemeinstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Netzwerk**.
3. Klicken Sie auf **AirPort**.

   Die SSID des Netzwerks, mit dem der Computer verbunden ist, wird im Popupmenü "Netzwerkname" angezeigt.
4. Notieren Sie sich den SSID.

Mac OS X Version 10.4 oder früher

1. Wählen Sie im Finder-Fenster **Start** > **Programme**.
2. Doppelklicken Sie im Ordner "Programme" auf **Internet-Verbindung**.
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf **AirPort**.

   Der SSID des Netzwerks, mit dem der Computer verbunden ist, wird im Popup-Menü "Netzwerk" angezeigt.
4. Notieren Sie sich den SSID.

Macintosh-Benutzer mit einem WLAN-Zugriffspunkt

1. Geben Sie die IP-Adresse des WLAN-Zugriffspunkts in das Adressenfeld des Webbrowsers ein und fahren Sie mit Schritt 2 fort.

   Ermitteln Sie die IP-Adresse des WLAN-Zugriffspunkts, falls Sie diese nicht kennen, und gehen Sie folgendermaßen vor.

   a. Wählen Sie im Apple-Menü die Option **Systemeinstellungen**.
   b. Klicken Sie auf **Netzwerk**.
   c. Klicken Sie auf **AirPort**.
   d. Klicken Sie auf **TCP/IP** oder klicken Sie auf **Erweitert** und dann auf **TCP/IP**.
2. Geben Sie bei Aufforderung den Benutzernamen und das Kennwort ein.
3. Klicken Sie auf **OK**.
4. Klicken Sie auf der Hauptseite auf **Drahtlos** oder eine andere Auswahlmöglichkeit, unter der die Einstellungen gespeichert sind. Der SSID wird angezeigt.
5. Notieren Sie sich die SSID, geben Sie den Sicherheitstyp und den WEP-Schlüssel/die WPA-Passphrase ein, falls diese angezeigt werden.

   Hinweise:

   - Gehen Sie beim Eingeben der Netzwerkinformationen äußerst genau vor und achten Sie auf Groß-/Kleinschreibung.
   - Bewahren Sie die SSID und den WEP-Schlüssel oder die WPA-Passphrase zum Nachschlagen an einem sicheren Ort auf.

Kann ich den Drucker gleichzeitig über USB und eine Netzwerkverbindung verwenden?

Ja, der Drucker unterstützt gleichzeitige USB- und Netzwerkverbindungen. Der Drucker kann auf folgende Arten konfiguriert werden:

- Lokal verbunden (über USB-Kabel mit einem Computer verbunden)
- WLAN
- WLAN und lokales Netzwerk gleichzeitig

Was ist eine MAC-Adresse?

Eine MAC-Adresse (Media Access Control = Medienzugriffssteuerung) ist ein 48 Bit langer Bezeichner, welcher der Hardware des Netzwerkgeräts zugeordnet wird. Die MAC-Adresse kann auch als physische Adresse bezeichnet werden, da sie mit der Hardware eines Geräts verbunden ist und nicht mit der Software. Die MAC-Adresse wird als Hexadezimalzahl in diesem Format angezeigt: 01-23-45-67-89-AB.

Jedes Gerät, das die Kommunikation in einem Netzwerk unterstützt, verfügt über eine MAC-Adresse. Netzwerkdrucker, -computer und -router (Ethernet oder WLAN) haben alle eine MAC-Adresse.

Es ist zwar möglich, die MAC-Adresse eines Netzwerkgeräts zu ändern, dies ist jedoch nicht üblich. Aus diesem Grund werden MAC-Adressen als permanent angesehen. IP-Adressen können leicht geändert werden, deshalb stellen MAC-Adressen eine zuverlässigere Methode dar, um bestimmte Geräte in einem Netzwerk zu unterscheiden.

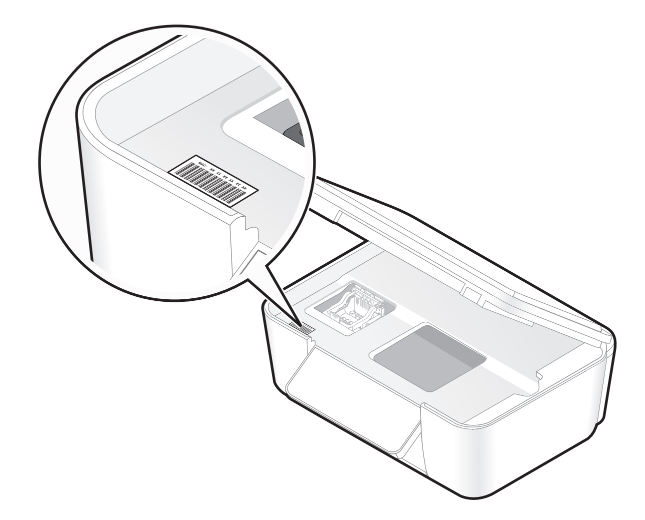
Router mit Sicherheitsfunktionen können das Filtern von MAC-Adressen in Netzwerken ermöglichen. Damit kann eine Liste von verwalteten Geräten auf das Netzwerk zugreifen, das in deren MAC-Adressen angegeben ist. Durch das Filtern der MAC-Adressen kann ein Zugriff auf das Netzwerk durch unerwünschte Geräte verhindert werden, z. B. durch Eindringlinge in einem WLAN-Netzwerk. Durch das Filtern der MAC-Adressen kann auch der legitime Zugriff verhindert werden, wenn Sie vergessen haben, der Router-Liste der zugelassenen Adressen ein neues Gerät hinzuzufügen. Wenn Ihr Netzwerk MAC-Adressen filtert, stellen Sie sicher, dass die MAC-Adresse des Druckers der Liste der zugelassenen Geräte hinzugefügt wird.

Wie finde ich die MAC-Adresse?

Die meisten Netzwerkgeräte besitzen eine eindeutige Hardware-Identifikationsnummer zur Unterscheidung von anderen Geräten im Netzwerk. Diese wird als *MAC*-Adresse (Media Access Control) bezeichnet.

Beim Installieren des Druckers auf einem Netzwerk muss gewährleistet sein, dass der Drucker mit der richtigen MAC-Adresse ausgewählt wird.

Das MAC-Adressetikett befindet sich im Druckerinneren.



Die MAC-Adresse des internen Druckservers besteht aus einer Folge von Buchstaben und Zahlen. Bei anderen Geräten wird zeitweise eine Art von MAC-Adresse verwendet, die als *Universally Administered Address (UAA)* bezeichnet wird.





Hinweis: Eine Liste der MAC-Adressen kann auf einem Zugriffspunkt (Router) festgelegt werden, damit nur Geräten mit übereinstimmenden MAC-Adressen die Inbetriebnahme in diesem Netzwerk ermöglicht wird. Dies wird als *MAC-Filterung* bezeichnet. Wenn "MAC-Filterung" auf dem Zugriffspunkt aktiviert ist und Sie dem Netzwerk einen Drucker hinzufügen möchten, muss die MAC-Adresse des Druckers der MAC-Filterliste hinzugefügt werden.

Was ist eine IP-Adresse?

Eine IP-Adresse ist eine eindeutige Nummer, die von Geräten (z. B. Drahtlosdruckern, Computern oder Drahtloszugriffspunkten) in einem IP-Netzwerk zur Kommunikation und gegenseitigen Standortbestimmung verwendet wird. Geräte in einem IP-Netzwerk können nur miteinander kommunizieren, wenn Sie über eindeutige und gültige IP-Adressen verfügen. Eindeutige IP-Adresse bedeutet, dass keine zwei Geräte in einem Netzwerk dieselbe IP-Adresse besitzen dürfen.

Bei einer IP-Adresse handelt es sich um vier durch Punkte getrennte Zahlenfolgen. Beispiel: 192.168.100.110.

Was ist ein TCP/IP?

Netzwerke funktionieren, weil Computer, Drucker und andere Geräte mithilfe von Kabeln oder Drahtlossignalen einander Daten senden können. Diese Datenübertragung wird durch eine Reihe von Datenübertragungsregeln mit der Bezeichnung *Protokolle* ermöglicht. Ein Protokoll kann mit einer Sprache verglichen werden und wie eine Sprache verfügt es über Regeln, die den Benutzern die Kommunikation miteinander ermöglichen.

Verschiedene Netzwerktypen verwenden verschiedene Protokolle, *Transmission Control Protocol/Internet Protocol* (TCP/IP) ist das am häufigsten verwendete Protokoll. TCP/IP wird zum Senden von Daten über das Internet sowie über die meisten Unternehmens- und Hausnetzwerke verwendet.

Da Computer keine Worte verstehen und daher zur Kommunikation auf Zahlen angewiesen sind, ist es für die Kommunikation mittels TCP/IP erforderlich, dass jedes Gerät in einem Netzwerk, in dem TCP/IP verwendet wird, über eine IP-Adresse verfügt. IP-Adressen sind im Wesentlichen eindeutige Computernamen in einem numerischen Format, die zur Übertragung von Daten über ein Netzwerk verwendet werden. IP-Adressen ermöglichen TCP/IP das Bestätigen von Anfragen für und den Empfang von Daten von verschiedenen Geräten im Netzwerk.

Wie ermittle ich IP-Adressen?

Windows-Benutzer

1 Klicken Sie auf oder auf **Start** und dann auf **Ausführen**.

2 Geben Sie im Feld "Suche starten" oder "Ausführen" `cmd` ein.

3 Drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **OK**.

Das Eingabeaufforderungsfenster wird geöffnet.

4 Geben Sie `ipconfig` ein und drücken Sie dann die **Eingabetaste**.

Bei der IP-Adresse handelt es sich um vier durch Punkte getrennte Zahlenfolgen (z. B. 192.168.0.100).

Macintosh-Benutzer

1 Wählen Sie im Apple-Menü die Option **Über diesen Mac**.

2 Klicken Sie auf **Weitere Informationen**.

3 Wählen Sie im Inhaltsfeld **Netzwerk** aus.

4 Wenn Sie über ein WLAN verbunden sind, wählen Sie aus der Liste "Aktive Dienste" den Eintrag **AirPort**.

So finden Sie die IP-Adresse des Druckers

- Die IP-Adresse des Druckers befindet sich auf der Netzwerkeinrichtungsseite.

Wie werden IP-Adressen zugewiesen?

Eine IP-Adresse kann mittels DHCP automatisch über das Netzwerk zugewiesen werden. Nach Einrichtung des Druckers auf dem Computer sendet der Drucker alle Druckaufträge über das Netzwerk an den Drucker, der diese Adresse verwendet.

Wenn die IP-Adresse nicht automatisch zugewiesen wird, werden Sie während der Drahtloseinrichtung gebeten, die Adresse und andere Netzwerkinformationen manuell einzugeben, nachdem Sie den Drucker in der Liste der verfügbaren Drucker ausgewählt haben.

Was ist ein Schlüsselindex?

Ein WLAN-Zugriffspunkt (WLAN-Router) kann mit vier WEP-Schlüsseln konfiguriert werden. Es wird jedoch immer nur ein Schlüssel für das Netzwerk verwendet. Die Schlüssel sind nummeriert. Die Nummer eines Schlüssels wird als Schlüsselindex bezeichnet. Alle Geräte im WLAN müssen zur Verwendung desselben Schlüsselindex konfiguriert sein, wenn mehrere WEP-Schlüssel auf dem WLAN-Zugriffspunkt konfiguriert sind.

Wählen Sie auf dem Drucker denselben Schlüsselindex wie auf dem WLAN-Zugriffspunkt.

Wartung des Druckers

Wartung der Tintenpatronen

Zusätzlich zu den folgenden Aufgaben, die Sie vornehmen können, führt Ihr Drucker einen wöchentlichen automatischen Wartungszyklus durch, wenn er an eine elektrische Steckdose angeschlossen ist. Dazu verlässt er kurzzeitig den Stromsparmodus oder schaltet sich kurz ein, wenn er ausgeschaltet ist.

Prüfen der Tintenfüllstände

Verwenden des Bedienfelds des Druckers

1 Drücken Sie im Druckerbedienfeld .

2 Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu **Wartung** zu blättern, und drücken Sie anschließend OK.

3 Drücken Sie OK erneut, um **Tintenfüllstände überprüfen** auszuwählen.

Verwenden der Druckersoftware

Windows-Benutzer

1 Klicken Sie auf oder **Start**.

2 Klicken Sie auf **Alle Programme** oder **Programme** und wählen Sie anschließend den Druckerprogrammordner aus der Liste aus.

3 Wählen Sie **Druckerstartseite**.

4 Wählen Sie den Drucker aus der Dropdown-Liste aus.

5 Klicken Sie auf der Registerkarte "Wartung" auf **Tintenfüllstände überprüfen**.

Macintosh-Benutzer

1 Doppelklicken Sie im Finder-Fenster auf den Druckerprogrammordner.

2 Wählen Sie in der Liste **Druckerdienstprogramm** aus.

3 Überprüfen Sie die Tintenfüllstände auf der Registerkarte "Wartung".

Ausrichten des Druckkopfs

Wenn die Zeichen oder Linien auf dem Ausdruck gezackt oder wellig erscheinen, muss möglicherweise der Druckkopf ausgerichtet werden.

Verwenden des Bedienfelds des Druckers

1 Legen Sie Normalpapier ein.

2 Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf .

3 Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu `Wartung` zu blättern, und drücken Sie anschließend OK.

4 Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu `Drucker ausrichten` zu blättern, und drücken Sie OK.

Eine Ausrichtungsseite wird gedruckt.

Hinweis: Entfernen Sie die Ausrichtungsseite erst nach Ende des Drucks.

Verwenden der Druckersoftware

Windows-Benutzer

1 Legen Sie Normalpapier ein.

2 Klicken Sie auf oder **Start**.

3 Klicken Sie auf **Alle Programme** oder **Programme** und wählen Sie anschließend den Druckerprogrammordner aus der Liste aus.

4 Wählen Sie **Druckerstartseite**.

5 Wählen Sie Ihren Drucker aus der Dropdown-Liste aus.

6 Klicken Sie auf der Registerkarte "Wartung" auf **Patr. ausrichten**.

7 Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen.

Macintosh-Benutzer

1 Legen Sie Normalpapier ein.

2 Doppelklicken Sie im Finder-Fenster auf den Druckerprogrammordner.

3 Wählen Sie in der Liste **Druckerdienstprogramm** aus.

4 Klicken Sie im Dialogfeld "Druckerdienstprogramm" auf der Registerkarte "Wartung" auf **Ausrichtungsseite drucken**.

5 Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen.

Drucken Sie Ihr Dokument erneut, wenn Sie die Patronen zur Verbesserung der Qualität ausgerichtet haben. Falls die Druckqualität nicht verbessert wurde, reinigen Sie die Druckkopfdüsen.

Reinigen der Druckkopfdüsen

Schlechte Druckqualität wird in machen Fällen durch verstopfte Druckkopfdüsen verursacht. Reinigen Sie die Druckkopfdüsen, um die Qualität Ihrer Ausdrucke zu verbessern.

Hinweise:

- Reinigen Sie die Druckkopfdüsen nur, falls unbedingt erforderlich, da dabei Tinte verbraucht wird.
- Dies gilt besonders für die intensive Reinigung; probieren Sie deshalb erst die sparsamere Option "Druckkopf reinigen".
- Wenn die Tintenfüllstände zu niedrig ist, müssen Sie die Tintepatronen auswechseln, bevor Sie die Druckkopfdüsen reinigen.

Verwenden des Bedienfelds des Druckers

1 Drücken Sie im Druckerbedienfeld .

2 Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu **Wartung** zu blättern, und drücken Sie anschließend OK.

3 Drücken Sie die Aufwärts- oder Abwärtspfeiltaste, um zu **Druckkopf reinigen** oder **Druckkopf intensiv reinigen** zu blättern, und drücken Sie dann OK.

Eine Reinigungsseite wird gedruckt.

Verwenden der Druckersoftware

Windows-Benutzer

1 Klicken Sie auf oder **Start**.

2 Klicken Sie auf **Alle Programme** oder **Programme** und wählen Sie anschließend den Druckerprogrammordner aus der Liste aus.

3 Wählen Sie **Druckerstartseite**.

4 Klicken Sie auf der Registerkarte "Wartung" auf **Patron. reinigen**.

Macintosh-Benutzer

1 Doppelklicken Sie im Finder-Fenster auf den Druckerprogrammordner.

2 Wählen Sie in der Liste **Druckerdienstprogramm** aus.

3 Wählen Sie auf der Registerkarte "Wartung" **Düsen reinigen** aus.

Eine Reinigungsseite wird gedruckt.

Reinigen des Druckers (außen)

1 Der Drucker muss ausgeschaltet und darf nicht an der Steckdose angeschlossen sein.



VORSICHT - STROMSCHLAGGEFAHR: Um das Stromschlagrisiko zu vermeiden, wenn Sie den Drucker außen reinigen, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und trennen alle Kabelverbindungen zum Drucker, bevor Sie fortfahren.

2 Nehmen Sie das Papier aus der Papierstütze und dem Papierausgabefach.

3. Nehmen Sie ein fusselfreies Tuch und feuchten Sie es leicht mit Wasser an.

   Warnung - Mögliche Schäden: Verwenden Sie keine Haushaltsreiniger oder Reinigungsmittel, da diese möglicherweise die Oberfläche des Druckers beschädigen.

4. Wischen Sie den Drucker nur außen ab. Sämtliche im Papierausgabefach angesammelten Tintenrückstände müssen entfernt werden.

   Warnung - Mögliche Schäden: Durch Reinigen des Inneren des Druckers mit einem feuchten Tuch kann der Drucker beschädigt werden.

5. Die Papierstütze und das Papierausgabefach müssen trocken sein, bevor ein neuer Druckauftrag begonnen wird.

Reinigen des Scannerglases

1. Nehmen Sie ein fusselfreies Tuch und feuchten Sie es leicht mit Wasser an.
2. Wischen Sie damit ohne Druck über das Scannerglas.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Tinte bzw. die Korrekturflüssigkeit getrocknet ist, bevor Sie das Dokument auf das Scannerglas legen.

Problembehebung

Vor der Fehlersuche

Die meisten Druckerprobleme lassen sich anhand dieser Checkliste beheben:

- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel an den Drucker und eine ordnungsgemäß geerdete Netzsteckdose angeschlossen ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker nicht an einen Überspannungsschutz, eine unterbrechungsfreie Stromversorgung oder über ein Verlängerungskabel angeschlossen ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker sicher an den Hostcomputer, Druckserver oder einen anderen Netzwerkzugriffspunkt angeschlossen ist.
- Überprüfen Sie, ob auf dem Drucker Fehlermeldungen angezeigt werden und beheben Sie die Ursachen.
- Überprüfen Sie, ob Papierstaumeldungen angezeigt werden und beseitigen Sie alle Papierstaus.
- Überprüfen Sie die Tintenpatronen und installieren Sie ggf. neue Patronen.
- Verwenden Sie das Service Center, um das Problem zu suchen und zu beheben (nur Windows).
- Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie ca. 10 Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.

Beheben von Druckerproblemen mithilfe des Servicecenters

Das Servicecenter bietet schrittweise Hilfe bei der Fehlerbehebung und enthält Links zu den Druckerwartungsaufgaben sowie zum Kundendienst.

Öffnen Sie das Servicecenter anhand eines der folgenden Verfahren:

Verfahren 1	Verfahren 2
Falls es in einem Dialogfeld einer Fehlermeldung enthalten ist, klicken Sie auf den Link **Weitere Unterstützung finden Sie im Servicecenter**.	1 Klicken Sie auf oder **Start**. 2 Klicken Sie auf **Alle Programme** oder **Programme** und wählen Sie anschließend den Druckerprogrammordner aus der Liste aus. 3 Wählen Sie **Druckerstartseite**. 4 Wählen Sie auf der Registerkarte "Support" die Option **Servicecenter** aus.

Wenn sich das Problem durch die Fehlerbehebung nicht lösen lässt

Besuchen Sie unsere Website unter **support.lexmark.com**, um folgende Informationen zu finden:

- Knowledgebase-Artikel mit neuesten Informationen zur Fehlerbehebung beim Drucker
- Technischer Kundendienst (Live)

- Kontaktnummern für telefonischen technischen Kundendienst

Fehlersuche bei der Einrichtung

Auf dem Display wird die falsche Sprache angezeigt

Wenn sich Ihr Problem mithilfe der Checkliste "Vor der Fehlersuche" nicht beheben lässt, versuchen Sie mindestens eine der folgenden Lösungsmöglichkeiten:

Ändern der Sprache mithilfe der Druckermenüs

1 Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf .

2 Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **`Standards`** zu blättern, und drücken Sie dann OK.

3 Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **`Std einst.`** zu blättern, und drücken Sie dann OK.

4 Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **`Werksmäßige`** zu blättern, und drücken Sie OK.

5 Schließen Sie die Ersteinrichtung des Druckers ab.

Ändern der Sprache mithilfe einer Tastenkombination (falls Sie die aktuelle Sprache nicht lesen können)

1 Schalten Sie den Drucker aus.

Hinweis: Falls Sie das Zeitlimit für den Stromsparmodus im Menü "Installation" festgelegt haben, halten Sie ⏻ drei Sekunden gedrückt, um den Drucker auszuschalten.

2 Halten Sie und ✕ gedrückt. Zum Einschalten des Druckers drücken Sie dann die ⏻ und lassen sie wieder los.

Hinweis: Lassen Sie und ✕ erst los, wenn **`Sprachauswahl`** auf dem Display angezeigt wird. Dies weist darauf hin, dass der Drucker zurückgesetzt wurde.

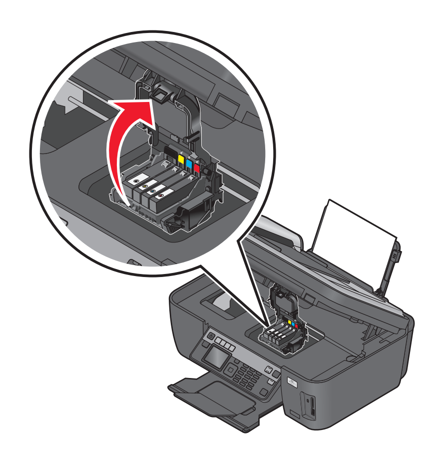
3 Schließen Sie die Ersteinrichtung des Druckers ab.

Druckkopffehler

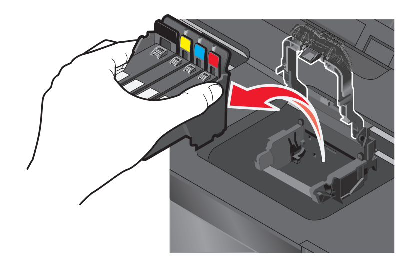
Wenn sich Ihr Problem mithilfe der Checkliste "Vor der Fehlersuche" nicht beheben lässt, versuchen Sie die folgende Lösungsmöglichkeit:

Entnehmen und Wiedereinsetzen des Druckkopfs

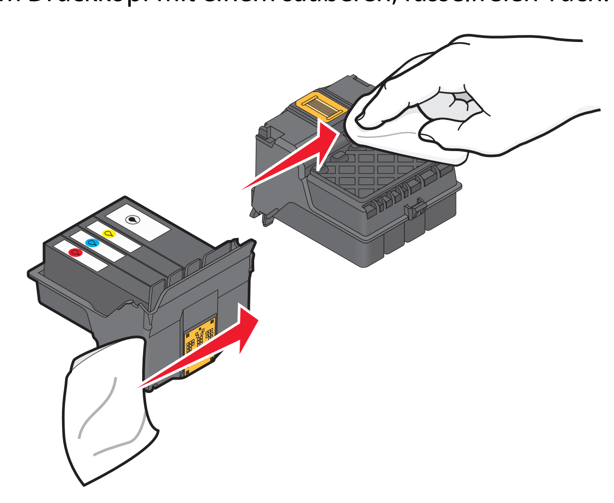
1. Öffnen Sie den Drucker und ziehen Sie die Schlaufe nach oben.



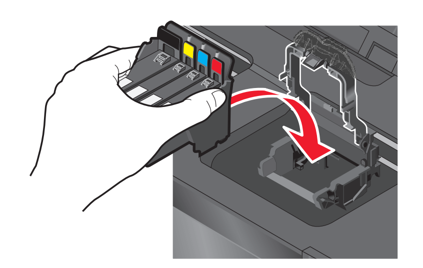
2. Nehmen Sie den Druckkopf heraus.



3. Reinigen Sie die Kontakte am Druckkopf mit einem sauberen, fusselfreien Tuch.



4 Setzen Sie den Druckkopf wieder ein.



Hinweis: Wenn sich das Problem durch das Entnehmen und Wiedereinsetzen des Druckkopfs nicht beheben lässt, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

Software wurde nicht installiert

Wenn bei der Installation Probleme aufgetreten sind oder der Drucker beim Senden eines Druckauftrags nicht in der Liste des Druckerordners oder als Druckeroption erscheint, versuchen Sie, die Software zu deinstallieren und neu zu installieren.

Stellen Sie vor der Neuinstallation der Software Folgendes sicher:

Ihr Computer muss die auf der Druckerverpackung aufgeführten Mindestsystemanforderungen erfüllen

Vorübergehendes Deaktivieren von Sicherheitsprogrammen in Windows, bevor die Software installiert wird

Überprüfen der USB-Verbindung

1 Überprüfen Sie das USB-Kabel auf erkennbare Beschädigungen. Verwenden Sie ein neues Kabel, falls dieses beschädigt ist.

2 Schließen Sie das quadratische Ende des USB-Kabels ordnungsgemäß auf der Rückseite des Druckers an.

3 Stecken Sie das rechteckige Ende des USB-Kabels ordnungsgemäß in den USB-Anschluss des Computers.

   Der USB-Anschluss ist durch das USB-Symbol gekennzeichnet.

Wiederanschliessen des Druckernetzteils

1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das Netzkabel aus der Wandsteckdose.

2 Entfernen Sie das Netzteil vorsichtig vom Drucker und schließen Sie es wieder an.

3 Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose und schalten Sie den Drucker ein.

Druckauftrag wird nicht gedruckt oder Seiten fehlen

Wenn sich Ihr Problem mithilfe der Checkliste "Vor der Fehlersuche" nicht beheben lässt, versuchen Sie mindestens eine der folgenden Lösungsmöglichkeiten:

Die Tintenpatronen müssen richtig eingesetzt sein

1 Schalten Sie den Drucker ein und öffnen Sie die Abdeckung.

2 Stellen Sie sicher, dass die Patronen richtig eingesetzt sind.

Die Patronen sollten hörbar im entsprechenden Steckplatz für die Farbpatrone des Druckkopfs *einrasten*.

3 Schließen Sie den Drucker.

Wählen Sie den Drucker im Dialogfeld "Drucken" aus, bevor der Druckauftrag gesendet wird

Der Druckauftrag darf nicht angehalten sein

Der Drucker muss als Standarddrucker definiert sein

Schliessen Sie das Druckernetzteil wieder an

1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das Netzkabel aus der Wandsteckdose.

2 Entfernen Sie das Netzteil vorsichtig vom Drucker und schließen Sie es wieder an.

3 Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose und schalten Sie den Drucker ein.

Entfernen Sie das an den Drucker angeschlossene USB-Kabel und schliessen Sie es wieder an

Überprüfen Sie die USB-Verbindung

1 Überprüfen Sie das USB-Kabel auf erkennbare Beschädigungen. Verwenden Sie ein neues Kabel, falls dieses beschädigt ist.

2 Schließen Sie das quadratische Ende des USB-Kabels ordnungsgemäß auf der Rückseite des Druckers an.

3 Stecken Sie das rechteckige Ende des USB-Kabels ordnungsgemäß in den USB-Anschluss des Computers.

Der USB-Anschluss ist durch das USB-Symbol gekennzeichnet.

Entfernen Sie die Druckersoftware und installieren Sie sie neu

Drucker druckt leere Seiten

Die Ursache für leere Seiten können falsch eingesetzte Tintenpatronen sein.

Setzen Sie die Tintenpatronen neu ein und führen Sie eine Intensivreinigung und Ausrichtung des Druckkopfs aus

1. Weitere Informationen zum Wiedereinsetzen der Tintenpatronen finden Sie unter "Auswechseln von Tintenpatronen" auf Seite 13.

   Wenn Sie beim Einsetzen der Patronen Schwierigkeiten haben, überprüfen Sie, ob der Druckkopf richtig eingesetzt wurde, und setzen Sie die Patronen erneut ein.
2. Legen Sie Normalpapier ein.
3. Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf 🔧.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu `Wartung` zu blättern, und drücken Sie dann OK.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu `Druckkopf intensiv reinigen` zu blättern, und drücken Sie dann OK.

   Eine Reinigungsseite wird gedruckt.
6. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu `Drucker ausrichten` zu blättern, und drücken Sie dann OK.

   Eine Ausrichtungsseite wird gedruckt.

Hinweis: Entfernen Sie die Ausrichtungsseite erst nach Ende des Drucks.

Drucker ist belegt oder antwortet nicht

Wenn sich Ihr Problem mithilfe der Checkliste "Vor der Fehlersuche" nicht beheben lässt, versuchen Sie mindestens eine der folgenden Lösungsmöglichkeiten:

Der Drucker darf sich nicht im Stromsparmodus befinden

Wenn die Netz-LED langsam blinkt, befindet sich der Drucker im Stromsparmodus. Drücken Sie ⏻, um den Stromsparmodus zu beenden.

Wenn sich der Drucker nicht aus dem Stromsparmodus zurückholen lässt, schalten Sie ihn aus und wieder ein:

1. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und warten Sie 10 Sekunden.
2. Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose und schalten Sie den Drucker ein.

Wenn dieses Problem weiterhin besteht, suchen Sie auf unserer Website eine aktualisierte Druckersoftware oder Firmware.

Wiederanschliessen des Druckernetzteils

1. Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das Netzkabel aus der Wandsteckdose.
2. Entfernen Sie das Netzteil vorsichtig vom Drucker und schließen Sie es wieder an.
3. Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose und schalten Sie den Drucker ein.

Dokumente aus der Druckerwarteschlange können nicht gelöscht werden

Wenn sich Aufträge in der Druckerwarteschlange stauen und nicht gelöscht werden können, damit andere Aufträge gedruckt werden können, ist die Kommunikation zwischen Computer und Drucker möglicherweise unterbrochen.

Neustart des Computers und Wiederholen des Druckvorgangs

Drucken über USB nicht möglich

Wenn sich Ihr Problem mithilfe der Checkliste "Vor der Fehlersuche" nicht beheben lässt, versuchen Sie mindestens eine der folgenden Lösungsmöglichkeiten:

Überprüfen der USB-Verbindung

1 Überprüfen Sie das USB-Kabel auf erkennbare Beschädigungen. Verwenden Sie ein neues Kabel, falls dieses beschädigt ist.

2 Schließen Sie das quadratische Ende des USB-Kabels ordnungsgemäß auf der Rückseite des Druckers an.

3 Stecken Sie das rechteckige Ende des USB-Kabels ordnungsgemäß in den USB-Anschluss des Computers.

   Der USB-Anschluss ist durch das USB-Symbol gekennzeichnet.

Überprüfen, ob der USB-Anschluss in Windows aktiviert ist

1 Klicken Sie auf oder auf **Start** und dann auf **Ausführen**.

2 Geben Sie im Feld "Suche starten" oder "Ausführen" `devmgmt.msc` ein.

3 Drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **OK**.

   Der Geräte-Manager wird geöffnet.

4 Klicken Sie auf das Pluszeichen (+) neben USB-Controllern (Universal Serial Bus).

   Wenn der USB-Host-Controller und der USB-Root-Hub aufgeführt sind, ist der USB-Anschluss aktiviert.

Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Computer.

Entfernen und Neuinstallieren der Druckersoftware

Fehlersuche bei Papierstaus und Papierzuführungsfehlern

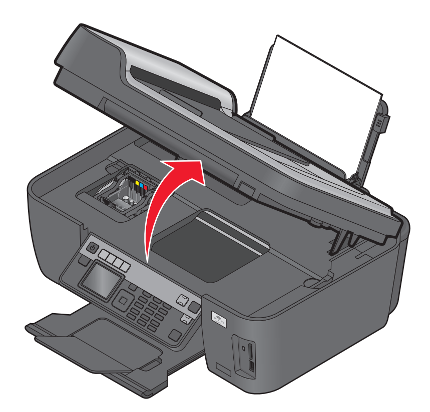
- "Papierstau im Drucker" auf Seite 134
- "Papierstau an der Papierstütze" auf Seite 134
- "Papierstau in der Duplexeinheit" auf Seite 134
- "Papierstau in der ADZ (nur ausgewählte Modelle)" auf Seite 135
- "Falscher Einzug von Papier oder Spezialdruckmedien" auf Seite 136

Papierstau im Drucker

Hinweis: Die Teile im Drucker können leicht beschädigt werden. Vermeiden Sie es, diese Teile beim Beseitigen von Papierstaus zu berühren.

1 Drücken Sie ⏻, um den Drucker auszuschalten.

2 Überprüfen Sie das Papierfach oder heben Sie die Scannereinheit an, um gestautes Papier zu suchen.



3 Greifen Sie das Papier und ziehen Sie es vorsichtig heraus.

Hinweis: Achten Sie darauf, das Papier beim Entfernen nicht zu zerreißen.

4 Drücken Sie ⏻, um den Drucker wieder einzuschalten.

Papierstau an der Papierstütze

Hinweis: Die Teile im Drucker können leicht beschädigt werden. Vermeiden Sie es, diese Teile beim Beseitigen von Papierstaus zu berühren.

1 Drücken Sie ⏻, um den Drucker auszuschalten.

2 Greifen Sie das Papier und ziehen Sie es vorsichtig heraus.

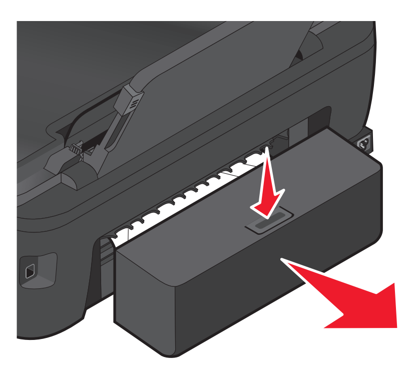
Hinweis: Achten Sie darauf, das Papier beim Entfernen nicht zu zerreißen.

3 Drücken Sie ⏻, um den Drucker wieder einzuschalten.

Papierstau in der Duplexeinheit

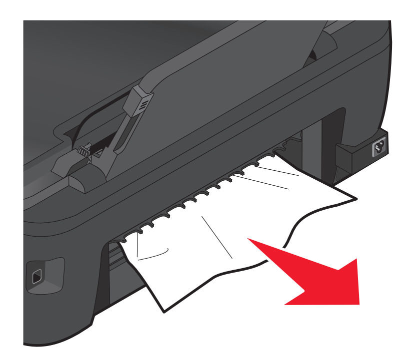
Hinweis: Die Teile im Drucker können leicht beschädigt werden. Vermeiden Sie, diese Teile beim Beseitigen von Papierstaus zu berühren.

1 Drücken Sie die Duplexschnapper nach unten und ziehen Sie die Duplexeinheit heraus.



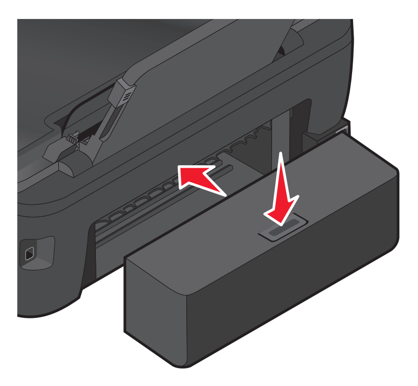
⚠ **VORSICHT - VERLETZUNGSGEFAHR:** Im Papierschacht hinter der Abdeckung der Duplexeinheit befinden sich vorstehende Teile. Gehen Sie beim Beseitigen von Papierstaus in diesem Bereich mit Vorsicht vor, um Verletzungen zu vermeiden.

2 Greifen Sie das Papier und ziehen Sie es vorsichtig heraus.



Hinweis: Achten Sie darauf, das Papier beim Entfernen nicht zu zerreißen.

3 Setzen Sie die Duplexeinheit erneut ein.



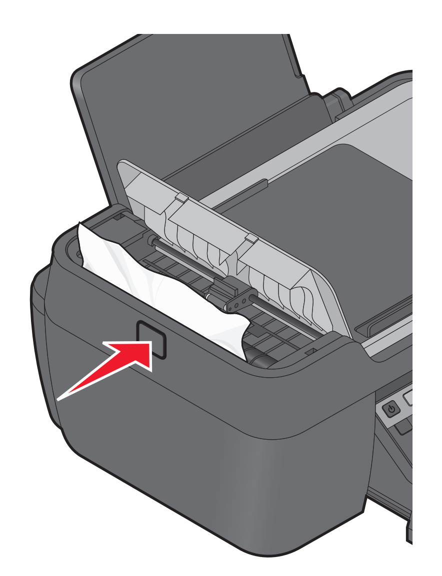
4 Drücken Sie abhängig von Ihrem Druckermodell **FERTIG** oder OK.

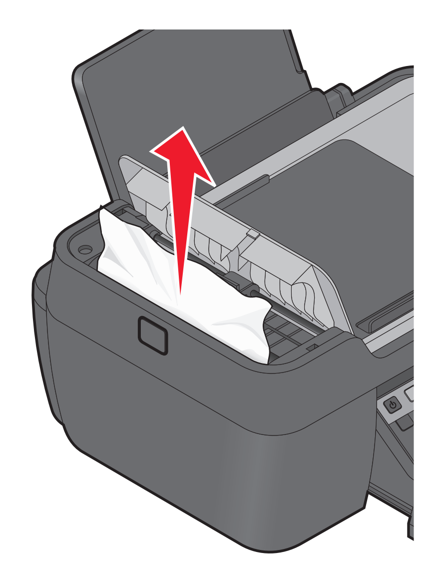
5 Setzen Sie den Druckauftrag auf dem Computer fort.

Papierstau in der ADZ (nur ausgewählte Modelle)

Hinweis: Die Teile im Drucker können leicht beschädigt werden. Vermeiden Sie es, diese Teile beim Beseitigen von Papierstaus zu berühren.

1 Öffnen Sie die ADZ-Klappe und ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig heraus.





Hinweis: Achten Sie darauf, das Papier beim Entfernen nicht zu zerreißen.

2 Schließen Sie die ADZ-Klappe.

3 Drücken Sie abhängig von Ihrem Druckermodell **FERTIG** oder OK.

4 Setzen Sie den Druckauftrag auf dem Computer fort.

Falscher Einzug von Papier oder Spezialdruckmedien

Diese Lösungen sind bei Einzugsfehlern oder schrägem Einzug von Papier oder Spezialmedien möglich bzw., wenn mehrere Blätter eingezogen werden oder zusammenkleben. Versuchen Sie es mit einer der folgenden Lösungsmöglichkeiten:

Überprüfen des Papierzustands

Verwenden Sie nur neues, glattes Papier.

Überprüfen des eingelegten Papiers

- Legen Sie weniger Papier in den Drucker ein.
- Legen Sie Papier mit der Druckseite nach oben ein. (Wenn Sie nicht sicher sind, welche Seite die zu bedruckende Seite ist, lesen Sie die Anweisungen zum Papier.)
- Lesen Sie die Anweisungen zum Einlegen Ihres Papier oder Ihrer Spezialdruckmedien.

Entnehmen jeder Seite nach dem Druck

Anpassen der Papierführungen, sodass sie am eingelegten Papier anliegen

Fehlersuche beim Drucken

- "Schlechte Qualität an den Seitenrändern" auf Seite 137
- "Streifen oder Striche auf dem gedruckten Bild" auf Seite 137
- "Geringe Druckgeschwindigkeit" auf Seite 138
- "Verlangsamte Computerleistung beim Drucken" auf Seite 138

Schlechte Qualität an den Seitenrändern

Wenn sich Ihr Problem mithilfe der Checkliste "Vor der Fehlersuche" nicht beheben lässt, versuchen Sie mindestens eine der folgenden Lösungsmöglichkeiten:

Prüfen der Mindestdruckeinstellungen

Verwenden Sie folgende Mindestrandeinstellungen (außer beim randlosen Druck):

- Linker und rechter Rand:
  - 6,35 mm (0,25 Zoll) für Papier im Letter-Format
  - 3,37 mm (0,133 Zoll) für alle Papierformate außer Letter
- Oberer Rand: 1,7 mm (0,067 Zoll)
- Unterer Rand: 12,7 mm (0,5 Zoll)

Auswählen der Funktion für randloses Drucken

Windows-Benutzer:

1. Klicken Sie bei geöffnetem Dokument oder Foto auf **Datei → Drucken**.
2. Klicken Sie auf **Eigenschaften**, **Voreinstellungen**, **Optionen** oder **Installation**.
3. Wählen Sie im Abschnitt "Papieroptionen" der Registerkarte "Druckereinrichtung" die Option **Ohne Rand**.

Macintosh-Benutzer:

1. Klicken Sie bei geöffnetem Dokument oder Foto auf **Ablage** > **Drucken**.
2. Wählen Sie im Popup-Menü "Drucker" den Drucker aus.
3. Klicken Sie ggf. auf **Erweitert**.
4. Wählen Sie im Popup-Menü "Druckoptionen" den Befehl **Papiersteuerung** aus.
5. Wählen Sie im Bereich "Papierformat des Ziels" die Option **An Papierformat anpassen** aus.
6. Wählen Sie im Popup-Menü "Papierfor." ein Papierformat mit "(Ohne Rand)" im Namen. Beispiel: Bei einer Fotokarte im Format 4 x 6 wählen Sie **US 4 x 6 Zoll (Ohne Rand)**.

Streifen oder Striche auf dem gedruckten Bild

Wenn sich Ihr Problem mithilfe der Checkliste "Vor der Fehlersuche" nicht beheben lässt, versuchen Sie mindestens eine der folgenden Lösungsmöglichkeiten:

Prüfen der Tintenfüllstände

Ersetzen Sie fast leere oder leere Tintenpatronen.

Auswählen einer höheren Druckqualität über die Druckersoftware

Richtiges Einsetzen der Tintenpatronen

Ausrichten des Druckkopfs

Reinigen oder intensives Reinigen der Druckkopfdüsen

Hinweis: Wenn sich die Streifen oder Striche auf dem gedruckten Bild durch diese Lösungsvorschläge nicht entfernen lassen, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

Geringe Druckgeschwindigkeit

Wenn sich Ihr Problem mithilfe der Checkliste "Vor der Fehlersuche" nicht beheben lässt, versuchen Sie mindestens eine der folgenden Lösungsmöglichkeiten:

Optimieren der Verarbeitungsgeschwindigkeit des Computers

- Schließen Sie alle nicht benötigten Anwendungen.
- Verringern Sie die Anzahl und Größe von Grafiken und Bildern im Dokument.
- Entfernen Sie so viele nicht verwendete Schriftarten wie möglich vom System.

Hinzufügen von Speicherplatz

Erwägen Sie den Erwerb von zusätzlichem Arbeitsspeicher.

Auswählen einer geringeren Druckqualität über die Druckersoftware

Manuelles Auswählen einer Papiersorte, die dem eingelegten Papier entspricht

Entfernen und Neuinstallieren der Druckersoftware

Verlangsamte Computerleistung beim Drucken

Folgende Lösungen sind möglich. Versuchen Sie es mit einer der folgenden Lösungsmöglichkeiten:

Probieren eines anderen USB-Kabels bei Verwendung einer USB-Verbindung

Aus- und Einschalten des Zugriffspunkts (Routers) beim Netzwerkdruck

1. Ziehen Sie das Netzkabel aus dem Zugriffspunkt.
2. Warten Sie 10 Sekunden und schließen Sie das Netzkabel wieder an.

Fehlersuche beim Kopieren und Scannen

Kopierer oder Scanner reagiert nicht

Wenn sich Ihr Problem mithilfe der Checkliste "Vor der Fehlersuche" nicht beheben lässt, versuchen Sie mindestens eine der folgenden Lösungsmöglichkeiten:

Einrichten des Druckers als Standarddrucker

Entfernen und Neuinstallieren der Druckersoftware

Scannereinheit lässt sich nicht schließen.

1. Heben Sie die Scannereinheit an.
2. Entfernen Sie ggf. Gegenstände, die das Schließen der Scannereinheit verhindern.
3. Senken Sie die Scannereinheit.

Schlechte Qualität bei Kopien oder gescannten Bildern

Wenn sich Ihr Problem mithilfe der Checkliste "Vor der Fehlersuche" nicht beheben lässt, versuchen Sie mindestens eine der folgenden Lösungsmöglichkeiten:

Reinigen des Scannerglases

Anpassen der Scanqualität über die Druckersoftware

Lesen der Tipps zum Kopieren, Scannen und Verbessern der Druckqualität

Verwenden einer besseren Version des Originaldokuments oder -bilds

Das Dokument oder Foto muss mit der bedruckten Seite nach unten und in der richtigen Ecke auf dem Scannerglas liegen

Dokumente oder Fotos werden unvollständig kopiert oder gescannt

Wenn sich Ihr Problem mithilfe der Checkliste "Vor der Fehlersuche" nicht beheben lässt, versuchen Sie mindestens eine der folgenden Lösungsmöglichkeiten:

Das Dokument oder Foto muss mit der bedruckten Seite nach unten und in der richtigen Ecke auf dem Scannerglas liegen

Auswählen eines Papierformats über die Druckersoftware, das dem eingelegten Papier entspricht

Die Einstellung "Originalgrösse" muss der Grösse des zu scannenden Dokuments entsprechen

Der Scanvorgang war nicht erfolgreich

Wenn sich Ihr Problem mithilfe der Checkliste "Vor der Fehlersuche" nicht beheben lässt, versuchen Sie mindestens eine der folgenden Lösungsmöglichkeiten:

Überprüfen der USB-Verbindung

1. Überprüfen Sie das USB-Kabel auf erkennbare Beschädigungen. Verwenden Sie ein neues Kabel, falls dieses beschädigt ist.
2. Schließen Sie das quadratische Ende des USB-Kabels ordnungsgemäß auf der Rückseite des Druckers an.
3. Stecken Sie das rechteckige Ende des USB-Kabels ordnungsgemäß in den USB-Anschluss des Computers.

   Der USB-Anschluss ist durch das USB-Symbol gekennzeichnet.

Neustart des Computers

Scanvorgang nimmt zu viel Zeit in Anspruch oder der Computer reagiert nicht mehr

Wenn sich Ihr Problem mithilfe der Checkliste "Vor der Fehlersuche" nicht beheben lässt, versuchen Sie mindestens eine der folgenden Lösungsmöglichkeiten:

Schliessen anderer nicht benötigter Softwareprogramme

Verwenden einer geringeren Scanauflösung

Scannen auf einen Computer über ein Netzwerk nicht möglich

Wenn sich Ihr Problem mithilfe der Checkliste "Vor der Fehlersuche" nicht beheben lässt, versuchen Sie mindestens eine der folgenden Lösungsmöglichkeiten:

Drucker und Zielcomputer müssen mit demselben Netzwerk verbunden sein

Druckersoftware muss auf dem Zielcomputer installiert sein

Fehlersuche beim Faxen

- "Checkliste "Fehlersuche beim Faxen"" auf Seite 141
- "Faxnachrichten können nicht gesendet werden" auf Seite 142
- "Faxnachrichten können nicht empfangen werden" auf Seite 144
- "Faxsoftware kann nicht ausgeführt werden" auf Seite 146
- "Fax-Fehlermeldungen auf dem Druckerbedienfeld" auf Seite 146

Ausführliche Beschreibungen zu allgemeinen Begriffen und Aufgaben finden Sie unter:

- "Einrichten des Druckers für den Faxbetrieb" auf Seite 72
- "Faxversand FAQ" auf Seite 90

Checkliste "Fehlersuche beim Faxen"

Mithilfe der folgenden Checkliste lassen sich die meisten Faxprobleme beheben, bevor Sie eine Fehlersuche vornehmen:

- Überprüfen Sie den Wählton, um sicherzustellen, dass die Kabel ordnungsgemäß angeschlossen und die Telefonleitung funktionsfähig ist.

  So überprüfen Sie den Wählton:

  1. Schließen Sie ein analoges Telefon an die Telefonbuchse an.
  2. Warten Sie auf den Wählton im Telefonhörer.

     Wenn Sie einen Wählton hören, funktionieren die Verbindungen und die Leitung ordnungsgemäß.

     Wenn Sie keinen Wählton hören, haken Sie die übrigen Punkte auf der Checkliste ab, und überprüfen Sie nach jedem Punkt, ob ein Wählton zu hören ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Geräte ordnungsgemäß eingerichtet sind, wie im Szenario im Abschnitt "Einrichten des Druckers für den Faxbetrieb" beschrieben.
- Stellen Sie sicher, dass die Kabel mit den richtigen Anschlüssen verbunden sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Kabel richtig eingesteckt sind.

  Prüfen Sie die Kabelverbindungen der folgenden Hardware (sofern vorhanden):

  - Netzteil
  - Telefon
  - Anrufbeantworter
  - VoIP-Adapter
  - DSL-Filter

- Splitter
- Kabelmodem

- Wenn der Drucker an eine DSL-Leitung (Digital Subscriber Line) angeschlossen ist, installieren Sie einen DSL-Filter für den Drucker. Durch einen DSL-Filter werden Störungen zwischen Faxsignalen und Internet-Signalen in der Leitung minimiert. Schließen Sie den Drucker an den Telefonanschluss des DSL-Filters und den Computer an den DSL/HPN-Anschluss des Filters an.

  Um zu überprüfen, ob der Drucker ordnungsgemäß mit dem Filter verbunden ist, schließen Sie ein analoges Telefon an den ☏-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an und überprüfen, ob ein Wählton zu hören ist.
- Wenn der Drucker an eine VoIP-Leitung angeschlossen ist, stellen Sie sicher, dass er mit einem aktiven Telefonanschluss verbunden ist. Schließen Sie den Drucker an den ersten Anschluss des VoIP-Adapters an, der häufig mit "Telefonanschluss" oder "Telefonleitung 1" gekennzeichnet ist.

  Um sicherzustellen, dass der Telefonanschluss aktiv ist, schließen Sie ein analoges Telefon an den Anschluss an und überprüfen, ob der Wählton zu hören ist.
- Stellen Sie bei Verwendung eines Splitters sicher, dass es sich um einen Telefonsplitter handelt. Verwenden Sie *keinen* Leitungssplitter. Um sicherzustellen, dass Sie den richtigen Splitter verwenden, schließen Sie ein analoges Telefon an den Splitter an und überprüfen Sie, ob der Wählton zu hören ist.
- Wenn Sie alle Punkte auf dieser Liste überprüft haben und immer noch keinen Wählton hören, wenden Sie sich an Ihren Telefonnetzanbieter.

Faxnachrichten können nicht gesendet werden

Wenn sich Ihr Problem mithilfe der Checkliste "Fehlersuche beim Faxen" nicht beheben lässt, versuchen Sie mindestens eine der folgenden Lösungsmöglichkeiten:

Überprüfen, ob die Benutzerinformationen im Drucker registriert sind

Wenn die Benutzerinformationen während der Ersteinrichtung nicht eingegeben wurden, geben Sie Ihren Faxnamen und Ihre Faxnummer ein. In einigen Ländern ist es nicht möglich, ein Fax ohne Angabe von Faxnamen oder Firmennamen zu senden. Unbekannte Faxe oder Faxe ohne Absenderinformationen können von einigen Faxgeräten auch blockiert werden.

Herabsetzen der Übertragungsgeschwindigkeit des Faxmodems

Das Modem des Druckers kann Daten mit 33.600 Bit/s übertragen. Dies ist die maximale Geschwindigkeit, mit der der Drucker Faxnachrichten senden und empfangen kann. Es ist jedoch nicht erforderlich, die schnellste Übertragungsrate für das Modem festzulegen. Die Modemgeschwindigkeit auf dem Empfangsfaxgerät muss gleich der Sendegeschwindigkeit der Faxnachricht sein oder diese übertreffen. Andernfalls wird die Faxnachricht nicht empfangen.

So verringern Sie die Übertragungsgeschwindigkeit des Modems:

1. Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf 🔧.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu `Faxeinrichtung` zu blättern, und drücken Sie dann OK.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu `Wählen und Senden` zu blättern, und drücken Sie dann OK.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu `Max. Sendegeschwindigkeit` zu blättern, und drücken Sie dann OK.
5. Wählen Sie eine Sendegeschwindigkeit und drücken Sie dann OK.

Festlegen, ob der Drucker das Originaldokument vor dem Wählen der Nummer scannen soll

Der Drucker führt keine automatische Wahlwiederholung aus, wenn Sie festlegen, dass das Originaldokument nach dem Wählen der Nummer gescannt wird.

Legen Sie fest, dass der Drucker das Dokument vor dem Wählen scannt, damit es nicht erneut gescannt werden muss, wenn der Faxversand nicht erfolgreich ist. Das gescannte Dokument wird im Druckerarbeitsspeicher gespeichert. Der Drucker kann es dann abrufen und die Nummer automatisch erneut wählen.

So stellen Sie den Drucker auf Scannen vor der Einwahl ein:

1. Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf .
2. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **`Faxeinrichtung`** zu blättern, und drücken Sie dann OK.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **`Wählen und Senden`** zu blättern, und drücken Sie dann OK.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **`Scan`** zu blättern, und drücken Sie dann OK.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **`Vor Einwahl`** zu blättern, und drücken Sie dann OK.

Fehlerkorrektur aktivieren

Fehler und Unschärfen in einem Faxdokument können auf zu starkes Rauschen in der Leitung hindeuten. Durch diese Option kann der Drucker die fehlerhaften Datenblöcke erneut übertragen und die Fehler korrigieren. Wenn ein Fax zu viele Fehler aufweist, kann es vom empfangenden Faxgerät zurückgewiesen werden.

So stellen Sie sicher, dass die Fehlerkorrektur aktiviert ist:

1. Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf .
2. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **`Faxeinrichtung`** zu blättern, und drücken Sie dann OK.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **`Wählen und Senden`** zu blättern, und drücken Sie dann OK.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **`Fehlerkorrektur`** zu blättern, und drücken Sie dann OK.
5. Überprüfen Sie, ob die Fehlerkorrektur aktiviert ist.

   Falls sie nicht aktiviert ist, drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **`Ein`** zu blättern, und drücken Sie dann OK.

Aktivieren der automatischen Faxumwandlung

Wenn das empfangende Faxgerät kein Farbfax unterstützt, wird das ausgehende Farbfax automatisch in Schwarzweiß umgewandelt. Außerdem wird die Faxauflösung automatisch auf einen Wert eingestellt, der vom Empfangsgerät unterstützt wird.

So stellen Sie sicher, dass die automatische Faxumwandlung aktiviert ist:

1. Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf .
2. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **`Faxeinrichtung`** zu blättern, und drücken Sie dann OK.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **`Wählen und Senden`** zu blättern, und drücken Sie dann OK.

4 Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu `Autom. Faxkonv.` zu blättern, und drücken Sie dann OK.

5 Überprüfen Sie, ob die automatische Faxumwandlung aktiviert ist.

Falls sie nicht aktiviert ist, drücken Sie die Pfeiltasten, um zu `Ein` zu blättern, und drücken Sie dann OK.

Überprüfen der richtigen Einstellung der Amtsvorwahl

Die Amtsvorwahl entspricht der Ziffer oder Ziffernfolge, die Sie drücken, bevor Sie die eigentliche Fax- oder Telefonnummer wählen. Wenn sich der Drucker in einer Büroumgebung oder innerhalb einer Festnetztelefonanlage befindet, kann es erforderlich sein, eine bestimmte Nummer zu drücken, um Gespräche mit Teilnehmern außerhalb des Büros zu führen.

Überprüfen Sie, ob die in den Drucker eingegebene Amtsvorwahl für das Netzwerk geeignet ist.

So überprüfen Sie die Einstellung für die Amtsvorwahl:

1 Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf .

2 Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu `Faxeinrichtung` zu blättern, und drücken Sie dann OK.

3 Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu `Wählen und Senden` zu blättern, und drücken Sie dann OK.

4 Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu `Vorwahl` zu blättern, und drücken Sie dann OK.

5 Drücken Sie die Pfeiltasten, um die Amtsvorwahl anzuzeigen.

6 Wenn die Amtsvorwahl nicht richtig ist, geben Sie die richtige Nummer ein und drücken Sie dann OK.

Faxnachrichten können nicht empfangen werden

Wenn sich Ihr Problem mithilfe der Checkliste "Fehlersuche beim Faxen" nicht beheben lässt, versuchen Sie mindestens eine der folgenden Lösungsmöglichkeiten:

Überprüfen, ob bei der Einrichtung die richtigen Einstellungen vorgenommen wurden

Die Faxeinstellungen hängen davon ab, ob der Drucker an eine eigene Faxleitung angeschlossen ist oder eine Leitung gemeinsam mit anderen Geräten verwendet.

Wenn der Drucker die Telefonleitung mit einem Anrufbeantworter teilt, müssen folgende Einstellungen konfiguriert sein:

- Automatische Antwort ist aktiviert.
- Der Drucker nimmt einen Anruf bei einer höheren Anzahl von Rufzeichen entgegen als der Anrufbeantworter.
- Der Drucker nimmt einen Anruf beim richtigen eindeutigen Rufzeichen entgegen (sofern Sie einen Dienst für eindeutige Rufzeichen abonniert haben).

Wenn der Drucker die Telefonleitung mit einem Voice Mail-Telefon teilt, müssen folgende Einstellungen konfiguriert sein:

- Die automatische Antwort muss deaktiviert sein (wenn der Telefonleitung nur eine Nummer zugewiesen ist).
- Der Drucker nimmt einen Anruf beim richtigen eindeutigen Rufzeichen entgegen (sofern Sie einen Dienst für eindeutige Rufzeichen abonniert haben).

Überprüfen, ob der Drucker an einen analogen Anschluss angeschlossen ist

Beim Drucker handelt es sich um ein analoges Gerät. Wenn Sie ein PBX-System verwenden, muss der Drucker an einen analogen Anschluss an der PBX angeschlossen sein. Möglicherweise benötigen Sie einen Umwandler für digitale Leitungen, durch den digitale in analoge Signale umgewandelt werden.

Überprüfen, ob der Druckerarbeitsspeicher voll ist

Ein eingehendes Fax wird vom Drucker im Arbeitsspeicher des Druckers gespeichert, bevor es ausgedruckt wird. Wenn im Drucker beim Faxempfang keine Tinte oder kein Papier mehr vorhanden ist, wird das Fax vom Drucker gespeichert, sodass Sie es später ausdrucken können. Wenn der Druckerarbeitsspeicher jedoch voll ist, kann der Drucker möglicherweise keine weiteren eingehenden Faxe empfangen. Beheben Sie den auf dem Display angezeigten Fehler, um Speicherplatz im Druckerarbeitsspeicher freizugeben.

Überprüfen, ob die Faxweiterleitung deaktiviert ist

Möglicherweise haben Sie die Faxweiterleitung aktiviert. Deaktivieren Sie diese Option, damit der Drucker das Fax empfangen kann.

1. Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf 🔧.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **`Faxeinrichtung`** zu blättern, und drücken Sie dann OK.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **`Rufz. u. Antw.`** zu blättern, und drücken Sie dann OK.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **`Fax weiterl.`** zu blättern, und drücken Sie dann OK.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **`Aus`** zu blättern, und drücken Sie dann OK.

Erhöhen der Ruftonlautstärke

Wenn Sie den Drucker für den manuellen Faxempfang (automatische Antwort aus) einstellen, erhöhen Sie die Ruftonlautstärke.

Überprüfen, ob der richtige Code für den manuellen Empfang eingestellt ist

Wenn Sie den Drucker für den manuellen Faxempfang (automatische Antwort aus) einstellen, müssen Sie beim Faxeingang den richtigen Code drücken, damit der Drucker das Fax empfangen kann.

So rufen Sie den richtigen Code ab:

1. Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf 🔧.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **`Faxeinrichtung`** zu blättern, und drücken Sie dann OK.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **`Rufz. u. Antw.`** zu blättern, und drücken Sie dann OK.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **`Code: Man. Faxann.`** zu blättern, und drücken Sie dann OK.
5. Kopieren Sie den auf dem Display angezeigten Code für manuellen Empfang.

Faxsoftware kann nicht ausgeführt werden

Der Drucker muss an eine Telefon-, DSL- oder VoIP-Leitung angeschlossen sein, bevor Sie die Faxeinstellungen in der Faxsoftware konfigurieren können.

Die Faxsoftware muss installiert sein

Die Faxlösungssoftware ist optional für Windows-Benutzer und wird nur dann mit der Druckersoftware installiert, wenn Sie sie während der Installation im Bildschirm "Zusätzliche Software installieren" auswählen. Wenn Sie die Faxsoftware nicht installiert haben, gelangen Sie über die Registerkarte "Fax" auf der Druckerstartseite zu unserer Website, von der Sie die Software herunterladen können.

Der Drucker muss an eine Telefonleitung angeschlossen sein

Der Drucker muss (über eine normale Telefonbuchse, einen DSL-Filter oder einen VoIP-Adapter) an Ihre Telefonleitung angeschlossen werden, bevor Sie die Faxsoftware öffnen und die Faxeinstellungen konfigurieren können.

Der Drucker muss mit dem Computer verbunden sein

Der Drucker darf sich nicht im Stromsparmodus befinden

Fax-Fehlermeldungen auf dem Druckerbedienfeld

Fehlermeldung:	Bedeutung:	Mögliche Lösungen:
`Remotefaxfehler`	Das empfangende Faxgerät kann das Fax nicht annehmen. Der Fehler beim empfangenden Gerät kann mehrere Ursachen haben.	• Senden Sie das Fax erneut. Möglicherweise liegt ein Problem mit der Verbindungsqualität vor. • Vermindern Sie die Übertragungsgeschwindigkeit Ihres Faxmodems. • Registrieren Sie Ihre Benutzerinformationen. In einigen Ländern ist es nicht möglich, ein Fax ohne Registrierung des Faxnamens und der Faxnummer zu senden. Faxe ohne Absenderinformationen können von einigen Faxgeräten auch blockiert werden.
`Faxmodus nicht unterstützt`	Faxnachrichten in Farbe oder die Scanauflösung des gesendeten Dokuments wird vom empfangenden Faxgerät nicht unterstützt.	• Aktivieren Sie die automatische Faxumwandlung. Der Drucker wandelt farbige Faxnachrichten automatisch in Schwarzweißfaxe um und verringert die Scanauflösung des Dokuments. • Reduzieren Sie die Faxqualität. • Formatieren Sie das Dokument auf Papier im Letter-Format um.

Fehlermeldung:	Bedeutung:	Mögliche Lösungen:
`Nicht unterstützte Komprimierung`	Das Faxmodem des empfangenden Faxgeräts unterstützt keine Datenkomprimierung. Faxmodems führen eine Datenkomprimierung durch, um die Übertragung zu beschleunigen. Das empfangende Faxmodem muss jedoch denselben Komprimierungsmodus verwenden.	• Verringern Sie die Übertragungsgeschwindigkeit des Faxmodems, und senden Sie das Fax erneut. • Aktivieren Sie die automatische Faxumwandlung.
`Nicht unterstützte Auflösung`	Die Scanauflösung des gesendeten Dokuments wird vom empfangenden Faxgerät nicht unterstützt.	• Reduzieren Sie die Faxqualität. • Aktivieren Sie die automatische Faxumwandlung.
`Nicht wiederherstellbarer Faxfehler`	Beim Faxmodem sind schwerwiegende Fehler aufgetreten.	Schalten Sie den Drucker aus und anschließend wieder ein, und senden Sie das Fax erneut.
`Fehler beim Faxmodem`	Das Faxmodem des Druckers ist entweder belegt, oder während der Übertragung über das Faxmodem sind Probleme aufgetreten.	Schalten Sie den Drucker aus und anschließend wieder ein, und senden Sie das Fax erneut.
`Telefonleitung ist an falsche Buchse angeschlossen.`	Das Telefonkabel ist an den falschen Anschluss auf der Rückseite des Druckers angeschlossen.	Schließen Sie das Telefonkabel an den -Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.
`Digitale Leitung erkannt`	Der Drucker ist an eine digitale Leitung angeschlossen.	Beim Drucker handelt es sich um ein analoges Gerät, das an eine analoge Leitung angeschlossen werden muss. Zum Anschluss des Druckers an eine digitale Leitung müssen Sie einen Umwandler für digitale Leitungen bzw. einen Filter verwenden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Einrichten des Druckers für den Faxbetrieb".

`Verbindungsfehler`
`Telefonleitungsfehler`
`Telefonleitung nicht angeschlossen`
	Der Drucker kann keinen Wählton erkennen.	Siehe Checkliste "Fehlersuche beim Faxen".

Fehlermeldung:	Bedeutung:	Mögliche Lösungen:
`Besetzte Telefonleitung`	Ihre Telefonleitung oder die des empfangenden Faxgeräts ist belegt. Dieses Problem tritt insbesondere auf, wenn der Drucker die Leitung gemeinsam mit anderen Geräten (Telefon, Anrufbeantworter) nutzt.	• Stellen Sie den Drucker für die Wahlwiederholung ein. • Erhöhen Sie die Zeit zwischen den Wahlwiederholungsversuchen. • Führen Sie zur Verbindungsüberprüfung einen Testanruf an die Nummer durch, an die ein Fax gesendet werden soll. • Wenn die Telefonleitung gerade von einem anderen Gerät verwendet wird, warten Sie mit dem Senden der Faxnachricht, bis die Leitung frei ist. • Planen Sie den erneuten Faxversand für einen späteren Zeitpunkt. • Stellen Sie den Drucker so ein, dass das Dokument vor der Einwahl gescannt wird. Das gescannte Dokument wird im Druckerarbeitsspeicher gespeichert. Der Drucker kann es dann abrufen und die Nummer automatisch erneut wählen.
`Keine Antwort`	Möglicherweise wurde der automatische Faxempfang am empfangenden Faxgerät ausgeschaltet.	• Überprüfen Sie die Nummer, und senden Sie das Fax erneut. • Stellen Sie den Drucker für die Wahlwiederholung ein. **Hinweis:** Die Anzahl der Wahlwiederholungsversuche kann unabhängig von den auf dem Drucker festgelegten entsprechenden Einstellungen je nach Land oder Region begrenzt sein. • Planen Sie den erneuten Faxversand für einen späteren Zeitpunkt.
`Keine Anrufer-ID` `Anruf gestoppt`	Der Anruf wurde von Ihrem Drucker beendet, weil das eingehende Fax keine Absenderinformationen aufweist. Möglicherweise haben Sie Faxnachrichten ohne Anrufer-ID blockiert, oder Faxnachrichten ohne Anrufer-ID sind in Ihrem Land bzw. Ihrer Region nicht zulässig.	Deaktivieren Sie "Nummer-ID blockieren".

Zum Beheben von Fehlermeldungen in der Faxsoftware klicken Sie auf **Hilfe**, um Hilfeinformationen für die Faxsoftware anzuzeigen.

Fehlersuche bei Speicherkarten

- "Checkliste "Fehlersuche bei Speicherkarten"" auf Seite 149
- "Keine Aktivität nach Einsetzen einer Speicherkarte" auf Seite 149
- "Drucken von Dokumenten auf einer Speicherkarte oder einem Flash-Laufwerk nicht möglich" auf Seite 150
- "Fotos von einer Speicherkarte werden über ein WLAN nicht übermittelt." auf Seite 150

Checkliste "Fehlersuche bei Speicherkarten"

Mithilfe der folgenden Checkliste lassen sich die meisten Speicherkartenprobleme beheben, bevor Sie eine Fehlersuche vornehmen:

- Vergewissern Sie sich, dass die verwendete Speicherkarte mit dem Drucker kompatibel ist.
- Die Speicherkarte darf nicht beschädigt sein.
- Die Speicherkarte muss unterstützte Dateitypen enthalten.

Keine Aktivität nach Einsetzen einer Speicherkarte

Wenn sich Ihr Problem mithilfe der Checkliste "Fehlersuche bei Speicherkarten" nicht beheben lässt, versuchen Sie mindestens eine der folgenden Lösungsmöglichkeiten:

Erneutes Einsetzen der Speicherkarte

Die Speicherkarte wurde eventuell zu langsam eingesetzt. Ziehen Sie die Speicherkarte heraus und schieben Sie sie schnell wieder ein.

Überprüfen der USB-Verbindung

1. Überprüfen Sie das USB-Kabel auf erkennbare Beschädigungen. Verwenden Sie ein neues Kabel, falls dieses beschädigt ist.
2. Schließen Sie das quadratische Ende des USB-Kabels ordnungsgemäß auf der Rückseite des Druckers an.
3. Stecken Sie das rechteckige Ende des USB-Kabels ordnungsgemäß in den USB-Anschluss des Computers.

   Der USB-Anschluss ist durch das USB-Symbol gekennzeichnet.

Überprüfen der Netzwerkverbindung

Wenn Drucker und Computer über ein Netzwerk miteinander verbunden sind, müssen der richtige Host und das richtige Gerät miteinander kommunizieren. Wählen Sie den Drucker über den Computer oder den Computer über den Drucker aus.

Drucken von Dokumenten auf einer Speicherkarte oder einem Flash-Laufwerk nicht möglich

Wenn sich Ihr Problem mithilfe der Checkliste "Fehlersuche bei Speicherkarten" nicht beheben lässt, versuchen Sie folgende Lösungsmöglichkeiten:

Überprüfen der USB-Verbindung

1. Überprüfen Sie das USB-Kabel auf erkennbare Beschädigungen. Verwenden Sie ein neues Kabel, falls dieses beschädigt ist.
2. Schließen Sie das quadratische Ende des USB-Kabels ordnungsgemäß auf der Rückseite des Druckers an.
3. Stecken Sie das rechteckige Ende des USB-Kabels ordnungsgemäß in den USB-Anschluss des Computers.

   Der USB-Anschluss ist durch das USB-Symbol gekennzeichnet.

Überprüfen der Netzwerkverbindung

Wenn Drucker und Computer über ein Netzwerk miteinander verbunden sind, müssen der richtige Host und das richtige Gerät miteinander kommunizieren. Wählen Sie den Drucker über den Computer oder den Computer über den Drucker aus.

Fotos von einer Speicherkarte werden über ein WLAN nicht übermittelt.

Wenn sich Ihr Problem mithilfe der Checkliste "Fehlersuche bei Speicherkarten" nicht beheben lässt, versuchen Sie mindestens eine der folgenden Lösungsmöglichkeiten:

Sowohl Drucker als auch Zielcomputer müssen eingeschaltet und betriebsbereit sein

Auswählen des richtigen Computernamens aus der Liste des Druckers

Überprüfen, ob die Verbindung zum WLAN hergestellt und aktiv ist

Falls die WLAN-Verbindung nicht funktioniert, schließen Sie den Drucker mit einem USB-Kabel an den Computer an.

Fehlersuche bei der WLAN-Einrichtung

- "Checkliste für die Fehlersuche bei der WLAN-Einrichtung" auf Seite 151
- "Zurücksetzen der WLAN-Einstellungen auf die Werkseinstellungen" auf Seite 151
- "Drucken über WLAN nicht möglich" auf Seite 152
- "Die Schaltfläche "Fortfahren" steht nicht zur Verfügung" auf Seite 156
- "Drucken nicht möglich. Der Computer ist über eine Firewall geschützt" auf Seite 157
- "Wi-Fi-Anzeige leuchtet nicht" auf Seite 158
- "Wi-Fi-Anzeige leuchtet grün, aber der Drucker führt keine Druckaufträge aus (nur Windows)" auf Seite 158
- "Wi-Fi-Anzeige leuchtet nach wie vor orange" auf Seite 159

- "Wi-Fi-Anzeige blinkt während der Installation orange" auf Seite 160
- "Drahtloser Druckserver ist nicht installiert" auf Seite 165
- "Anzeige der Nachricht "Kommunikation nicht möglich" während des WLAN-Drucks" auf Seite 165
- "Die Kommunikation mit dem Drucker wird unterbrochen, wenn ein Anschluss an ein virtuelles privates Netzwerk (VPN) besteht" auf Seite 167
- "Beheben von Unterbrechungen bei der WLAN-Kommunikation" auf Seite 168

Checkliste für die Fehlersuche bei der WLAN-Einrichtung

Stellen Sie Folgendes sicher, bevor Sie mit der Fehlersuche bei der WLAN-Einrichtung beginnen:

- Drucker, Computer und WLAN-Zugriffspunkt sind angeschlossen und eingeschaltet.
- Das WLAN funktioniert ordnungsgemäß.

  Versuchen Sie, auf andere Computer in Ihrem WLAN zuzugreifen.

  Versuchen Sie eine WLAN-Verbindung zum Internet herzustellen, wenn das Netzwerk über eine Internetverbindung verfügt.
- Ihre SSID ist korrekt.

  Drucken Sie zum Überprüfen der SSID des Druckers eine Netzwerkeinrichtungsseite.

  Führen Sie die WLAN-Einrichtung erneut aus, wenn Sie nicht sicher sind, ob die SSID richtig ist.
- Ihr WEP-Schlüssel oder Ihre WPA-Passphrase ist richtig (wenn es sich um ein sicheres Netzwerk handelt).

  Melden Sie sich am WLAN-Zugriffspunkt an (WLAN-Router) und überprüfen Sie die Sicherheitseinstellungen.

  Ein Sicherheitsschlüssel ist wie ein Kennwort. Für alle Geräte auf demselben WLAN wird unter Verwendung von WEP, WPA oder WPA2 derselbe Sicherheitsschlüssel benützt.

  Starten Sie die WLAN-Einrichtung erneut, wenn Sie nicht sicher sind, ob die Sicherheitsinformationen korrekt sind.
- Drucker und Computer befinden sich in Reichweite des WLAN-Netzwerks.

  Bei den meisten Netzwerken sollten Drucker und Computer innerhalb von 30 Metern vom WLAN-Zugriffspunkt (WLAN-Router) aufgestellt sein.
- Die Wi-Fi-Anzeige leuchtet grün.
- Der Druckertreiber ist auf dem Computer installiert, von dem Aufgaben ausgeführt werden.
- Der richtige Druckeranschluss ist ausgewählt.
- Computer und Drucker sind an dasselbe WLAN angeschlossen.
- Der Drucker steht nicht in der Nähe von Hindernissen oder anderen elektronischen Geräten, die u. U. das Signal des WLAN-Netzwerks stören.

  Stellen Sie sicher, das Drucker und WLAN-Zugriffspunkt nicht durch metall- bzw. zementhaltige Hindernisse (Stäbe, Wände, Abstützsäulen) getrennt werden.

  Viele Geräte können das WLAN-Signal stören. Diese umfassen Babyphone, Motoren, schnurlose Telefone, Überwachungskameras, andere WLANs und einige Bluetooth-Geräte.

Zurücksetzen der WLAN-Einstellungen auf die Werkseinstellungen

1. Drücken Sie im Druckerbedienfeld auf 🔧.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **`Netzwerkeinrichtung`** zu blättern, und drücken Sie dann OK.

3 Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **`Netzwerkadapter auf Werkseinstellungen zurücksetzen`** zu blättern, und drücken Sie anschließend OK.

4 Drücken Sie die Pfeiltasten, um zu **`Ja`** zu blättern, und drücken Sie dann OK.

Die WLAN-Einstellungen des Druckers werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Drucken Sie zur Überprüfung eine Netzwerkeinrichtungsseite aus.

Drucken über WLAN nicht möglich

Falls bei der Installation Probleme aufgetreten sind oder der Drucker beim Senden eines Druckauftrags nicht im Druckerordner oder als Druckeroption erscheint, können Sie versuchen, die Software zu deinstallieren und neu zu installieren.

Überprüfen Sie vor der Neuinstallation der Software die Checkliste für die Fehlersuche und führen Sie dann folgende Schritte aus:

Deaktivieren und erneutes Aktivieren des WLAN-Zugriffspunkts

Wenn Sie den Zugriffspunkt deaktivieren und dann wieder aktivieren, können Sie dadurch in manchen Fällen Netzwerkverbindungen neu initialisieren und Verbindungsprobleme lösen.

Beenden einer VPN-Sitzung

Bei Verbindung mit einem anderen Netzwerk über VPN können Sie nicht über das WLAN auf den Drucker zugreifen. Beenden Sie die VPN-Sitzung und versuchen Sie erneut zu drucken.

Der Demomodus muss deaktiviert sein

Überprüfen Sie, ob Ihr Drucker über einen Demomodus verfügt. Ausgewählte Druckerfunktionen sind nicht verfügbar, wenn der Demomodus aktiviert ist.

Navigieren Sie im Druckerbedienfeld zum **`Demomodus`**:

 > **Demomodus**.

Wählen Sie **Aus** und speichern Sie die Einstellung.

Überprüfen von WEP-Schlüssel oder WPA-Passphrase

Wenn Ihr WLAN-Zugriffspunkt Wired Equivalent Privacy (WEP) verwendet, sollte der WEP-Schlüssel folgende Eigenschaften aufweisen:

- Genau 10 oder 26 hexadezimale Zeichen. Hexadezimale Zeichen sind A-F, a-f und 0-9.

  oder

- Genau 5 oder 13 ASCII Zeichen. ASCII-Zeichen sind Buchstaben, Ziffern und Zeichen auf der Tastatur. Bei ASCII-Zeichen in einem WEP-Schlüssel muss die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden.

Wenn Ihr WLAN-Zugriffspunkt Wi-Fi Protected Access (WPA) verwendet, sollte die WPA-Passphrase folgende Eigenschaften aufweisen:

- 8 bis 63 ASCII-Zeichen. Bei ASCII-Zeichen in einer WPA-Passphrase muss die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden.

  oder

- Genau 64 hexadezimale Zeichen. Hexadezimale Zeichen sind A-F, a-f und 0-9.

Hinweis: Informationen finden Sie in der im Lieferumfang des WLANs enthaltenen Dokumentation, oder Sie wenden sich an die Person, die Ihr WLAN eingerichtet hat.

Überprüfen, ob der WLAN-Zugriffspunkt über eine Taste zur Zuordnung/Registrierung verfügt

WLAN Broadband Boxes in Europa, dem Nahen Osten und Afrika, z. B. die LiveBox, AliceBox, N9UF Box, FreeBox oder Club Internet, erfordern möglicherweise, dass Sie beim Hinzufügen des Druckers zum WLAN eine Taste für die Zuordnung/Registrierung drücken.

Wenn Sie eines dieser Produkte verwenden und weitere Informationen benötigen, informieren Sie sich in der mit der Box gelieferten Dokumentation oder wenden Sie sich an Ihren *Internet-Provider* (ISP).

Der Zugriffspunkt muss in einem grösseren Abstand zu anderen elektrischen Geräten aufgestellt sein

Vorübergehend können Interferenzen durch elektrische Geräte wie Mikrowellenherde oder andere Haushaltsgeräte, schnurlose Telefone, Überwachungsgeräte für Kleinkinder und Sicherheitssystemkameras auftreten. Der Zugriffspunkt darf nicht zu nahe an folgenden Geräten platziert werden.

Computer und/oder Drucker müssen näher am WLAN-Router aufgestellt sein

Die Reichweite Ihres WLANs hängt von zahlreichen Faktoren ab, darunter den Fähigkeiten Ihres Routers und Ihrer Netzwerkadapter. Falls beim Drucken Probleme auftreten, stellen Sie Computer und Drucker in einem Abstand von max. 30 m auf.

Überprüfen der Qualität von WLAN-Signalen

Drucken Sie die Netzwerkeinrichtungsseite aus und überprüfen Sie die Signalqualität. Wenn die Signalqualität als gut oder ausgezeichnet aufgeführt ist, wird das Problem durch einen anderen Umstand verursacht.

Überprüfen der erweiterten Sicherheitseinstellungen

- Falls Sie die MAC-Adressenfilterung (Media Access Control) zur Beschränkung des Zugriffs auf das WLAN verwenden, müssen Sie die MAC-Adresse des Druckers zur Liste der für eine Verbindung mit dem WLAN-Zugriffspunkt zugelassenen Adressen hinzufügen.
- Wenn Sie den WLAN-Zugriffspunkt so einrichten, dass Sie eine beschränkte Anzahl von IP-Adressen erhalten, müssen Sie diese Einstellung ändern, damit der Drucker hinzugefügt werden kann.

Hinweis: Informationen zum Vornehmen dieser Änderungen finden Sie in der im Lieferumfang des WLAN-Routers enthaltenen Dokumentation oder wenden Sie sich an die Person, die Ihr WLAN eingerichtet hat.

DER COMPUTER MUSS MIT DEM WLAN-ZUGRIFFSPUNKT (WLAN-ROUTER) VERBUNDEN SEIN

- Testen Sie, ob Sie auf das Internet zugreifen können, indem Sie den Webbrowser öffnen und auf eine beliebige Website zugreifen.
- Falls andere Computer oder Ressourcen mit dem WLAN verbunden sind, testen Sie, ob Sie vom Computer aus auf sie zugreifen können.

DRUCKER UND COMPUTER MÜSSEN MIT DEMSELBEN WLAN VERBUNDEN SEIN

Wenn Drucker und Computer nicht im selben WLAN enthalten sind, sind Sie nicht in der Lage, drahtlos zu drucken. Der SSID des Druckers muss mit dem SSID des WLANs übereinstimmen, falls der Computer bereits mit dem WLAN verbunden ist.

Windows-Benutzer

1 Rufen Sie die SSID des Netzwerks ab, an das der Computer angeschlossen ist.

  a Geben Sie die IP-Adresse des WLAN-Zugriffspunkts (WLAN-Router) in das Adressenfeld des Webbrowsers ein.

    Ermitteln Sie die IP-Adresse des WLAN-Zugriffspunkts, falls Sie diese nicht kennen:

    1 Klicken Sie auf oder auf **Start** und dann auf **Ausführen**.
    2 Geben Sie im Feld "Suche starten" oder "Ausführen" `cmd` ein.
    3 Drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **OK**.
      Das Eingabeaufforderungsfenster wird geöffnet.
    4 Geben Sie `ipconfig` ein und drücken Sie dann die **Eingabetaste**. Überprüfen Sie den Abschnitt "WLAN-Verbindung":
      - Der Eintrag "Standardgateway" lautet normalerweise folgendermaßen: WLAN-Zugriffspunkt.
      - Bei der IP-Adresse handelt es sich um vier von Punkten getrennte Zahlenfolgen (z. B. 192.168.2.134).

  b Geben Sie bei Aufforderung den Benutzernamen und das Kennwort des Routers ein.

  c Klicken Sie auf **OK**.

  d Klicken Sie auf der Hauptseite auf **WLAN** oder eine andere Auswahlmöglichkeit, unter der die Einstellungen gespeichert sind. Der SSID wird angezeigt.

  e Notieren Sie sich den SSID.

  Hinweis: Gehen Sie dabei äußerst genau vor und achten Sie auf Groß-/Kleinschreibung.

2 Drucken Sie die Netzwerkeinrichtungsseite für den Drucker.

  Suchen Sie im Abschnitt "WLAN" nach `SSID`.

3 Vergleichen Sie den SSID des Computers mit dem SSID des Druckers.

  Stimmen die SSIDs überein, sind Computer und Drucker mit demselben WLAN verbunden.

  Stimmen die SSIDs nicht überein, führen Sie das Dienstprogramm anschließend erneut aus, um den Drucker für das vom Computer verwendete WLAN einzurichten.

Macintosh-Benutzer mit einer AirPort-Basisstation

Mac OS X Version 10.5

1 Wählen Sie im Apple-Menü die Option **Systemeinstellungen**.

2 Klicken Sie auf **Netzwerk**.

3 Klicken Sie auf **AirPort**.

   Die SSID des Netzwerks, mit dem der Computer verbunden ist, wird im Popupmenü "Netzwerkname" angezeigt.

4 Notieren Sie sich den SSID.

Mac OS X Version 10.4 oder früher

1 Wählen Sie im Finder-Fenster **Start** > **Programme**.

2 Doppelklicken Sie im Ordner "Programme" auf **Internet-Verbindung**.

3 Klicken Sie in der Symbolleiste auf **AirPort**.

   Der SSID des Netzwerks, mit dem der Computer verbunden ist, wird im Popup-Menü "Netzwerk" angezeigt.

4 Notieren Sie sich den SSID.

Macintosh-Benutzer mit einem WLAN-Zugriffspunkt

1 Geben Sie die IP-Adresse des WLAN-Zugriffspunkts in das Adressenfeld des Webbrowsers ein und fahren Sie mit Schritt 2 fort.

   Ermitteln Sie die IP-Adresse des WLAN-Zugriffspunkts, falls Sie diese nicht kennen, und gehen Sie folgendermaßen vor.

   a Wählen Sie im Apple-Menü die Option **Systemeinstellungen**.

   b Klicken Sie auf **Netzwerk**.

   c Klicken Sie auf **AirPort**.

   d Klicken Sie auf **Erweitert** > **TCP/IP** oder **TCP/IP**.
   Der Eintrag "Router" lautet normalerweise folgendermaßen: WLAN-Zugriffspunkt.

2 Geben Sie bei Aufforderung den Benutzernamen und das Kennwort ein.

3 Klicken Sie auf **OK**.

4 Klicken Sie auf der Hauptseite auf **WLAN** oder eine andere Auswahlmöglichkeit, unter der die Einstellungen gespeichert sind. Der SSID wird angezeigt.

5 Notieren Sie sich die SSID, geben Sie den Sicherheitstyp und den WEP-Schlüssel/die WPA-Passphrase ein, falls diese angezeigt werden.

   Hinweise:

   - Gehen Sie beim Eingeben der Netzwerkinformationen äußerst genau vor und achten Sie auf Groß-/Kleinschreibung.
   - Bewahren Sie die SSID und den WEP-Schlüssel oder die WPA-Passphrase zum Nachschlagen an einem sicheren Ort auf.

Das Betriebssystem muss mit dem WLAN-Druck über AirPort kompatibel sein

Der Drucker unterstützt nur den WLAN-Druck über AirPort-Basisstationen für Mac OS X 10.5 oder höher.

Die Schaltfläche "Fortfahren" steht nicht zur Verfügung

Führen Sie die folgenden Lösungsversuche in der angegebenen Reihenfolge aus, bis die Schaltfläche "Fortfahren" wieder aktiv wird und Sie darauf klicken können:

Das USB-Kabel muss vorschriftsmässig an den USB-Anschluss des Computers und den USB-Anschluss des Druckers angeschlossen sein

USB-Anschlüsse sind durch das -Symbol gekennzeichnet.

Der Drucker muss angeschlossen und eingeschaltet sein

Überprüfen Sie, ob die -Taste leuchtet. Wenn Sie den Drucker gerade eingeschaltet haben, müssen Sie das USB-Kabel möglicherweise abziehen und erneut anschließen.

Der USB-Anschluss am Computer muss funktionsfähig sein

Testen Sie den USB-Anschluss, indem Sie andere Geräte daran anschließen. Wenn andere Geräte problemlos an diesem Anschluss verwendet werden können, ist der Anschluss funktionsfähig.

Wenn der USB-Anschluss am Computer nicht funktioniert, probieren Sie einen der anderen USB-Anschlüsse aus.

Das USB-Kabel muss funktionsfähig sein

Probieren Sie ein anderes USB-Kabel aus. Falls Sie ein Kabel mit einer Länge über 3 m verwenden, versuchen Sie es mit einem kürzeren Kabel.

Sie müssen die für Ihr Druckermodell geeignete CD verwenden

Vergleichen Sie das Druckermodell auf der CD mit der Modellangabe auf dem Drucker. Die Angaben sollten entweder exakt übereinstimmen oder zur selben Serie gehören.

Falls Sie Zweifel haben, suchen Sie auf unserer Website eine aktualisierte Version der Druckersoftware. Weitere Informationen finden Sie unter "Installieren der Druckersoftware" im *Benutzerhandbuch*. Sie können das *Benutzerhandbuch* über den Link unten im Installationsbildschirm aufrufen.

Schliessen Sie das Netzteil erneut an

1 Schalten Sie den Drucker aus.
2 Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose.
3 Entfernen Sie das Netzteil an der Rückseite des Druckers und schließen Sie es wieder an.
4 Stecken Sie das Netzkabel wieder in die Steckdose.
5 Schalten Sie den Drucker ein und setzen Sie dann die Installation am Computer fort.

Versuchen Sie, das Installationsprogramm erneut auszuführen

1 Schließen Sie das Installationsprogramm.
2 Nehmen Sie die CD heraus und starten Sie den Computer neu.

3 Legen Sie die CD ein und führen Sie das Installationsprogramm erneut aus.

Hinweise:

- Achten Sie darauf, **Drucker installieren** auszuwählen, sobald der Bildschirm der bereits installierten Software angezeigt wird.
- Wenn Sie den Drucker bereits eingerichtet haben, wählen Sie im Bildschirm **Neuen Drucker einrichten?** die Option **Zusätzlicher Computer**, um den Assistenten zur Hardwareeinrichtung zu überspringen.

Überprüfen Sie, ob der Computer USB-Aktivität am USB-Anschluss erkennt

Öffnen Sie den Geräte-Manager, um festzustellen, ob Aktivität erkennbar ist, sobald ein USB-Gerät an einen USB-Anschluss angeschlossen wird:

1 Klicken Sie auf oder auf **Start** und dann auf **Ausführen**.

2 Geben Sie im Feld "Suche starten" oder "Ausführen" `devmgmt.msc` ein.

3 Drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **OK**.

Der Geräte-Manager wird geöffnet.

4 Achten Sie auf das Fenster "Geräte-Manager", während Sie ein USB-Kabel oder ein anderes Gerät an den USB-Anschluss anschließen. Das Fenster wird aktualisiert, sobald die USB-Verbindung vom Geräte-Manager erkannt wird.

- Wenn der Geräte-Manager zwar reagiert, aber keine der vorherigen Lösungen geholfen hat, wenden Sie sich an den Kundendienst.
- Wenn der Geräte-Manager nicht reagiert, liegt möglicherweise ein Problem mit Ihrem Computer und der USB-Unterstützung vor. Die USB-Verbindung muss vom Computer erkannt werden, damit die Installation ausgeführt werden kann.

Drucken nicht möglich. Der Computer ist über eine Firewall geschützt

Firewalls von Drittanbietern (nicht von Microsoft) können den WLAN-Druck beeinträchtigen. Falls Drucker und Computer ordnungsgemäß konfiguriert sind und das WLAN funktioniert, der Drucker aber nicht über das WLAN druckt, kann die Firewall das Problem sein. Ist auf dem Computer eine Firewall (eine andere als die Windows-Firewall) installiert, gehen Sie anhand einer der folgenden Möglichkeiten vor:

- Aktualisieren Sie die Firewall mithilfe des aktuellsten beim Hersteller verfügbaren Updates. Anweisungen hierzu finden Sie in der Dokumentation, die mit der Firewall geliefert wurde.
- Falls Programme Firewallzugriff anfordern, wenn Sie den Drucker installieren oder versuchen zu drucken, muss gewährleistet sein, dass Sie die Ausführung dieser Programme zulassen.
- Deaktivieren Sie die Firewall vorübergehend und installieren Sie den WLAN-Drucker auf dem Computer. Aktivieren Sie die Firewall erneut, wenn die Installation des WLANs abgeschlossen ist.

Wi-Fi-Anzeige leuchtet nicht

Prüfen der Stromversorgung

Wenn die Wi-Fi-Anzeige nicht leuchtet, muss die ⏻ -LED leuchten. Wenn die ⏻-LED nicht leuchtet, überprüfen Sie Folgendes:

- Der Drucker muss angeschlossen und eingeschaltet sein.
- Der Drucker muss an eine funktionierende Steckdose angeschlossen sein.
- Wenn der Drucker an eine Mehrfachsteckdose angeschlossen ist, muss diese eingeschaltet und funktionstüchtig sein.

Wi-Fi-Anzeige leuchtet grün, aber der Drucker führt keine Druckaufträge aus (nur Windows)

Probieren Sie mindestens eine der folgenden Lösungsmöglichkeiten aus, wenn Sie die Konfiguration für den WLAN-Druck abgeschlossen haben, alle Einstellungen scheinbar korrekt sind, der Drucker jedoch keinen Druckauftrag ausführt:

Warten Sie den Abschluss der WLAN-Installation ab

Versuchen Sie nicht zu drucken oder die Installations-CD zu entfernen bzw. ziehen Sie das Installationskabel nicht ab, bis der Bildschirm für den Abschluss der WLAN-Einrichtung angezeigt wird.

Aktivierung des Druckers

Überprüfen Sie, ob der Drucker aktiviert ist:

1. Klicken Sie auf oder auf **Start** und dann auf **Ausführen**.
2. Geben Sie im Feld "Suche starten" oder "Ausführen" `control printers` ein.
3. Drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **OK**.

   Der Druckerordner wird geöffnet.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den neuen Drucker. Wählen Sie **Drucker online verwenden** im Menü aus.
5. Schließen Sie das Fenster "Drucker" bzw. "Drucker und Faxgeräte" und versuchen Sie, erneut zu drucken.

Auswahl des WLAN-Druckers

Möglicherweise muss der WLAN-Drucker über den Computer ausgewählt werden, um den Drucker im WLAN zu verwenden.

1. Klicken Sie auf oder auf **Start** und dann auf **Ausführen**.
2. Geben Sie im Feld "Suche starten" oder "Ausführen" `control printers` ein.
3. Drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **OK**.

   Der Druckerordner wird geöffnet.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner, der den übereinstimmenden Namen und die übereinstimmende Modellnummer gefolgt von "(Netzwerk)" enthält.

5 Wählen Sie im Menü die Option **Drucker online verwenden**.

6 Schließen Sie das Fenster "Drucker" bzw. "Drucker und Faxgeräte" und versuchen Sie, erneut zu drucken.

Auswahl des WLAN-Anschlusses

Falls Sie den Drucker bereits als lokalen Drucker eingerichtet haben, muss der WLAN-Drucker möglicherweise ausgewählt werden, damit der Drucker drahtlos verwendet werden kann.

1 Klicken Sie auf oder auf **Start** und dann auf **Ausführen**.

2 Geben Sie im Feld "Suche starten" oder "Ausführen" `control printers` ein.

3 Drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **OK**.

Der Druckerordner wird geöffnet.

4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und wählen Sie dann **Eigenschaften** oder **Druckereigenschaften** im Menü aus.

5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Anschlüsse**.

6 Ermitteln Sie den gewählten Anschluss. Der gewählte Anschluss ist in der Spalte "Anschluss" mit einem Häkchen versehen.

7 Blättern Sie durch die Liste und wählen Sie aus der Spalte "Beschreibung" den Anschluss "Druckeranschluss", wenn aus der Spalte "Beschreibung" des ausgewählten Anschlusses hervorgeht, dass es sich hierbei um einen USB-Anschluss handelt. Überprüfen Sie das Druckermodell in der Spalte "Drucker", damit Sie den richtigen Druckeranschluss auswählen.

8 Klicken Sie auf **OK** und versuchen Sie, erneut zu drucken.

Wi-Fi-Anzeige leuchtet nach wie vor orange

Ist die Wi-Fi-Anzeige orangefarben, kann dies folgende Bedeutungen haben:

- Der Drucker ist nicht im Infrastrukturmodus konfiguriert.
- Warten auf die Herstellung einer Ad-hoc-Verbindung zu einem anderen WLAN-Gerät
- Es besteht keine Verbindung zu einem WLAN

Der Drucker kann wegen Interferenzen oder der Entfernung zum WLAN-Zugriffspunkt (WLAN-Router) möglicherweise keine Verbindung zum Netzwerk herstellen bzw. erst, wenn die Einstellungen geändert werden.

Folgende Lösungen sind möglich. Versuchen Sie es mit einer der folgenden Lösungsmöglichkeiten:

Überprüfen Sie den Netzwerknamen.

Das Netzwerk darf nicht denselben Namen wie ein Netzwerk in Ihrer Nähe besitzen. Beispiel: Wenn Sie und Ihr Nachbar beide den standardmäßigen Netzwerknamen verwenden, stellt der Drucker möglicherweise eine Verbindung zum Netzwerk des Nachbarn her.

Falls Sie keinen eindeutigen Netzwerknamen verwenden, ziehen Sie die Dokumentation des WLAN-Zugriffspunkts (WLAN-Router) zurate, um Informationen zum Festlegen des Netzwerknamens zu erhalten.

Legen Sie einen neuen Netzwerknamen fest, müssen Sie den Drucker und den Computer-SSID auf denselben Netzwerknamen zurücksetzen.

Prüfen der Sicherheitsschlüssel

Bei Verwendung von WEP-Sicherheitsoptionen

Ein gültiger WEP-Schlüssel umfasst:

- Genau 10 oder 26 hexadezimale Zeichen. Hexadezimale Zeichen sind A - F, a - f und 0 - 9.

  oder

- Genau 5 oder 13 ASCII Zeichen. ASCII-Zeichen sind Buchstaben, Ziffern und Zeichen auf der Tastatur.

Bei Verwendung von WPA-Sicherheitsoptionen

Eine gültige WPA-Passphrase umfasst:

- 8 bis 63 ASCII-Zeichen. Für ASCII-Zeichen in einer WPA-Passphrase muss die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden.

  oder

- Genau 64 hexadezimale Zeichen. Hexadezimale Zeichen sind A - F, a - f und 0 - 9.

Werden in Ihrem WLAN keine Sicherheitsfunktionen verwendet, verfügen Sie über keinen Sicherheitsschlüssel. Die Verwendung eines WLANs ohne Sicherheitsfunktionen wird nicht empfohlen, weil dadurch Eindringlingen die Verwendung des Netzwerks ohne Ihre Zustimmung ermöglicht wird.

Stellen Sie den Computer und/oder den Drucker näher am WLAN-Zugriffspunkt (WLAN-Router) auf

Die mögliche Entfernung zwischen Geräten in 802.11b- oder 802.11g-Netzwerken beträgt etwa 90 m, während die WLAN-Reichweite in 802.11n-Netzwerken doppelt so hoch sein kann. Die Reichweite Ihres WLANs hängt von zahlreichen Faktoren ab, darunter den Fähigkeiten Ihres Routers und Ihrer Netzwerkadapter. Falls beim Drucken Probleme auftreten, stellen Sie Computer und Drucker in einem Abstand von max. 30m auf.

Die Signalstärke des Netzwerks finden Sie auf der Netzwerkeinrichtungsseite des Druckers.

Überprüfen Sie die MAC-Adresse

Wird für Ihr Netzwerk die MAC-Adressenfilterung verwendet, fügen Sie die MAC-Adresse des Druckers der Liste für MAC-Adressenfilter hinzu. Somit kann der Drucker im Netzwerk verwendet werden.

Wi-Fi-Anzeige blinkt während der Installation orange

Wenn die Wi-Fi-Anzeige orange blinkt, wurde der Drucker für das WLAN eingerichtet, kann aber keine Verbindung zum Netzwerk herstellen, für das er konfiguriert wurde. Der Drucker kann wegen Interferenzen oder der Entfernung zum WLAN-Zugriffspunkt (WLAN-Router) möglicherweise keine Verbindung zum Netzwerk herstellen bzw. erst, wenn die Einstellungen geändert werden.

Folgende Lösungen sind möglich. Versuchen Sie es mit einer der folgenden Lösungsmöglichkeiten:

Stellen Sie sicher, dass der Zugriffspunkt eingeschaltet ist

Prüfen Sie den Zugriffspunkt und schalten Sie ihn ggf. ein.

Verschieben Sie den Zugriffspunkt, um Störungen zu minimieren

Vorübergehend können Interferenzen durch andere Geräte wie Mikrowellenherde oder andere Haushaltsgeräte, schnurlose Telefone, Überwachungsgeräte für Kleinkinder und Sicherheitssystemkameras auftreten. Der Zugriffspunkt darf nicht zu nahe an folgenden Geräten platziert werden.

Stellen Sie den Computer und/oder den Drucker näher am WLAN-Zugriffspunkt (WLAN-Router) auf

Die mögliche Entfernung zwischen Geräten in 802.11b- oder 802.11g-Netzwerken beträgt etwa 90 m, während die WLAN-Reichweite in 802.11n-Netzwerken doppelt so hoch sein kann. Die Reichweite Ihres WLANs hängt von zahlreichen Faktoren ab, darunter den Fähigkeiten Ihres Routers und Ihrer Netzwerkadapter. Falls beim Drucken Probleme auftreten, stellen Sie Computer und Drucker in einem Abstand von max. 30m auf.

Die Signalstärke des Netzwerks finden Sie auf der Netzwerkeinrichtungsseite.

Überprüfen Sie den WEP-Schlüssel oder die WPA-Passphrase

Ein WEP-Schlüssel oder eine WPA-Passphrase entspricht einem Kennwort. Alle Geräte in einem durch WEP geschützten WLAN müssen denselben WEP-Schlüssel verwenden. Alle Geräte in einem durch WPA geschützten WLAN müssen dieselbe WPA-Passphrase verwenden.

Hinweis: Gehen Sie beim Notieren äußerst genau vor und achten Sie dabei auf die Groß-/Kleinschreibung. Bewahren Sie ihn zum Nachschlagen an einem sicheren Ort auf.

Bei Verwendung von WEP-Sicherheitsoptionen

Ein gültiger WEP-Schlüssel umfasst:

- Genau 10 oder 26 hexadezimale Zeichen. Hexadezimale Zeichen sind A-F, a-f und 0-9.

  oder

- Genau 5 oder 13 ASCII Zeichen. ASCII-Zeichen sind Buchstaben, Ziffern und Zeichen auf der Tastatur.

Bei Verwendung von WPA-Sicherheitsoptionen

Eine gültige WPA-Passphrase umfasst:

- 8 bis 63 ASCII-Zeichen. Bei ASCII-Zeichen in einer WPA-Passphrase muss die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden.

  oder

- Genau 64 hexadezimale Zeichen. Hexadezimale Zeichen sind A-F, a-f und 0-9.

Werden in Ihrem WLAN keine Sicherheitsfunktionen verwendet, verfügen Sie über keinen Sicherheitsschlüssel. Die Verwendung eines WLANs ohne Sicherheitsfunktionen wird nicht empfohlen, weil dadurch Eindringlingen die Verwendung des Netzwerks ohne Ihre Zustimmung ermöglicht wird.

Überprüfen Sie die MAC-Adresse

Wird für Ihr Netzwerk die MAC-Adressenfilterung verwendet, fügen Sie die MAC-Adresse des Druckers der Liste für MAC-Adressenfilter hinzu. Somit kann der Drucker im Netzwerk verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Wie finde ich die MAC-Adresse?" auf Seite 120.

Pingen Sie den Zugriffspunkt an, um zu gewährleisten, dass das Netzwerk funktioniert

Windows-Benutzer

1 Ermitteln Sie die IP-Adresse des Zugriffspunkts, falls Sie diese nicht bereits kennen:

a Klicken Sie auf oder auf **Start** und dann auf **Ausführen**.

b Geben Sie im Feld "Suche starten" oder "Ausführen" `cmd` ein.

c Drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **OK**.
Das Eingabeaufforderungsfenster wird geöffnet.

d Geben Sie `ipconfig` ein und drücken Sie dann die **Eingabetaste**.

- Der Eintrag "Standardgateway" lautet normalerweise folgendermaßen: WLAN-Zugriffspunkt.
- Bei der IP-Adresse handelt es sich um vier durch Punkte getrennte Zahlenfolgen (z. B. 192.168.2.134).

2 Pingen Sie den Zugriffspunkt an:

a Klicken Sie auf oder auf **Start** und dann auf **Ausführen**.

b Geben Sie im Feld "Suche starten" oder "Ausführen" `cmd` ein.

c Drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **OK**.
Das Eingabeaufforderungsfenster wird geöffnet.

d Geben Sie `ping` gefolgt von einem Leerzeichen und der IP-Adresse des WLAN-Zugriffspunkts ein. Beispiel:
`Ping 192.168.1.100`

e Drücken Sie die **Eingabetaste**.

3 Überprüfen Sie, ob der Zugriffspunkt antwortet:

- Falls der Zugriffspunkt antwortet, werden mehrere Zeilen angezeigt, die mit "Antwort von" beginnen.
Möglicherweise konnte der Drucker keine Verbindung zum WLAN herstellen. Schalten Sie den Drucker aus, starten Sie ihn neu und versuchen Sie es erneut.
- Falls der Zugriffspunkt nicht antwortet, wird nach einigen Sekunden "Zeitüberschreitung der Anforderung" angezeigt.

  Versuchen Sie Folgendes:

  a Klicken Sie auf oder auf **Start** und dann auf **Ausführen**.

  b Geben Sie im Feld "Suche starten" oder "Ausführen" `ncpa.cpl` ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.

  c Drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **OK**.

  d Wählen Sie aus den angezeigten Verbindungen die entsprechende Verbindung aus.

  e Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Verbindung und mit der linken Maustaste auf **Reparieren** oder **Diagnose**.

Macintosh-Benutzer

1 Stellen Sie sicher, dass AirPort aktiviert ist:

a Wählen Sie im Apple-Menü die Option **Systemeinstellungen**.

b Klicken Sie auf **Netzwerk**.
Die AirPort-Statusanzeige sollte grün leuchten.

Hinweise:

- Gelb bedeutet, dass der Anschluss aktiv, aber nicht verbunden ist.
- Rot bedeutet, dass der Anschluss nicht konfiguriert wurde.

2 Ermitteln Sie die IP-Adresse des WLAN-Zugriffspunkts:

a Wählen Sie im Apple-Menü die Option **Über diesen Mac**.

b Klicken Sie auf **Weitere Informationen**.

c Wählen Sie im Inhaltsfeld **Netzwerk** aus.

d Wählen Sie aus der Liste "Aktive Dienste" den Eintrag **AirPort** aus.
Der untere Bereich enthält die Details zur AirPort-Verbindung.

e Notieren Sie die Angaben zu "Router". Normalerweise handelt es sich dabei um den WLAN-Zugriffspunkt.

3 Pingen Sie den WLAN-Zugriffspunkt an:

a Wählen Sie im Finder-Fenster **Start** > **Dienstprogramme**.

b Doppelklicken Sie auf **Netzwerk-Dienstprogramm**.

c Klicken Sie auf die Registerkarte **Pingen**.

d Geben Sie die IP-Adresse des WLAN-Zugriffspunkts (oder Routers) in das Feld für die Netzwerkadresse ein. Beispiel:

`10.168.1.101`

e Klicken Sie auf **Ping**.

4 Falls der WLAN-Zugriffspunkt antwortet, werden mehrere Zeilen mit der Anzahl der vom WLAN-Zugriffspunkt erhaltenen Bytes angezeigt. Dadurch wird gewährleistet, dass der Computer mit dem WLAN-Zugriffspunkt verbunden ist.

Falls der WLAN-Zugriffspunkt nicht reagiert, wird nichts angezeigt. Verwenden Sie zum Lösen des Problems die Netzwerk-Diagnose.

Stellen Sie sicher, dass der Computer mit dem Drucker kommunizieren kann

Windows-Benutzer

1 Drucken Sie die Netzwerkeinrichtungsseite des Druckers aus. Auf dieser finden Sie die IP-Adresse des Druckers.

2 Klicken Sie auf oder auf **Start** und dann auf **Ausführen**.

3 Geben Sie im Feld "Suche starten" oder "Ausführen" `cmd` ein.

4 Drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **OK**.

Das Eingabeaufforderungsfenster wird geöffnet.

5 Geben Sie `ping` gefolgt von einem Leerschritt und der IP-Adresse des Druckers ein. Beispiel:

`ping 192.168.1.100`

6 Drücken Sie die **Eingabetaste**.

7 Falls der Drucker antwortet, werden mehrere Zeilen mit der Anzahl der vom Drucker erhaltenen Bytes angezeigt. Dadurch wird gewährleistet, dass der Computer mit dem Drucker kommuniziert.

Falls der Drucker nicht antwortet, wird "Zeitüberschreitung der Anforderung" angezeigt.

- Der Computer ist möglicherweise nicht an das Netzwerk angeschlossen.
- Möglicherweise müssen Sie die Einstellungen des Druckers ändern. Führen Sie das Dienstprogramm zur WLAN-Einrichtung erneut aus.

Macintosh-Benutzer

1 Drucken Sie die Netzwerkeinrichtungsseite des Druckers aus. Auf dieser finden Sie die IP-Adresse des Druckers.

   Suchen Sie im Abschnitt "TCP/IP" nach `Adresse`.

2 Wählen Sie im Finder-Fenster **Start** > **Dienstprogramme**.

3 Doppelklicken Sie auf **Netzwerk-Dienstprogramm**.

4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Pingen**.

5 Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Netzwerkadressenfeld ein. Beispiel:

   `10.168.1.101`

6 Klicken Sie auf **Ping**.

7 Falls der Drucker antwortet, werden mehrere Zeilen mit der Anzahl der vom Drucker erhaltenen Bytes angezeigt. Dadurch wird gewährleistet, dass der Computer mit dem Drucker kommuniziert.

   Falls der Drucker nicht antwortet, wird nichts angezeigt.

   - Der Computer ist möglicherweise nicht an das Netzwerk angeschlossen. Verwenden Sie zum Lösen des Problems die Netzwerk-Diagnose.
   - Möglicherweise müssen Sie die Einstellungen des Druckers ändern. Führen Sie den Assistenten zur WLAN-Einrichtung erneut aus.

Konfigurieren Sie den WLAN-Zugriff erneut für den Drucker

Falls die WLAN-Einstellungen geändert wurden, müssen Sie die WLAN-Einrichtung des Druckers erneut durchführen. Mögliche Gründe für Änderungen der Einstellungen: Manuelle Änderungen an WEP- oder WPA-Schlüsseln, Channel oder anderen Netzwerkeinstellungen, Zurücksetzen des Zugriffspunkts auf die Werkseinstellungen.

Durch eine erneute Ausführung der WLAN-Einrichtung können Probleme aufgrund von Fehlkonfigurationen behoben werden, die bei der Konfiguration des Druckers für den WLAN-Zugriff aufgetreten sind.

Hinweise:

- Falls Sie die Netzwerkeinstellungen ändern, müssen die Änderungen auf allen Netzwerkgeräten vorgenommen werden, bevor sie auf dem Zugriffspunkt geändert werden.
- Falls Sie die WLAN-Einstellungen auf dem Zugriffspunkt bereits geändert haben, müssen Sie die Einstellungen auf allen anderen Netzwerkgeräten ändern, bevor sie im Netzwerk angezeigt werden.

Windows-Benutzer

1 Klicken Sie auf oder **Start**.

2 Klicken Sie auf **Alle Programme** oder **Programme** und wählen Sie anschließend den Druckerprogrammordner aus der Liste aus.

3 Wählen Sie **Druckerstartseite**.

4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.

5 Klicken Sie auf den Link **Dienstprogramm zur WLAN-Einrichtung**.

Hinweis: Sie werden möglicherweise während der Einrichtung aufgefordert, den Drucker mit dem Installationskabel erneut an den Computer anzuschließen.

6 Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen.

Macintosh-Benutzer

1 Doppelklicken Sie im Finder-Fenster auf den Druckerordner.

2 Doppelklicken Sie auf den Assistenten für die WLAN-Einrichtung.

3 Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen.

Drahtloser Druckserver ist nicht installiert

Während der Installation erhalten Sie u. U. die Nachricht, dass der Drucker über keinen installierten Drahtlosdruckserver verfügt. Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie sicher sind, dass der Drahtlosdruck mit diesem Drucker möglich ist:

Prüfen der Stromversorgung

Stellen Sie sicher, dass die ⏻-LED leuchtet.

Anzeige der Nachricht "Kommunikation nicht möglich" während des WLAN-Drucks

Folgende Lösungen sind möglich. Versuchen Sie es mit einer der folgenden Lösungsmöglichkeiten:

Computer und Drucker müssen über gültige IP-Adressen für das Netzwerk verfügen

Bei Verwendung eines Laptops mit aktivierter Stromsparfunktion wird Ihnen u. U. auf dem Bildschirm die Nachricht "Kommunikation nicht möglich" angezeigt, wenn Sie versuchen, einen WLAN-Druck durchzuführen. Dieser Fall kann bei ausgeschalteter Laptopfestplatte eintreten.

Warten Sie bei Anzeige dieser Nachricht einige Sekunden und versuchen Sie anschließend, erneut zu drucken. Der Start von Laptop und Drucker sowie die Neuanmeldung am WLAN dauert einige Sekunden.

Wird diese Nachricht nach langer Wartezeit für die Neuanmeldung von Drucker und Laptop am WLAN erneut angezeigt, liegt möglicherweise ein Problem mit Ihrem WLAN vor.

Stellen Sie sicher, dass sowohl Laptop als auch Drucker IP-Adressen zugewiesen wurden:

Windows-Benutzer

1 Klicken Sie auf oder auf **Start** und dann auf **Ausführen**.

2 Geben Sie im Feld "Suche starten" oder "Ausführen" `cmd` ein.

3. Drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **OK**.

   Das Eingabeaufforderungsfenster wird geöffnet.

4. Geben Sie `ipconfig` ein und drücken Sie dann die **Eingabetaste**.

   Bei der IP-Adresse handelt es sich um vier durch Punkte getrennte Zahlenfolgen (z. B. 192.168.0.100).

Macintosh-Benutzer

1. Wählen Sie im Apple-Menü die Option **Über diesen Mac**.
2. Klicken Sie auf **Weitere Informationen**.
3. Wählen Sie im Inhaltsfeld **Netzwerk** aus.
4. Wenn Sie über ein WLAN verbunden sind, wählen Sie aus der Liste "Aktive Dienste" den Eintrag **AirPort**.

So finden Sie die IP-Adresse des Druckers

- Die IP-Adresse des Druckers befindet sich auf der Netzwerkeinrichtungsseite.

Verfügen Drucker und/oder Laptop über keine IP-Adresse oder verfügen beide über die Adresse 169.254.x.y (wobei x und y zwei beliebige Zahlen zwischen 0 und 255 darstellen), gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Schalten Sie das Gerät ohne gültige IP-Adresse aus (den Laptop, den Drucker oder beide).
2. Schalten Sie die Geräte ein.
3. Überprüfen Sie die IP-Adressen erneut.

Wurde dem Laptop und/oder dem Drucker noch immer keine gültige IP-Adresse zugewiesen, liegt ein Problem mit dem WLAN vor. Versuchen Sie Folgendes:

- Stellen Sie sicher, dass der WLAN-Zugriffspunkt (WLAN-Router) eingeschaltet und funktionsfähig ist.
- Entfernen Sie ggf. Gegenstände, die das Signal blockieren könnten.
- Schalten Sie vorübergehend alle unnötigen WLAN-Geräte im Netzwerk aus und stoppen Sie alle netzwerkintensiven Aktivitäten, z. B. umfangreiche Dateiübertragungen oder Netzwerkspiele. Wenn das Netzwerk überlastet ist, besteht die Möglichkeit, dass der Drucker die IP-Adresse nicht innerhalb der zulässigen Zeit empfängt.
- Stellen Sie sicher, dass der DHCP-Server, der gleichzeitig Ihr WLAN-Router sein kann, funktionsbereit ist und für die Zuweisung von IP-Adressen konfiguriert wurde. Falls Sie nicht sicher sind, wie Sie vorgehen sollen, informieren Sie sich in dem mit Ihrem WLAN-Router gelieferten Handbuch.

Wenn Drucker und Computer über gültige IP-Adressen verfügen und das Netzwerk ordnungsgemäß funktioniert, setzen Sie die Fehlersuche fort.

Der WLAN-Anschluss muss ausgewählt sein

Hinweis: Lösungsvorschlag nur für Windows-Benutzer

1. Klicken Sie auf oder auf **Start** und dann auf **Ausführen**.
2. Geben Sie im Feld "Suche starten" oder "Ausführen" `control printers` ein.
3. Drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **OK**.

   Der Druckerordner wird geöffnet.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und wählen Sie dann **Eigenschaften** oder **Druckereigenschaften** im Menü aus.

5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Anschlüsse**.
6 Ermitteln Sie den gewählten Anschluss. Der gewählte Anschluss ist in der Spalte "Anschluss" mit einem Häkchen versehen.
7 Blättern Sie durch die Liste und wählen Sie aus der Spalte "Beschreibung" den Anschluss "Druckeranschluss", wenn aus der Spalte "Beschreibung" des ausgewählten Anschlusses hervorgeht, dass es sich hierbei um einen USB-Anschluss handelt. Überprüfen Sie das Druckermodell in der Spalte "Drucker", damit Sie den richtigen Druckeranschluss auswählen.
8 Klicken Sie auf **OK** und versuchen Sie, erneut zu drucken.

Die bidirektionale Kommunikation muss aktiviert sein

Hinweis: Lösungsvorschlag nur für Windows-Benutzer

1 Klicken Sie auf oder auf **Start** und dann auf **Ausführen**.
2 Geben Sie im Feld "Suche starten" oder "Ausführen" `control printers` ein.
3 Drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **OK**.

   Der Druckerordner wird geöffnet.
4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und wählen Sie dann **Eigenschaften** oder **Druckereigenschaften** im Menü aus.
5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Anschlüsse**.
6 Klicken Sie auf das Kontrollkästchen neben **Bidirektionale Unterstützung aktivieren**, falls es nicht bereits aktiviert ist.
7 Klicken Sie auf **Anwenden**.
8 Klicken Sie auf **OK** und versuchen Sie, erneut zu drucken.

Die Kommunikation mit dem Drucker wird unterbrochen, wenn ein Anschluss an ein virtuelles privates Netzwerk (VPN) besteht

Die Verbindung zu einem Drahtlosdrucker im lokalen Netzwerk wird bei Anschluss an die meisten *virtuellen privaten Netzwerke* (VPNs) unterbrochen. Die meisten VPNs erlauben den Benutzern nur die Kommunikation mit dem VPN und keinem anderen Netzwerk zur selben Zeit. Möchten Sie die Möglichkeit besitzen, gleichzeitig Verbindungen mit einem lokalen Netzwerk und einem VPN herzustellen, dann muss der Systemadministrator des VPNs Split-Tunneling aktivieren. Einige Organisationen erlauben aus Sicherheitsbedenken oder technischen Gründen kein Split-Tunneling.

Beheben von Unterbrechungen bei der WLAN-Kommunikation

Möglicherweise haben Sie festgestellt, dass Ihr Drucker kurze Zeit funktioniert und dann wieder ausfällt, obwohl sich in der Zwischenzeit nichts im WLAN geändert hat.

Viele verschiedene Gründe können für die Unterbrechung der Netzwerkkommunikation verantwortlich sein, und manchmal sogar mehrere Gründe gleichzeitig. Folgende Lösungen sind möglich. Versuchen Sie es mit einer der folgenden Lösungsmöglichkeiten:

Trennen aller Verbindungen zu VPNs, wenn das WLAN verwendet wird

Die meisten virtuellen privaten Netzwerke (VPNs) erlauben den Computern nur die Kommunikation mit dem VPN und keinem anderen Netzwerk zur selben Zeit. Trennen Sie die Verbindung zum VPN, bevor Sie den Treiber auf dem Computer installieren oder bevor Sie die WLAN-Einrichtung auf dem Computer durchführen.

Prüfen Sie, ob der Computer derzeit mit einem VPN verbunden ist, indem Sie die VPN-Clientsoftware öffnen und die VPN-Verbindungen prüfen. Falls keine VPN-Clientsoftware installiert ist, prüfen Sie die Verbindungen manuell mithilfe des Windows-VPN-Clients.

Möchten Sie die Möglichkeit besitzen, gleichzeitig Verbindungen mit einem lokalen Netzwerk und einem VPN herzustellen, dann muss der Systemadministrator des VPNs Split-Tunneling aktivieren. Einige Organisationen erlauben aus Sicherheitsbedenken oder technischen Gründen kein Split-Tunneling.

Ausschalten und erneutes Einschalten des WLAN-Zugriffspunkts (WLAN-Routers)

Beseitigen von Netzwerküberlastungen

Wenn ein WLAN überlastet ist, können Probleme bei der Kommunikation zwischen Computer und Drucker auftreten. Einige Gründe für eine hohe WLAN-Auslastung:

- Übertragung umfangreicher Dateien im Netzwerk
- Netzwerkspiele
- Anwendungen für den Peer-zu-Peer-Dateiaustausch
- Streamingvideo
- Vorhandensein zu vieler Computer im WLAN zur selben Zeit

Beseitigen von Störquellen

Geräte, wie sie in jedem Haushalt vorkommen, können die WLAN-Kommunikation unterbrechen. Schnurlose Telefone (jedoch keine Mobiltelefone), Mikrowellenherde, Überwachungsgeräte für Kleinkinder, fast jedes Küchengerät, schnurlose Überwachungsgeräte, nahe gelegene WLANs und alle motorbetriebenen Geräte können die WLAN-Kommunikation beeinträchtigen.

Schalten Sie diese potenziellen Störquellen versuchsweise ein, um zu sehen, ob sie das Problem verursachen. Falls ja, entfernen Sie das Gerät aus der Nähe des WLANs.

Ändern des vom WLAN-Router verwendeten Kanals

Manchmal können unbekannte Störquellen beseitigt werden, indem Sie den Kanal ändern, auf dem der WLAN-Router sendet. Ein Router verfügt über drei verschiedene Kanäle. In der Dokumentation des Routers finden Sie Informationen zu den drei verfügbaren Kanälen. Weitere Kanäle werden optional angeboten, verursachen jedoch eine Überlappung. Wenn der Router für die Verwendung der Standardeinstellungen konfiguriert wurde, ändern Sie die Kanaleinstellung und wählen einen anderen Kanal aus. Wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie den Kanal ändern, informieren Sie sich in dem mit Ihrem WLAN-Router gelieferten Handbuch.

Konfigurieren des WLAN-Routers mit einer eindeutigen SSID

Viele WLANs verwenden die SSID, für die der Router werksseitig vom Hersteller eingestellt wurde. Die Verwendung der Standard-SSID kann zu Problemen führen, wenn mehrere Netzwerke an einem Ort dieselbe SSID verwenden. Drucker oder Computer versuchen u. U., eine Verbindung zum falschen Netzwerk herzustellen, obwohl es aussieht, als würde die Verbindung zum richtigen Netzwerk aufgebaut werden.

Um diese Störquelle zu beseitigen, ändern Sie die Standardeinstellung der SSID auf dem WLAN-Router. Wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie die SSID ändern, informieren Sie sich in dem mit Ihrem Router gelieferten Handbuch.

Hinweis: Wenn Sie die SSID auf dem Router ändern, müssen Sie die SSID auf allen übrigen Geräten ändern, die auf das WLAN zugreifen.

Zuweisen statischer IP-Adressen zu allen Netzwerkgeräten

Die meisten WLANs verwenden einen in den WLAN-Router integrierten DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol), um den Clients im WLAN IP-Adressen zuzuweisen. DHCP-Adressen werden nach Bedarf zugewiesen, z. B. wenn dem WLAN ein neues Gerät hinzugefügt oder ein solches Gerät eingeschaltet wird. WLAN-Geräte müssen eine Anforderung an den Router senden, um als Antwort eine IP-Adresse zu erhalten, mit der sie netzwerkfähig sind. Da der Router neben der Zuweisung von Adressen für viele andere Aufgaben zuständig ist, wird die Adresse manchmal nicht schnell genug zugewiesen. Das anfordernde Gerät bricht den Vorgang manchmal ab, noch bevor es eine Adresse erhalten hat.

Zur Lösung dieses Problems sollten Sie den Netzwerkgeräten statische IP-Adressen zuweisen. Durch statische IP-Adressen wird die Arbeitslast des WLAN-Routers verringert. Wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie statische IP-Adressen zuweisen, informieren Sie sich in der mit Ihrem Router und Ihrem Betriebssystem gelieferten Dokumentation.

Um dem Drucker eine statische IP-Adresse zuzuweisen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Führen Sie die WLAN-Einrichtung vollständig aus, wobei der Drucker eine DHCP-Adresse von einem DHCP-Server im Netzwerk erhält.
2. Drucken Sie eine Netzwerkeinrichtungsseite, um zu ermitteln, welche IP-Adresse dem Drucker momentan zugewiesen ist.
3. Öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressenfeld ein. Drücken Sie die **Eingabetaste**.

   Die Webseite des Druckers wird geladen.
4. Klicken Sie auf den Link **Konfiguration**.
5. Klicken Sie auf den Link **TCP/IP**.
6. Klicken Sie auf den Link **Statische IP-Adresse festlegen**.

7 Geben Sie die IP-Adresse, die Sie dem Drucker zuweisen möchten, in das Feld **IP-Adresse** ein.

8 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Senden**.

   Es wird eine Meldung mit dem Hinweis angezeigt, dass Ihre Auswahl übernommen wurde.

Stellen Sie sicher, dass die IP-Adresse aktualisiert wurde. Geben Sie dazu die statische IP-Adresse in das Adressfeld des Browsers ein und überprüfen Sie, ob die Webseite des Druckers neu geladen wird.

Ausschliessen bekannter Probleme mit dem WLAN-Router

Einige WLAN-Router weisen dokumentierte Fehler auf, die von den Herstellern identifiziert und gelöst wurden. Besuchen Sie die Website des Routerherstellers. Überprüfen Sie, ob Firmware-Updates oder andere Hinweise vom Hersteller verfügbar sind. Wenn Sie nicht sicher sind, wo Sie die Website des Herstellers finden, informieren Sie sich in dem mit dem WLAN-Router gelieferten Handbuch.

Suchen nach Updates für den WLAN-Adapter

Wenn beim Drucken von einem bestimmten Computer Probleme auftreten, besuchen Sie die Website des Herstellers der Netzwerkadapterkarte, die Sie in diesem Computer verwenden. Möglicherweise ist ein aktualisierter Treiber erhältlich, durch den das Problem gelöst werden kann.

Ändern aller Netzwerkgeräte in denselben Typ

Grundsätzlich ist es möglich, 802.11b-, 802.11g- und 802.11n-Geräte parallel im selben WLAN zu verwenden. Zeitweise wird die Kommunikation langsamerer Geräte jedoch durch die schnelleren Geräte verhindert. WLAN-Geräte sind dafür ausgelegt, auf eine Lücke in der WLAN-Kommunikation zu warten, bevor sie Informationen senden. Wenn neuere schnellere Geräte ununterbrochen auf das WLAN zugreifen, haben ältere langsamere Geräte keine Möglichkeit, ihre Daten zu senden.

Versuchen Sie, nur Netzwerkgeräte desselben Typs zu aktivieren. Dies könnte die Netzwerkkommunikation verbessern. Wenn das Problem dadurch gelöst wird, könnte es sinnvoll sein, ältere Geräte mit neueren Netzwerkadaptern aufzurüsten.

Erwerben eines neuen Routers

Wenn Ihr Router bereits mehrere Jahre alt ist, können Kompatibilitätsprobleme mit neueren WLAN-Geräten im Netzwerk auftreten. In diesem Fall empfiehlt sich die Anschaffung eines neueren Routers, der die 802.11 IEEE-Spezifikationen vollständig erfüllt.

Hinweise

Produktinformationen

Produktname:

Lexmark Pro200 Series

Gerätetyp:

4443

Modelle:

2W2, 2WE

Hinweis zur Ausgabe

April 2009

Der folgende Abschnitt gilt nicht für Länder, in denen die nachstehenden Bestimmungen nicht mit dem geltenden Recht vereinbar sind: LEXMARK INTERNATIONAL, INC. ÜBERNIMMT FÜR DIE VORLIEGENDE DOKUMENTATION KEINERLEI GEWÄHRLEISTUNG IRGENDWELCHER ART, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLIESSLICH DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE HANDELSÜBLICHKEIT ODER DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern sind ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistungsausschlüsse für bestimmte Transaktionen nicht zulässig. Diese Erklärung betrifft Sie deshalb möglicherweise nicht.

Diese Publikation kann technische Ungenauigkeiten oder typografische Fehler enthalten. Die hierin enthaltenen Informationen werden regelmäßig geändert; diese Änderungen werden in höheren Versionen aufgenommen. Verbesserungen oder Änderungen an den beschriebenen Produkten oder Programmen können jederzeit vorgenommen werden.

Die in dieser Softwaredokumentation enthaltenen Verweise auf Produkte, Programme und Dienstleistungen besagen nicht, dass der Hersteller beabsichtigt, diese in allen Ländern zugänglich zu machen, in denen diese Softwaredokumentation angeboten wird. Kein Verweis auf ein Produkt, Programm oder einen Dienst stellt dar oder impliziert, dass nur dieses Produkt, Programm oder dieser Dienst verwendet werden darf. Sämtliche Produkte, Programme oder Dienste mit denselben Funktionen, die nicht gegen vorhandenen Beschränkungen bezüglich geistigen Eigentums verstoßen, können stattdessen verwendet werden. Bei Verwendung anderer Produkte, Programme und Dienstleistungen als den ausdrücklich vom Hersteller empfohlenen ist der Benutzer für die Beurteilung und Prüfung der Funktionsfähigkeit selbst zuständig.

Den technischen Support von Lexmark finden Sie unter **support.lexmark.com**.

Unter **www.lexmark.com** erhalten Sie Informationen zu Zubehör und Downloads.

Verfügen Sie über keinen Internetzugriff, wenden Sie sich unter folgender Adresse schriftlich an Lexmark:

Lexmark International, Inc.
Bldg 004-2/CSC
740 New Circle Road NW
Lexington, KY 40550
USA

Marken

Lexmark und Lexmark mit dem Diamant-Design sind Marken von Lexmark International, Inc., registriert in den USA und/oder anderen Ländern.

PerfectFinish ist eine Marke von Lexmark International, Inc.

Alle anderen Marken sind Eigentum Ihrer entsprechenden Besitzer.

Lizenzhinweise

Die folgenden Dokumente können von der CD mit Installationssoftware angezeigt werden.

Verzeichnis	Datei
\Pubs	FW_License.12.08.pdf mDNS.tar.gz
\Install\Licenses	Expat.txt Inst_lib.txt Instgui.txt Instgui.zip

Hinweis zum GS-Zeichen

Modell	2W2, 2WE
Gerätetyp	4443
Postanschrift	Lexmark Deutschland GmbH Postfach 1560 63115 Dietzenbach
Addresse	Lexmark Deutschland GmbH Max-Planck-Straße 12 63128 Dietzenbach
Telefon	0180 - 564 56 44 (Produktinformationen)
Telefon	01805- 51 25 11 (Technischer Kundendienst)
E-mail	internet@lexmark.de

Geräuschemissionspegel

Die folgenden Messungen wurden gemäß ISO 7779 vorgenommen und entsprechend ISO 9296 gemeldet.

Hinweis: Einige Modi gelten u. U. nicht für Ihr Produkt.

Durchschnittlicher Schalldruckpegel (1 Meter), dBA	
Drucken	50 dBA
Scannen	47 dBA
Kopieren	47 dBA
Bereit	Unhörbar

Änderung der Werte vorbehalten. Siehe **www.lexmark.com**. Hier finden Sie die aktuellen Werte.

Temperaturinformationen

Umgebungstemperatur	15-32° C
Versandtemperatur	-40-60° C
Lagerungstemperatur	1-60° C

WEEE-Richtlinie (Waste from Electrical and Electronic Equipment)



Das WEEE-Logo steht für bestimmte Recycling-Programme und -Verfahren für elektronische Produkte in Ländern der europäischen Union. Wir empfehlen, unsere Produkte nach dem Gebrauch zu recyceln. Weitere Informationen und Antworten auf Fragen zum Recycling finden Sie auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com**. Dort finden Sie auch die Telefonnummer eines Vertriebsbüros in Ihrer Nähe.

Entsorgung des Produkts

Entsorgen Sie den Drucker und die Verbrauchsmaterialien nicht wie normalen Haushaltsmüll. Wenden Sie sich an die örtlichen Behörden, um Informationen zu Entsorgung und Recycling zu erhalten.

Hinweis zum Akku

Dieses Produkt enthält Perchlorat. Möglicherweise ist eine besondere Handhabung erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter **http://www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate/**.

ENERGY STAR

Alle Lexmark Produkte mit dem ENERGY STAR-Symbol auf dem Produkt oder auf dem Startbildschirm sind zertifiziert und erfüllen in der von Lexmark gelieferten Konfiguration die ENERGY STAR-Anforderungen der Umweltschutzbehörde EPA (Environmental Protection Agency).



Stromverbrauch

Stromverbrauch des Produkts

In der folgenden Tabelle werden die Eigenschaften des Stromverbrauchs des Produkts beschrieben.

Hinweis: Einige Modi gelten u.U. nicht für Ihr Produkt.

Modus	Beschreibung	Stromverbrauch (Watt)
Drucken	Das Produkt generiert eine gedruckte Ausgabe auf Basis von elektronischen Eingaben.	17,47
Kopieren	Das Produkt generiert eine gedruckte Ausgabe von gedruckten Originaldokumenten.	11,38
Scannen	Das Produkt scannt gedruckte Dokumente.	9,67
Betrieb	Das Produkt wartet auf einen Druckauftrag.	7,89
Stromsparfunktion	Das Produkt befindet sich im Energiesparmodus.	3,97
Aus	Das Produkt ist an eine Netzsteckdose angeschlossen, der Schalter ist jedoch ausgeschaltet.	0,36

Der in der vorhergehenden Tabelle aufgelistete Stromverbrauch stellt durchschnittliche Zeitmessungen dar. Die spontane Leistungsaufnahme kann wesentlich höher liegen als der Durchschnitt.

Änderung der Werte vorbehalten. Siehe **www.lexmark.com.** Hier finden Sie die aktuellen Werte.

Stromsparfunktion

Dieser Drucker wurde mit dem Energiesparmodus "Power Saver" (Stromsparfunktion) entwickelt. Der Stromsparmodus entspricht dem EPA-Ruhemodus. Der Stromsparmodus spart Energie, indem der Stromverbrauch während längerer Inaktivitätsphasen reduziert wird. Der Stromsparmodus wird automatisch aktiviert, wenn das Produkt für einen bestimmten Zeitraum, Zeitüberschreitung der Stromsparfunktion genannt, nicht verwendet wurde.

Die Standardeinstellung für die Zeitüberschreitung der Stromsparfunktion dieses Produkts beträgt (in Minuten):	60

Aus-Modus

Verfügt das Produkt über einen Aus-Modus, bei dem dennoch ein geringer Stromverbrauch vorhanden ist, ziehen Sie das Stromkabel aus der Wandsteckdose heraus. Somit wird der Stromverbrauch unterbrochen.

Gesamter Stromverbrauch

Manchmal ist es hilfreich, den gesamten Stromverbrauch des Produkts zu berechnen. Da die Stromverbrauchsangaben in Watt-Einheiten angegeben werden, wird zur Berechnung des Stromverbrauchs der Stromverbrauch mit der Zeit multipliziert, die das Produkt in jedem Modus verbringt. Der gesamte Stromverbrauch des Produkts ist die Summe des Stromverbrauchs der einzelnen Modi.

BESCHRÄNKTE GARANTIE UND LIZENZVEREINBARUNGEN FÜR LEXMARK SOFTWARE

LESEN SIE DIE VEREINBARUNG SORGFÄLTIG, BEVOR SIE DIESES PRODUKT IN GEBRAUCH NEHMEN: SIE ERKENNEN AN, DASS ALLE BESTIMMUNGEN UND BEDINGUNGEN DIESER BESCHRÄNKTEN GARANTIE UND LIZENZVEREINBARUNGEN FÜR SOFTWARE RECHTLICH BINDEND SIND, WENN SIE DIESES PRODUKT IN GEBRAUCH NEHMEN. WENN SIE DEN BESTIMMUNGEN DIESER BESCHRÄNKTEN GARANTIE UND LIZENZVEREINBARUNGEN FÜR SOFTWARE NICHT ZUSTIMMEN, SCHICKEN SIE DAS NICHT VERWENDETE PRODUKT UMGEHEND ZURÜCK UND FORDERN SIE EINE RÜCKERSTATTUNG DES KAUFPREISES. WENN SIE DIESES PRODUKT ZUR VERWENDUNG DURCH DRITTE INSTALLIEREN, STIMMEN SIE ZU, DIE BENUTZER DARÜBER ZU INFORMIEREN, DASS SIE MIT DER VERWENDUNG DES PRODUKTS DIESE BESTIMMUNGEN AKZEPTIEREN.

LIZENZVEREINBARUNG FÜR DEN DRUCKER

Ich erkenne an, dass dieser patentierte Drucker während seiner gesamten Standzeit ausschließlich für den Einsatz von Original Lexmark Tintenpatronen lizenziert und vorgesehen ist. Ich stimme Folgendem zu: (1) Sie verwenden ausschließlich Original Lexmark Tintenpatronen mit diesem Drucker (außerdem sind Sie berechtigt, von Lexmark hergestellte Ersatzpatronen zu verwenden, die ohne die Bestimmungen zur einmaligen Nutzung, die in der folgenden Lizenzvereinbarung für die Patrone beschrieben sind, erworben werden können und (2) Sie leiten diese Lizenz/Vereinbarung an jeden nachfolgenden Benutzer dieses Druckers weiter.

LIZENZVEREINBARUNG FÜR DIE PATRONE*

Ich stimme zu, dass der Verkauf der im Lieferumfang dieses Druckgeräts enthaltenen, patentierten Tintenpatronen folgender/m Lizenz/Vertrag unterliegt: Die patentierten integrierten Tintenpatronen sind nur zur einmaligen Verwendung lizenziert und können nach Abgabe einer bestimmten Tintenmenge nicht mehr verwendet werden. Eine unterschiedliche Tintenmenge bleibt in der Patrone zurück, wenn diese ausgetauscht werden muss. Nach der einmaligen Verwendung endet die Lizenz zur Verwendung der Tintenpatrone. Die verwendete Patrone darf nur an Lexmark zur Wiederaufarbeitung, zum Recycling oder Auffüllen zurückgegeben werden. Beim Erwerb einer anderen Patrone, die den oben angeführten Bestimmungen unterliegt, stimme ich diesen Bestimmungen auch für diese Patrone zu. Wenn Sie den Bedingungen dieser Lizenz/dieses Vertrags zur einmaligen Verwendung nicht zustimmen, geben Sie das Produkt in der Originalverpackung an den Händler zurück, bei dem Sie das Produkt erworben haben. Eine Ersatzpatrone kann ohne diese Bedingungen erworben werden unter www.lexmark.com.

LEXMARK SOFTWARELIZENZVEREINBARUNG

Diese Softwarelizenzvereinbarung ("Lizenzvereinbarung") ist eine rechtlich bindende Vereinbarung zwischen Ihnen (entweder eine Einzelperson oder eine juristische Person) und Lexmark International, Inc. ("Lexmark"). Soweit keine

besondere abweichende schriftliche Softwarelizenzvereinbarung zwischen Ihnen und Lexmark oder seinen Zulieferern besteht, die diese Software erfasst, regelt ausschließlich diese Lizenzvereinbarung die Verwendung der Software. Der Begriff "Softwareprogramm" umfasst maschinenlesbare Anweisungen, audiovisuellen Inhalt (z. B. Bilder und Aufzeichnungen) und damit in Verbindung gebrachte Medien, gedruckte Materialien und elektronische Dokumentationen, unabhängig davon, ob in das Lexmark-Produkt eingebunden, mit dem Lexmark-Produkt vertrieben oder zur Verwendung mit dem Produkt.

1. **ERKLÄRUNG ZUR BESCHRÄNKTEN GARANTIE FÜR DIE SOFTWARE**. Lexmark garantiert, dass die Datenträger (z. B. Diskette oder CD) mit dem Softwareprogramm (falls vorhanden) während des Garantiezeitraums bei normaler Verwendung frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Der Garantiezeitraum beträgt neunzig (90) Tage und beginnt am Tag der Lieferung des Softwareprogramms an den ursprünglichen Endbenutzer. Diese beschränkte Garantie gilt nur für Datenträger mit dem Softwareprogramm, die neu von Lexmark bzw. einem autorisierten Lexmark-Händler oder -Lieferanten gekauft wurden. Lexmark ersetzt das Softwareprogramm für den Fall, dass der Datenträger nicht mit den Bestimmungen dieser beschränkten Garantie übereinstimmt.
2. **AUSSCHLUSS UND EINSCHRÄNKUNG DER GARANTIEN**. SOFERN NICHT IN DIESER SOFTWARELIZENZVEREINBARUNG ANDERS AUFGEFÜHRT UND IM VOM GÜLTIGEN GESETZ ZUGELASSENEN RAHMEN STELLEN LEXMARK UND SEINE HÄNDLER DAS SOFTWAREPROGRAMM IN DER VORLIEGENDEN FORM OHNE MANGELGEWÄHR UND AUSDRÜCKLICHE ODER KONKLUDENTE GARANTIEN BEREIT, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF TITEL, NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN, MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK SOWIE AUF VIRENFREIHEIT (IN BEZUG AUF DAS SOFTWAREPROGRAMM). LEXMARK KANN IM GESETZLICHEN RAHMEN KEINE KOMPONENTE DER IMPLIZIERTEN GARANTIEN DER MARKTGÄNGIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AUSSCHLIESSEN. DAHER BESCHRÄNKT LEXMARK DIE DAUER DERARTIGER GARANTIEN AUF DEN 90-TÄGIGEN ZEITRAUM DER AUSDRÜCKLICHEN BESCHRÄNKTEN GARANTIE FÜR SOFTWARE. Diese Vereinbarung muss in Zusammenhang mit bestimmten rechtlichen Vorschriften gelesen werden, da diese sich von Zeit zu Zeit ändern können. Diese rechtlichen Vorschriften implizieren Garantien oder Bedingungen oder bürden Lexmark Verpflichtungen auf, die nicht ausgeschlossen oder geändert werden können. Falls derartige Vorschriften gelten, beschränkt Lexmark hiermit soweit möglich jegliche Haftung für Verstöße gegen diese Vorschriften auf eine der folgenden Optionen: Bereitstellen von Ersatz des Softwareprogramms oder Erstattung des für das Softwareprogramm bezahlten Preises.

   Das Softwareprogramm enthält möglicherweise Internetlinks zu anderen Softwareanwendungen und/oder Internetwebseiten, die von Drittanbietern gehostet und betrieben werden, die nicht in Verbindung zu Lexmark stehen. Sie erkennen an und stimmen zu, dass Lexmark nicht verantwortlich ist für die Art des Hostings, der Leistung, des Betriebs, der Wartung oder des Inhalts von derartigen Softwareanwendungen und/oder Internetwebseiten.
3. **ANSPRUCHSBESCHRÄNKUNGEN**. JEGLICHE HAFTBARKEIT VON LEXMARK UNTER DIESER SOFTWARELIZENZVEREINBARUNG IST IM MAXIMAL DURCH GELTENDES RECHT ZULÄSSIGEN AUSMASS HÖCHSTENS AUF DEN FÜR DAS SOFTWAREPROGRAMM BEZAHLTEN PREIS UND FÜNF US-DOLLAR (ODER DER ENTSPRECHENDE WERT IN EINER LANDESWÄHRUNG) BESCHRÄNKT. IHR EINZIGER ANSPRUCH GEGEN LEXMARK IM FALLE EINER STREITIGKEIT IM RAHMEN DIESER SOFTWARELIZENZVEREINBARUNG BESCHRÄNKT SICH DARAUF, DASS SIE EINEN DIESER BETRÄGE ZURÜCKERHALTEN. BEI BEZAHLUNG DIESES BETRAGS WIRD LEXMARK VON JEGLICHER WEITEREN VERPFLICHTUNG UND HAFTBARKEIT ENTBUNDEN UND ENTLASTET.

   UNTER KEINEN UMSTÄNDEN SIND LEXMARK, SEINE HÄNDLER, TOCHTERUNTERNEHMEN ODER WIEDERVERKÄUFER HAFTBAR FÜR BESONDERE, ZUFÄLLIG ENTSTANDENE, INDIREKTE, EXEMPLARISCHE SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN ODER BUSSZAHLUNGEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF ENTGANGENE GEWINNE ODER ERTRÄGE, KAPITALVERLUSTE, UNTERBRECHUNGEN DER VERWENDBARKEIT ODER JEGLICHE VERLUSTE VON, UNGENAUIGKEITEN VON ODER SCHÄDEN AN DATEN ODER AUFZEICHNUNGEN, ANSPRÜCHE DRITTER ODER SCHÄDEN AN TATSÄCHLICHEM ODER MATERIELLEM EIGENTUM, FEHLENDER DATENSCHUTZ BEDINGT DURCH DIE ODER IN ZUSAMMENHANG MIT DER VERWENDUNG ODER NICHTVERWENDBARKEIT DES SOFTWAREPROGRAMMS ODER IN ANDERWEITIGER VERBINDUNG MIT EINER BESTIMMUNG DIESER SOFTWARELIZENZVEREINBARUNG), UNGEACHTET DER ART DER FORDERUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF BRUCH DER GARANTIE ODER DES VERTRAGS, UNERLAUBTE

HANDLUNGEN (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER KAUSALHAFTUNG) UND SOGAR FALLS LEXMARK, SEINEN HÄNDLERN, TOCHTERUNTERNEHMEN ODER WIEDERVERKÄUFERN DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN BEKANNT WAR ODER FÜR JEGLICHE ANSPRÜCHE IHRERSEITS, DIE AUF ANSPRÜCHEN DRITTER BERUHEN, MIT AUSNAHME DES UMFANGS, IN DEM DIESER AUSSCHLUSS DES SCHADENSERSATZES ALS NICHT GESETZMÄSSIG FESTGELEGT IST. DIE OBEN AUFGEFÜHRTEN BESCHRÄNKUNGEN GELTEN AUCH, WENN DIE OBEN AUFGEFÜHRTEN MASSNAHMEN IHREN WESENTLICHEN ZWECK VERFEHLEN.

4. **GESETZE DER US-AMERIKANISCHEN BUNDESSTAATEN**. Mit dieser beschränkten Garantie für Software werden Ihnen spezifische gesetzliche Rechte eingeräumt. Je nach Land verfügen Sie u.U. über weitere Rechte. In einigen Ländern sind die Zeitbeschränkungen für die konkludente Gewährleistung oder der Ausschluss bzw. die Beschränkung von zufälligen Schäden oder Folgeschäden nicht zulässig. Daher treffen die oben ausgeführten Beschränkungen ggf. nicht für Sie zu.
5. **LIZENZERTEILUNG**. Lexmark erteilt Ihnen die folgenden Rechte ausschließlich für den Fall, dass Sie alle Bestimmungen und Bedingungen dieser Lizenzvereinbarung einhalten:
   - a **Nutzung**. Sie dürfen eine (1) Kopie des Softwareprogramms verwenden. Der Begriff "Verwendung" beinhaltet das Aufbewahren, Laden, Installieren, Ausführen oder Anzeigen des Softwareprogramms. Falls Sie eine Lizenz von Lexmark für die simultane Verwendung des Softwareprogramms besitzen, müssen Sie die Anzahl der autorisierten Benutzer auf die in Ihrer Vereinbarung mit Lexmark festgelegte Anzahl beschränken. Sie dürfen die Komponenten der Software nicht zur Verwendung auf mehreren Computern aufteilen. Sie stimmen zu, das Softwareprogramm weder ganz noch teilweise auf eine Weise auszuführen, die das Erscheinungsbild von Marken, Markennamen, Ausstattungsrechten oder Hinweisen auf geistiges Eigentum, die auf dem Computerbildschirm im Allgemeinen bei Verwendung des Softwareprogramms angezeigt werden, außer Kraft setzt, ändert, entfernt, verdeckt, modifiziert oder reduziert.
   - b **Kopieren**. Eine (1) Kopie des Softwareprogramms darf ausschließlich zum Zwecke der Sicherung, Archivierung oder Installation erstellt werden, vorausgesetzt, die Kopie enthält alle Hinweise bezüglich des Eigentümers des ursprünglichen Softwareprogramms. Sie dürfen das Softwareprogramm nicht auf ein öffentliches Netzwerk oder ein Händlernetzwerk kopieren.
   - c **Vorbehalt der Rechte**. Das Softwareprogramm, einschließlich aller Schriftarten, ist urheberrechtlich geschützt und in Besitz von Lexmark International, Inc. und/oder seinen Händlern. Lexmark behält sich alle nicht ausdrücklich in dieser Lizenzvereinbarung gewährten Rechte vor.
   - d **Freeware**. Ungeachtet der Bestimmungen und Bedingungen dieser Lizenzvereinbarung erhalten Sie eine Lizenz für die Teile des Softwareprogramms oder das gesamte Softwareprogramm, die unter öffentlicher Lizenz von Drittanbietern ("Freeware") bereitgestellt werden. Die erhaltene Lizenz unterliegt den Bestimmungen und Bedingungen der mit der Freeware gelieferten Softwarelizenzvereinbarung, ob in Form einer eigenständigen Vereinbarung, einer gepackten Lizenz oder einer elektronischen Lizenzvereinbarung beim Herunterladen. Ihre Verwendung der Freeware wird gänzlich durch die Bestimmungen und Bedingungen einer derartigen Lizenz geregelt.
6. **ÜBERTRAGUNG**. Sie dürfen das Softwareprogramm an einen anderen Endbenutzer übertragen. Bei einer Übertragung müssen alle Softwarekomponenten, Medien, gedruckten Materialien und diese Lizenzvereinbarung oder deren Komponenten enthalten sein. Bei der Übertragung darf es sich nicht um eine indirekte Übertragung handeln, wie z. B. eine Kommission. Vor der Übertragung muss der Endbenutzer, der das übertragene Softwareprogramm erhält, allen Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung zustimmen. Nach der Übertragung des Softwareprogramms wird Ihre Lizenz automatisch gekündigt. Sie dürfen das Softwareprogramm lediglich im in dieser Lizenzvereinbarung vereinbarten Umfang vermieten, unterlizenzieren oder zuweisen. Zuwiderhandlungen sind nicht rechtswirksam.
7. **AKTUALISIERUNGEN**. Sie müssen eine Lizenz für das ursprüngliche Softwareprogramm besitzen, das von Lexmark für die Aktualisierung festgelegt wurde, um ein als Aktualisierung festgelegtes Softwareprogramm zu verwenden. Nach der Aktualisierung dürfen Sie das ursprüngliche Softwareprogramm nicht mehr verwenden, das die Grundlage für die Aktualisierung darstellte.
8. **KEINE VERÄNDERUNG DER SOFTWARE**. Sie dürfen das Softwareprogramm nicht bearbeiten, entschlüsseln, verändern, rekonstruieren, disassemblieren, neu kompilieren oder anderweitig übersetzen außer in dem

ausdrücklich durch geltendes Gesetz erlaubten Umfang zum Zweck der Interoperabilität, Fehlerkorrektur und Sicherheitsüberprüfung. Falls Sie die Rechte dazu besitzen, müssen Sie Lexmark schriftlich über jeden Versuch einer Rekonstruktion, einer Disassemblierung oder neuen Kompilierung informieren. Sie dürfen das Softwareprogramm nur entschlüsseln, wenn es für die rechtmäßige Verwendung des Softwareprogramms erforderlich ist.

9 **ZUSÄTZLICHE SOFTWARE**. Diese Lizenzvereinbarung gilt für Aktualisierungen oder Erweiterungen zum ursprünglichen von Lexmark bereitgestellten Softwareprogramm, falls Lexmark keine anderen Bestimmungen gemeinsam mit der Aktualisierung oder der Erweiterung bereitstellt.

10 **LAUFZEIT**. Diese Lizenzvereinbarung ist gültig, solange sie nicht gekündigt oder abgelehnt wird. Sie dürfen diese Lizenz jederzeit ablehnen oder kündigen, indem Sie alle Kopien dieses Softwareprogramms sowie alle Modifizierungen, Dokumentationen und zusammengefügte Bestandteile in jeglicher Form oder wie anderweitig hierin beschrieben zerstören. Lexmark darf die Lizenz kündigen, falls Sie Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung nicht einhalten. Bei einer derartigen Kündigung stimmen Sie zu, alle Kopien des Softwareprogramms mit allen Modifizierungen, Dokumentationen und zusammengefügten Bestandteilen in jeglicher Form zu zerstören.

11 **STEUERN**. Sie stimmen zu, dass Sie für die Bezahlung sämtlicher Steuern verantwortlich sind einschließlich, aber nicht beschränkt auf sämtliche Steuern auf Waren, Dienstleistungen und persönliches Eigentum, die aus dieser Vereinbarung oder der Verwendung dieses Softwareprogramms resultieren.

12 **HANDLUNGSEINSCHRÄNKUNG**. Eine sich aus dieser Vereinbarung ergebende Klage muss von beiden Parteien innerhalb von zwei Jahren nach Klagegrund eingereicht werden, sofern dies nicht nach geltendem Recht anders geregelt ist.

13 **GELTENDES RECHT**. Diese Vereinbarung unterliegt deutschem Recht. Es darf keine Auswahlmöglichkeit der gesetzlichen Bestimmungen eines Rechtssystems geben. Das UN-Kaufrecht (Convention on Contracts for the International Sale of Goods – CISG) besitzt keine Gültigkeit.

14 **REGIERUNG DER VEREINIGTEN STAATEN – BESCHRÄNKTE RECHTE**. Das Softwareprogramm wurde vollständig mit privaten Mitteln entwickelt. Die Rechte der Regierung der USA zur Verwendung des Softwareprogramms sind in dieser Vereinbarung festgelegt und werden durch DFARS 252.227-7014 sowie ähnliche FAR Bestimmungen (oder entsprechende behördliche Anordnungen oder Vertragsklauseln) eingeschränkt.

15 **EINWILLIGUNG ZUR VERWENDUNG VON DATEN**. Sie stimmen zu, dass Lexmark, zugehörige Tochterunternehmen und Bevollmächtigte Daten sammeln und verwenden dürfen, die Sie in Zusammenhang mit Dienstleistungen in Verbindung mit dem Softwareprogramm und wenn von Ihnen angefordert bereitstellen. Lexmark erklärt, diese Daten in keiner Form zu verwenden, in der Sie persönlich identifiziert werden können, außer es ist zum Bereitstellen derartiger Dienstleistungen erforderlich.

16 **EXPORTBESCHRÄNKUNGEN**. Sie dürfen (a) das Softwareprogramm oder ein direktes Produkt davon nicht unter Missachtung geltender Exportgesetze erwerben, versenden, übertragen bzw. direkt oder indirekt erneut exportieren und (b) die Verwendung des Softwareprogramms nicht zu Zwecken erlauben, die durch solche Exportgesetze verboten sind, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Verbreitung nuklearer, chemischer oder biologischer Waffen.

17 **ELEKTRONISCHE VERTRAGSVEREINBARUNG**. Sie und Lexmark einigen sich auf das Treffen dieser Lizenzvereinbarung auf elektronischem Weg. Dies bedeutet, wenn Sie auf die Schaltfläche "Zustimmen" oder "Ja" auf dieser Seite klicken oder dieses Produkt verwenden, bestätigen Sie Ihre Zustimmung zu den Bestimmungen und Bedingungen dieser Lizenzvereinbarung und dass Sie dies mit der Absicht tun, einen Vertrag mit Lexmark zu "unterzeichnen".

18 **FÄHIGKEIT UND BEFUGNIS ZUM SCHLIESSEN EINES VERTRAGS**. Sie erklären für den Fall, dass Sie dieser Lizenzvereinbarung zustimmen, dass Sie volljährig sind und ggf. von Ihrem Arbeitgeber oder Auftraggeber ordnungsgemäß befugt sind, diesen Vertrag einzugehen.

19 **GESAMTE VEREINBARUNG**. Diese Lizenzvereinbarung (einschließlich sämtlicher Anhänge und Ergänzungen zu dieser Lizenzvereinbarung, die im Softwareprogramm enthalten ist) stellt die vollständige Vereinbarung

zwischen Ihnen und Lexmark bezüglich des Softwareprogramms dar. Falls es in dieser Vereinbarung nicht anders vorgesehen ist, ersetzen diese Bestimmungen und Bedingungen alle vorher oder gleichzeitig geschlossenen mündlichen oder schriftlichen Abmachungen, Vorschläge und Darstellungen im Hinblick auf das Softwareprogramm oder andere von dieser Lizenzvereinbarung abgedeckte Themen (außer diese irrelevanten Bestimmungen widersprechen nicht den Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung und auch keiner anderen schriftlichen Vereinbarung, die von Ihnen und Lexmark in Bezug auf die Verwendung des Softwareprogramms getroffen wurde). Die Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarungen gelten, falls Richtlinien oder Kundenservice-Programme von Lexmark den Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung widersprechen.

* Produkte der XX90 Series (einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf die Modelle Z2390, Z2490, X2690, X3690 und X4690) unterliegen der Lizenzvereinbarung für die Patrone nicht. Diese Lizenzvereinbarung für die Patrone gilt nicht für Patronen, die im Lieferumfang von Drucker der XX75 Series (einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf die Modelle X4975 und X7675) enthalten sind. Sie gilt jedoch für Ersatzpatronen, die unter diesen Bestimmungen und Bedingungen verkauft wurden. Nicht im Rahmen dieser Bestimmungen verkaufte Ersatzpatronen sind unter www.lexmark.com erhältlich.

MICROSOFT CORPORATION NOTICES

1. This product may incorporate intellectual property owned by Microsoft Corporation. The terms and conditions upon which Microsoft is licensing such intellectual property may be found at **http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=52369.**
2. This product is based on Microsoft Print Schema technology. You may find the terms and conditions upon which Microsoft is licensing such intellectual property at **http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=83288**.

ADOBE SYSTEMS INCORPORATED NOTICE

Contains Flash®, Flash® Lite™ and/or Reader® technology by Adobe Systems Incorporated

Konformität mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft (EG)

Dieses Produkt erfüllt die Schutzanforderungen der Richtlinien 2004/108/EG und 2006/95/EG des EG-Rates zur Annäherung und Harmonisierung der Gesetze der Mitgliedsstaaten (elektromagnetische Verträglichkeit bzw. Sicherheit von elektrischen Komponenten zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen).

Der Hersteller dieses Produkts lautet: Lexmark International, Inc., 740 West New Circle Road, Lexington, KY, 40550 USA. Der bevollmächtigte Vertreter lautet: Lexmark International Technology Hungária Kft., 8 Lechner Ödön fasor, Millennium Tower III, 1095 Budapest HUNGARY. Eine Konformitätserklärung gemäß den Anforderungen der Richtlinien ist auf Anfrage beim bevollmächtigten Vertreter erhältlich.

Dieses Produkt erfüllt die Grenzwerte für die Klasse B gemäß EN 55022 sowie die Sicherheitsanforderungen in EN 60950.

Technische Hinweise zu Telekommunikationsbasisgeräten

Dieser Abschnitt enthält technische Hinweise zu Produkten, die Telekommunikationsbasisgeräte wie Faxgeräte enthalten.

Verwendung dieses Produkts in Deutschland

Für dieses Produkt muss ein deutscher Billing Tone Filter zur Zählzeichenübertragung (Lexmark Teilenummer 80D1888) für jede Leitung installiert werden, über die in Deutschland Zeitsteuertakte übertragen werden. Zeitsteuertakte sind in analogen Leitungen in Deutschland möglicherweise nicht vorhanden. Der Teilnehmer kann die Bereitstellung von Zeitsteuertakten veranlassen oder beim deutschen Netzanbieter telefonisch deren Deaktivierung beantragen. Im Regelfall werden Zeitsteuertakte nur dann bereitgestellt, wenn dies vom Teilnehmer bei der Installation ausdrücklich erwünscht wird.

Hinweis für Benutzer in der Europäischen Union

Produkte mit dem CE-Zeichen erfüllen die Schutzanforderungen der Richtlinien 2004/108/EG, 2006/95/EG und 1999/5/EG des EG-Rates zur Annäherung und Harmonisierung der Gesetze der Mitgliedsstaaten (elektromagnetische Verträglichkeit bzw. Sicherheit von elektrischen Komponenten zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen sowie von Radio- und Telekommunikationsbasisgeräten).

Die Konformität wird durch das CE-Zeichen angegeben.



Der Hersteller dieses Produkts lautet: Lexmark International, Inc., 740 West New Circle Road, Lexington, KY, 40550 USA. Der bevollmächtigte Vertreter lautet: Lexmark International Technology Hungária Kft., 8 Lechner Ödön fasor, Millennium Tower III, 1095 Budapest HUNGARY. Eine Konformitätserklärung gemäß den Anforderungen der Richtlinien ist auf Anfrage beim bevollmächtigten Vertreter erhältlich.

Weitere Konformitätsinformationen finden Sie in der Tabelle am Ende dieses Abschnitts.

Technische Hinweise zu WLAN-Produkten

Dieser Abschnitt enthält die folgenden Informationen zu WLAN-Produkten, die beispielsweise Transmitter oder auch WLAN-Karten oder Transponderkartenleser enthalten.

Radiofrequenzstrahlung

Die Ausgangsstromstrahlung dieses Geräts liegt deutlich unter den von der FCC und anderen Regulierungsbehörden festgelegten Grenzwerten für Radiofrequenzstrahlung. Zwischen der Antenne und den Bedienern des Geräts muss ein Mindestabstand von 20 cm eingehalten werden, um die Anforderungen der FCC und anderer Regulierungsbehörden zur Radiofrequenzstrahlung zu erfüllen.

Notice to users in Brazil

Este equipamento opera em carater secundario, isto e, nao tem direito a protecao contra interferencia prejudicial, mesmo de estacoes do mesmo tipo, e nao pode causar interferencia a sistemas operando em carater primario. (Res.ANATEL 282/2001).

Industry Canada (Canada)

This device complies with Industry Canada specification RSS-210. Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause interference, and (2) this device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.

This device has been designed to operate only with the antenna provided. Use of any other antenna is strictly prohibited per regulations of Industry Canada.

To prevent radio interference to the licensed service, this device is intended to be operated indoors and away from windows to provide maximum shielding. Equipment (or its transmit antenna) that is installed outdoors is subject to licensing.

The installer of this radio equipment must ensure that the antenna is located or pointed such that it does not emit RF fields in excess of Health Canada limits for the general population; consult Safety Code 6, obtainable from Health Canada's Web site www.hc-sc.gc.ca/rpb.

The term "IC:" before the certification/registration number only signifies that the Industry Canada technical specifications were met.

Industry Canada (Canada)

Cet appareil est conforme à la norme RSS-210 d'Industry Canada. Son fonctionnement est soumis aux deux conditions suivantes :

(1) cet appareil ne doit pas provoquer d'interférences et (2) il doit accepter toute interférence reçue, y compris celles risquant d'altérer son fonctionnement.

Cet appareil a été conçu pour fonctionner uniquement avec l'antenne fournie. L'utilisation de toute autre antenne est strictement interdite par la réglementation d'Industry Canada.

En application des réglementations d'Industry Canada, l'utilisation d'une antenne de gain supérieur est strictement interdite.

Pour empêcher toute interférence radio au service faisant l'objet d'une licence, cet appareil doit être utilisé à l'intérieur et loin des fenêtres afin de garantir une protection optimale.

Si le matériel (ou son antenne d'émission) est installé à l'extérieur, il doit faire l'objet d'une licence.

L'installateur de cet équipement radio doit veiller à ce que l'antenne soit implantée et dirigée de manière à n'émettre aucun champ HF dépassant les limites fixées pour l'ensemble de la population par Santé Canada. Reportez-vous au Code de sécurité 6 que vous pouvez consulter sur le site Web de Santé Canada www.hc-sc.gc.ca/rpb.

Le terme « IC » précédant le numéro de d'accréditation/inscription signifie simplement que le produit est conforme aux spécifications techniques d'Industry Canada.

Taiwan NCC RF notice statement

NCC型式認證設備注意事項
台灣低功率射頻電機設備之使用注意事項

經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。前項合法通信，指依電信規定作業之無線電信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Hinweis für Benutzer in der Europäischen Union

Produkte mit dem CE-Zeichen erfüllen die Schutzanforderungen der Richtlinien 2004/108/EG, 2006/95/EG und 1999/5/EG des EG-Rates zur Annäherung und Harmonisierung der Gesetze der Mitgliedsstaaten (elektromagnetische Verträglichkeit bzw. Sicherheit von elektrischen Komponenten zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen sowie von Radio- und Telekommunikationsbasisgeräten).

Die Konformität wird durch das CE-Zeichen angegeben.



Der Hersteller dieses Produkts lautet: Lexmark International, Inc., 740 West New Circle Road, Lexington, KY, 40550 USA. Der bevollmächtigte Vertreter lautet: Lexmark International Technology Hungária Kft., 8 Lechner Ödön fasor, Millennium Tower III, 1095 Budapest HUNGARY. Eine Konformitätserklärung gemäß den Anforderungen der Richtlinien ist auf Anfrage beim bevollmächtigten Vertreter erhältlich.

Produkte mit der 2,4-GHz-WLAN-Option erfüllen die Schutzanforderungen der Richtlinien 2004/108/EG, 2006/95/EG und 1999/5/EG des EG-Rates zur Annäherung und Harmonisierung der Gesetze der Mitgliedsstaaten (elektromagnetische Verträglichkeit bzw. Sicherheit von elektrischen Komponenten zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen sowie von Radio- und Telekommunikationsbasisgeräten).

Die Konformität wird durch das CE-Zeichen angegeben.



Der Betrieb ist in allen Ländern der EU und der EFTA zulässig, aber auf die Verwendung in geschlossenen Räumen beschränkt.

Der Hersteller dieses Produkts lautet: Lexmark International, Inc., 740 West New Circle Road, Lexington, KY, 40550 USA. Der bevollmächtigte Vertreter lautet: Lexmark International Technology Hungária Kft., 8 Lechner Ödön fasor, Millennium Tower III, 1095 Budapest HUNGARY. Eine Konformitätserklärung gemäß den Anforderungen der Richtlinien ist auf Anfrage beim bevollmächtigten Vertreter erhältlich.

Česky	Společnost Lexmark International, Inc. tímto prohlašuje, že výrobek tento výrobek je ve shodě se základními požadavky a dalšími příslušnými ustanoveními směrnice 1999/5/ES.
Dansk	Lexmark International, Inc. erklærer herved, at dette produkt overholder de væsentlige krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.
Deutsch	Hiermit erklärt Lexmark International, Inc., dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet.
Ελληνική	ΜΕ ΤΗΝ ΠΑΡΟΥΣΑ Η LEXMARK INTERNATIONAL, INC. ΔΗΛΩΝΕΙ ΟΤΙ ΑΥΤΟ ΤΟ ΠΡΟΪΟΝ ΣΥΜΜΟΡΦΩΝΕΤΑΙ ΠΡΟΣ ΤΙΣ ΟΥΣΙΩΔΕΙΣ ΑΠΑΙΤΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΛΟΙΠΕΣ ΣΧΕΤΙΚΕΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΤΗΣ ΟΔΗΓΙΑΣ 1999/5/ΕΚ.
English	Hereby, Lexmark International, Inc., declares that this type of equipment is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.
Español	Por medio de la presente, Lexmark International, Inc. declara que este producto cumple con los requisitos esenciales y cualesquiera otras disposiciones aplicables o exigibles de la Directiva 1999/5/CE.

Eesti	Käesolevaga kinnitab Lexmark International, Inc., et seade see toode vastab direktiivi 1999/5/EÜ põhinõuetele ja nimetatud direktiivist tulenevatele muudele asjakohastele sätetele.
Suomi	Lexmark International, Inc. vakuuttaa täten, että tämä tuote on direktiivin 1999/5/EY oleellisten vaatimusten ja muiden sitä koskevien direktiivin ehtojen mukainen.
Français	Par la présente, Lexmark International, Inc. déclare que l'appareil ce produit est conforme aux exigences fondamentales et autres dispositions pertinentes de la directive 1999/5/CE.
Magyar	Alulírott, Lexmark International, Inc. nyilatkozom, hogy a termék megfelel a vonatkozó alapvetõ követelményeknek és az 1999/5/EC irányelv egyéb elõírásainak.
Íslenska	Hér með lýsir Lexmark International, Inc. yfir því að þessi vara er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 1999/5/EC.
Italiano	Con la presente Lexmark International, Inc. dichiara che questo questo prodotto è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 1999/5/CE.
Latviski	Ar šo Lexmark International, Inc. deklarē, ka šis izstrādājums atbilst Direktīvas 1999/5/EK būtiskajām prasībām un citiem ar to saistītajiem noteikumiem.
Lietuvių	Šiuo Lexmark International, Inc. deklaruoja, kad šis produktas atitinka esminius reikalavimus ir kitas 1999/5/EB direktyvos nuostatas.
Malti	Bil-preżenti, Lexmark International, Inc., jiddikjara li dan il-prodott huwa konformi mal-ħtiġijiet essenzjali u ma dispożizzjonijiet oħrajn relevanti li jinsabu fid-Direttiva 1999/5/KE.
Nederlands	Hierbij verklaart Lexmark International, Inc. dat het toestel dit product in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 1999/5/EG.
Norsk	Lexmark International, Inc. erklærer herved at dette produktet er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.
Polski	Niniejszym Lexmark International, Inc. oświadcza, że niniejszy produkt jest zgodny z zasadniczymi wymogami oraz pozostałymi stosownymi postanowieniami Dyrektywy 1999/5/EC.
Português	A Lexmark International Inc. declara que este este produto está conforme com os requisitos essenciais e outras disposições da Diretiva 1999/5/CE.
Slovensky	Lexmark International, Inc. týmto vyhlasuje, že tento produkt spĺňa základné požiadavky a všetky príslušné ustanovenia smernice 1999/5/ES.
Slovensko	Lexmark International, Inc. izjavlja, da je ta izdelek v skladu z bistvenimi zahtevami in ostalimi relevantnimi določili direktive 1999/5/ES.
Svenska	Härmed intygar Lexmark International, Inc. att denna produkt står i överensstämmelse med de väsentliga egenskapskrav och övriga relevanta bestämmelser som framgår av direktiv 1999/5/EG.

Index

E

G

H

I

K

L

M

N

P

Z